

**Presseberichte von Mai 2021 bis August 2021**



Wir sind Europa . . .



**Kitzbüheler  
Alpen**  
www.hohe-salve.com

Foto: Gertner Media

# Das Sommer-Aktiv-Programm der Ferienregion Hohe Salve

Wer sich gerne von ausgebildeten und ortskundigen Guides durch die Region führen lässt und es liebt neue Erlebnisse zu sammeln ist beim Sommer-Aktiv-Programm der Ferienregion Hohe Salve genau richtig. Von aussichtsreichen Wanderungen über einen spannenden Bauernhoftag bis hin zu kulinarischen E-Bike-Touren: Das Aktivprogramm ist voller Highlights für Jedermann!

## Schnell und einfach online buchen



- Passende Aktivität finden und unter Details mehr darüber erfahren
  - Gewünschtes Datum auswählen
  - Personenzahl angeben und Kontaktformular ausfüllen
  - Auf Ihr Sommererlebnis freuen, denn durch die Hohe Salve Durchführungsgarantie finden zahlreiche Aktivitäten garantiert statt!
- [www.hohe-salve.com/sommeraktivprogramm](http://www.hohe-salve.com/sommeraktivprogramm)

## Die Hohe Salve Durchführungsgarantie

Die Hohe Salve Durchführungsgarantie sorgt für uneingeschränkte Sommererlebnisse, sodass der gewünschte Programmpunkt garantiert stattfindet. Viele Programmpunkte aus dem Aktiv-Programm finden bereits ab der ersten Anmeldung sicher statt.



Mit der Durchführungsgarantie wird die Mindestteilnehmeranzahl aufgehoben und die Aktivität bereits beim erstgebuchten Teilnehmer durchgeführt. Gegebenenfalls werden Wanderungen und Biketouren in Kleingruppen oder auch als Privatguiding durchgeführt.



### KONTAKT:

Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve  
Innsbrucker Straße 1, 6300 Wörgl  
+43 (0) 57507 7000; [info@hohe-salve.com](mailto:info@hohe-salve.com)

Der Kitzbüheler Alpen Trail – KAT Walk Family macht Kinder stark und stolz

# Familien-Weitwanderweg

Für Kinder ist der Weg selten das Ziel – es braucht mehr, um die Begeisterung fürs Wandern zu wecken. Das haben sich auch die Experten der Kitzbüheler Alpen gedacht und jetzt mit dem KAT Walk Family ein neues Rundum-sorglos-Angebot geschaffen, bei dem weder Puste noch Motivation auf der Strecke bleiben.

Vom Besuch im Streichelzoo über Kletterabenteuer bis hin zum Bad im Bergsee sorgen zahlreiche Highlights am Wegesrand für Motivationsschübe zwischendurch. Zudem gibt es per Bergbahn oder Bus diverse „Schummel“-Optionen, die das Tagesziel schnell näherkommen lassen, wenn die Kräfte einmal wirklich schwinden sollten.

## Streckenführung

Am Ende des fünfzügigen Erlebnistrips sind sie geschafft – die 76 Kilometer und rund 5000 Höhenmeter von Hopfgarten über Kitzbühel bis nach St. Ulrich quer durch die Kitzbüheler Alpen. Außerdem kann täglich auch eine kürzere Va-

riante der Route gewählt werden, damit mit minimaler Wegstrecke jedes Wanderkind maximal viele Abenteuer erlebt. Der KAT Walk Family macht Kinder stark und stolz und gibt Eltern eine Bewegungsfreiheit zurück, die viele lang vermisst haben. Getreu dem

Motto: „Wir sind dann mal zusammen weg.“

Im Wesentlichen folgt der KAT Walk Family der Streckenführung, die Weitwanderer vom klassischen KAT Walk kennen – dem aussichtsreichen Laufsteg, der weltbekannte Stars wie die Hohe Salve oder den Hah-

nenkamm mit der Streif-Abfahrt ins Rampenlicht setzt und auf der Sonnenseite durch eine der schönsten Regionen der Alpen führt. Aber Aussicht allein reicht ja bekanntlich nicht. Daher sind die Hits für Kids am Wegesrand integriert – und schon liest sich alles anders.



Weitwanderweg für Familien in den Kitzbüheler Alpen.

*Kurze - Panorama - 1.5.2021*

## Bronze für Eva Woydt

Vom 18. bis 23. März wurden in Neunkirchen (NÖ) die Österreichischen Tennismeisterschaften der Jugend U 16 abgehalten. Mit am Start für den Tennisclub Wörgl war Eva Woydt.

Nach souveränen Siegen über die beiden Wienerinnen Kristina Brasnic (6:0/6:1) und Hannah Rosenkranz (6:0/6:4) erreichte Eva das Viertelfinale. Dort besiegte sie, nach toller kämpferischer Leistung, Mariene Hermann aus der Steiermark mit 6:3/1:6/6:0 und erreichte damit die Runde der letzten 3. Dort wartete die Nr. 1 Liel Rothensteiner aus Wödling. Eva spielte toll mit, die wichtigen Punkte gingen aber meist an die Gegnerin, welche in 2 Sätzen gewann. Trotzdem war der 3. Platz ein toller Erfolg für die junge Hopfgartnerin, der zeigt, dass der eingeschlagene Weg stimmt.



Eva Woydt vom TC Wörgl

# Pletzer Gruppe sucht 38 neue Lehrlinge

Neue Wärme und alternative Heizsysteme, Digitalisierung, Move-&Relax – die Pletzer Gruppe ist mit ihren innovativen Produkten stets am Puls der Zeit und benötigt für das weitere Wachstum junge und motivierte Lehrlinge.

© A. Hutter



#fitmitpletzer: Gesundheit wird in der Pletzer Gruppe großgeschrieben.

Wir wollen die Zukunft maßgeblich mitgestalten und suchen dafür junge und gut ausgebildete Menschen, die unser Wertegerüst teilen und uns dabei helfen, die Welt von morgen besser und nachhaltiger zu machen“, erklärt Manfred Pletzer, Eigentümer der Tiroler Pletzer Gruppe. Vor 57 Jahren wurde von KR Anton Pletzer in Hopfgarten im Brixental der Grundstein für die stark wachsende Unternehmensgruppe gelegt, die heute in den Bereichen Wärmepumpen, Apparatebau, Immobilien und Tourismus zu den führenden Anbietern im Alpenraum gehört.

## Green Jobs

Voll auf der grünen Welle schwimmt der Wärmepumpenpionier iDM, der am Standort Matri in Osttirol modernste, CO<sub>2</sub>-neutrale Heizanlagen und Energiemanagementsysteme produziert und damit die Alternative

für den Ausstieg aus Öl und Gas bietet. Das Industrieunternehmen APL ist in der Errichtung von klimafreundlichen Fernwärmenetzen international tätig und damit ebenfalls ein Schlüsselspieler für den Klimaschutz.

Auch in den Tourismusbetrieben der Pletzer Gruppe werden – abseits vom Alpenballermann – neue Wege eingeschlagen. Das mit renommierten Sportwissenschaftlern der Universität Innsbruck entwickelte Move-&Relax-Konzept zieht sich durch sämtliche Angebote und stellt den Gast und sein Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Die Pletzer-Resorts sind damit Vorreiter eines neuen Gesundheitstourismus, der in Folge von Corona noch stärker in den Mittelpunkt rücken wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten Unternehmensgruppe profitieren ebenfalls von den verschiedenen Programmen sowie der topmodernen Trainingsinfrastruktur in den Hotelresorts. Sie werden dabei von ausgebildeten Trainern begleitet und unterstützt. Die Teilnahme inkl. Massagen und Fitnesschecks ist für die Pletzer-Mitarbeiter kostenlos. Zuletzt wurde das Unternehmen auch mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

## Nachhaltigkeit

Für Eigentümer Manfred Pletzer steht fest: „Die Zukunft gehört den Mutigen! Wir laufen nicht dem Mainstream hinterher, sondern arbeiten in unseren Unternehmen an den Lösungen für die nächsten Generationen. Damit schaffen wir echte Nachhaltigkeit!“

Sabina Hutter, Leitung Human Resources, ergänzt: „Gerade junge Menschen wollen keinen monotonen 9-to-5-Job runterspulen, sondern einen Mehrwert leisten und sind daher bei uns goldrichtig.“

Jetzt bewerben unter: [www.pletzer-gruppe.at](http://www.pletzer-gruppe.at)

## KONTAKT

Sabina Hutter, Human Resources  
T 0664/3411094  
E [sabina.hutter@pletzer-gruppe.at](mailto:sabina.hutter@pletzer-gruppe.at)  
W [www.pletzer-gruppe.at](http://www.pletzer-gruppe.at)

**PLETZER**  
GRUPPE

1.5.2021 TT-Beilage: Lehre

Kühle Luft 2  
6361 Hopfgarten

**Tel** +43 5335 2500  
**Fax** +43 5335 2500 17

office@ewhopf.at  
www.ewhopf.at



Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.ewhopf.at/datenschutz](http://www.ewhopf.at/datenschutz)

**E** Österreichische Post AG, Eco Brief  
Ziernhöld Franz  
Sonnwiesenweg 4  
6361 Hopfgarten im Brixental

Hopfgarten, am 26.04.2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kommunalbetriebe Hopfgarten arbeiten an der Energiewende und machen das Land energieeffizienter. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die Umstellung auf intelligente Messgeräte.

Als Strom-Verteilnetzbetreiber sind wir gesetzlich verpflichtet intelligente Messgeräte in unserem Netzgebiet einzuführen. Mit diesen Zählern werden die Messdaten einmal täglich automatisch an uns übermittelt. Eine manuelle Erfassung des Zählerstandes durch Sie bzw. die Kommunalbetriebe Hopfgarten ist somit hinfällig. Es besteht für Sie die Möglichkeit, Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zu setzen und dadurch bares Geld zu sparen. Durch die neuen Zähler entstehen Ihnen keine gesonderten Kosten.

In der Standardkonfiguration lesen wir nur den Zählerstand einmal täglich aus. Diese Auslesung entspricht den Daten wie sie auch von herkömmlichen Ferraris-Zählern erfasst werden können. Lastprofil- bzw. Viertelstunden-Werte werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden ausgelesen. Sollte zur Erfüllung von gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten eine Auslesung der Lastprofil-Daten nötig sein, so werden wir Sie vorab darüber informieren.

Sollten Sie auf die Funktionen eines intelligenten Messgeräts verzichten wollen, so bitten wir Sie diesen Wunsch inklusive einer Begründung innerhalb einer 14-tägigen Frist ab Erhalt dieses Schreibens schriftlich an uns zu richten. Anschließend werden wir ein Verfahren zur Prüfung dieses Wunsches einleiten und mit Ihnen in Kontakt treten.

Es ist uns wichtig zu erwähnen, dass die Ermittlung, Übertragung und Speicherung der Messdaten durch das intelligente Messgerät den geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen entsprechen. Ihre Daten sind gegen Manipulation und den Zugriff unberechtigter Dritter gemäß dem aktuellsten Stand der Technik abgesichert. Ein sorgsamer Umgang mit Kundendaten hat bei den Kommunalbetrieben Hopfgarten höchste Priorität.

**Reifeisenbank Hopfgarten I. Br.**  
IBAN AT24 3624 9000 0002 3531  
BIC RZTIAT22245

**Volksbank Tirol**  
IBAN AT06 4229 0009 3052 0629  
BIC VBCEAT33HAN

**Sparkasse Hopfgarten**  
IBAN AT77 2050 5006 0000 0202  
BIC SPKAT233

**FbNr.** 57417m LGI  
**DVR-Nr.** 0812501  
**UID-Nr.** ATU 32094809

Kühle Luft 2  
6361 Hopfgarten

**Tel** +43 5335 2500 office@ewhopf.at  
**Fax** +43 5335 2500 17 www.ewhopf.at

**KBH**  
Kommunalbetriebe  
Hopfgarten GmbH

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.ewhopf.at/datenschutz](http://www.ewhopf.at/datenschutz)

Der Einbau des neuen Zählers für Ihre Anlage erfolgt in den nächsten Wochen. Der neue Stromzähler wird am Platz des alten Zählers installiert. Der Tausch dauert üblicherweise nur wenige Minuten, wobei es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung der Stromversorgung kommen kann. Durch den Zählertausch fallen im Normalfall weder Staub noch sonstige Verschmutzungen an. Weitere Umbauten sind in der Regel nicht notwendig.

Sollten Sie einen konkreten Termin wünschen, da Ihre persönliche Anwesenheit erforderlich ist oder Sie Interesse am neuen Messgerät haben, so melden Sie sich bitte telefonisch bei unserer Service-Stelle.

Für weitere Fragen zum Thema „Intelligentes Messgerät“ stehen Ihnen unsere Service-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Eingehende Informationen finden Sie zudem auf der Homepage der E-Control Austria.

Diese Mitteilung betrifft folgendes Objekt:

**1002277**  
Ziernhöld Franz  
Sonnwiesenweg 4  
6361 Hopfgarten im Brixental

Mit freundlichen Grüßen

**Kommunalbetriebe Hopfgarten GmbH**

Eine ausgezeichnete Aktion!

# Kirchberg bekommt eine weitere Ausfahrt

TT - 4.5.2021

Die Umfahrungen in Kitzbühel und Hopfgarten müssen weiter warten. Im Straßenbau-Programm des Landes kommen sie heuer nicht vor, dafür aber der 3/4-Anschluss in Kirchberg.

Von Harald Angerer

**Kitzbühel** – Die Wunschliste an das Baubezirksamt ist jedes Jahr eine lange. Auch wenn alljährlich ein großer Teil der Liste abgearbeitet wird, einige Wünsche stehen schon länger drauf und bleiben dort wohl auch länger. So findet sich im Straßenbauprogramm 2021 des Landes Tirol weder eine Umfahrung Kitzbühel noch der zweite Teil der Umfahrung Hopfgarten. Nichtsdestotrotz gibt es einiges zu tun. Insgesamt werden alleine heuer gut 2,5 Millionen Euro in die Straßen im Bezirk investiert.

Ein lange gehegter Wunsch geht für die Kirchberger in Erfüllung. Sie bekommen eine zusätzliche Ausfahrt für die Umfahrung. Im westlichen Bereich wird es zukünftig möglich sein, aus Kitzbühel kommend direkt nach Kirchberg auszufahren. Damit müssen die Autofahrer nicht mehr den Umweg über Spertendorf nehmen. Gewünscht war ein Vollanschluss, dieser sei aber aus Platzgründen nicht möglich. Die Bauarbeiten werden im Herbst des Jahres starten. ●

● Früher zur Umsetzung kommt die Aufweitung der Brixentalstraße in Hopfgarten, in der so genannten Ritschkurve. Diese Engstelle zu beseitigen, ist seit vielen Jahren der Wunsch des



Im Bereich der ehemaligen Eichenhalle bekommt Kirchberg eine zusätzliche Ausfahrt von der Umfahrung.

Foto: Angerer

Baubezirksamtes und der Gemeinde. „Hier sind eine Fahrbahnverbreiterung und beidseitig Gehsteige geplant“, schildert Jürgen Wegscheider vom Baubezirksamt. Auch wäre mit dem nun freien Ritsch-Areal eine Umfahrung des Ortsteils Haslau möglich. „Hier muss aber erst der Knoten in die Kelchsau gelöst werden“, sagt dazu Baubezirksamtsleiter Erwin Obermaier.

Weitere Erfahrungen sammeln will das Baubezirksamt mit den Versuchsampeln in St. Johann Nord. „Wir wollen die Sommersaison abwarten,

um mehr Daten zu sammeln, bisher sind die Erfahrungen allerdings gut“, sagt Wegscheider.

Mit der Einfahrt aus Süden in der Langau und der Umfahrung sind zwei große Wünsche der Stadt Kitzbühel noch offen. „Das Projekt Langau ist ein sehr gutes Projekt, wir stehen Gewähr bei Fuß, der Ball liegt derzeit bei der Stadt und dem Grundbesitzer“, sagt Obermaier. In Sachen Umfahrung gebe es nichts Neues. Weiter sei man schon bei der Stanglkreuzung in Going, hier ist man dabei, die Pläne zu finalisieren.



# Der Brixentaler

Willing | Wien | Th | Wien | Infoblatt



## Einkaufen fast wie früher. Regionale Dorfläden werden immer beliebter

Wichtiger Nahversorger, soziales Zentrum: kleine Läden bieten große Vielfalt



Nahversorger im Brixental. In der Mitte: Obst und Gemüse. Rechts: ein Regal mit den Produkten der Region. Foto: Othmar

**Mein Geschäft ist Produkt aus Bio, Gemüse, Obst und Fleischwaren aus der Region für die Menschen in der Region.**

Die zwei Geschäfte zu Fuß zum nächsten Ort, durch den Wald, im Winter ist die Straße und dann sind wir in der Gegend. Es ist die Schokolade für mich. Es ist ein Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf.

**INTERESSANTE KONZEPTE**

Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf.

Die Lebensmittel, wo ich in Brixental. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf.

**DIREKT VOM BAUERN**

Nicht zu vergessen: Nachhaltig und umweltfreundlich. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf.

### Die Brixentaler App knackt 3000er-Grenze

Die Brixentaler App ist eine Entdeckung. Seit Juli 2020 ist sie über 3000 Mal heruntergeladen worden. Die App ist ein digitaler Nahversorger, der die Menschen in der Region verbindet. Es ist ein Dorf und ich bin immer noch im Dorf.

### App downloaden, Punkte sammeln und Produkte sichern!



**Die Menschen kennen.**

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

Raiffeisen Meine Bank

## Die Post bringt allen was...



Ein Wochenende, das in Zeiten von Corona wohl ein wenig anders zu betrachten ist, auch viele Wertschöpfungen enthält, so der Corona-Platz sein, das bisher so wieder ein wenig mehr auf die Arbeitsbedingungen und Anreize von Briefträgern wie: Ob die Mitarbeiter vorzuziehen von Koffer zum Transport oder durchgehend an einem Wochenende, so in der Kiste so wieder viele Unternehmen, die Briefträger unterstützen, so derart.

Hier ist jedoch, besonders mit Beginn der Pandemie hat sich die Berufstätigkeit der Postkunden grundlegend verändert. Bei Online-Kauf, die Pakete überbringen, die Briefträger, auch die Kundenfragen in der Postfiliale und bei den Postgeräten und so ein Vielfaches geringer.

Wieso der Briefträger früher täglich ein Haushalt zu 25 Paketen auf einer Tour zu liefern, so sind es heute nur wenige Tüten für ein 100.000 Pakete im Postfiliale und das durch ein breitere „Social Distancing“ eine persönliche Übergabe der Post für unmöglich machen, auch private Briefträger so aber mit Taktik bei den Paketen, aber was zu bringen und so bestehen (siehe auch dazu: Durch die unvorhergesehenen Schließungen der Filialen werden die Briefträger mehr um 1 Uhr, sondern mit um 7 Uhr beginnt. Die Zeit wird dann am Ende der Tage mit so bekommen die „Jahres“ Postkunden für den Tag und so ein gutes Nachsehen oder gar ein früher Home.

Wieder geben wir, wenn wir die meisten für einen längeren schwarzen Posten oder einen anderen Brief aufgrund bekommen, dann denken, wie mit einem 1. Schritt mehr für so bestehen und so wieder unterstützen, dass die Post aber eine bringe...



### Die smarte Wahl für jede Situation

G6 Hörsysteme passen sich an Ihre Umgebung an, voll automatisch.



### MACHEN SIE MIT BEI UNSERER GROSSEN TESTHÖRERAKTION!

Testen Sie kostenlos und unverbindlich vom 18.05. – 18.06.2021 das höchst anspruchsvolle Hörsystem G6 oder das vollautomatische und wieder aufhellende Hörsystem G6neo G6.



mit 18 Hörsystem und besser für die Zeit mit Mund-Hörungsgeräte geeignet!



Am 18.05.2021 wird ein Experte des Preiswertesten Audio Service bei uns einen Audiogramm, Beratung und Expertenrat zu allen Fragen rund ums Hörsystem zu geben. Interessierte Sie sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Hörsysteme und lassen Sie sich überraschen.

Verbinden Sie bitte vorab einen Termin mit uns unter: 05335 40016



Bernhard Becker Audiotechnik & Hörgeräte  
Bismarckstraße 7  
6361 Hopfgarten im Brixental  
Telefon: +43 05335 40016  
info@bernhard-becker.at, www.bernhard-becker.at

**CORONA SCHUTZ-GARANTIE**  
Gesichert keine Leistung im Corona-Zustand

**ENDLICH INJOY ÖFFNET WIEDER!**  
19. Mai 2021

**INJOY Hopfgarten**  
Schmalzgasse 9  
6361 Hopfgarten  
E-Mail: [info@injoy-hopfgarten.at](mailto:info@injoy-hopfgarten.at)  
Tel: 05335 500 55  
[www.injoy-hopfgarten.at](http://www.injoy-hopfgarten.at)

Hol dir deinen **MEGA DEAL** zur Wiedereröffnung

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESS



### Leben ist Bewegung – Lisa liebt Bewegung

Lisa sagt: „Ich mag es, wenn ich mich bewegen darf.“ Das wird sie zeigen, wenn sie in ihrem Home-Office arbeitet. Als „Passion-Bloggerin“ im Wirtschaftsmagazin – das war es vor der Pandemie – hat sie viele Gelegenheiten für Bewegung gefunden. Und auch heute noch, wenn sie in der Redaktion arbeitet, ist sie oft unterwegs. Aber bei jeder, was für die dynamische Therapie in ihrem Team ein wichtiger Bestandteil ist.

Im Sommer 2020 ist Lisa von 29 Jahren auf 42 und bringt die Therapie von Hopfgarten – Braune. Das hat sich ab dem Sommer 2020 für Physiotherapie, Massage, Yoga, Tai Chi, Qi Gong und Psychogymnastik entwickelt und dazu mit der Sporttherapie-Neurologie & Fitness, sowie OTC & TMS für therapeutische Bewegung auf Rücken-Pain.

Lisa ist eine sehr versierte und professionelle – aber im Laufe der Jahre hat sie sich auch mehr und mehr für die Natur geöffnet. In der Natur fühlt sie sich am besten. Sie ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert. Sie ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert.

Interessanterweise fördert die Natur als Arbeitsort ein sehr ruhiges und konzentriertes Umfeld. „Das ist ein großer Vorteil“, sagt Lisa. „Die Natur ist ein natürlicher Arbeitsplatz, der die besten Bedingungen für ein erfolgreiches Arbeiten bietet.“ Lisa ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert.

Lisa ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert. Sie ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert. Sie ist eine sehr aktive Person, die sich für die Natur und die Umwelt interessiert.



### NATURLICHE HILFE GEGEN ATEMNOT

KLAFS  
MIT SALZ UND ÖL

HOHER GESCHWELTCHEN NUTZEN EINFACHE BEDIENTUNG UND KOMPAKTES FORMAT – DAS MACHT KLAFS SO IDEAL.

Mit dem neuen KlafS (Salt) wird Ihre Luft zu einem natürlichen Heilmittel für Ihre Atemwege.

Die KlafS-Technologie ist ein innovatives, natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser. Es ist ein natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser. Es ist ein natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser.

KLAFS ist ein innovatives, natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser. Es ist ein natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser.

Die KlafS-Technologie ist ein innovatives, natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser. Es ist ein natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser.

KLAFS ist ein innovatives, natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser. Es ist ein natürliches Verfahren zur Herstellung von Salzwasser.

**Tucson Trendline 4WD**  
DCT Getriebe, 198 PS, Diesel

**NIMO E-BIKE AKTION!**  
Mit nur 199,- € statt 249,- €  
E-Bike mit 250W Motor, 48V, 20Ah, 25km/h, 160km Reichweite, 75kg Gewicht, 21 Geschwindigkeiten, 28 Zoll Räder, 2x 160mm Bremsen, 2x 160mm Lichter, 2x 160mm Schutzbleche, 2x 160mm Pedale, 2x 160mm Nabe, 2x 160mm Kette, 2x 160mm Pleuel, 2x 160mm Pleuellager, 2x 160mm Pleuellagerbolzen, 2x 160mm Pleuellagerbuchse, 2x 160mm Pleuellagerbolzen, 2x 160mm Pleuellagerbuchse, 2x 160mm Pleuellagerbolzen, 2x 160mm Pleuellagerbuchse.

**nimo Automobile**  
Martin Niedermeier  
Tel: 043 10535 263  
www.nimo-automobile.de

**Die Wander- & Radlreisenden Scharf in den Startlöchern**  
Jetzt sind wir bereit für Sie.

**MIELE HOCHWERTIGE BIKES & E-BIKES IN UNSEREM SHOP AN DER TALSTATION**

**INTERSPORT OBERHAUSER**  
Hauptstraße 11, 53043 Hopfgarten  
Tel: +49 263 20333 333  
www.intersport-oberhauser.de

Pressemitteilung: 5.5.2020

# BKH trotzte Coronakrise

### Trotz Corona: Bezirkskrankenhaus St. Johann lieferte 2020 zweitbestes Ergebnis aller Krankenanstalten in Tirol.

VON NIKOLAUS KOGLER

ST. JOHANN. „2020 war für das Bezirkskrankenhaus, wie für das gesamte Gesundheitswesen, eine große Herausforderung“, so BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, „und ich möchte allen MitarbeiterInnen für ihre herausragende Arbeit danken, vor allem jenen, die unter schwerster körperlicher, aber auch psychischer Belastung in den Covid-Abteilungen und der Intensivstation arbeiten.“ Coronabedingt war es keine Überraschung, dass das BKH 2020 einen Betriebsabgang hinnehmen musste. Mit einem Minus von rund 600.000 € erreichte das Spital dennoch das zweitbeste



Gute Zahlen trotz widriger Umstände im BKH St. Johann. Foto: Eitzsch

Ergebnis aller Tiroler Krankenanstalten. Sieberer: „Eigentlich ist dieses Ergebnis angesichts der Umstände geradezu eine Sensation. Natürlich gehen uns wie allen Häusern in Tirol die Patientenzahlen ab“ – kurze, eingeschränkte Skisaison, Verschiebungen und Absagen von Operationen – all das wirkt sich auf die Betriebszahlen aus. „Aber wir sind froh, dass wie schon in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und wir keine strukturellen Probleme haben. Das Haus steht wirtschaftlich gesund da und erfüllt seine Aufgabe

als regionales Gesundheitszentrum auch in schwierigen Zeiten.“ Der Verbandsobmann verweist aber auch auf die Zuschüsse des Landes, das einen Großteil der Einnahmefälle ersetzt hat. Auch für 2021 hat LR Bernhard Tilg bereits die Unterstützung des Landes zugesichert.

### Zahlen im Coronajahr

2020 war mit der Corona-Pandemie außergewöhnlich: Mitte März wurde mit dem ersten Lockdown der Betrieb im Haus erheblich eingeschränkt – mit Zutrittsbeschränkungen, der Einrichtung einer Infektionsambulanz und einer eigenen Covid-Station (phasenweise mit zweiter Station), aber auch mit Verschiebungen von geplanten Operationen. Einschränkungen bzw. Auflagen gibt es seither auch beim Zugang zu den Ambulanzen – all das, wie auch der Rückgang der Sport- und Freizeitunfälle, wirkte sich auf die

Zahlen in der Jahresbilanz aus. Die Zahl der stationär behandelten Patienten (13.326) verringerte sich gegenüber 2019 um 16,6 %. Deutliche Rückgänge gab es auch im ambulanten Bereich (66.061 Patienten, -6,3 %). Die Zahl an ambulanten Frequenzen (122.736) verringerte sich um 13,8 %. Ein deutliches Minus gab es bei den Operationen: von 6.021 (2019) sank die Zahl der Eingriffe um 2 % auf 4.754.

Deutlich gestiegen ist hingegen die Zahl der Geburten (+8,4 %). Leicht erhöht hat sich die Zahl an Beschäftigten, die mit 732 Personen einen neuen Höchststand erreichte.

305 Covid-Patienten wurde 2020 am BKH stationär behandelt – bei 2.501 Behandlungstagen (Schnitt 8,2 Tage/Patient) entfielen 230 Tage auf intensivmedizinische Betreuung.

Mehr: [meinbezirk.at/kitzbühel](http://meinbezirk.at/kitzbühel)

22 Lokales
Kultur & Musik



## Sehnsucht und Freude

### 27. Kammermusikfest Hopfgarten

21. – 26. August 2021

**Programm:**

**Eröffnungskonzert, Sonntag, 21. August, 20 Uhr, Prokathedrale**  
 A. Elschenko: La Folia op. 111 für 7 Violinen & Bass  
 Don Julló: Danza de los Voladores de Cuba  
 J. S. Bach: Kontrabaß Solo BWV 1027 für Orgel & Kontrabaß  
 A. Dvorák: Quartett für Violinen, Violen, Violoncelli & Kontrabaß Op. 97

**Kammerkonzert, Dienstag, 23. August, 20 Uhr, Schloss Hopfgarten**  
 Österreichische Virtuosen  
 Günter Klein: Drei Klavier, Violine & Violoncello  
 Edward Elgar: Concerto für Violine & Kontrabaß  
 Franz Liszt: Zwei Klavier Solo für Violoncello & Kontrabaß  
 F. Mendelssohn: Violin Concerto op. 64 für Kontrabaß, Violine & Violoncello

**Kammerkonzert Donnerstag, 25. August, 20 Uhr, Schloss Hopfgarten**  
 Österreichische Virtuosen

A. Piazzolla: Tango & andere für Streichquartett  
 Narda Rosinger: Lieder für Violine & Klavier  
 Jan Hájek: Improvisation für Violine & Klavier  
 G. Stravinsky: Suite für Klavier & Orgel, Violin No. 1 für Violine  
 Franz Liszt: Klavier & Violine / Klavier & Violoncello für Kontrabaß  
 F. Liszt: 2 Klavierstücke für Kontrabaß

[www.kammermusikfest.at](http://www.kammermusikfest.at)  
 Kontakt: G. Tschögl, [info@kammermusikfest.at](mailto:info@kammermusikfest.at)

Kaban 6.5.2021

**Das 27. Kammermusikfest Hopfgarten (21. – 26. August 2021) bringt wieder hochkarätige Musik in die Brunstalmgauen. Auf die Besucher wartet ein erlesenes Programm rund um das Thema „Sehnsucht und Freude“.**

**H**erbstliche Wochen sind ein Ereignis mit reichem Kammermusikprogramm. Das Bezirkskrankenhaus St. Johann hat sich im vergangenen Jahr für die Region die Kammermusikfesten in der Brunstalmgauen organisiert. Das BKH hat eine einmalige Gelegenheit bekommen, in der nächsten Planungzeit und im Herbst das Festival „Sehnsucht und Freude“ zu realisieren. Die Kammermusikfesten sind heute ein großes Kulturereignis, das nicht nur die Musikliebhaber, sondern auch die Besucherinnen und Besucher anlockt. Die Kammermusikfesten sind ein Ereignis, das die Musikliebhaber in der Region anlockt. Die Kammermusikfesten sind ein Ereignis, das die Musikliebhaber in der Region anlockt.

**Wichtiges Sommerfestival mit viel Nähe zu den Musikern**

Über die künstlerische Leitung von Klaus Jell hat sich der 2001 gegründete Kammermusikverein in der Brunstalmgauen gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kammermusik in der Region zu fördern und die Musikliebhaber in der Region anlocken zu lassen. Die Kammermusikfesten sind ein Ereignis, das die Musikliebhaber in der Region anlockt.

Die Kammermusikfesten sind ein Ereignis, das die Musikliebhaber in der Region anlockt. Die Kammermusikfesten sind ein Ereignis, das die Musikliebhaber in der Region anlockt.



Trotz Corona: Bezirkskrankenhaus St. Johann hat 2020 das zweitbeste Finanzergebnis in Tirol

## 2020 war eine Herausforderung

**Trotz aller Herausforderungen im Coronajahr 2020 und einem dadurch merklichen Patientenrückgang ist man im Bezirkskrankenhaus St. Johann zufrieden. Es gab zwar einen Abgang, aber der hält sich in Grenzen.**

**St. Johann** | Coronabedingt war es keine Überraschung, dass das Bezirkskrankenhaus St. Johann 2020 einen Betriebsabgang hinnehmen musste, teilen die Verantwortlichen via Presseausendung mit. Mit einem Minus von rund 600.000 Euro erreichte das BKH St. Johann dennoch das zweitbeste Ergebnis aller Tiroler Krankenanstalten.



**Paul Sieberer:**  
„Das Haus steht wirtschaftlich gesund da und hat bewiesen, dass es auch in schwierigen Zeiten seine Aufgaben voll erfüllen kann.“

Foto: BMH

„Eigentlich ist dieses Ergebnis angesichts der Umstände geradezu eine Sensation. Natürlich gehen uns wie allen Häusern in Tirol, die Patientenzahlen ab. Aber wir sind froh, dass, wie in den letzten Jahren, gut gewirtschaftet wurde und wir keine



Das BKH St. Johann blickt auf ein forderndes Jahr zurück.

Foto: BMH

strukturellen Probleme haben. Das Haus steht wirtschaftlich gesund da und hat bewiesen, dass es seine Aufgabe als regionales Gesundheitszentrum auch in schwierigen Zeiten voll erfüllen kann“, so BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer. Der Verbandsobmann verweist aber auch auf die Zuschüsse des Landes, welche einen Großteil der Einnahmehausfälle ersetzt haben.

### 2020 war ein forderndes Jahr

Rückblick: Mitte März 2020 wurde mit dem ersten Lockdown der Betrieb im Krankenhaus erheblich eingeschränkt –

mit Zutrittsbeschränkungen, der Einrichtung einer Infektionsambulanz und einer eigenen Covid-Station (phasenweise wurde sogar eine zweite Station eingerichtet), aber auch mit Verschiebungen von Operationen. Einschränkungen bzw. Auflagen gibt es auch beim Zugang zu den Ambulanzen – all das, wie auch der Rückgang der Sport- und Freizeitunfälle, wirkte sich auf die Zahlen in der Jahresbilanz aus.

### Um 21 Prozent weniger Operationen

Wurden 2019 in St. Johann noch 6.021 operative Eingriffe durchgeführt, so waren es 2020 nur

mehr 4.754 – ein Rückgang von 21 Prozent. Die Zahl der stationär behandelten Patienten (13.326) verringerte sich um 16,6 Prozent. Deutliche Rückgänge gab es auch im ambulanten Bereich (Minus 6,3 Patienten), die Zahl an ambulanten Frequenzen verringerte sich um 13,8 Prozent.

### Mehr Geburten und mehr Beschäftigte

Gestiegen ist hingegen die Zahl der Geburten (von 663 auf 719). Leicht erhöht hat sich die Zahl an Beschäftigten, die mit 732 Personen einen neuen Höchststand erreichte. Das Bezirkskrankenhaus ist damit der zweitgrößte Arbeitgeber im Bezirk Kitzbühel.

### 305 Covid-Patienten wurden behandelt

305 Covid-Patienten wurden 2020 am BKH St. Johann stationär behandelt – bei insgesamt 2.501 Behandlungstagen (im Schnitt 8,2 Tage/Patient) entfielen davon 230 Tage auf intensivmedizinische Betreuung. „Ich möchte allen Mitarbeitern für ihre herausragende Arbeit in dieser schweren Zeit danken, vor allem jenen, die unter schwerster Belastung in Schutz- und Intensivstation arbeiten“, betont Sieberer.

KA/jomo

Schultz-Gruppe erwarb die Mehrheitsanteile vom schwedischen Konzern SkiStar

## Tiroler kauft Bergbahnen St. Johann

Die St. Johanner Bergbahnen haben seit Mittwoch einen neuen Mehrheitsbesitzer. Die Schultz-Gruppe aus dem Zillertal kaufte die Anteile vom schwedischen Konzern SkiStar. Damit sind die 68,35 Prozent der St. Johanner Bergbahnen wieder in Tiroler Hand. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

**St. Johann** | Im November des Vorjahres wurde bekannt, dass der schwedische Konzern SkiStar seine Anteile an den St. Johanner Bergbahnen verkaufen will. Danach wurde es ruhig, von möglichen Interessenten oder Angebotslegern gab es kaum etwas zu hören. Im Hintergrund wurde aber verhandelt und es kam auch zur Einigung. Die Schultz-Gruppe, ein Familienunternehmen aus dem Zillertal, kaufte die Anteile der Schweden. „Ich möchte mich bei den Gemeinden, dem Tourismusverband und bei allen Mitarbeitern entschuldigen, dass es so lange anonym blieb, aber es war rechtlich nicht möglich, den Kauf bzw. die Absicht dazu, öffentlich zu machen. Nur so war der Tiroler Weg möglich. Wir werden aber in Zukunft kommunikativer sein“, sagt Heinz Schultz.

### Ab Herbst 1.000 Mitarbeiter bei Schultz-Gruppe

Die Schultz-Gruppe ist erfahren im Betreiben von Seilbahnen und touristischen Einrichtungen. Neben den Bergbahnen Hochzillertal in Kaltenbach, dem Spieljoch in Fügen, der Hochpustertaler Bergbahn in Sillian, der Bergbahnen St. Jakob im Defregental, der Goldried Bergbahn in Matriei sowie der Bergbahn in Kals betreibt das Zillertaler Familienunternehmen auch Hotelbetriebe wie zum Beispiel das Golfhotel in Uderns, das Grädonna in Kals und auch das Alpenhotel am Schwarzsee, das nach dem Komplettumbau, im kommenden



Maximilian und Heinz Schultz sind nach dem Kauf der schwedischen Anteile von SkiStar mit der Schultz-Gruppe Mehrheitsbesitzer bei der Bergbahn St. Johann.

Winter im vollen Ausmaß öffnen wird. Im Heimatort Fügen wurde die Seilbahn 2017 von der Gemeinde und dem Tourismusverband gekauft und alle Mitarbeiter übernommen. „In der Schultz-Gruppe haben wir ab Herbst 1.000 Mitarbeiter“, sagt Firmenchef Heinz Schultz. Nun will man die St. Johanner Bergbahn in die Unternehmensfamilie integrieren.

### Touristisches Potential als Kaufargument

Vor dem Kauf haben sich die Zillertaler das Skigebiet gut angeschaut und sich die Investition auch gut überlegt. „Wir sehen in St. Johann regional sehr gute Synergien. Beim Alpenhotel am Schwarzsee haben wir schon große Investitionen getätigt und sehen in der Region ein touristisches Potential. Wir haben schon gute Ideen, die speziell den Einheimischen Vorteile bringen. Das Unternehmen ist sehr

solide aufgestellt, hat Wachstumspotential und passt gut in unsere Gruppe“, erzählt Maximilian Schultz. Bei der St. Johanner Bergbahn will man die Qualitätsstrategie der Schultz-Gruppe forcieren und umsetzen.

### Auf die Erfahrungen der Mitarbeiter setzen

Einer unserer ersten Schritte wird sein, dass wir das Gespräch mit den Mitarbeitern suchen. Wir wollen wissen, was sie für wichtig halten, welche Schritte für sie Priorität haben. Zudem suchen wir ein gutes Einvernehmen mit den Grundeigentümern, aber auch mit der Gemeinde“, erzählt Heinz Schultz, der schon einige Pläne und Ideen für die St. Johanner Bergbahn hat. Als erstes wird in die Beschneidung investiert. „Eine schlagkräftige Beschneidung ist wichtig, diese müssen wir verbessern“, sagt Maximilian Schultz. Als nächstes wollen

sich die Zillertaler der Jodlalm widmen, denn für diese Anlage läuft die Konzession aus. „Es stehen dafür heuer die Verhandlungen mit den Grundeigentümern und den Behörden an. Im nächsten Jahr könnte eine neue Bahn errichtet werden“, sagt Heinz Schultz.

Grundsätzlich wird sich aber im nächsten Winter nichts ändern. „Wir wollen zuerst Erfahrungen sammeln und einen gemeinsamen Weg finden“, sagt Schultz, der die Ziele klar formuliert: „Wir wollen helfen, die Region zu entwickeln, die Auslastung zu steigern und die Wertschöpfung zu erhöhen“. Das entsprechende Netzwerk ist vorhanden und wird helfen, die Bergbahn St. Johann zu dem touristischen Leitbetrieb zu machen. Dabei ist Geduld gefragt, damit zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Schritte gesetzt werden. Die Zillertaler wissen, für den örtlichen Tourismus ist es wichtig, dass die Bergbahn gut läuft.

### Stillschweigen über den Kaufpreis

Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Im Zuge der Vertragsunterzeichnung wurden am Mittwoch auch die lokalen Verantwortungsträger informiert. „Die Tiroler Lösung wurde von allen Seiten begrüßt. Ich bau auf eine gute Zusammenarbeit mit der Region“, betont Heinz Schultz, der in der Akquisition viele Synergien und Chancen sieht. „Als Familienunternehmen stehen wir für nachhaltige Investitionen und eine hohe touristische Qualität. Dementsprechend wollen wir die Bergbahn St. Johann weiterentwickeln und als attraktives Zusatzangebot zwischen den starken regionalen Playern KitzSki und SkiWelt positionieren. Wir gehen mit Herzblut und Schwung ans Werk, auch wenn wir wissen, dass es nicht ganz leicht ist.“

Elisabeth M. Pöll

Die dürften auf unseren KR.A.P. vergessen haben.

VC Klafs Brixental:

## Trainingsstart bei den VCB-Youngsters



Endlich! Nach fast 6 Monaten coronabedingter Trainingspause starteten kürzlich die VCB-Youngsters am Sportplatz des SV Penningberg wieder in den Trainingsbetrieb – Zwar mit den bekannten Regeln und einem klaren Hygienekonzept, aber mit den bekannten Gesichtern. Mit den neu angeschafften mobilen Netzanlagen sind die Gruppen nun flexibel platzierbar und können den ganzen Sportplatz ausnützen.

Der VC Klafs Brixental war aber auch in der trainings- und wettkampffreien Zeit nicht untätig. In Kooperation mit Clubsports in Kirchberg wurde eine neuer ONLINE-SHOP ([www.jako.de/de/team/vc\\_klafs\\_brixental](http://www.jako.de/de/team/vc_klafs_brixental)) installiert, bei dem

sich alle Mitglieder, Aktive und Fans die Ausrüstung selber zusammenstellen können – alles in den Vereinsfarben und mit Logo des VC Klafs Brixental.

Ab Mitte Mai sollte ein regulärer Trainingsbetrieb auch bei den Älteren wieder möglich sein. Ab diesem Zeitpunkt wird dann das Hauptaugenmerk auf Fitness und Beachvolleyball gelegt werden. Ein großer Dank gilt den Sponsoren des VC Klafs Brixental und dem SV Penningberg, der als Kooperationsverein die Trainingsmöglichkeiten im Freien schafft.

-red-

*Brixhake  
Mai 2021*

Foto: VC Klafs



18

Brixentalbote - Mai 2021

Polytechnische Schule Hopfgarten:

## Erfolgreich beim internationalen Politikwettbewerb



Von der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn wurde ein internationaler Wettbewerb ausgeschrieben. Die Polytechnische Schule in Hopfgarten hat daran teilgenommen und aus den sechs Themenvorschlägen sich für „Politik brandaktuell“ entschieden. Teilnehmer waren Schulen aus dem gesamten EU-Bereich.

Bereits im Herbst wurde mit dieser Arbeit begonnen. Im Rahmen des Unterrichtsfaches Politische Bildung, Wirtschaft und Ökologie

wurde für eine Wettbewerbssteilnahme recherchiert, diskutiert und letztendlich eine Zeitung gestaltet.

Die Schüler haben eine Zeitung erstellt, in der sich alles um das Thema Corona dreht. Corona – Corona – Corona: Die Jugend will gehört werden. Die Zeitung zeigt auf, wie sich die Jugend mit dem Thema Corona auseinandersetzt und engagiert, auch soll sie uns in diesen Zeiten unterhalten und zum Schmunzeln bringen. „Ob in der Schule oder in unserer Freizeit, wir werden

massiv mit diesem Thema konfrontiert, unsere Eltern und Familien sowie unsere Freunde und Lehrpersonen – niemand bleibt verschont. Wir wollen aufzeigen, wie es uns Jugendlichen mit diesem Virus geht. Wir wollen aber auch unterhalten und typische Inhalte einer Zeitung aufzeigen“, waren sich die Schüler einig.

Selt kurzem ist bekannt, dass die Teilnahme sehr erfolgreich war. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über 250 Euro für die Klassenkasse. -be-



Die teilnehmenden Schüler der PTS Hopfgarten am internationalen Wettbewerb



Fotos: PTS Hopfgarten

Brixentalbote - Mai 2021

## MONATS-TRIO



*Konstantin, Joshua, Marie*  
Das Kelchsauer O'FENTRIO

Konstantin Hundsbichler, Joshua Blanusa und Marie Haas





*Schnelles Internet  
Schneller Service*



## WIR SUCHEN EINEN (M/W/X · VOLLZEIT) TELEKOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Eine schnelle Internetverbindung hat inzwischen annähernd den gleichen Stellenwert und sollte ebenso selbstverständlich für alle Bürger verfügbar sein, wie der Strom-, Wasser- oder Kanalschluss.

Die Kommunalbetriebe Hopfgarten GmbH will Ihren Kunden die bestmögliche Internetanbindung bieten und baut deshalb ihr Netz sukzessive aus.

Dafür wollen wir unsere bestehende Telekommunikationsabteilung personell erweitern und suchen deshalb Dich.

### WAS SOLLTEST DU MITBRINGEN:

- abgeschlossene Lehre zum Kommunikationstechniker, Elektroenergie-techniker, Elektroinstallateur, Betriebselektriker oder einen Abschluss der HTL Nachrichtentechnik oder Elektrotechnik
- gute EDV Grundkenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

### DEINE AUFGABEN BEI UNS SIND:

- Wartung und Instandhaltung der bestehenden Telekommunikationsinfrastruktur (LWL, Koax und Funk)
- Planung und Mitarbeit am Netzausbau
- Errichtung von Heimnetzwerken
- Netzdokumentation
- Kundenservice

### WAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- eine spannende und wichtige Aufgabe in einem motivierten Team und angenehmen Betriebsklima
- die Entlohnung erfolgt nach EVU Kollektivvertrag

**WORAUF WAREST DU  
NOCH? BEWIRB DICH JETZT!**

[Johann.nagjiler@ewhopf.at](mailto:Johann.nagjiler@ewhopf.at)

WIR ÖFFNEN  
WIEDER  
19.05.2021

# Genuss & Erlebnis

DAS BRIXX

Lange haben wir darauf gewartet – hier unsere Highlights für kulinarische Gaumenfreuden, Unterhaltung und Geselligkeit.

- Frische, leckere Frühstückskreationen
- Spargelspezialitäten
- Alpenländische Köstlichkeiten

**UM TISCHRESERVIERUNG WIRD GEBETEN:**

Meierhofgasse 26 · 0361 Hopfgarten  
T: +43 5335 2420 · E: welcome@hofesalve.at

**ERÖFFNUNGSSPECIALS** vom 21.05.–23.05.2021

- Jeden Tag ist ein Top-Winzer vor Ort für eine **GENUSSVOLLE WEINVERKOSTUNG**
- Sundowner am Samstag, 22.05.2021:  
**LIVE-MUSIK** mit **LISA MAURACHER**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

MO – SO 8.00 – 22.00 Uhr

DASBRIXX.AT

*Open House Mai 2021*

DAS  
**BRIXX**  
RESTAURANT & WEINBAR



**PLETZER**  
GRUPPE



**STARTE JETZT DEINE LEHRE ALS ...**

- BÜROKAUFMANN/- FRAU
- METALLTECHNIKER (M/W)
- HOTEL- UND GASTGEWERBEASSISTENT (M/W)
- KÄLTEANLAGENTECHNIKER (M/W)
- RESTAURANTFACHMANN/- FRAU
- INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER (M/W)  
(SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG)

**NEU**  
FITNESSBETREUER  
(M/W)

- INFORMATIONSTECHNOLOGE (M/W)
- KOCH / KÖCHIN
- EINKÄUFER (M/W)
- PROZESSTECHNIKER (M/W)
- ELEKTROTECHNIKER (M/W)
- MECHATRIKER (M/W)



Lehrzeit: 3 - 4 Jahre  
Nähere Infos unter: [www.pletzer-gruppe.at](http://www.pletzer-gruppe.at)  
Bewerbungen an: [jobs@pletzer-gruppe.at](mailto:jobs@pletzer-gruppe.at)



## UNSERE VIER TOP-TIPPS DER WOCHE

## Theater ab Juni in Kirchenruine

**1** HOPFGARTEN. Nach der coronabedingten Absage 2020 soll die Uraufführung des Theaterstückes „Glashütt – die Sehnsucht des Sandkorns“ im Juni 2021 stattfinden. Die Proben haben bereits begonnen.

Das Theaterstück, das erstmals die Kirchenruine Hörbrunn zum Kultur-Spielort macht, handelt im Kern von der Sehnsucht des Menschen, etwas zu erreichen, aber auch vom Scheitern. Die Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf haben sich zusammengetan, um diese Uraufführung zustande kommen zu lassen.

**Premiere am 12. Juni**

Die Premiere vor Publikum wird am 12. Juni stattfinden. „Wir sind eine Freilichtaufführung mit begrenzter Zuschauerzahl“, so Autor Ernst Spreng. „Sollte es also im Juni nicht gänzlich verboten sein zu spielen, werden wir alle ande-



Das Ensemble des Theaterstückes „Glashütt“ besteht 2021 aus Schauspielern der Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf.

Foto: Spreng

ren Vorgaben sicherlich einhalten können und ein tolles Theatererlebnis bieten.“

Der Kartenvorverkauf startet Mitte April; Karten gibt es online ([www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett](http://www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett)) bzw. in der Sparkasse und im Gemeindeamt. Inhaber von bereits gekauften Karten bzw. Gutscheinen aus dem Vorjahr können diese in der Gemeinde und in der Sparkasse umtauschen.

Der Kartenpreis beträgt 22 Euro.

**Die Spieltermine:** Sa, 12. 6. (Premiere), Fr, 18. 6., Sa, 19. 6., So, 20. 6., Do, 24. 6., Fr, 25. 6., Sa, 26. 6., So, 27. 6., Do, 1. 7., Fr, 2. 7., Sa, 3. 7., So, 4. 7.; Die genaue Beginnzeit wird rechtzeitig bekanntgegeben (ca. 19.30 Uhr); Parkplätze in der Nähe vorhanden; Info: [glashuett@gmail.com](mailto:glashuett@gmail.com) / 0660-5680646 / [www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett](http://www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett)

# „Award Lebensleistung“ – neue Auszeichnung

Eine neue Auszeichnung wurde 2020 von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter mit dem „Award Lebensleistung“ gestartet.

**Christian Moser, Bereichsleiter**

Dabei werden Betriebe ab zehn 100.000 Liter Golden Girls ausgezeichnet. Die Lebensleistung ist ein besonderes Zeichen im züchterischen Herdenmanagement basierend auf Tierbetreuung, Tiergesundheit, Langlebigkeit, Fruchtbarkeit und Fitness. Vor 20 Jahren wurden dieser

Zuchtphilosophie damals noch unter dem Dach des Holstein Tirol Rinderzuchtverbandes mit „Aktion Lebensleistungskünstler“ und der Ernennung von „Golden Girls“ die passenden Namen gegeben. Diese Auszeichnung erhalten nur sehr wenige Betriebe. Im ersten Jahr waren es österreichweit nur 39.

Folgende fünf Tiroler Betriebe wurden dabei mit dem „Award Lebensleistung“ ausgezeichnet:

- Familie Steiner aus Matrei i. O. mit 13 Golden Girls
- Familie Totschnig aus Tristach mit 12 Golden Girls
- Familie Misslinger aus Hopfgarten mit 10 Golden Girls
- Familie Schwaighofer aus Ert mit 10 Golden Girls
- Familie Sprenger aus Fügen mit 10 Golden Girls



Award Lebensleistungsbetrieb Familie Misslinger aus Hopfgarten Foto: privat



Award Lebensleistungsbetrieb Familie Sprenger aus Fügen



Award Lebensleistungsbetrieb Familie Steiner aus Matrei i. O.



Award Lebensleistungsbetrieb Familie Schwaighofer aus Ert



Award Lebensleistungsbetrieb Familie Totschnig aus Tristach



## SCHÜTZENGILDE HOPFGARTEN

A-6361 Hopfgarten  
Kelchsauerstraße 52  
ZVR 182727727

Email: [info@sg-hopfgarten.at](mailto:info@sg-hopfgarten.at)  
Internet: [www.sg-hopfgarten.at](http://www.sg-hopfgarten.at)



Raiffeisenbank Hopfgarten, IBAN: AT07 3624 5000 0002 2673, BIC: RZTIAT22245

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021 der Schützengilde Hopfgarten

**Liebe Mitglieder der Schützengilde Hopfgarten!**

Besondere Situation erfordern besondere Maßnahmen/Abwicklungen. Wie bereits in unserem Schreiben Anfang des Jahres mitgeteilt, wurde die JHV auf unbestimmte Zeit verschoben. Da heuer auch Neuwahlen anstehen, wird die Versammlung nun doch noch im Jahr 2021 nachgeholt und zwar unter besonderen Rahmenbedingungen. Start ist um 16.00 Uhr und alles findet im Freien (vor der Gilde) statt. Es gibt ein Grillbuffet zur freien Entnahme. Der offizielle Teil beginnt pünktlich um 18.00 Uhr (Eintreffen/Grillbuffet ab 16:00 Uhr). Auf ein Zuwarten aufgrund zu wenig anwesender Mitglieder wird verzichtet und auch sonst wird das Programm verkürzt – siehe nachstehend.

Tag: **Samstag, der 29. Mai 2021**  
Zeit und Ort: **16:00 Uhr VOR dem Schützenheim, Kelchsauerstr. 52**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch OSM Armin Molitor
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Totengedenken für unsere verstorbenen Mitglieder
4. Bericht des Oberschützenmeisters
5. Berichte der Sportleiter
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassaprüfer
8. Neuwahlen
9. Allfälliges

**Wichtiger Hinweis:** Anträge und Wahlvorschläge zur Generalversammlung sind spätestens drei Tage vor dem Termin per E-Mail an [info@sg-hopfgarten.at](mailto:info@sg-hopfgarten.at) einzureichen.

**Wir würden uns über die Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung sehr freuen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen COVID19-Maßnahmen/Vorschriften hin und bitten um dringlichste Einhaltung dieser.**

**Mit Tiroler Schützengruß  
Der Vorstand der Schützengilde Hopfgarten**

# Ein Neustart in die Liga

Mittelschule Hopfgarten steigt wieder in die Schülerliga ein; neue Dressen wurden überreicht.

VON NIKOLAUS KOGLER

HOPFGARTEN, BEZIRK. Die Mittelschule Hopfgarten ist zurück in der Sparkassen-Schülerliga. In der kommenden Saison wollen die Schulkicker/-innen unter Betreuer Johannes Lafenthaler wieder Ball, Tore und Erfolge nachjagen. Beflügeln sollen sie dabei neue Dressen. Überreicht wurden diese an Direktorin Johanna Klingenschmid, Trainer Lafenthaler und Mannschaftsvertretern von Schülerliga-Landesreferent Walter Zimmermann, Bezirksreferent Gabriel Stöckl und Michaela Straßer von der Sparkassenfiliale Hopfgarten als Repräsentantin



J. Klingenschmid (vo.), J. Lafenthaler (re.) übernahmen die Dressen mit Schülern, übergeben von W. Zimmermann, G. Stöckl, M. Straßer. Foto: Sparkasse

von Hauptsponsor Sparkasse. „Wir hoffen, dass im kommenden Schuljahr wieder Spiele der Schülerliga Fußball stattfinden können. Selbstverständlich unter strikter Einhaltung aller Corona-Präventionsmaßnahmen, sollten diese erforderlich sein. Denn bei aller Vorfreude auf gemeinsamen Schulsport hat immer die Gesundheit der teilnehmenden

Schülerinnen und Schüler absolute Priorität“, erklären Zimmermann und Stöckl unisono.

## Größte Veranstaltung

Die Sparkassen-Schülerliga ist die am längsten laufende und größte Schulsportveranstaltung Österreichs. Rund 18.000 Schülerinnen und LehrerInnen sind in über 1.000 Schulen in den

Disziplinen Futsal, Fußball und Volleyball österreichweit aktiv und nehmen an den jährlichen Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben teil. Nicht so im Schuljahr 2020/21. Erstmals seit der Gründung im Jahr 1975 konnten wegen der Corona-Pandemie keine Bewerbe durchgeführt werden.

Schulsport ist oft nicht nur der Karrierestart erfolgreicher Profisportler wie z. B. David Alaba und Aleksandar Dragovic im Fußball oder Barbara Hansel im

„Wir hoffen, dass im kommenden Schuljahr wieder Spiele der Schülerliga Fußball stattfinden können.“

W. ZIMMERMANN, G. STÖCKL

Volleyball, sondern legt auch den Grundstock für das Gesundheitsbewusstsein vieler Kinder und Jugendlicher.

T T-25.5.2021

## Ausfahrt endete im Wassergraben

**Keichsau** – Mit schweren Verletzungen musste am Sonntagabend ein 57-jähriger in die Klinik geflogen werden. Der Österreicher war in der Innerkelchsau gemeinsam mit einem Begleiter mit dem Mountainbike unterwegs, als er über den Fahrbahnrand geriet und in einen Wassergraben stürzte. (TT)

# „Zivildienst bietet mir Perspektiven“

TT-26.5.2021

**Hopfgarten i. Br.** – „Die Herzlichkeit beim Schnuppertag hat mich überwältigt“, erinnert sich Felix Strobl. Der 21-jährige Tiroler leistet seit Herbst seinen Zivildienst in der Integrativen Beschäftigung des Diakoniewerks in Hopfgarten.

Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung und Lernschwierigkeiten macht ihm Freude. Um 8.30 Uhr beginnt sein Arbeitstag. „Die begleiteten Kollegen sehen mich, wenn ich beim Fenster vorbeigehe, und begrüßen mich oft schon an der Tür mit einem Kaffee“, freut sich Strobl.

Nach dem kurzen Kaffeepausch geht's auch schon los. „Am Vormittag machen wir Außeneinsätze oder schulisches Training. Am Nachmittag gibt es oft unterschiedliches Programm oder wir gestalten etwas Kreatives“, berichtet Strobl.

Die Außeneinsätze gefallen dem sportlichen Zivildienstler sehr. „Wir waren viel in der Wildschönau unterwegs, haben Spazierwege und Statuen gepflegt“, sagt Felix Strobl. Dass ihm der Zivildienst solche Freude bereitet, liegt seiner Meinung nach am Team.

„Ich habe gemerkt, wie gut mir die positive Einstellung der Menschen mit Behinderung tut. Egal ob wir Schnee

schaufeln oder etwas ausgraben, sie sind mit so großer Motivation und guter Laune dabei. Das überträgt sich auch auf mich“, ist er überzeugt.

Für Felix Strobl hat der Zivildienst neue Perspektiven aufgetan und den Erfahrungshorizont erweitert. „Wenn man mit Menschen mit Behinderung zu tun hat, merkt man schnell, dass man mit ihnen genauso Spaß haben kann wie mit den eigenen Freunden“, sagt Strobl.

Nach dem Zivildienst geht es für ihn vorerst zurück in die Gastronomie. „Ich werde diese Sommer-Saison auf jeden Fall arbeiten und überlegen, wie es bei mir weitergeht. Ich bin mir nicht sicher, ob ich nicht doch studieren möchte“, berichtet Strobl. (TT)



Felix Strobl ist als Zivildienstler beim Diakoniewerk Hopfgarten. Foto: Diakoniewerk



T  
T

# Kleine Salve soll zum Gäste-Magnet werden

28.

51

2021

**Itter** – Aus dem Schatten der großen Schwester herauswachsen soll die Kleine Salve. Massive Investitionen sollen den Vorgipfel der Hohen Salve für Gäste attraktiv machen und Itter vor allem im Sommer aus dem Dornröschenschlaf holen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Skiwelt-Bergbahn Hopfgarten-Itter-Kelchsau die Salvista-Gondelbahn erneuert. Sie führt nun mit einer Mittelstation an der Kraftalm bis



Der neue Speichersee auf der Kleinen Salve mit Blick auf die Hohe Salve.

Foto: Angerer

auf die Kleine Salve. Dazu wurden noch ein Speichersee und ein Technikzentrum errichtet. „Wir haben sicher in einem schwierigen Jahr gebaut, aber es war eine gute Entscheidung“, erklärt Bergbahn-Eigentümer Anton Pletzer gestern bei einer Pressekonzferenz.

Für die Zukunft ist er allerdings optimistisch. Denn die Bahn soll nun ganzjährig betrieben werden. Im Sommer sind mindestens 100 Betriebstage (ab 3. Juli) geplant und Sonderfahrt-Tage etwa von 3. bis 6. Juni, wie Prokurist Friedl Eberl schildert. Um die neue Bahn wurde weitere Infrastruktur geschaffen. „Hier hat sich nun viel Neues entwickelt und wir freuen uns auf den bevorstehenden Sommer“, erklärt TVB-Hohe-Salve-Geschäftsführer Stefan Astner. So ist es gelungen, in der Talstation mit Intersport Okay einen Partner ins Boot zu holen, mit Ski- sowie Bike-Verleih und -Verkauf.

Zudem wurde der Salvista-Stadl neben der Talstation

ausgebaut. „Vor 20 Jahren hat mein Vater hier mit Après Ski gestartet“, schildert Patrizia Magalhaes Da Silva, die nun mit ihrem Mann Leonel den Stadl um einen Restaurantbereich erweitert hat. Zudem hat das Ehepaar vor der Terrasse einen Niederseilpark angelegt. „Da die Bahn nun auch im Sommer fährt war uns klar, dass wir das Lokal weiterentwickeln müssen“, schildert Magalhaes.

Groß investiert wurde auch an der Mittelstation, hier ist die Kraftalm neu errichtet und zu einem Hotel umgebaut worden. Bereits seit 11 Jahren wird sie von der Familie Hölzl betrieben und schon damals gab es dort eine Vermietung. Auch wenn die alte Alm weichen musste, in dem neuen Gebäude findet sie sich noch wieder. Die Materialien wurden wiederverwendet. Mit 29 Zimmern, Restaurant, Wellnessbereich und vielem mehr erwarten die Schwestern Marion und Evelyn nun die Gäste etwas unterhalb der Hohen Salve. (aha)

## Bilderausstellung und Corona-Glocke im Jakobskreuz

**St. Ulrich a. P.** – Der Winter 2020/21 wurde auf der Buchensteinwand mit einem Minus von 93 Prozent abgeschlossen. „Wir haben einiges vor, um die Buchensteinwand als Ganzjahresberg weiter zu beleben“, hoffen Anton Pletzer und Bergbahn-Prokurist Markus Brudermann auf einen guten Sommer. Ein Highlight für das Jakobskreuz gibt es bereits: Künstler aus der Region stellen im Jakobskreuz ihre Werke aus. Den Auftakt macht ab 4. Juni die irakischstämmige Malerin Nabaa Alawam. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am 18. Juli folgt ein nächstes Highlight: Die neue Antoniuskapelle wird vom Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer offiziell eingeweiht. Künftig sollen dort auch Trauungen oder Taufen stattfinden. „Als Abrundung für das Thema Jakobskreuz möchte ich noch eine Corona-Glocke gießen lassen“, verrät Pletzer. (mm)



Markus Brudermann, Nabaa Alawam, Anton Pletzer, Wolfgang Schwaiger (v. l.) mit den Bildern. Foto: Mader

TT 29.5.2021



Mittels notwendiger Baumaßnahmen wird das Wasser in die richtigen Bahnen gelenkt.



Beim Kraftwerkshaus bleibt kaum ein Stein auf dem anderen.

# Revitalisierung des Kraftwerkes Zwiesel vor Fertigstellung

Die Kraft des Wassers zu nutzen hat eine lange Tradition. Auch bei den Stadtwerken Wörgl, die mit dem Ausbau der Wasserkraft im Einklang mit der Strategie des Landes Tirol damit weitere wichtige Schritte zur Erreichung der Energieautonomie setzten. Dazu gehört auch die Revitalisierung bzw. Modernisierung bereits bestehender Kraftwerksanlagen wie das Kraftwerk Kelchsau-Zwiesel, Langer Grund. Ende April konnten sich davon der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wörgl GmbH wie auch einige Gemeindevertreter ein Bild machen.

Bereits seit 1967 wird die Kleinwasserkraftanlage Kelchsau-Zwiesel von den Stadtwerken Wörgl betrieben. Die Revitalisierung bzw. der Ausbau soll eine Erhöhung der Eigenerzeugung bringen und eine dauerhafte Versorgung des lokalen Strombedarfs sichern. Deshalb werden im Rahmen der Revitalisierung die baulichen, elektrotechnischen und maschinellen Anlagen des Kraftwerkes auf den neuesten Stand der Technik gebracht, gleichzeitig werden durch die Restwasserdotierung und die Herstellung einer Fischtreppe auch ökologische Verbesserungen realisiert. Dem nicht genug. Im Zuge der Modernisierung kann nun auch die Almwirtschaft im Langer Grund an das Stromnetz angeschlossen werden. Insgesamt werden 7,1 km Druckrohrleitungen neu verlegt.

## GEMEINDEVERTRETER ZEIGTEN SICH BEEINDRUCKT

Bürgermeisterin Hedi Wechner beeindruckte vor allem auch die gewaltige Ausdehnung dieser Großbaustelle. Für Sie allemal eine sinnvolle Revitalisierung, wird hier doch unter Einhaltung höchster ökologischer Standards ein Beitrag zur Energiewende geleistet. Derselben Meinung waren auch die Gemeinderäte Andreas Schmidt, Peter Haaser und Christian Kovacevic, die in diesem Projekt unisono eine sinnvolle Investition ganz im Sinne der ökologischen Ansprüche sehen.

## WICHTIGER SCHRITT HIN ZUR ENERGIEAUTONOMIE

Die Stadtwerke Wörgl haben sich ein hohes Ziel gesetzt, nämlich bis zum Jahr 2025 Energieautonomie zu erreichen. „Mit diesen Revitalisierungsarbeiten beim Kraftwerk Zwiesel kommt man diesem Anspruch einen gewaltigen Schritt näher“, weiß Stadtwerke Geschäftsführer Reinhard Jennewein, der in diesem Zusammenhang auch auf beeindruckendes Zahlenmaterial verweisen kann.

„Bisher konnten wir mit den vorhandenen Kapazitäten lediglich 4.550 Haushalte pro Jahr versorgen, nach Fertigstellung der Modernisierung sind es 7.300.“, so Jennewein weiter.

## PROJEKTDATEN:

Wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung	bis 31.12.2022
Investitionssumme	€ 15,05 Millionen
Baubeginn	September 2020
Inbetriebnahme der neuen Anlage	Frühjahr 2021
Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen	Juni 2021

	BESTEHENDE KWA	REVITALISIERTE KWA
Ausbauwassermenge	1,4 m <sup>3</sup> pro Sekunde	2,8 m <sup>3</sup> pro Sekunde
Regelarbeitsvermögen	15.930 MWh	25.560 MWh
Jahresverbrauch für Restwasserabgabe	4.550 Haushalte	7.300 Haushalte
Fischwanderung	keine	mind. 180 Liter/Sekunde
Fischwanderung	keine möglich	Fischauf- und abstieg
Druckrohrleitung	Stahlleitung DN 950	GF-UP/GFK DN 1.300



Zeigten sich vom Ausmaß der Revitalisierungsarbeiten beeindruckt. Allen voran liern. Hedi Wechner (m.) und die Gemeinde- sowie Aufsichtsbeiräte.

Foto: Stadtwerke

**26. Verleihung der Winter-Awards und Gütesiegel des Internationalen Skirestests**



**Dr. Maria von Michl Kirchgasler, Kathi Kirchgasler, Seilbahner des Jahres: Anton Pletzer mit Partnerin Friedl Eberl (r. Bergbahnen Hohe Salze).**

**BM Josef Bucher (l.) und Skirestest-Präsident Klaus Niggelberger mit der Covid-19-Sicherheitstrophy.**

**Peter Oberbauer (l. Skiclub Kitzbühel) überreichte Walter Aull den Ehrenpreis für sein Lebenswerk.**

## Veranstaltung mit Flair, trotz nötiger Sicherheitsmaßnahmen

**Ischgl** – Das Skirestest-Team unter der Leitung von Hans Hirsigberger war auch in dieser Wintersaison unterwegs, um die teilnehmenden Skigebiete nach umfassenden Kategorien zu testen und bewerten. In den Showrooms von Kisslinger Kristall-Glas fand heuer die Preisverleihung der Sieger unter Corona-gerechten Auflagen statt.

Unter den Preisträgern holte sich Kitzbühel bereits zum wiederholten Male den Gesamtsieg: „Skirestestlieger 6-fach-Gold“. Und eine besondere Auszeichnung dürfte der Vorstand Walter Aull entgegennehmen, er erhielt den „Ehrenpreis Lebenswerk“.

Der „Aufsteiger des Jahres 2021 Gold“ ist ebenfalls in Tirol zu finden: die Bergbahnen Hohe Salze Hopfgarten-Itz. Dabei wurde auch Anton Pletzer für das „Beste Seilbahn-Management“ ausgezeichnet und Prokurist Friedl Eberl zum „Seilbahner des Jahres 2021“ gekürt.

Ebenso unter den Award-Gewinnern ist das Skigebiet Hochalmröhre Christian. Und die ÖSV-Nachwuchsläuferin Rosina Funkhauser bestmiste die „Sport Trophy Jugend“ ein. Wenn ebenso die Ehre einer kristallinen Auszeichnung zuteil wurde, war das Einsatzkommando Cobra in Tirol – ihm wurde die „Sicherheitstrophy Gold“ verliehen. Und Oberst Markus Widmann (Leiter der Landesverkehrsabteilung) bekam den „Ehrenpreis Lebenswerk“ überreicht.

Zu guter Letzt wurde die „Covid-19-Sicherheitstrophy“ verliehen, die für die Organisation der Impfkampagne im Bezirk Schwaz an die Gemeinde Uderns verliehen wurde. Eine geborgene Veranstaltung, die mit Flair, aber auch der notwendigen Sicherheit über die Bühne ging, waren sich die Gäste einig.




**Major Christian Kirchmayr (l.) und Bezirksinspektor Martin Pöllitzer (beide über Tirol) mit Skigebiet Christian-Geschäftsführerin Nina Kaffer.**

**Freuten sich über die Trophy: NÖSV-Vorstände Christian Winkler (l.), Anton Bodner (r.) und Aufsichtsbauwartender BM Kitzbühel Klaus Winkler.**

**Oberst Markus Widmann übernahm von NR Franz Nöb (r.) den Kristallaward in der Kategorie „Ehrenpreis Lebenswerk“.**

## Auszeichnungen für die Besten der Besten

Die Skiareatest-Winter-Awards wurden bei Kisslinger Glas in Rattenberg verliehen.

**GEWINNER** Die Urlaubszeit naht und die Vorfreude auf unvergessliche Momente ist groß. Wer in der abgelaufenen Wintersaison das Rennen um die Gunst der Gäste machte, wurde von Skiareatest-Präsident **Klaus Hönigsberger** und seinem Team ermittelt. Als Testsieger ging, sehr zur Freude von Vorstand **Christian Wörister**, erneut das Premiumskigebiet Kitz-Ski hervor. Zum „Seilbahner des Jahres 2021“ wurde **Friedl Eberl** gekürt. Den Award für „Bestes Seilbahn-Management“ erhielt **Anton Pletzer** (Bergbahnen



RECKA HAMMANN

**Tirol dabei**

reckahammann@me.com

Hohe Salve Hopfgarten-Itter). Und Oberst **Markus Widmann** von der Landespolizeidirektion Tirol wurde von **Franz Hörl**, Obmann der Seilbahner Österreichs, mit dem „Ehrenpreis Lebenswerk“ ausgezeichnet.



© Franz Hörl & Markus Widmann (re.), Anton Pletzer & Friedl Eberl (re.). ©



Christian Wörister (li.) & Matthias In-Albon (re.) wurden von Skiareatest-Präsident Klaus Hönigsberger ausgezeichnet.

**Krone Tirol vom 1. Juni 2021**

*Kufstein aktuell 2.6.2021*



## Erstmalig neue Aussichten auf der Kleinen Salve in Itter genießen

Die Kleine Salve mit ihrem Gipfel auf 1.565 m Seehöhe gilt erstmalig ab Sommer als bestens erschlossenes Naherholungsziel mit unglaublichen Aussichten: Bereits die Fahrt in den großzügigen 10er-Panoramagondeln der neuen Salvistabahn von der Talstation in Itter über die Mittelstation (Zu- und Ausstiegsstation) bei der Kraftalm auf den Gipfel der Kleinen Salve lässt wunderbare Blicke auf den Wilden Kaiser und die umliegenden Täler erhaschen. Am Berg angekommen, kann auf dem großen runden Platz das 360°-Panorama mit Weitblick genossen werden: Das nahegelegene Brixental und weite Inntal sowie der imposante Wilde Kaiser und die große Schwester Hohe Salve nebenan laden zu neugewonnenen Aussichten ein. Die überdimensionalen Wanderstöcke bieten die perfekte Möglichkeit, den Tag auf der Kleinen Salve mit einem Foto festzuhalten.

Direkt unter dem Gipfel der Kleinen Salve befindet sich ein kristallklarer Bergsee, der als Platz der Erholung und Entspannung dient. Der See

wird mit frischem Quell- und Regenwasser aus der Natur eingespeist. Panoramaliegen am See laden zu gemütlichen Sonnenstunden unter freiem Himmel ein. Der breit angelegte Weg um den Bergsee kann in kürzester Zeit auch einfach mit dem Kinderwagen bewältigt werden.

Die Kleine Salve ist auch Ausgangspunkt für gemütliche Wandermöglichkeiten in alle Himmelsrichtungen: Für alle Gipfelstürmer empfiehlt sich das Erklimmen der Hohen Salve, die von der Bergstation der neuen Gondelbahn in ca. 1 ¼ Stunde erreicht werden kann. Vorbei am Seeufer des Bergsees führt ein schmaler Pfad über den Forstweg zu einer Lichtung im Wald, die Ausblicke auf Itter und Wörgl preisgibt. Über einen breiten Forstweg (kinderwagentauglich) erreicht man in ca. 45 Minuten die Mittelstation, oder wandert von dort nach einem Bergfrühstück auf die Kleine Salve. Zudem gilt die Kleine Salve als idealste Einstiegsmöglichkeit zum Höhenrundweg um die Hohe Salve, der in etwa zwei Stunden dauert.



APL-Geschäftsführer Markus Widner (r.) schickte am Mittwoch mit seinen Mitarbeitern den letzten Wasserstoff-Großtank von der Produktionshalle in Hopfgarten auf die Reise nach Völs. Foto: APL

*TT-5.6.2021*

## Tiroler Firma lieferte Spezialtanks für MPreis

**Hopfgarten** – Die Arbeiten zur Errichtung der ersten Wasserstoffanlage des Tiroler Lebensmittelhändlers MPreis in Völs schreiten planmäßig voran. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Herbst 2021 geplant. In der Nacht auf Donnerstag wurden die dazu notwendigen, insgesamt 130 Tonnen schweren Spezialtanks angeliefert, die zur späteren Zwischenlagerung des grünen Wasserstoffs dienen. Den Auftrag hat mit dem Hopfgartner Apparatehersteller APL ein Tiroler Unternehmen abgewickelt. „Es

freut uns sehr, dass wir mit unserer Expertise zu diesem Tiroler Pionierprojekt einen Beitrag leisten konnten“, betont APL-Geschäftsführer Markus Widner. Das Auftragsvolumen liegt bei rund 450.000 Euro.

Insgesamt investiert MPreis rund 13 Mio. Euro in die hochmoderne Anlage. In einem ersten Schritt werden damit die Backöfen der Bäckerei Therese Molk mit Wärme versorgt. In weiterer Folge soll der komplette Lkw-Fuhrpark von rund 40 Fahrzeugen von MPreis auf mit grünem

Wasserstoff betriebene Lkw umgestellt werden.

APL gehört zur Industriemaschinen-Gruppe der Tiroler Pletzer Gruppe und hat sich in den letzten 50 Jahren zu einem führenden Spezialisten im Komponentenbau für Anlagen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung entwickelt. APL beschäftigt an den beiden Fertigungsstandorten in Hopfgarten und Dormagen/Nordrhein-Westfalen rund 100 Mitarbeiter und hat zuletzt einen Umsatz von 22 Mio. Euro verzeichnet. Die Exportquote beträgt über 75 Prozent. (TT)



## Auch Kelchsauer ist 'Lehrling des Jahres'

KUFSTEIN, KELCHSAU. Die **Bodner Gruppe**, eine der größten familiengeführten Baugruppen Österreichs und auch einer der größten Ausbildungsbetriebe, hat die „**Lehrlinge des Jahres 2020**“ ausgezeichnet – sie kommen aus dem Pitztal, Brixental und Osttirol. Mehr als 110 junge Menschen absolvieren zurzeit ihre Ausbildung im Unternehmen.

Einer der drei Ausgezeichneten ist der 27-jährige Kelchsauer **Christian Kirchmair**, der nach erfolgreicher Lehre zum Elektriker jetzt auch noch die Lehre zum Transportbetontechniker erfolgreich abgeschlossen hat.



D. Wechner, C. Kirchmair, J. Kratze (vo.), T. u. S. Bodner. Foto: Bodner Gruppe

„Ein echter Allrounder, der auch zeigt, dass man mit Wille und Fleiß viel erreicht“, so Firmenchef **Thomas Bodner**.

10.6.2021



## Überall, wo man hinschaut, finden sich Geschichten

Geschichten zu erzählen, auch darüber zu berichten und zu schreiben, ist ja leichter und gewohnt zu machen, als vor einem kleinen Publikum, zu lesen und sich über das Angebot des Veränderten der Wirtschaft Hopfgarten - Itter, Reporter für das Internet „Der Reporter“ gestalten zu können.

Indoch - ist nicht „Der normale Reporter“ und Sie sind einweilen in nur und ein stellen die Frage an mich selbst, „Wie sieht man sich einen normalen Reporter vor?“ Natürlich kann man selbst Karl, die selbstverliebende Reporter mit ständig gestrichelten Haken aus der Reihe „Jüngsten Blöcher“ in den Sinn. Wer zu lesen, hat's auch liebsten das TAAAA in Kopf. So ist Köhler.

Als klar wurde, dass nur die Auftraggeber große geschichtliche und lokale Ereignisse zugute, bringen sich wirklich zurzeit - ist die die Herausforderung, für jede die Vorstellung, in einem gewissen Sinne Geschichten zu schreiben und dazu zu schreiben, die keine Menschen und deren beruflichen Verdienste haben.

ISTT bis ich letztendlich selber Reporter, habe in dieser Hinsicht ein ein-erstaunlich tolle Erlebnis mit mir.

erwarteten Menschen prüfen und großer Arbeit werden. Eine Herausforderung, die eigentlich „Binnen“ außerhalb meiner bisherigen Tätigkeitsbereiche liegt.

Seit 20 Jahren in der IT, Christian Berger, ebenfalls mit meiner Arbeitgeber (beide) besser im Bereich Kommunikation & Werbung & Marketing. Eine Aufgabe als „Der normale Reporter“ zu für mich etwas Neues. Nicht schreiben ich schon viel länger, jedoch nicht in dieser speziellen Form, denn die aus Bericht, Reportage, Portrait, Kommentar, Glosse etc. und oben dieser Geschichten - wie kann ich nicht nur Informationen veröffentlichen.

Ich freue mich sehr auf weitere Geschichten mit so vielen Lesern wie möglich, ich helfe, Sie auch.

P.S. Viele nette, interessante und bewegende Erfahrungen in den letzten Monaten konnten auf Platzmangel in dem bereits veröffentlichten Artikel nicht berücksichtigt werden.

Wie und wieder wird daher „NACHGESCHRIKT“!



Im Salvenau, Naturerlebnis & Freizeitpark in Hopfgarten

- Salvenau und Freizeitpark
- Aquapark, Röhrling & Co
- Minicars
- Sommerfest, Familienfest
- Kinder- und Jugendclub
- Familienrestaurant
- Sommerkino
- 100 Jahre Salvenau
- Familienrestaurant
- Mini Golf & Bowling Park
- Freizeitpark
- Minicars
- Familienrestaurant
- Mini Golf & Bowling Park
- Freizeitpark
- Minicars



Wir öffnen wieder in den Covid 19 Situation erlaubt!

### SERVICE - VERKAUF - VERLEIH

**FRÜHLINGSAKTION!**  
00% auf Radservice und Verleih!  
Gratis Fahrradcheck!

Neue und gebrauchte E-Bikes, Mountainbikes, Kinder Räder

0650 720 3500 [www.bike-shop.itter](http://www.bike-shop.itter)



**SPÜRE DEN FUNKEN DER BEGEISTERUNG**

Laufen Sie sich noch für die neuen PEUGEOT Elektro- und Plug-In Hybrid Modelle begeistern? Jetzt probieren!

PEUGEOT Partner TOTAL

**AUTOMATEN FUCHS**

02022 Itter, Tel.: 05336 / 2197-0, [www.austofuchs.de](http://www.austofuchs.de)

# OSTERBILDER VERZAUBERTEN DAS BRIXENTAL

Seite 8



Vom Kleinsten Kind, das seinen Frühlings- und Ostereier in der buntesten Zeichnungsbildung der Brixentaler Sparkasse in der Brixentaler Sparkasse, wurden der Thale in ein unvergessliches Osterfest. Die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse.

Die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse.

Die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse, die Sparkassen der Brixentaler Sparkasse sind im Brixentaler Sparkasse.

## Raiffeisenbank Kirchberg



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Sparkasse Kirchberg



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Raiffeisenbank Brixen im Thale



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Sparkasse Brixen im Thale



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Raiffeisenbank Westendorf



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Sparkasse Westendorf



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Raiffeisenbank Hopfgarten



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

## Sparkasse Hopfgarten



Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

Christine Pöschl  
Brixentaler Sparkasse Kirchberg

# KARRIERE MIT LEHRE IM BRIXENTAL

Länge hat sich die Frage der Lehre gestellt. Sollte er sein und Lehre ist insbesondere für die Jugendlichen ein wichtiges Berufswahl. Gerade zu immens wachsendem Wohlstand des Brixentaler Lebens ist ein Berufswahl ein sehr hohes Zielwert. Der Nu zu Thema von Eltern und Kindern und Eltern mehr zu hören, sondern auch an Ausland und Aufstiegsfortbildungen. Demnach sind wir immer wichtiger geworden für eine Lehr- und Lehrgänger, dass für die Lehre der Brixentaler zu helfen!

Lehringen von heute sind die Fachkräfte, Meister und Lehrmeister von morgen. Ihre Ausbildung umfasst sich an praktischen, theoretischen und sozialen, während die Fachwissenliche Ausbildung die notwendigen Fertigkeiten vermittelt. Aufstiegsfortbildungen in andere Bereiche. Gerade auch in den letzten Jahren 200 Lehrgänger in Österreich zur Hilfe, die zum Teil aus der - die Hilfe von ausländischen Schülern bekommen - Aufgaben sind. Bei jeder Volkshochschule ist es möglich, Arbeitsstellen anbieten können haben die richtige Wahl zu treffen. Somit wichtiger für die Angaben der technischen Bereiche für einen Schulbesuch oder die Praktikum anzufangen. Bereits wenige Tage können sich ein, um herauszufinden, ob die ursprünglichen Vorstellungen zur Lehrstelle mit dem tatsächlichen Berufswahl übereinstimmen. Regelmäßig Zusammenkünfte, wie die Lehre im Praxis, wenn darüber hinaus weitere Aufstiegsfortbildungen.

Wird ein gegenseitiges Interesse zwischen dem Lehrling und der Lehrperson festgestellt, wird die Lehre nach der Muster der folgenden Schritte. Die der gemeinsamen Arbeit und einer gemeinsamen Fortschritt zu werden sich oftmals der Lehrling auf die Berufswahl und anderen neuen Möglichkeiten. Auch die Möglichkeit, die eine eigene Stelle zu verdienen und sich damit dem Elternteil oder der Mutter zu finanzieren, sind in der Vergangenheit.

Lehrstellenvermittlung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Brixentaler. Bei der Suche nach Lehrlingen oder Lehrgängern, die sich von der Brixentaler Lehrstellenvermittlung haben, haben von ihnen helfen und können erfolgreich Lehrgänger sind, werden die Lehrgängern helfen und unterstützen der Ausbildung. Auch für die Lehrlinge, Meister oder Lehrmeister. Es gibt immer noch in diesem Fall „Wissen und Erfahrung“ schenken, wenn die Suche beginnt.



Lehrstellenvermittlung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Brixentaler. Bei der Suche nach Lehrlingen oder Lehrgängern, die sich von der Brixentaler Lehrstellenvermittlung haben, haben von ihnen helfen und können erfolgreich Lehrgänger sind, werden die Lehrgängern helfen und unterstützen der Ausbildung. Auch für die Lehrlinge, Meister oder Lehrmeister. Es gibt immer noch in diesem Fall „Wissen und Erfahrung“ schenken, wenn die Suche beginnt.



# KLEINE SALVE DIE SALVISTABAHN ITTER IST AUCH IM SOMMER GEÖFFNET!



GEPLANTE ÖFFNUNGSZEITEN:  
13. - 18. MAI 2021  
22. - 25. MAI 2021  
03. - 06. JUNI 2021  
03. JULI - 10. OKTOBER 2021

Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath



Foto: Spreng



Foto: Tom Aze

⊕ Regisseur Markus Plattner sieht in der Ruine eine Spielstätte, die nie wirklich zu einem Ende kam, weshalb hier Neues entstehen kann.

⊕ Hubert Kurz und Tamara Pieth spielen jenes Paar, die davon träumen, die ersten zu sein, die in der fertiggestellten Kirche getraut werden.

## Ernst Sprengs „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ feiert Uraufführung Sehnsucht und unerfüllte Träume

Ab dem 12. Juni wird die Kirchenruine Hörbrunn in Hopfgarten zum Schauplatz der Uraufführung eines Theaterstückes. Autor Ernst Spreng schrieb ein Stück über Sehnsüchte und Scheitern und darü-

ber, warum diese Kirche nie zu Ende gebaut wurde. Regie bei dieser Freiluftinszenierung führt Markus Plattner, der im Projekt mit den Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf zusammenarbeitet.

kam. Das bedeutet für mich, ich kann hier entstehen lassen, was ich will. Denn was nie zu Ende gebaut wurde, kann jeden Tag neu entstehen“, so Plattner. Besonders erfreulich ist, dass für dieses Projekt die Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf gemeinsame Sache machen.

Die Schauspieler kommen von beiden Bühnen und haben sich voller Engagement darauf eingelassen, zum ersten Mal mit einem professionellen Regisseur zusammenzuarbeiten. Laut Ernst Spreng ist das Interesse an diesem neuen Stück seit Wochen groß. Bereits vor der Uraufführung am 12. Juni sind bereits 90 Prozent der Karten vergeben, deshalb ist man derzeit bemüht, weitere Spieltermine zu finden und anzubieten.

Hubert Berger

### KULTUR IN KÜRZE

⊕ **Nachtgesänge.** Mit einer literarischen Vernetzung von Chormusik, Sololiedern und Klavierwerken von Franz Schubert spürt das Tiroler Vokalensemble NovoCanto dem biedermeierlichen Geist in einem Konzertabend am 24. Juni um 20 Uhr im Rathaussaal Telfs nach. Für die Schubertide zur Seite geholt hat sich der Kammerchor dafür den Ausnahmepianisten Michael Schöch, den international gefeierten deutschen Tenor Markus Schäfer und die Tiroler Schauspielersönlichkeit Brigitte Jaufenthaler.

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es zwischen Hopfgarten und der Kelchsau eine Glasfabrik mit mehr als 200 Mitarbeitern – geführt von der böhmischen Familie Friedrich, die in ganz Europa Glas produzierte. In der Blütezeit des Ortsteils Hörbrunn entstand der Plan, dort eine Kirche zu bauen.

Die Idee dafür stammte vom Glasfabrikanten Franz Friedrich, der als sozialer Arbeitgeber galt. Unter anderem ließ er für die Kinder seiner Mitarbeiter eine eigene Schule errichten und begann, direkt neben seiner Glasfabrik, mit dem Bau der Kirche. Der wirtschaftliche Niedergang der Glasfabrik brachte es mit sich, dass der Bau der Kirche zwar begonnen, aber nie zu Ende ge-

bracht wurde. Rund um diese historischen Tatsachen hat Autor Ernst Spreng ein Stück geschrieben, das sich damit beschäftigt, welche Sehnsüchte in uns Menschen stecken, um solch gewagte Projekte in Angriff zu nehmen. „Das Stück selbst spielt zwar in der Zeit des Kirchenbaus, der Inhalt ist aber zeitlos“, meint Autor Spreng. „Denn Sehnsucht ist eine der großen Triebfedern unseres Lebens und auch das damit oft verbundene Scheitern unserer Träume.“ Für einige Überraschung dürfte dabei auch die Interpretation des Textes durch den bekannten Tiroler Regisseur Markus Plattner sorgen. „Für mich ist diese Ruine ein Ort, der nie wirklich zu einem Ende

Die Spielzeiten und weitere Informationen findet man unter: [www.volksbuehne-hopfgarten.at](http://www.volksbuehne-hopfgarten.at)



Geschäftsführer Thomas Krause gibt die Richtung vor



Die Aufbauarbeiten in Frankenburg laufen auf Hochtouren

Ein Tiroler errichtet in Frankenburg (OÖ) Produktion für Stromspeicherlösung

## Batterien aus der Möbelhalle

„Manchmal hatte ich schon Muffensausen, aber heute bin ich so was von überzeugt“, sagt der Tiroler Hansjörg Weisskopf, während er durch die nagelneue BlueSky Energy-Produktion in Frankenburg (OÖ) geht. Dort sollen ab Herbst sichere und umweltfreundliche Stromspeicherlösungen in großer Stückzahl produziert werden.

In einer Halle des ehemaligen Möbelherstellers Prenneis hat sich BlueSky Energy eingemietet. „Was hier in den letzten Wochen entstan-

den ist, ist bärig“, schwärmt der gebürtige Tiroler Hansjörg Weisskopf. Der 70-jährige Unternehmer wechselte nach dem Verkauf einer Me-

dizintechnikfirma vor acht Jahren in die Energiebranche. Mit Geschäftspartner Horst Wolf baut er in Oberösterreich nun eine Produktion für Salzwasserbatterien auf. Die Batterien namens Greenrock können in Ein- und Mehrfamilienhäusern, aber auch bei landwirtschaftlichen Betrieben und kleineren Industrieunter-

nehmen dazu genutzt werden, jenen Strom zu speichern, der mit Photovoltaikanlagen gewonnen wurde.

„Dieser Standort wird Europa bedienen“, ist Weisskopf überzeugt, der mit Wolf auch Produktionsbetriebe für Afrika, den Pazifischen Raum und die USA plant. Im oberösterreichischen Frankenburg sind derzeit 35 Mitarbeiter beschäftigt, Tendenz steigend.

Die Nachfrage nach der sicheren Stromspeicherlösung sei jetzt schon enorm, wird betont. „Wir haben Kundenaufträge von mehr als fünf Millionen Euro in den Büchern“, sagt Thomas Krause, der mit Helmut Mayer die Geschäfte führt. kneid



⊙ Unterstützung für den Betrieb kommt vom Land OÖ, von der Forschungsförderungsgesellschaft und aws.



Die Nachfrage nach den Produkten ist groß



⊙ Die Elektrodenanlage dient rein zu Forschungszwecken.



⊙ Der Tiroler Hansjörg Weisskopf baut mit Partner Horst Wolf die Produktion auf.

## „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“, ein engagiertes Wenn Glas und Glück in

Auf Initiative der Marktgemeinde Hopfgarten ist die Kirchenruine Hörbrunn derzeit Schauplatz eines erlebniswerten Theaterstückes. Der Schweizer Au-

tor Ernst Spreng schrieb ein Stück über Sehnsucht und Scheitern – und warum diese Kirche nie zu Ende gebaut wurde. Feinfühlig führt Markus Plattner Regie.

Demit man über die am vergangenen Freitag stattgefundenen Vorproben des neuesten Bühnenwerkes mit dem Titel „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ aus der Feder des Schweizer Autors Ernst Spreng berichten kann, muss man zuerst einige Sätze zum runden historischen Mikrokosmos der Ortschaft wissen. Der

Weiler Hörbrunn, auf halben Weg in die Kalkbun gelegen, ist in Hopfgarten unter dem Namen „Glashütt“ bekannt.

### Mystische Ruine im Wald

Dominiert wird dieser Ortsteil von einem imposanten „Herrenhaus“, welches heutestrag als Jugendgästehaus Nutzen findet. Knapp

daneben auf einer kleinen Erhöhung im Wald steht die Ruine einer Kirche, welche die mystische Bühne für das Theaterstück bildet. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in diesem Weiler eine Glasfabrik mit mehr als 200 Mitarbeitern – geführt von der heute noch eingestrichelten böhmischen Familie Friedrich, die für ganz Europa Glas produzierte.

In der wirtschaftlichen Blütezeit der Manufaktur entstand der Plan, dort die zuvor erbaute Kirche zu errichten. Aber die industrielle Revolution überholte die Fabrikantenfamilie und es wurde auf die Lärm-Maß eingestellt. In der Glasfabrik wurden jedoch weiter andere Glas-Held-Maße produziert. Somit brachen die Geschäfte ein, der Kirchenbau wurde eingestellt und übrig blieb die Ruine als Zeuge schmerzvoller Wünsche, die nie in Erfüllung gingen.

### Die Sehnsucht im Fokus

Sowohl die historischen Fakten, welche für Ernst Spreng genau am Ausgangspunkt in sich tragen, um damit ein Theaterstück zu kreieren, welches von Laiendarstellern der Volkstheater-



Landesträfin Beate Palfradler, Autor Ernst Spreng, Selva Hiltner und Regisseur Markus Plattner (von links nach rechts).



Die Sehnsucht einer jungen Liebe anhand von Marie und Paul



## Volkstheater an einem magischen Ort im Unterland • Feinfühlig Inszenierung einer Liebe zu leicht zerbrechen

Hopfgarten und Weindorf im Inneren der magischen Ruine zum Leben erweckt wird. Die Sehnsucht ist das zentrale Thema von „Glashütt“. Dieses dramaturgisch menschliche Gefühl steht im Zentrum der Liebe von Bierchergeschäftler Marie (Tamara Pörtl) und Glasfabrik-Pate (Hubert Kaufmann). Die beiden versprechen sich, die ersten zu sein, die in der fastigen Kirche betreten. Da sie daran glauben, dass ihre Träume bald in Erfüllung gehen werden – gegen den Mutus: „Sand zu Stein, Sand zu Stein, diese Meinen werden immer unsere Träume sein.“ Glück und Glas brechen allerdings leicht. ...

### Feinfühlig Inszenierung

Der wirtschaftliche Niedergang der Glashütte zwang die Glashütte (Maria Krackenhauer), den Kirchenbau einzustellen. Paul geht nach Böhmen, da er dort arbeiten kann. Marie hält an ihrer Sehnsucht fest, an diesem Ort ihr Glück zu finden, wofür sie die Fantasie schenkt als die Realität ist und sie aus diesem Grund die Fantasie orts bleibt.

Außerdem feinfühlig lässt Regisseur Plattner sechs Darsteller im ausstrahlenden, mystischen Bühnenlicht von „Lichtmaschine“ Ralf Wappler innerhalb der alten Steinma-



Das Ende der „Glashütt“ ist gekommen, die „Glashütte“ (Hiltner) hat aufgehört.

ren agieren und somit bekräftigen sie ihren individuellen Charakter, wie der von Jakob Selzermer gespielt wurde, grundlegende „Fischer“, und der von Ideenles getragene Glasgeschäftler „Benedit“, den Hubert Kaufmann spielt. Autor Spreng gibt den Erzähler der Hauptgeschichten und erfüllt somit auch einen kleinen Bühnenauftrag, da diese historischen Fakten bisher nur wenig bekannt waren. „In eine Kirche gebot auch Musik“, lautet die Meinung von Regisseur Plattner, und diese kommt komponiert und selbst gesungen in Form von drei Liedern von Lucia Piazini.

### Telles Theatererlebnis

Nach den langen Monaten des Corona-bedingten Stillstandes ist es eine Freude, an einem lauen Sommerabend an einem so aufregenden, sinnungsreichen Ort eine engagierte Feinfühliginszenierung, gestaltet von Profis und Amateuren, beobachten. „Glashütt – Die

Sehnsucht des Sandkorns“ fordert den Zuschauer in keiner Weise. Man wird aber unterhalten und das in äußerst angenehmer Art und Weise. Damit scheint auch die Grundintention der In-

itation des Theater-Projekts durchaus aufzugehen. Hubert Burger

Weitere Informationen und alle Spieltermine gibt es unter: [www.volkstheater-hopfgarten.at](http://www.volkstheater-hopfgarten.at)



Ein stimmungsvolles Theater mit nur € 5,90

Die Salzburger Festspiele werden in dem neuen „Krone“-Magazin, das in Zusammenarbeit mit dem SalzburgerLand Tourismus entstanden ist, groß geworben. „Krone“-Journalistin Franziska Trost brachte die Druckfrischen ersten Ausgaben persönlich mit in die Mozartstadt. Eine junge Mischung aus historischem Wissen, kulturellem Anspruch und Unterhaltung“, freuten sich Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler und Leo Bauernberger, Geschäftsführer des SalzburgerLand Tourismus.

© Die wahrhaft außergewöhnliche Ort für ein Volkstheater – die feinfühlig inszenierende Kirchenruine Hörbrunn.

UNSERE VIER TOP-TIPPS DER WOCHE

## Freilufttheater in Kirchenruine

**1** HOPFGARTEN. Nach der coronabedingten Absage 2020 findet nun die Uraufführung des Theaterstückes „Glashütt – die Sehnsucht des Sandkorns“ statt – Premiere am Samstag, 12. Juni, 20.30 Uhr. Bereits vor der Premiere waren 90 % der Karten vergeben (coronabedingt gibt es weniger Platzkapazitäten, nm. d. Red.).

Das Theaterstück, das erstmals in der Kirchenruine Hörbrunn am Kultur-Spielort macht, handelt im Kern von der Sehnsucht des Menschen, etwas zu erreichen, aber auch vom Scheitern. Die Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf haben sich zusammengetan, um diese Uraufführung zu landekommen zu lassen. Der Kartenvorverkauf läuft; Restkarten gibt es noch online

Ensemble mit Schauspielern der Volksbühnen Hopfgarten & Westendorf bei den Probenarbeiten.

Foto: Spreng

ten.at/glashuett) bzw. in der Sparkasse in Hopfgarten. Inhaber von bereits gekauften Karten bzw. Gutscheinen aus dem Vorjahr können diese in der Gemeinde und in der Sparkasse gegen neue Karten umtauschen.

**Weitere Spieltermine:** Fr, 18. 6., Sa, 19. 6., So, 20. 6., Do, 24. 6., Fr, 25. 6., Sa, 26. 6., So, 27. 6., Do, 1. 7., Fr, 2. 7., Sa, 3. 7., So, 4. 7.; Beginnzeit ist jew. 20.30 Uhr. Parkplätze in der Nähe vorhanden; Info: [www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett](http://www.volksbuehne-hopfgarten.at/glashuett)





# Alpenhof NEU will nun einen Neustart

Investor legte überarbeitete Pläne für Kirchberger Hotelprojekt vor Seiten 4/

Foto: Malin, Kitz

## „Glashütt“- Premiere in Hörbrunn

Die ersten Aufführungen des Freiluft-Theaterstücks „Glashütt“ in der Hopfgartner Kirchenruine Hörbrunn verliefen erfolgreich. Die berührende Geschichte über das Scheitern eines Kirchbenbaus wurde von Regisseur Markus Plattner feinfühlig inszeniert.

[Seite 8, meinbezirk.at](http://Seite 8, meinbezirk.at)



## Einen langen Atem brauchte es für Wohnprojekt

In Reith-Bichlach wurden 38 Wohnungen übergeben. Die Umsetzung des NHT-Projekts nahm neun Jahre in Anspruch.

[Seiten 10/11](http://Seiten 10/11)



## Jraufführung in der Kirchenruine Hörbrunn



HOPFGARTEN. Die ersten beiden Aufführungen des Theaterstücks „Glashütt – Die Sehnsucht des andkorns“ am vergangenen Wochenende zeigten, dass die Geschichte um das Scheitern des Kirchenbaus in Hörbrunn die Menschen in ihren Bann zieht. Perfekt funktioniert hat dabei die Zusammenarbeit der Volks-

bühnen aus Hopfgarten und Westendorf. Für die meisten der Schauspieler war es die erste Zusammenarbeit mit einem professionellen Regisseur. (jos)

**Mehr dazu auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at) und in der nächsten Ausgabe; weitere Spieltermine in der Rubrik „Wann & Wo“.**

# „Fossilfreies“ Umfeld

VolksschülerInnen aus Hopfgarten, Westendorf und Brixen wurden bei Zeichenwettbewerb prämiert.

VON NIKOLAUS KOGLER

BRIXENTAL. Energie Tirol veranstaltete gemeinsam mit dem Land Tirol einen Zeichenwettbewerb für die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule. Die Kinder sollten sich dabei Gedanken über ihre Zukunft ohne Öl und Gas machen und ihre Visionen für ein fossilfreies Wohn- und Lebensumfeld in Bilder übersetzen.

„Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und sich weitgehend selbst mit heimischer, erneuerbarer Energie versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir Tirols Heizkeller frei von Öl und Gas machen und



Freude bei allen Gewinnern und Schulvertretern über die Prämierung (mit LR Beate Palfrader, hl. v. li.).  
Foto: Energie Tirol

erneuerbare Technologien wie Wärmepumpen und Pellets nutzen“, so LR Beate Palfrader. „Mit dem Zeichenwettbewerb wollten wir die Kinder spielerisch an das Thema Heizen heranführen und ihre Ideen einer fossilfreien Zukunft abholen.“

### Brixentaler Sieger

Die teilnehmenden SchülerInnen haben sich künstlerisch ausgetobt und zahlreiche Zeichnungen eingesandt. Die Klassen

3b und 4b der Volksschule Hopfgarten teilen sich den 1. Platz und dürfen sich über 500 € für die Klassenkasse freuen. Die 3a der Volksschule Westendorf und die Volksschule Brixen erhalten auf Platz 2 und 3 jeweils 250 € für die Klassenkasse.

„Es freut uns, dass wir heute so viele GewinnerInnen hier versammelt haben. Als langjähriges Mitglied des Netzwerkes der Ökologschulen begleitet die VS Hopfgarten das Thema 'Ökolo-

gie' in all seinen Facetten schon seit vielen Jahren. Wir in der Schule haben die Chance die nächste Generation für dieses Thema zu sensibilisieren und mit den Projekten der Kinder die Ideen zum Klimaschutz auch in die Familien hineinzutragen“, so Margit Manzl, Direktorin der VS Hopfgarten.

Auch Bgm. Paul Sieberer, Hopfgarten, freut sich über den Erfolg seiner jungen GemeindebürgerInnen: „Als Gemeinde haben wir eine besondere Vorbildfunktion, vor allem auch in Sachen Energie und Klimaschutz. Wir wollen Schritt für Schritt aus den fossilen Energieträgern aussteigen und haben beim neuen Sozialzentrum s'elsbethen mit einer Wärmepumpenheizung einen weiteren Schritt dorthin geschafft. Es freut mich zu sehen, dass die Kinder sich schon in so frühen Jahren mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.“

# KULTUR & SZENE

Theaterpremiere „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ in der Kirchenruine Hörbrunn

## Das Glück, zerbrechlich wie Glas



Die Zeit vergeht... Ernst Spreng (vorne) als Erzähler.

Fotos: Monitzer (3)



Marie (Tamara Pieth) und Glasher-  
rin Friedrich (Maria Kruckenhauser).



Benedikt (Hubert Kurz) wird von  
Marie zurückgewiesen.

Die Kirchenruine Hörbrunn verwandelt sich in eine Theaterbühne. Das Stück „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ handelt davon, wie es sich damals vielleicht zugetragen haben könnte. Das Glück zerbrach in Hörbrunn sprichwörtlich wie Glas.

**Hopfgarten** | Die Mauern der nie fertiggestellten Kirche im Hopfgartner Ortsteil Hörbrunn werden in diesem Sommer zum Schauplatz des Theaterstücks „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“. Allein der Weg zur Kirchenruine, vorbei am einstigen Herrenhaus der Familie Friedrich, die bis 1886 in Hörbrunn Glas produzierte und über 200

Arbeiter beschäftigte, ist die perfekte Einstimmung auf einen stimmungsvollen Theaterabend.

### Szenenapplaus

Autor Ernst Spreng, Lehrer in Hopfgarten, versucht den Besuchern zu vermitteln, wie es damals vielleicht gewesen sein könnte. Eingebettet in historische Fakten lädt er die Besucher zu einer Geschichtsstunde samt Liebesgeschichte ein.

### Schauspiel und Musik

Bäckersgehilfin Marie, emotional dargestellt von Tamara Pieth,

und der Glasschleifer Pavel (Hubert Riedmann) sind verliebt, als die Kirche erbaut werden soll. Sie wollen sich als erstes Paar in der Kirche das Ja-Wort geben. Doch es kommt anders, Marie bleibt ihren Sehnsüchten treu.

Die Latendarsteller der Bühnen Hopfgarten und Westendorf trumpfen schauspielerisch groß auf. Neben Pieth und Riedmann spielen Jakob Schermer, Maria Kruckenhauser und Hubert Kurz.

Lucia Pizzinini sorgt mit selbstgeschriebenen Liedern für die musikalische Untermalung. Autor Ernst Spreng führt als Geschichtenerzähler durch das Stück.

### Spielraum für Gedanken

Regie führte der Schwazer Markus Plattner, der bereits über 100 erfolgreiche Inszenierungen vorweisen kann. Er lässt auf der Bühne viel Raum für Fanta-

sie. Wie auch das gesamte Stück sehr viel Raum für eigene Gedanken lässt. Manch einer hätte sich vielleicht eine ein wenig dichtere Inszenierung gewünscht. Interessante Figuren, wie z.B. die des von Marie verschmähten Benedikts kommen nur am Rande vor.

Alles in allem aber ein unterhaltsames Freiluft-Schauspiel mit einer interessanten Geschichte dahinter, vor einer grandiosen Kulisse.

Nun gilt es, den Verantwortlichen Wetterglück zu wünschen, damit möglichst viele in den Genuss eines Theaterabends kommen.

### Weitere Aufführungen

Freitag, 18., 19., 20., 24., 25., 26. und 27. Juni sowie 1., 2., 3. und 4. Juli. Informationen und Kartenvorverkauf unter [www.vollesbuehne-hopfgarten.at](http://www.vollesbuehne-hopfgarten.at)

Johanna Monitzer



Marie (Tamara Pieth) und Pavel (Hubert Riedmann) träumen vom Glück.



LRin Beate Polthaler und Felix Mitterer beehren die Vorpremiere. Im Bild mit Ernst Spreng (li.) und Regisseur Markus Plattner.

Fotos: Malkon (2)

## AUS UNSEREN BEZIRKEN

### Heinfels

Nachdem ein Deutscher (54) am Mittwoch mit seinem Paragleiter gegen eine Hausfassade geprallt war, verstarb er nun in der Klinik Innsbruck

### Zell am Ziller

Unverletzt blieb ein Einheimischer (63), dessen Auto gestern am Bahnübergang in Zell am Ziller/Unterdorf von der Bahn erfasst wurde.

### Hopfgarten

Beim Start mit dem Paragleiter auf der Hohen Salve stolperte eine Deutsche, die Fluggast eines einheimischen Piloten (41) war. Beide stürzten im steilen Gelände ab, die Frau zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu.

### Jenbach

Beim Kreisverkehr an der Autobahnausfahrt verlor ein deutscher Autolenker (61) das Bewusstsein und prallte gegen eine Betonwand – schwer verletzt.

## Auch Kelchsauer ist 'Lehrling des Jahres'

KUFSTEIN, KELCHSAU. Die **Bodner Gruppe**, eine der größten familiengeführten Baugruppen Österreichs und auch einer der größten Ausbildungsbetriebe, hat die „**Lehrlinge des Jahres 2020**“ ausgezeichnet – sie kommen aus dem Pitztal, Brixental und Osttirol. Mehr als 110 junge Menschen absolvieren zurzeit ihre Ausbildung im Unternehmen.

Einer der drei Ausgezeichneten ist der 27-jährige Kelchsauer **Christian Kirchmair**, der nach erfolgreicher Lehre zum Elektriker jetzt auch noch die Lehre zum Transportbetontechniker erfolgreich abgeschlossen hat.



D. Wechner, C. Kirchmair, J. Kratze (vo.), T. u. S. Bodner. Foto: Bodner Gruppe

„Ein echter Allrounder, der auch zeigt, dass man mit Wille und Fleiß viel erreicht“, so Firmenchef **Thomas Bodner**.

*10.6.2021*

Krone 18.6.2021  
**Hopfgarten**

Beim Start mit dem Paragleiter auf der Hohen Salve stolperte eine Deutsche, die Fluggast eines einheimischen Piloten (41) war. Beide stürzten im steilen Gelände ab, die Frau zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu.

# „Fossilfreies“ Umfeld

VolksschülerInnen aus Hopfgarten, Westendorf und Brixen wurden bei Zeichenwettbewerb prämiert.

VON NIKOLAUS KOGLER

BRIXENTAL. Energie Tirol veranstaltete gemeinsam mit dem Land Tirol einen Zeichenwettbewerb für die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule. Die Kinder sollten sich dabei Gedanken über ihre Zukunft ohne Öl und Gas machen und ihre Visionen für ein fossilfreies Wohn- und Lebensumfeld in Bilder übersetzen.

„Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und sich weitgehend selbst mit heimischer, erneuerbarer Energie versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir Tirols Heizkeller frei von Öl und Gas machen und



Freude bei allen Gewinnern und Schulvertretern über die Prämierung (mit LR Beate Palfrader, hl. 3. v. li.).  
Foto: Energie Tirol

erneuerbare Technologien wie Wärmepumpen und Pellets nutzen“, so LR Beate Palfrader. „Mit dem Zeichenwettbewerb wollten wir die Kinder spielerisch an das Thema Heizen heranführen und ihre Ideen einer fossilfreien Zukunft abholen.“

### Brixentaler Sieger

Die teilnehmenden Schülerinnen haben sich künstlerisch ausgetobt und zahlreiche Zeichnungen eingesandt. Die Klassen

3b und 4b der Volksschule Hopfgarten teilen sich den 1. Platz und dürfen sich über 500 € für die Klassenkasse freuen. Die 3a der Volksschule Westendorf und die Volksschule Brixen erhalten auf Platz 2 und 3 jeweils 250 € für die Klassenkasse.

„Es freut uns, dass wir heute so viele GewinnerInnen hier versammelt haben. Als langjähriges Mitglied des Netzwerkes der Ökologschulen begleitet die VS Hopfgarten das Thema 'Ökolo-

gie' in all seinen Facetten schon seit vielen Jahren. Wir in der Schule haben die Chance die nächste Generation für dieses Thema zu sensibilisieren und mit den Projekten der Kinder die Ideen zum Klimaschutz auch in die Familien hineinzutragen“, so Margit Manzl, Direktorin der VS Hopfgarten.

Auch Bgm. Paul Sieberer, Hopfgarten, freut sich über den Erfolg seiner jungen Gemeindebürgerinnen: „Als Gemeinde haben wir eine besondere Vorbildfunktion, vor allem auch in Sachen Energie und Klimaschutz. Wir wollen Schritt für Schritt aus den fossilen Energieträgern aussteigen und haben beim neuen Sozialzentrum s'elsbethen mit einer Wärmepumpenheizung einen weiteren Schritt dorthin geschafft. Es freut mich zu sehen, dass die Kinder sich schon in so frühen Jahren mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.“

# KULTUR & SZENE

Theaterpremiere „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ in der Kirchenruine Hörbrunn

## Das Glück, zerbrechlich wie Glas



Die Zeit vergeht... Ernst Spreng (vorne) als Erzähler.

Fotos: Monitzer (3)



Marie (Tamara Pieth) und Glasheiferin Friedrich (Maria Kruckenhauser).



Benedikt (Hubert Kurz) wird von Marie zurückgewiesen.

Die Kirchenruine Hörbrunn verwandelt sich in eine Theaterbühne. Das Stück „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ handelt davon, wie es sich damals vielleicht zugetragen haben könnte. Das Glück zerbrach in Hörbrunn sprichwörtlich wie Glas.

**Hopfgarten** | Die Mauern der nie fertiggestellten Kirche im Hopfgartner Ortsteil Hörbrunn werden in diesem Sommer zum Schauplatz des Theaterstücks „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“. Allein der Weg zur Kirchenruine, vorbei am einstigen Herrenhaus der Familie Friedrich, die bis 1886 in Hörbrunn Glas produzierte und über 200

Arbeiter beschäftigte, ist die perfekte Einstimmung auf einen stimmungsvollen Theaterabend.

### Szenenapplaus

Autor Ernst Spreng, Lehrer in Hopfgarten, versucht den Besuchern zu vermitteln, wie es damals vielleicht gewesen sein könnte. Eingebettet in historische Fakten lädt er die Besucher zu einer Geschichtsstunde samt Liebesgeschichte ein.

### Schauspiel und Musik

Bäckersgehilfin Marie, emotional dargestellt von Tamara Pieth,

und der Glasschleifer Pavel (Hubert Riedmann) sind verliebt, als die Kirche erbaut werden soll. Sie wollen sich als erstes Paar in der Kirche das Ja-Wort geben. Doch es kommt anders, Marie bleibt ihren Sehnsüchten treu.

Die Latendarsteller der Bühnen Hopfgarten und Westendorf trumpfen schauspielerisch groß auf. Neben Pieth und Riedmann spielen Jakob Schermer, Maria Kruckenhauser und Hubert Kurz.

Lucia Pizzinini sorgt mit selbstgeschriebenen Liedern für die musikalische Untermalung. Autor Ernst Spreng führt als Geschichtenerzähler durch das Stück.

### Spielraum für Gedanken

Regie führte der Schwazer Markus Plattner, der bereits über 100 erfolgreiche Inszenierungen vorweisen kann. Er lässt auf der Bühne viel Raum für Fanta-

sie. Wie auch das gesamte Stück sehr viel Raum für eigene Gedanken lässt. Manch einer hätte sich vielleicht eine ein wenig dichtere Inszenierung gewünscht. Interessante Figuren, wie z.B. die des von Marie verschmähten Benedikts kommen nur am Rande vor.

Alles in allem aber ein unterhaltsames Freiluft-Schauspiel mit einer interessanten Geschichte dahinter, vor einer grandiosen Kulisse.

Nun gilt es, den Verantwortlichen Wetterglück zu wünschen, damit möglichst viele in den Genuss eines Theaterabends kommen.

### Weitere Aufführungen

Freitag, 18., 19., 20., 24., 25., 26. und 27. Juni sowie 1., 2., 3. und 4. Juli. Informationen und Kartenvorverkauf unter [www.vollsbuehne-hopfgarten.at](http://www.vollsbuehne-hopfgarten.at)

Johanna Monitzer



Marie (Tamara Pieth) und Pavel (Hubert Riedmann) träumen vom Glück.



LRin Beate Polthaler und Felix Mitterer beehren die Vorpremiere. Im Bild mit Ernst Spreng (li.) und Regisseur Markus Plattner. Fotos: Malkon (2)

## „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“

Bereits die ersten Aufführungen des Theaterstücks „Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns“ zeigten, dass die berührende Geschichte um das Scheitern des Kirchenbaus in Hörbrunn die Menschen magisch in ihren Bann zieht.

Was nie zu Ende gebaut, kann jeden Tag neu entstehen. Mit diesem Satz endet das Theaterstück, das eigens für die nie fertig gebaute Kirchenruine Hörbrunn vom Tiroler Autor Ernst Spreng geschrieben wurde. Gerade das Bewusstsein, dass es wohl die einzige Kirche ist, die vor der Fertigstellung wieder zur Ruine wurde, macht diesen Ort so einzigartig. Die Zuschauer der ersten Aufführungen haben diesen Zauber gespürt. Es

waren leise Abende mit sehr vielen Emotionen, es war fast so, als wäre die Kirche für die Zeit des Spiels Realität und fertig.

Für die feinfühlig Inszenierung verantwortlich zeichnet Regisseur Markus Plattner. Mit einfachen, aber inhaltsstarken Dialogen fordert Plattner von der ersten Sekunde die Aufmerksamkeit des Publikums und führt sie behutsam in jene Zeit Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, als viele Menschen in diesem Ortsteil die Sehnsucht hatten, ihre eigene Kirche zu bekommen - wie zum Beispiel die Hauptfigur des Stückes, die Bäckersgehilfin Marie. Verkörpert von Tamara Pieth träumt Marie davon, die erste zu sein, die in dieser Kirche heiratet. Ihre

Sehnsucht wird nie erfüllt, aber mit eisernem Willen hängt sie ihrem Traum nach, dass diese Kirche irgendwann einmal zu Ende gebaut wird.

„Mein großes Lob gilt den Schauspielern der Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf“, erklärt Markus Plattner. „Sie haben sich auf das Experiment eingelassen, mit mir gemeinsam diesem Ort einen würdigen Auftritt zu bieten, mit dem Spiel auch einmal in den Hintergrund zu treten und den Mauern eine Stimme zu geben.“

Perfekt funktioniert hat bei diesem ambitionierten Theaterprojekt die Zusammenarbeit der Volksbühnen aus Hopfgarten und Westendorf. Die schauspielerische Leistung beeindruckt, für die meisten der Schauspieler war es die erste Zusammenarbeit mit einem professionellen Regisseur und auch das erste Mal, dass sie in eine ernste Rolle geschlüpft sind. Die Tradition der Brixentaler Volksspiele wurde damit wieder neu belebt.

Fotos: Hannes Mallaun



## Großartiges Konzert

Die strengen Corona-Beschränkungen, die Ende Juni noch galten, waren zwar eine große Herausforderung, trotzdem konnte der Westendorfer Kulturkreis nach einer langen Pause endlich wieder ein Konzert im Alpenrosensaal durchführen.

Mit dem Quartett „Faltenradio“ - drei Holzbläser und ein Akkordeon - stellte sich ein großartiges Ensemble vor, das ganz unterschied-

liche Musikgattungen in höchster Perfektion und unglaublich feinfühlig präsentierte. Der musikalische Bogen spannte sich dabei von Kirchenmusik bis zu Oberkrainer-Klängen.

Der tosende Applaus und vier Zugaben bewiesen, dass das Publikum voll auf seine Kosten gekommen war. Der Kulturkreis hatte ein ganz besonderes Musikerlebnis möglich gemacht.

Gemeinschaftsprojekt – Freilichttheater in Hopfgarten:

## Wer weiß schon, wann sich Wünsche erfüllen



*Fünf Schauspieler und ein minimalistisches Bühnenbild – die Kirchenfenster nehmen eine zentrale Rolle ein und wurden von der Werkgruppe der Polytechnischen Schule gemalt*



*Noch ist unklar, was die Zuschauer erwarten wird – die Hopfgartner Runde wartete gespannt auf den Beginn*

*Fotos: Eberharter*

Die Kirchenruine Hörbrunn in Hopfgarten ist Mittelpunkt eines Theaterstücks, in welchem es um Hoffnungen und Schicksalsschläge geht. Dem Autor Ernst Spreng ist es gelungen, die Geschichte dieser Ruine so darzustellen, dass sie sicherlich jedem in Erinnerung bleibt – ob es nun tatsächlich so war oder nur so ähnlich, oder aber ganz anders.

Zur Erstaufführung ist der Autor Felix Mitterer nach Hopfgarten gekommen. Vor etlichen Jahren hat er mit dem Stück „Die drei Teufel“ für Aufregung in der Marktgemeinde gesorgt und er findet es gut, dass auch Hörbrunn aufgearbeitet wird, denn

die Geschichte und die Vergangenheit darf man nicht verleugnen – ist seine Ansicht. Die Regie des Stücks hat Markus Plattner übernommen, obwohl er am persönlichen Scheideweg stand und sich wieder in die sichere Arbeitswelt begeben wollte.

„Glashütt – die Sehnsucht des Sandkorns“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von vielen ehrgeizigen und engagierten Kulturtreibenden. Die Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf haben die Schauspieler und die Regieassistenz gestellt und sind maßgeblich für den Erfolg verantwortlich.

Die Geschichte um die Glasherstellung

in Hörbrunn um 1870 zeigt auf, wie rasch die kleine, heile Welt Veränderung erfährt, wenn man sich wirtschaftlich nicht den Gegebenheiten stellt. Und sie zeigt die Sehnsucht der Menschen, die sich vielleicht auf andere Art erfüllt, aber doch keine tiefe Befriedigung erfährt, wenn das eigentliche Sinnen in der Traumwelt erlischt.

Alle restlichen Spieltermine bis 4. Juli sind bereits ausverkauft – der Spielbeginn konnte dank der Lockerungen auf 20:30 Uhr geändert werden – Ein großer Vorteil, denn je später begonnen wird, umso beeindruckender ist die Beleuchtung des Theaterstücks. -be-



**Familienfreundliche Gemeinde:****Ob mit oder ohne Zertifizierung – alle arbeiten daran**



Auch eine adäquate Betreuungsstätte für die älteren Mitbürger (Altenwohnheim Hopfgarten-Itter) ist notwendig, um sich als familienfreundliche Gemeinde bezeichnen zu dürfen

Foto: Simon Hausberger

Die Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess, dem sich viele Gemeinden Österreichs unterzogen haben. Ziel ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe bedarfsgerechte Maßnahmen für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und ältere Menschen sowie generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Werden diese Ziele innerhalb von drei Jahren realisiert, bekommen die Gemeinden das Zertifikat überreicht. Die Initiatoren sind der Meinung, dass dies die Attraktivität einer Gemeinde erhöhen würde. Der Brixentalbote fragt nach, wie

das in der Realität wirklich aussieht.

**Itter Card für die Salvistabahn**

„Wir sind eine kleine Gemeinde, aber auch eine familienfreundliche Gemeinde“, sagt der Itterer Bgm. Josef Kahn. Ein paar kleinere Projekte wurden in diesem Zusammenhang realisiert, etwa der Bau einer öffentlichen Toilette mit Wickelplatz. Viel Resonanz habe es dafür nicht gegeben, meint Kahn. Heuer gibt es die Itter Card für die Salvistabahn, welche gemeinsam mit den Bergbahnen entwickelt wurde. Beim Kauf einer Erwachsenen-Karte fahren Kinder/Jugendliche (bis incl. JG 2003) im gemeinsamen Haushalt lebend, gratis mit der Bahn.

**Familienfreundlich ohne Zertifikat**

Die Gemeinde Brixen im Thale ist zwar keine zertifizierte familienfreundliche

Gemeinde, aber Amtsleiter Robert Fuchs meint, dass man durchaus eine solche sei. „Der Bürgermeister und die zuständigen Gemeindevertreter haben die Kriterien geprüft und erkannt, dass die Gemeinde ohnehin so gut wie alles erfüllt, was für die Zertifizierung notwendig sei. Gemeinsam mit der Gemeinde Westendorf lädt Brixen zur „Spiel mit mir Woche“ in den Ferien ein. Es gibt einen Sommer-Kindergarten und auch die Kinderkrippe ist während der Ferien für einige Wochen geöffnet. Und im Herbst wird der neue Kindergarten eröffnet – eine Investition für die Familien bzw. die jüngsten Gemeindeglieder.“

**Besser als oftmals dargestellt**

Westendorf ist eine zertifizierte familienfreundliche Gemeinde. Bgm. in Annamarie Pliesseis war es wichtig, dass sich der Gemeinderat mit diesen Themen auseinandersetzt. Der Prozess zeigte, dass man vieles gefordert bereits hat. „Auch zu den Workshops eingeladenen kritische Gemeindeglieder erkannten, dass wir nicht so schlecht aufgestellt sind, wie immer geschimpft wurde“. Die Themen „Familie, Kinder, jung, alt“ werden laufend evaluiert. Erst bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Etablierung eines Kinderhortes beschlossen. Dieser wird ab September die sehr unflexible schulische Nachmittagsbetreuung ersetzen. Der Hort wird von der Volkshilfe Tirol betrieben, die langjährigen Erfahrungen der Gemeinde Oberndorf hat die Westendorfer überzeugt. „Damit kann eine Mutter wirklich jeden Job annehmen“, versichert Pliesseis. Auch das frühzeitige Abholen eines Kindes im Bedarfsfall ist kein Problem. *-be-*

**Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kitzbühel:****Wissenstest erforderte Köpfcchen und Geschick**

Am vergangenen Wochenende traten unter strengen Auflagen die Ortsgruppen zum „8 aus 46“ im Kultur-/Sportzentrum St. Ulrich an und stellten sich den Herausforderungen beim Wissenstest und den unterschiedlichen Spielen.

Die Tagesbesten am Freitag:

1. Platz JB/LJ Waidring
  2. Platz JB/LJ Schwendt
  3. Platz JB/LJ Brixen
- Schrepfa JB/LJ Kitzbühel

Die Tagesbesten am Samstag:

1. Platz JB/LJ Westendorf
  2. Platz Gebiet Brixental
  3. Platz JB/LJ Aurach
- Schrepfa JB/LJ Kössen

Die beiden Tagessieger Waidring und Westendorf haben sich für den Landesentscheid in Rettenschöss qualifiziert. *-red-*



Die stegreichen Westendorfer mit den Bezirksobleuten Lisa Hausmann und Christoph Pirnbacher

Foto: JB/LJ Kitzbühel

**BKH St. Johann in Tirol – Leistungsbilanz 2020:**

## Pandemie brachte leichten Abgang



„2020 war für das Bezirkskrankenhaus, wie für das gesamte Gesundheitswesen eine große Herausforderung“, so BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, „und ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre herausragende Arbeit in dieser schweren Zeit danken, vor allem jenen, die unter schwerster körperlicher aber auch psychischer Belastung in Schutzausrüstung in den COVID-Abteilungen und der Intensivstation arbeiten.“ Im Rahmen der Verbandsversammlung wurde die Jahresrechnung des BKH St. Johann einstimmig beschlossen.

Coronabedingt war das Minus von rund 600.000 Euro keine Überraschung und dennoch erreichte das BKH St. Johann das zweitbeste Ergebnis aller Tiroler Krankenanstalten. Paul Sieberer: „Eigentlich ist dieses Ergebnis angesichts der Umstände geradezu eine Sensation. Natürlich gehen uns wie allen Häusern in Tirol die Patientenzahlen ab“ – das frühe Aus der letzten Skisaison, die Einschränkungen der Wintersaison, Verschiebungen und Absagen von geplanten Operationen – all das wirkt sich unmittelbar auf die Betriebszahlen aus. „Aber wir sind froh, dass wie schon in den letzten Jahren gut gewirtschaftet wurde und wir keine strukturellen Probleme haben. Das Haus steht wirtschaftlich gesund da und hat bewiesen, dass es seine Aufgabe als regionales Gesundheitszentrum auch in schwierigen Zeiten voll erfüllen kann.“ Der Verbandsobmann verweist aber auch auf die Zuschüsse des Landes, das einen Großteil der Einnahmehausfälle ersetzt hat. Auch für 2021 hat LR Bernhard Tilg bereits die Unterstützung des Landes zugesichert, berichtet Sieberer.

<b>Die Vergleichszahlen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Vollzeitkräfte (Durchschnitt)	567 (+1,6%)	558
Beschäftigte (Köpfe)	732 (+3,0%)	711
Stationäre Patienten	3.326 (-16,6%)	15.980
Verweildauer (Tage)	4,5 (+2,3%)	4,4
Ambulante Patienten	66.068 (-6,3%)	70.505
Ambulante Frequenzen	122.726 (-13,8%)	142.367
Anzahl Operationen	4.754 (-21,0%)	6.021
Anzahl Geburten	719 (+8,4%)	663

Polytechnische Schule Hopfgarten:

## Die jungen Menschen freuen sich auf ihren Lehrberuf



Mit dem Ende des Schuljahres naht für viele Jugendliche auch der Einstieg in das Berufsleben. So wie in vielen anderen Schulen, haben sich auch die Schüler der Polytechnischen Schule Hopfgarten intensiv damit auseinandergesetzt, welcher Beruf für sie richtig ist. Den meisten Schülern wird ihr Berufswunsch freigestellt, manche werden von den Eltern leicht angestupst. Das Handwerk ist bei diesen Schülern absolut beliebt und es gibt auch keine Vorurteile dazu. Die Jugendlichen wissen, dass Handwerk goldenen Boden hat und man einen mehr oder weniger sicheren Arbeitsplatz bekommt. Die Nähe von Wohnstätte und Lehrstelle ist ihnen wichtig, auch wenn einige später gerne auch beruflich in die Ferne schweifen möchten.

**Patrick** wird Maurer. Entschieden hat er sich dafür, als in der Nachbarschaft ein Haus gebaut wurde. Dieser Werdegang hat ihn so fasziniert, dass er nun selbst seinen Teil bei der Entstehung von Häusern beitragen will. Dass er dabei dreckig wird und bei jedem Wetter im Freien arbeiten muss, das stört ihn nicht. „Meine Eltern sagen, dass ich alles machen kann, sofern es mir gefällt“, erzählt Patrick, der bereits eine Lehrstelle bei der Firma Hetzenauer hat.

**Sophia** beginnt eine Lehre als Friseurin. Ausschlaggebend war das Schnuppern im Rahmen der berufspraktischen Woche. Von dort an war Sophia klar, dass sie künftig Kunden mit einem neuen Style verzaubern möchte.

**Laura** hat sich während des Schuljahres anders entschieden. Sie will nun die HAK in Kitzbühel besuchen. „Im letzten Jahr wollte ich nicht mehr zur Schule gehen. Aber nach einem Praktikum in einem Kosmetikbetrieb, habe ich mich nun anders entschieden.“ Für einen untypischen Frauenberuf hat sich **Emma** entschieden. So wie ihr Cousin will auch sie eine Elektrikerlehre absolvieren. Eine Berufsmesse bekräftigte sie in ihren Überlegungen. „Ich glaube nicht, dass meine Freundinnen damit ein Problem haben“, lacht sie. Bei Elektro Biedermann wird sie künftig arbeiten.

**Samuel** wollte ursprünglich Metalltechniker werden. Bei einem Praktikum merkte er, dass dies doch nicht sein Material ist – deshalb wechselte er zur Tischlerlehre. Diese absolviert er bei DLF Holzbau in Westendorf. Die Eltern ließen ihm die freie Wahlmöglichkeit.

Bei **Tex** war dies umgekehrt, er meinte Tischler werden zu wollen und wechselte dann auf Metall. Seine Lehre wird er bei der Tiroler Kupferschmiede in Wörgl absolvieren. „Die Mama meinte schon, dass man eine Matura brauchen würde“, meint er.

**Marven** wird Zimmerer bei Holzbau Lindner. „Das habe ich immer schon gewusst, dass ich was mit Holz machen will“, sagt der Schüler. Dazu beigetragen hat auch sein Nachbar, der Sohn seines künftigen Lehrherrn. So wie andere hat auch er über Lehre mit Matura nachgedacht, die Doppelbelastung ist im doch zu stressig.

Zahnarztassistentin will **Artena** werden. In den Osterferien hat sie beim Zahnarzt in Hopfgarten geschnuppert und sich dafür entschieden, da sie einen medizinischen Beruf schon immer ins Auge gefasst hat. Ausschlaggebend war der Rat der Mama, die sie dazu anmiert hat.

**Laura** will Bankkauffrau werden, das stand bald fest. Durch die geplante Übersiedelung der Eltern muss sie sich anderswo umschauen. Ihre Lehrerin ist überzeugt, dass sie hier sicher eine Lehrstelle bekommen hätte.

**Benjamin** war auf eine Tischler-Lehre fixiert, lernte dann die Faszination des Maler-Berufes kennen. Kreativ sein, Farben ausprobieren – das kann er bald bei der Malerei Decker machen.

Gleich zwei Schüler wollen Garten- und Grünflächengestalter werden. **Moritz** hatte in der vierten Klasse noch gar keine Vorstellung, dann schaute er sich dieses Berufsbild genauer an und ein Garteln dabei hat er immer gerne mitgemacht. Nun lernt er den Beruf bei der Firma Sulzenbacher.

**Guido** erkennt auch die vielen Vorteile eines Berufes, bei dem man viel im Freien ist. „Ich bin gerne draußen“ sagt er. Den Beruf erlernt er bei der Firma Laiminger.

Köchin ist schon lange Zeit der Traumberuf von **Viktoria**. Dann kam die Überlegung, doch die Kindergartenschule zu machen. Letztendlich hat die berufspraktische Woche und das Schnuppern in Küche und Service dazu beigetragen, dass sie ihren Lehrplatz bei der Firma Schermer in Westendorf gefunden hat. „Wenn man seinen Beruf liebt, spielen auch die Arbeitszeiten keine Rolle“, meint sie hinsichtlich zur Arbeitszeit am Wochenende.

Im Pletzer Family Hotel wird **Esmee** künftig zur Hotelkauffrau ausgebildet. Die Abwechslung in diesem Beruf gefällt ihr. Die gebürtige Niederländerin denkt später auch einmal im Ausland diesen Beruf auszuüben.

**Nicole** will Mediendesignerin werden. Für Computer hat sie sich immer schon interessiert. Sie erhofft sich, in diesem Beruf ihre Kreativität ausleben zu können. Eine fixe Lehrstelle fehlt ihr allerdings noch.

**Elias** wird ebenfalls Maurer bei der Firma



Hetzenauer werden. Er hat diesen Beruf durch einen Freund seines Bruders kennengelernt, hat auch geschnuppert und die Arbeit gefällt ihm so richtig gut.



Foto: Doerflinger

### BODNER Gruppe: Lehrlinge des Jahres 2020



Die ausgezeichneten Lehrlinge der BODNER Gruppe kommen aus dem Pitztal, Brixental und Osttirol. Alleine mehr als 110 junge Menschen absolvieren zurzeit ihre Ausbildung und erlernen einen krisensicheren Handwerksberuf. Drei Lehrlinge wurde jetzt mit dem Titel „Lehrling des Jahres 2020“ ausgezeichnet.

**Christian Kirchmair:** Der 27-jährige Kelchsauer hat nach erfolgreicher Lehre zum Elektriker auch noch die Lehre zum Transportbetontechniker erfolgreich abgeschlossen. „Ein echter Allrounder, auf den man sich verlassen kann, zeigt, dass man mit Wille und Fleiß viel erreicht.“



Dominik Wechner, Christian Kirchmair und Johannes Kratzer (erste Reihe von links) sind die BODNER-Lehrlinge des Jahres 2020. Firmenchef Thomas Bodner und Gattin Sandra Bodner gratulieren. Foto: Bodner

### BALKONE UND ZÄUNE AUS ALUMINIUM UND GLAS



**Leeb**  
BALKONE ZÄUNE

ERLEEB' DEN  
SCHÖNSTEN  
PLATZ AN DER  
SONNE!



IHR PERSÖNLICHER BERATER:  
JÜRGEN F. W. WITTE, VERKEHRSDIREKTOR, BRUNNENSTR. 27A  
GRATISHOTLINE 8800 20 2013 [LEEB@ALUMINIUM.COM](mailto:LEEB@ALUMINIUM.COM)



**Landesmusikschule Brixental**  
6361 Hopfgarten, Marktgasse 9

Telefon: 05335/50066 E-mail: [brixental@lms.tn.at](mailto:brixental@lms.tn.at)

### Anmeldeschluss bis 4. Juli 2021

für das Schuljahr 2021/2022

**Achtung!** Anmeldungen die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

Infos und Formulare bekommt man unter: [www.musikschulen.at/brixental](http://www.musikschulen.at/brixental)

### Erwachsenenbildung Brixen/Thale:

### Begleitete Fastenwoche



Gewinn durch Verzicht – Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist. Erst Leer sein ermöglicht es, Neues aufzunehmen. In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m. Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten.

Am Einführungsabend (kostenlos) erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene.

#### Vier Abende im Pfarrhof/Pfarrsaal Brixen:

Mi, 9.6.2021 um 20:00 Uhr

Einführung (kostenlos)

Sa, 12.6. / Mo, 14.06. / Do, 17.06.

jeweils 20:00

Fastenbegleiterin:

Annemarie Laiminger

Kursgebühr: € 35,-

Anmeldung: 0664 6520943

[laiminger@tirol.com](mailto:laiminger@tirol.com)

Teilnahme voraussichtlich nur mit negativem Test / FFP-Maske möglich!

# Tränen, Trauer, Hoffnung



Wie Kinder und Erwachsene mit der Trauer umgehen – das war Thema des Frauentreff in Niederau, der nach vielen Monaten erstmals wieder stattfand. Die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin Barbara Beihammer aus Brixen im Thale referierte zu diesem Thema, nachdem es in den letzten Jahren einige tragische Todesfälle in der Wildschönau gab.

Beihammer schilderte den 18 teilnehmenden Frauen wie Tod und Trauer von der Kultur und Religion geprägt sind. Wurden früher die Toten daheim aufgebahrt und das Abschiednehmen im Alltag integriert, wird heute das Sterben auf Krankenhäuser und Altenheime abgewälzt. Die Trauer vollzieht sich in drei Phasen: Wut & Zorn, Verhandeln & Verzweifeln (das noch hätte sagen können) und Annehmen & Akzeptieren.

## Jeder Mensch trauert anders

Kleinere Kinder spielen oft, als gäbe es keinen Trauerfall. Sie kommen meist rascher wieder in die Gegenwart. Fatal kann es sein, einem Jugendlichen zu sagen, dass der Vater im Himmel ist, er dadurch keine Schmerzen mehr hat und es ihm gut geht. Denn wenn dieser Jugendliche selber mit Problemen zu kämpfen hat, könnte der auf die Idee kommen, auch in den Himmel zu wollen. Auf Paten steht oft zu lesen, dass der Verstorbene eingeschlafen sei. Kinder können dadurch Schlafstörungen erleiden, weil sie meinen nicht mehr wach zu werden. Während Frauen in der Trauer Kontakt suchen, sich mit Gleichgesinnten austauschen, Hilfe annehmen und im Alltag funktionieren, stecken Männer eher den Kopf in den Sand. Sie können oder wollen nicht weinen und reden auch am Stammtisch nicht darüber.

## Die Erinnerungskiste

„Die Trauer soll nicht unser Leben zerstören“, als Hilfe bot die Referentin eine Erinnerungskiste mit Lieblingsgegenständen der Verstorbenen an. In Augenblicken der übermannenden Trauer empfiehlt sie, darin zu stöbern.

Hilfreiche Bücher für die Trauerphase sind: Heilung im Licht (Anita Mooriani), Müssen war gestern (Anouk Claes), Die Bibel in Reimen - für Kinder (Thomas Brezzina), Leb wohl lieber Dachs (Susan Varley), Warum hast du uns das angetan (Chris Paul)

Beihammer rät auch offen über das Sterben und den Tod mit den Angehörigen zu reden und auch darüber, wie man selbst sterben/begraben werden möchte. Kurz streifte sie das aktuelle Thema der Beihilfe zum Tod.



Am 8. Juni lädt der Frauentreff Niederau zu einem kurzen Kräuterspaziergang

**Gemeinschaftsprojekt:****Freilicht-Theater an der Kirchenruine Hopfgarten****Glashütt – Die Sehnsucht des Sandkorns**

Um neue kulturelle Wege zu bestreiten, braucht es die Bündelung kreativer Köpfe! Ein Gemeinschafts-Projekt von Gemeinde Hopfgarten, Kitzbüheler Alpen, Volksbühne Hopfgarten und Volksbühne Westendorf.

**Schauspieler:**

María Kruckenhauser / Kreszenz, die Glasherrin  
 Tamara Pieth / Marie, Mühlenarbeiterin  
 Hubert Riedmann / Pavel, Glasschleifer  
 Hubert Kurz / Benedikt, Gehilfe  
 Jakob Schermer, Ferdinand, Pocher  
 Regie: Markus Plattner  
 Autor: Ernst Spreng  
 ... viele engagierte weitere Persönlichkeiten



Foto: Volksbühne

**Freilicht-Theater an einem neuen kulturellen Ort**

1872 ist in der Glashütte Hörbrunn das Leben soweit in Ordnung. Glasherrin Kreszenz Friedrich, die Besitzerin der Glashütte, darf sich über rund 200 Mitarbeiter freuen und ein Wirtschaftsunternehmen, das viele Jahrzehnte lang gute Gewinne machte. Die junge Marie arbeitet in der Mühle der kleinen Enklave und ist glücklich. Sie ist in Pavel verliebt. Und Pavel in sie. Gemeinsam beschließen sie, dass sie die Ersten sein wollen, die in dieser Kirche heiraten werden, sobald die Kirche fertig gestellt wird. Die Menschen in Glashütt haben Arbeit, die erste Schule im Bezirk und bald ein eigenes Kirchlein.

Aber der finanzielle Niedergang der Glashütte schwebt bald bedrohlich über den Menschen in Hörbrunn. Das Liter-Maß gewinnt europaweit an Bedeutung, diese Entwicklung verschläft man in Hörbrunn. Auch die fehlende Zugsbindung des Brixentals sorgt für den wirtschaftlichen Niedergang.

So kommt es, dass die Glasherrin den Bau der Kirche aus Geldmangel einstellen muss. Menschen werden gekündigt. Pavel geht zurück nach Tschechien, Marie bleibt in Glashütt.

**20 Jahre später** – Noch einmal treffen sich durch Zufall die handelnden Personen in Glashütt. Kreszenz Friedrich gibt den

Standort auf. Marie pflegt „Ihre“ Kirche mit Hingabe und ist hin- und hergerissen zwischen Sehnsucht, Liebe zu diesem Ort und der Trauer über vergebene Möglichkeiten. Überraschend kehrt Pavel zurück und findet wieder Arbeit in Tirol. Kann er Marie davon überzeugen, dass wenigstens die Sehnsucht der einst Liebenden doch noch eine späte Zukunft hat?

Die Premiere (12.06.) ist bereits ausverkauft, ebenso acht der zwölf Spieltermine. Infos unter

[www.volksbuehne-hopfgarten.at/ghashuett](http://www.volksbuehne-hopfgarten.at/ghashuett)

- Die Vorstellungen ab 20:00 finden im Freien an der Kirchenruine Hörbrunn statt (Covid19-Sicherheitsvorgaben). -red-

# Lara Bianca Fuchs – 11. Schlagerfestival

Zum 11. Mal lädt die österreichische Schlagersängerin Lara Bianca Fuchs am 2. Juli zu ih-



Lara Bianca Fuchs

Foto: Guido Karp

rem beliebten Schlagerfestival in Hopfgarten.

Mit Hannah, Alessa und der Freddy Pfister Band bietet Lara Bianca Fuchs auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Programm bei ihrem beliebten Schlagerfestival am Leamwirt in Hopfgarten. Ab 19:30 Uhr geben die bekannten Schlagerstars, allen voran Lara Bianca Fuchs, mit ihren Hits richtig Gas. Die Kartenanzahl ist begrenzt. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Ein Abend ganz im Zeichen des Schlagers umrahmt von echter Tiroler Gemütlichkeit. Ein Musikevent auf höchstem Niveau im Brixental mit einem bunten Programm und musikalischer Herzlichkeit.

Volksschuldirektor i. R. Herbert Fuchs 90 Jahre alt

Kelchsau, 1. Juli  
2021

## Geschätzter Volksschulpädagoge

**Er war über die gesamte Dienstzeit in St. Johann tätig, lange als Direktor.**

**St. Johann** | Über Jahrzehnte war Herbert Fuchs eine prägende Gestalt des Pflichtschulwesens. Aus Kelchsau stammend, besuchte er in der schwierigen Nachkriegszeit in Innsbruck die Lehrerbildungsanstalt. Der erste Dienstposten war an der Volksschule in St. Johann. Dort wurde er heimisch und verblieb bis 1991 als Volksschullehrer. Ab 1969 war ihm die Leitung einer der beiden Volksschulen anvertraut, 1983 übernahm er die Direktion für die zusammengelegten Volksschulen. Die neue VS St. Johann war die größte Volksschule Tirols.

### **Aufgeschlossen für das Neue**

Herbert Fuchs war über die ge-



Direktor Herbert Fuchs vollendete das 90. Lebensjahr. Foto: privat

samte Dienstzeit bemüht, auf dem neuesten Stand der Grundschulpädagogik zu bleiben. Er besuchte viele Kurse und wurde wiederholt für seinen Einsatz belobigt. Besonderes Augenmerk legte er auf die Förderung des Lesens. Auf Grund seiner Interessenslage und seiner

Verbundenheit unterrichtete er lange auch das Fach Religion. Englisch an der Volksschule oder die „Vorschule“ wurden in dieser Zeit eingerichtet.

### **Chorgesang und Familie**

Herbert Fuchs gehörte durch Jahrzehnte dem Männergesangsverein und dem Bezirkslehrerchor an. In der Blütezeit des MGV St. Johann, der internationale Anerkennung erreichte, wirkte er auch als Chronist. In der Gründungsphase wirkte er auch als Pfarrgemeinderat.

Seit vielen Jahren lebt er sehr zurückgezogen. Anhaltendes privates Glück schenkten ihm die Gattin Margarethe, dann die drei Kinder und zuletzt die Enkelkinder. Möge ihm im Familienkreis ein langer und glücklicher Lebensabend beschieden sein. H.W.



# Radfahren im Grenzbereich

Eine Engstelle am Hopfgartener Wald sorgt seit Jahren bei Rad- und Autofahrern für Nervenkitzel. Die Grünen fordern erneut eine Lösung, kurz- wie langfristig.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. Br.** – „Wir waren schon seit Jahren, aber es passiert einfach nichts“, sagt Robert Hauser, Sprecher der Grünen in Hopfgarten. Damit bezieht er sich auf eine Engstelle der Brixentaler Landesstraße vor dem Hopfgartener Wald. Hier treffen auf wenigen hundert Metern Rad- und Autoverkehr aufeinander. „Aus unserer Sicht ist hier Gefahr in Verzug“, sagt Hauser. Um auf die Situation aufmerksam zu machen, wollen sie wie schon im Vorjahr auf die Straße gehen.

Am 10. Juli ab 10 Uhr soll in dem Bereich eine Kundgebung stattfinden. „Wir fordern den Bürgermeister in Hopfgarten auf, endlich aktiv zu werden“, sagt Hauser. Es gebe bereits ein fertiges Projekt, „das in der Schublade liegt“, wie Hauser sagt. Es scheitere aber an einem Grundbesitzer. Hier fordern die Grünen, mehr Druck zu machen.

Die Grünen können auch mit einigen Zahlen aufwarten. An starken Tagen werden von einer Zählstelle über 1500 Radfahrer gezählt, „und da sind die modernen Carbonräder noch nicht einmal dabei, denn diese erkennt die Messstelle nicht“, schildert Hauser. Der Radweg habe große

„ Wir fordern den Bürgermeister in Hopfgarten auf, endlich aktiv zu werden.“

Robert Hauser  
(Sprecher Grüne)

Radweg, welcher dann weiter ins Inntal und nach Kitzbühel führt. „Dazu kommen noch die vielen Ausflugsfahrten der Einheimischen in die Windau“, erklärt Hauser. Im Jahr 2019, also vor Corona, wurden im August mehr als 20.000 Radfahrer gezählt. Für Hauser ein klares Zeichen, dass es eine Lösung brauche.

Diese soll durch das laut den Grünen vorliegende Projekt erfolgen, aber ihnen schwebt auch eine kurzfristige Lösung vor. Sie möchten eine Geschwindigkeitsbegrenzung in dem Bereich. „Nach der Ortstafel geben die Autofahrer Gas, das soll eingeschränkt

werden“, erklärt Hauser. Er und seine Kollegen fordern deshalb eine 40-km/h-Beschränkung in dem Bereich.

„Es freut mich, dass die Grünen so engagiert sind, und wenn sie schon einen fertigen Plan haben, dann würde das viel erleichtern“, sagt Bürgermeister Paul Sieberer (ÖVP). Es gebe keinen fertigen Plan, betont er auf Anfrage, lediglich ein mögliches Projekt, welches allerdings schwierig umzusetzen sei. Deshalb habe man nun eine weitere alternative Variante in Arbeit. „Diese haben wir untersuchen lassen. Ich hoffe, dass wir noch vor dem Sommer die Ergebnisse bekommen“, erklärt Sieberer. Eine klare Absage erteilte er einer möglichen Enteignung eines Grundeigentümers für den Radweg. „Das wird in Hopfgarten nicht passieren“, sagt der Bürgermeister.



# „Da geht einem doch das Herz auf“

In Hopfgarten gab es Gute-Laune-Musik für die Ohren. Stars sorgten für viel Spaß, super Stimmung und gute Unterhaltung.



RECKA HAMMANN  
**Tirol dabei**  
reckahammann@me.com

**SCHLAGERFEST** „Endlich wieder singen, feiern und mit Künstlern die Bühne in Wallung bringen! Endlich wieder Schlagerfestival!“ frohlockte **Lara Bianca Fuchs**. Zum elften Mal servierte die Schlagersängerin am Freitagabend ihr beliebtes Festival am Penningberg in Hopfgarten. Dabei präsentierte die Gastgeberin Schlager-Liebhaber wie **Hannah**, die **Freddy Pfister Band** und **Allessa** sowie viele „Knaller“ aus ihrer eigenen Schlagerwerkstatt. Nach ihrem Auftritt ließ sie ihre Fans wissen, dass es demnächst musikalisch Neues geben wird.

Fuchs: „Ich stehe derzeit im Studio und produziere ein neues Album, welches ich im Herbst veröffentlichen möchte.“ Den Titel des Studioalbums, für das sie, wie bei ihrem aktuellen Album „Herzbeben“, wieder mit einem Erfolgsproduzententeam aus München zusammenarbeitet, wollte die Sängerin noch nicht verraten. Redselig gab sich hingegen Schlagerstar **Hannah**, die sich seit ihrem Umzug von Tirol in die Südoststeiermark mit ihrer Familie im neuen Domizil sehr wohl fühlt. „Zu meinen beiden Hunden **Janis** (Joplin) und **Jimi** (Hendrix) kam noch



© Begeisterte das Publikum in Hopfgarten: **Lara Bianca Fuchs**.

Schlagersängerin und Tierärztin: **Allessa** aus Graz. ©



© Hatten viel zu erzählen: **Hannah** und ihr Ehemann **Willi Willmann**.



© **Richard Gugglberger** (li.) und **Robert Woods** (Volksbank Kufstein).

© Sorgten für gute Stimmung: **Freddy Pfister** (2. v. re.) und Band.

die Hündin **Amy** (Winehouse) hinzu. Mit ihr und **Janis** möchte ich demnächst eine kleine Australian-Shepherd-Zucht starten. Ich freue mich schon sehr darauf“, verriet sie der „Krone“.

Freude herrschte an diesem lauen Sommerabend in Hopfgarten auch bei **Freddy**

**Pfister**: „Endlich dürfen wir wieder Gas geben. Eine traumhafte Sache. Die **Lara** hat erneut ein ganz tolles Programm auf die Hax'n gestellt. Wir sind froh, dabei zu sein.“ Und weiter: „Auch das Ambiente, hier auf dem wunderschönen Plateau vor dem Hotel Leamwirt der Fa-

milie Fuchs, ist perfekt für diese lässige Veranstaltung.“ Begeistert zeigte sich auch die Grazer Schlagersängerin **Allessa**, die nach ihrer Bühnen-Performance säuselte: „Einfach sensationell. Auch das Publikum ist super drauf. Da geht einem doch das Herz auf.“

Foto: HFC-Hammann

Foto: HFC-Hammann

Foto: HFC-Hammann

## Lara Bianca Fuchs lädt zum Festival



HOPFGARTEN. Zum 11. Mal lädt die Schlagersängerin Lara Bianca Fuchs (im Bild) am 2. Juli zu ihrem Schlagerfestival in Hopfgarten.

Mit Hannah, Allessa und der Freddy Pfister Band bietet Fuchs auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Programm am Leamwirt. Ab 19.30 Uhr geben die bekannten Schlagerstars mit ihren Hits richtig Gas. Die Kartenanzahl ist begrenzt. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

## Großkaliberschützen aus Schwoich und Hopfgarten dominieren Tirol Cup

Die erste Runde des Tirol Cup wurde in der Woche ab 21. Juni an der Schützengilde Wörgl/Lahntal ausgetragen. Rund 100 Starts wurden an diesen Tagen durch Großkaliberschützen aus ganz Tirol absolviert. Geschossen wurden die Disziplinen 30/30 - Große Scheibe, sowie 20/20 - Kleine Scheibe jeweils auf eine Distanz von 25m. Auf die Große Scheibe konnten sich Matthias Schneider von den Sportschützen Brixlegg sowie Anna-Susanne Paar von der SG

Hopfgarten durchsetzen. Bei den Senioren gewann Roland Kwiatkowski (SG Schwoich), in der Klasse „500“ holte sich Marco Grienwaldt von der SG Kundl den Sieg. Im 40-Schuss Programm auf die Kleine Scheibe dominierten in der Allgemeinen Klasse Josef Achorner Junior (SG Hopfgarten) sowie wiederum Anna-Susanne Paar (SG Hopfgarten). Bei den Senioren ging der Sieg auch in dieser Disziplin an den Schwoicher Roland Kwiatkowski.

Tel. 05372 / 61160

**NOW-FIT**  
FITNESSCENTER

www.now-fit.at  
KUFSTEIN

Das Ende der Baustelle wurde in der Innsbrucker Altstadt drei Tage gefeiert.



Thomas Weber (Gelateria Tomaseffi), Künstler Saint-ro P., Gastronom Burkhard Pederiva (Stiftskeller), die Künstler Vanessa Pasolli, Tom Daubek (v.l.).



Bernhard Vettorazzi (Stadtmarketing), Robert Neuner (IAI) und Stefan Wanner (WK) (v.l.) zeigten sich begeistert von den rhythmischen Beats. Foto: Daria Fäger



Markus Renk (l.; GF Wagner'sche), Orchestermusiker Michael Perger und der neue Leiter der Promenadenkonzerte, Bernhan

# Lebensfreude im Zentrum der Stadt

**Innsbruck** – Der goldene Teppich wurde ausgerollt und führte vom Eingang der Altstadt bis zum Goldenen Dachl. Drei Tage lang stand dort die Lust am Staunen, Genießen und Einkaufen auf dem Programm.

Der Freitag startete mit Musik und Akroba-

tik, am Samstag feierte Gastronomie und Handel mit Kleinkunst und Kinderprogramm das Ende der Baustelle. Und heute klingt das Fest musikalisch aus.

Nicht außer Rand und Band, aber glücklich und zufrieden sah man Altstadt-Unternehmer und

Gastronomen. „Wir freuen uns sehr, dass dieses



Mammutprojekt so gut über die Bühne ging, und wir sind guter Dinge, dass

wir im Sommer zu einem Stück Normalität zurückkehren“, erklärte Thomas Weber. Und auch Stadtmarketing-Chef Bernhard Vettorazzi und Stefan Wanner (WK) meinten: „Endlich wieder Lebensfreude pur im Zentrum der Stadt zu sehen, ist einfach genial.“



Steitzengeher und ren beim Fest zu



Lara Bianca Fuchs lud zu ihrem traditionellen Schlagerfestival nach Hopfgarten.



Freddy Pfister trat mit Band auf. Don Diandri, Isabell und Bernadette gefiel's.



TVB-Chef Stefan Astner mit Schlagersängerin Allessa, die sich freute, dabei zu sein.



Schlagersängerin Hannah Allessa drückte das Publikum.

# „Uns geht das Herz auf“

**Hopfgarten** – Wenn Energiebündel Lara Bianca Fuchs zu ihrem Schlagerfestival nach Hopfgarten lädt, dann ist musikalische Hochstimmung garantiert. So wurden alle Hürden genommen, und wenn das musikalische Spektakel auch kleiner

ausfiel als geplant, waren sich die auftretenden Interpreten mit Hannah, Allessa, Freddy Pfister Band und Gastgeberin Lara Bianca Fuchs absolut einig: „Ganz ehrlich, uns Künstlern geht das Herz auf, wenn wir wieder vor Publikum auf der Büh-

ne stehen dürfen. Und was so wunderbar ist, die Gäste haben großen Spaß und eine Leichtigkeit ist wieder spürbar, die wir in den letzten Monaten so schmerzlich vermisst haben.“

Pläne für die Zukunft hat auch die Initiatorin,

die ja vor drei reits das elterl Leamwirt über hat, genug: „les gut läuft, Herbst mein bum raus. Und geht's ab mor weiter mit de für das Festival

Unten Bianca Lara Fuchs, oben der ehemalige Fuchswirt Burkhard Pederiva (jetzt im Stiftskeller Innsbruck).

**Schützenbataillon Kufstein:**

## Mitglieder müssen wieder motiviert werden



Nach den vielen Monaten des praktisch vereinslosen Lebens, beginnen langsam wieder erste Aktivitäten bei den Traditionsvereinen des Landes. So auch beim Schützenbataillon Kufstein, welches am Freitagabend die Jahreshauptversammlung im kleinen Kreis abgehalten hat. Nun heißt es, die Mitglieder wieder zu motivieren aktiv zu werden. Ein kleiner Rückgang bei der Mitgliederzahl ist zu verzeichnen.

Am 2. und 3. Wochenende im September wird heuer das Jubiläumsschießen zum 55. Jahrtag des Viertels Unterland in Schwoich stattfinden. Dieses Viertel besteht aus dem Regiment Zillertal und den Bataillonen Schwaz, Kufstein und Wintersteller/Kitzbühel. „Auch Jugendgruppen können daran teilnehmen“, betont Kommandant Stellvertreter Pepi Ager.

In seinem Tätigkeitsbericht erklärte Kommandant Major Hermann Egger, dass er mit einigen Formulierungen in den Grundsätzen der Schützen nicht einverstanden sei. Vor allem ist es die „geistige und kulturelle Einheit des Landes“, die erhalten werden und nicht durch die geplante „größtmögliche Einheit“ ersetzt werden soll. Außerdem

sollten Landestübliche Empfänge nicht zur Schablone werden und es dafür einen tieferen Grund geben muss.

Der Wildschönauer feierte im Vorjahr sein 40-jähriges Jubiläum als Kommandant des Schützenbataillons Kufstein. Bei den

Neuwahlen im nächsten Jahr will Egger daher nicht mehr antreten. Das Bataillon will die Zeit bis dorthin nutzen und sich einen Nachfolger umsehen. Am 22. August wird in Brixlegg das Bezirksschützenfest stattfinden.



Kommandant Stellvertreter Johannes Amplerer gratuliert Bataillonskommandant Hermann Egger zu 40-jährigem Jubiläum. Der Festakt dazu folgt beim Bezirksschützenfest im August. Foto: Eberhart

## Hopfgarten-Senioren bei Halbtagesfahrt

HOPFGARTEN, KIRCHDORF. Im Juni startete der **Seniorenbund Hopfgarten** zum Auftakt der neuen Ausflugsaison zur Halbtagesfahrt in die Bergdortdörfer im Söllland und zur Wanderung ins Kaiserbachtal zur Gedenkkapelle, zur Latschenölbrennerei Hofmann und zur gemütlichen Einkehr in der Fischbachalm. Das „**Ach-ner Trio**“ **Franz, Schorsch und Elfriede** sorgten für die musikalische Umrahmung. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen oder einer Almjause wurde gut gelaunt die Heimreise angetreten.



Die Fahrt der Senioren führte auch ins Kaiserbachtal.

Foto: privat

Landesmusikschule Brixental:

## Erfolgreiche Goldprüfungen



Am 14. Mai 2021 absolvierten die beiden langjährigen Musikschüler Simon Lindner aus Hopfgarten und Christoph Seebacher aus Itter, Klasse Martin Hechenblaikner, die Goldprüfung auf dem Akkordeon in der LMS St. Johann i. T. jeweils mit „Ausgezeichnetem Erfolg“! Die beiden Prüfungskonzerte wurden via Livestream im Internet übertragen, was natürlich eine zusätzliche Anspannung für die beiden Prüflinge bedeutete. Wir gratulieren den beiden Musikern und ihrem Lehrer dazu recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude mit der Musik. *-red-*



Gratulation an Simon Lindner, Hopfgarten und Christoph Seebacher, Itter  
Foto: LMS Brixental

Gemeinschaftsprojekt – Freilichttheater in Hopfgarten:

## Wer weiß schon, wann sich Wünsche erfüllen



Fünf Schauspieler und ein minimalistisches Bühnenbild – die Kirchenfenster nehmen eine zentrale Rolle ein und wurden von der Werkgruppe der Polytechnischen Schule gemalt



Noch ist unklar, was die Zuschauer erwarten wird – die Hopfgartner Runde wartete gespannt auf den Beginn

Foto: Eberharter

Die Kirchenruine Hörbrunn in Hopfgarten ist Mittelpunkt eines Theaterstücks, in welchem es um Hoffnungen und Schicksalsschläge geht. Dem Autor Ernst Spreng ist es gelungen, die Geschichte dieser Ruine so darzustellen, dass sie sicherlich jedem in Erinnerung bleibt – ob es nun tatsächlich so war oder nur so ähnlich, oder aber ganz anders.

Zur Erstaufführung ist der Autor Felix Mitterer nach Hopfgarten gekommen. Vor etlichen Jahren hat er mit dem Stück „Die drei Teufel“ für Aufregung in der Marktgemeinde gesorgt und er findet es gut, dass auch Hörbrunn aufgearbeitet wird, denn

die Geschichte und die Vergangenheit darf man nicht verleugnen – ist seine Ansicht. Die Regie des Stücks hat Markus Plattner übernommen, obwohl er am persönlichen Scheideweg stand und sich wieder in die sichere Arbeitswelt begeben wollte.

„Glashütt – die Sehnsucht des Sandkorns“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von vielen ehrgeizigen und engagierten Kulturtreibenden. Die Volksbühnen Hopfgarten und Westendorf haben die Schauspieler und die Regieassistenz gestellt und sind maßgeblich für den Erfolg verantwortlich.

Die Geschichte um die Glasherstellung

in Hörbrunn um 1870 zeigt auf, wie rasch die kleine, heile Welt Veränderung erfährt, wenn man sich wirtschaftlich nicht den Gegebenheiten stellt. Und sie zeigt die Sehnsucht der Menschen, die sich vielleicht auf andere Art erfüllt, aber doch keine tiefe Befriedigung erfährt, wenn das eigentliche Sinnen in der Traumwelt erlischt.

Alle restlichen Spieltermine bis 4. Juli sind bereits ausverkauft – der Spielbeginn konnte dank der Lockerungen auf 20:30 Uhr geändert werden – Ein großer Vorteil, denn je später begonnen wird, umso beeindruckender ist die Beleuchtung des Theaterstücks. *-be-*

Landesmusikschule Brixental:

# Erfolgreiche Goldprüfungen



Am 11., 18. und 19. Juni 2021 absolvierten mehrere langjährige SchülerInnen der LMS Brixental die Goldprüfung bzw. das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold in der LMS Kitzbühel und in der Salvona Hopfgarten.

**Theresa Klingenschmid, Hopfgarten:** Saxofon, guter Erfolg, Klasse Arthur Stückl  
**Katharina Klingenschmid, Hopfgarten:** Flöte, ausgezeichnete Erfolg, Klasse

**Maria Schabitzky, Anna Lena Schroll, Hopfgarten:** Gitarre, ausgezeichnete Erfolg, Klasse Adi Hollaus  
**Johanna Hirtzinger, Westendorf:** Fagott, ausgezeichnete Erfolg, Klasse Matthias Laiminger  
**Thomas Margreiter, Westendorf:** Tuba, ausgezeichnete Erfolg, Klasse Andreas Reiter  
**Josef Laiminger, Westendorf:** Steir. Harmonika, ausgezeichnete Erfolg, Klasse Christoph Döttlinger

**Jakob Mayr, Itter:** Trompete, ausgezeichnete Erfolg, Klasse Stefan Reiter  
**Christoph Steiner, Auffach:** Posaune, mit Erfolg bestanden, Klasse Andreas Reiter

Wir gratulieren den jungen Musikantinnen und Musikanten und ihren Lehrkräften dazu recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude mit der Musik!



Theresa & Katharina Klingenschmid Hopfgarten



Anna Lena Schroll, Hopfgarten



Johanna Hirtzinger, Westendorf



Thomas Margreiter, Westendorf



Josef Laiminger, Westendorf



Jakob Mayr, Itter



Christoph Steiner, Auffach

Foto: LMS Brixental

Neu gewählter Bezirksverband präsentiert Leistungsdaten 2019/2020

## Generalversammlung der Rot Kreuz Bezirksstelle Kitzbühel



Generalversammlung wurde die Veranstaltung in einem kleinen, feierlichen Beisammeln am Samstag, dem 10. Juli 2021 im Hotel Kitzbühel statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Bezirksstellenleiterin begrüßt.



Leistungsdaten 2019

**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000

Leistungsdaten 2020

**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiter**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000  
**Bezirksstellenleiterin**  
 Elisabeth Bockmayer, 24.000





**Rechtlich in Vorbereitung**

### Köche stellen Ihre Lieferanten in den Mittelpunkt

Im Rahmen der bevorstehenden Sommerferien stellt die Arbeitsgemeinschaft der Köche im Landkreis die Lieferanten in den Mittelpunkt. Dies geschieht durch eine Sonderausstellung im Rahmen der Sommerfestspiele in Garmisch-Partenkirchen. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Lieferanten der Köche im Landkreis in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt. Dies geschieht durch eine Sonderausstellung im Rahmen der Sommerfestspiele in Garmisch-Partenkirchen. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Lieferanten der Köche im Landkreis in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt.

von der Sommerfestspiele in Garmisch-Partenkirchen. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Lieferanten der Köche im Landkreis in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt. Dies geschieht durch eine Sonderausstellung im Rahmen der Sommerfestspiele in Garmisch-Partenkirchen. Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Lieferanten der Köche im Landkreis in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt.



Michael Weber, Leiter des Betriebs der Sommerfestspiele in Garmisch-Partenkirchen, und die Köche im Landkreis.

**Mitzbühler Alpen**  
Wöchentliche Sommerkonzerte

Alle Termine und Platzpreise finden Sie unter [www.mitzbuehler-alpen.de](http://www.mitzbuehler-alpen.de). Die Mitzbühler Alpen bieten Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, die schönsten Klänge der Alpen zu hören. Die Mitzbühler Alpen bieten Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, die schönsten Klänge der Alpen zu hören.

**Rotes Kreuz Ortsstelle Kitzbühel:****Leistungsbilanzen 2019/2020 im Livestream**

Mittels professionellen Livestream fand die Vollversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Kitzbühel für die Jahre 2019 und 2020 statt. Einige Ausschussmitglieder versammelten sich vor Ort, die restlichen verfolgten die Versammlung online. Bereits im Vorjahr konnte nur eine Urneawahl für die notwendigen Neuwahlen des Ortsstellen-Vorstandes abgehalten werden, eine Versammlung war nicht möglich. Florian Obermoser (Floobe Medienproduktion) stellte das nötige Know-how und umfangreiche Technik für die Versammlung zur Verfügung.

Kassiererin Theresa Hain trug den Kassabericht der letzten beiden Jahre vor und wurde per Online-Voting entlastet. Ortsstellenleiter Martin Bucher richtete sich mit einem Tätigkeitsbericht an die 163 freiwilligen Mitglieder der Ortsstelle Kitzbühel und bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit in dieser so herausfordernden Zeit. „Die Versammlung hat reibungslos funktioniert und dafür möchte ich mich ausdrücklich bei Florian Obermoser für den Video-Stream wie auch bei der Stadtfeuerwehr Kitzbühel für die Zurverfügungstellung der Location bedanken“, resümierte Bucher.

-red-



Ortsstellenleiter-Stv. Alexander Ringler, Ortsstellenleiter Martin Bucher, Kassiererin Theresa Hain (v.l.)

Foto: Floobe Medienproduktions/Obermoser

**Rotes Kreuz Brixental – 16. und 17. Jahreshauptversammlung:****Neuer Vorstand – Verdienstvolle Ehrungen, Beförderungen**

Zum ersten Mal wurde im Mai eine Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Brixental als Online-Veranstaltung abgehalten. Die Mitglieder konnten die Berichte via Livestream aus der Wache in Westendorf verfolgen. Gefilmt von drei Kameras wurde kurz die ordentliche JHV des Vorjahres nachgeholt. Für das Jahr 2020 berichtete Ortsstellenleiter Christian Möllinger von einem leichten Mitgliederzuwachs und dass im Vorjahr allein im Rettungsdienst 4320 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

Die Bereichsleiter lieferten anschließend, teilweise zugeschaltet, kurze Tätigkeitsberichte. Die Lebensmittelafel gab 2020 wöchentlich ca. 550 kg Lebensmittel aus. Die Sozialbegleitung behandelte sieben Fälle und das KIT hatte

bezirkswweit insgesamt 106 Einsätze, wobei Pandemie bedingt in beiden Bereichen die Betreuung teilweise telefonisch stattfand. SEG-Kommandant Hannes Schmalzried übergab am Ende seines Berichtes das Kommando der SEG-Brixental an Johannes Hechenblaickner, er fungiert künftig als SEG-Kdt.-Stellvertreter. SEG-Technik Kommandant Hermann Kiederer berichtete vom ersten Einsatz der Technik Gruppe beim Brand der Tischlerei Decker in Itter und die Jugendgruppenleiter von der österreichweit ersten online Jugendgruppenstunde.

**Neue Führung**

Die Neuwahl des Ausschusses erfolgte im Vorfeld per Briefwahl. Christian Möllinger

bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und erklärte aus zeitlichen Gründen nicht mehr für die nächste Periode anzutreten. Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses (41 Ja, 2 Nein, 1 Ungültig) gratulierte er seinem Nachfolger und neuen Ortsstellenleiter Patrick Manz. Dieser bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Der neue Ortsstellenausschuss sieht wie folgt aus: Ortsstellenleiter Patrick Manz, OL-Stv. Hannes Schmalzried, OL-Stv. Andreas Hausberger, Kassier René Schwaiger, Schriftführer Martin Krimbacher, Schulungsleiter Christian Kogler, Freiwilligenkoordinatorin Andrea Bründlinger, Leiterin Tafel Barbara Hofer, Jugendgruppenleitung Andreas Leitner und Eva Huber.

-red-

**Beförderungen und Ehrungen**

**Oberhelfer:** Sebastian Brinker, Turgut Orkan Ekiz, Yara Gossner, Florian Larch, Anas Mohamed, Andrea Ellmerer, Helga Erharder, Helga Hagelmüller

**Haupthelfer:** Andreas Baumegger, Harald Huber, Regina Kogler, Eva Lechner, Tatjana Lechner, Mohamed Mohamed.

**Zugsführerin:** Angelika Dax

**Obersanitätsmeister:** Martin Krimbacher

**Ehrungen mit Dienstjahresabzeichen** erhielten: Florian Meißl (Silber 15 Jahre), Martin Larch (Gold 30 Jahre), Magdalena Hausberger, Hermann Kiederer, Josef Moser (Gold 40 Jahre)

**Verdienstmedaille in Bronze:** Lukas Berger, Andreas Leitner, Eva Huber



Führungswechsel in der Ortsstelle Brixental – der neue Ortsstellenleiter Patrick Manz dankte seinem Vorgänger Christian Möllinger und dem ausgeschiedenen Ausschussmitglied Christoph Kohn (u.l.B.)

Foto: RK Brixental

**TVB-Direktor Thomas Lerch verstarb unerwartet:**

**Er war eine Bereicherung für die Wildschönau**



Es war eine Meldung, die sich kein Mensch wünscht. In der Nacht vom 17. auf 18. Juni verstarb völlig unerwartet Thomas Lerch, Geschäftsführer des TVB Wildschönau. Der gebürtige Vorarlberger hat in der Wildschönau eine zweite Heimat gefunden. Dem entsprechend groß ist die Trauer um den Verstorbenen.

Im Jahr 2003 ist Lerch beruflich ins Hochtal gewechselt. Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit stand die Skiweltmeisterschaft für Körper- und Sehbehinderte auf dem Programm. Das war eine ganz große Herausforderung, die zu einem der Höhepunkte im Laufe seiner 18-jährigen Arbeit im TVB wurde.

Ganz besonders stark machte sich Thomas Lerch auch für die Zusammenarbeit mit dem TVB-Alpbachtal-Seenland, das in all den Jahren ständig ausgebaut und verbessert wurde. Die Etablierung des Nightliners fiel

in seine Ära, was dann auch in anderen Regionen Schule gemacht hat. Er initiierte Projekte, von denen nicht nur die Gäste des Hochtals profitierten, sondern auch die heimische Bevölkerung. Oftmals waren es kleine Aktionen mit viel Herz, die Thomas gestartet hat, etwa jene mit den Postkarten, die von den Einheimischen an Bekannte verschickt wurden, um Auswärtigen die Schönheit der Wildschönau zu vermitteln.

Egal wie groß oder klein die Veranstaltungen waren, Thomas Lerch war immer zugegen und engagierte sich in seiner Wahlheimat. Sprachlich konnte er seine Wurzeln bis zuletzt nicht verleugnen, aber vielleicht trug auch das dazu bei, dass man die Ohren spitze, wenn er seine Meinung kundtat – nie brüllend und laut und vor allem in den letzten Jahren mit verstärktem Feingefühl.



Thomas Lerch – lebe wohl – wo immer deine Seele nun sein mag.

Foto: Eberharter

-be-

**PTS Hopfgarten forstet auf:**

**Bäume setzen mit dem Gemeindeförster**



Der Unterricht in der Polytechnischen Schule Hopfgarten orientiert sich hautnah an der Praxis. Das stellten die Schüler erst kürzlich wieder fest. Nach einigen theoretischen Stunden ging es am 28. Mai auf die kleine Salve zum Bäume pflanzen.

Gemeindeförster Manuel Pichler gestaltete zwei Unterrichtsstunden, in denen er den Schülern die vielfache Bedeutung des Waldes erklärte. Dieser ist nicht nur als Sauerstoffspender und CO<sup>2</sup>-Speicher von Bedeutung, sondern hat neben der Nutzfunktion für die jeweiligen Besitzer vor allem auch Erholungs- und Schutzfunktion

für die gesamte Bevölkerung. Das trifft in Hopfgarten ganz besonders zu, da viele Wildbäche den relativ kleinen Besiedlungsraum gefährden. Ein intakter Schutzwald, der in der Lage ist, größere Wassermengen zu speichern und die Erosion von Hängen zu verhindern, ist der beste Schutz für das Siedlungsgebiet.

Aufgrund der Erneuerung und Erweiterung der Salvistabahn Iter wurde dort ein großes Waldstück gerodet. Zusammen mit Pichler und Waldaufseher Hannes Sandbichler nahmen sich die Schüler dieses

Gebietes an. Insgesamt pflanzten die Schüler an dem Tag 250 Bäume – Ahorn, Lärchen, Zirben, Buchen, Vogelkirsche – also einen richtigen Mischwald.

Zur körperlichen Stärkung gab es Unterstützung von der Gemeinde Hopfgarten mit einer kräftigen Jause und die Bergbahnen Hopfgarten bedankten sich für die gelungene Arbeit mit einem finanziellen Beitrag für das Klassenkonto. „Für uns war es ein sehr lehrreicher und ereignisreicher Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden“, sind sich die Schüler einig.

-be-



Im steilen Gelände wurden die Bäume gepflanzt



Die PTS-Schüler, ausgerüstet mit Werkzeug, Holzstecken und jungen Bäumen

Fotos: PTS-Hopfgarten



**Kitzbüheler  
Alpen**  
www.hohe-salve.com



**TIPP:**  
KEHLBACHFEST  
KELCHSAU  
SA. 17.07.2021 &  
SO. 18.07.2021

# DORFABENDE

## DER MUSIKKAPELLE KELCHSAU

**AB 19:30 UHR BEIM VEREINSHAUS KELCHSAU**  
**REGIONALE SPEZIALITÄTEN ZUM SCHLEMMEN!**

TERMINE	MIT DABEL...
Freitag, 23.07.	MK Kelchsau
Freitag, 06.08.	MK Kelchsau
Freitag, 20.08.	BMK Oberlangkampfen
Samstag, 28.08.	Brixentaler Bergleuchten Fest

Bei jeder Witterung! Änderungen vorbehalten!



**Covid-19 Information:** Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygienerichtlinien sind von allen Besuchern einzuhalten!



Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath



**Kitzbüheler  
Alpen**  
www.hohe-salve.com



# PLATZKONZERTE DER MUSIKKAPELLE HOPFGARTEN AB 19:30 UHR AM MARKTPLATZ HOPFGARTEN

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN DIE GASTRONOMIEBETRIEBE AM MARKTPLATZ UND VEREINE AUS HOPFGARTEN.

TERMINE	AUSSCHANK/VEREIN	KULINARIK	AUSSERDEM MIT DABEL...
Freitag, 09.07.	Schiklüb	Steaksemmel vom regionalen Hofschwein	„Yellow Brick Road“ + „BrixIT“ (Landesmusikschule Brixental)
Freitag, 16.07.	Sozialsprengel	Tiroler Ziachkiachl pikant/süß	Scheuchlatt Musig
Freitag, 23.07.	Landjugend	Wiener Schnitzel vom regionalen Hofschwein mit hausgemachtem Kartoffelsalat	Nirosta Tanzmusig
Freitag, 30.07.	Musikkapelle	Schwammerigulasch gekocht von der Diakonie	Salvenklang
Freitag, 06.08.	Schützen	Variationen von der Bratwurst	Sasso Nero Orchestra
Freitag, 13.08.	Sozialsprengel	Brixentaler Brodakrapfen	Postmusikanten
Freitag, 20.08.	Hopfgoschta Goaßlschnoiza	„Tiroler Edelbrater“ – Tiroler Kalbsbratwurst	Salvenberg Trio
Freitag, 27.08.	Landjugend	Steaksemmel vom regionalen Hofschwein	Hand aufs Herz

Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt! Änderungen vorbehalten!



**Covid-19 Information:** Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygienerichtlinien sind von allen Besuchern einzuhalten!



Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath





### Ein Shop mit Geschichte erzählt vom Wandel im Handel

Die heutige Geschäft „Itter & Itter“ stellt ein exemplarisches Beispiel der Geschichte des Handels in Hopfgarten dar. Bereits 1822 befindet sich hier ein eigenständiges „Ittergeschäft“, in dem Waren angeboten wurden. Im Jahr 1911 wird hier die „Itter-Reparatur“ der Wirtschaft Hopfgarten – hier auf einem geräumlichen Platz und bei einem guten Kaffee – der damaligen Bevölkerung angeboten und spricht mit Christa Reithofer, die angefragten und sehr engagierten Mitarbeiter.

Kaufhaus, es heißt es, sind offene, Christina stammt aus einer kleinen Kaufmannsfamilie. Zulassung und viel Berechtigung. Sie beginnt die über die lange und schmerzliche Fortbewegung zu erzählen. „1911 bis heute, Anton Thaler, der damaligen Eigentümer übernahm. Es war ein einfacher Laden, in dem neben Lebensmittel auch Waren der täglichen Bedarfs angeboten wurden. Von Schokolade bis Mehlwaren, von Tee bis zu Wanduhren. In den 1950er Jahren „Itter – Metzger“ Stefan Anna Schuster und durch vier Generationen bis heute. Die beiden Mütter der Geschäftsführung, die von Frau Thaler bis heute und nach dem 1. Weltkrieg wurde wieder Kaffee getrunken. 1981 übernahm Sohn Anton Thaler den Laden. Die Tochter wurde die Angestellte erwartet, da seine Tochter „Christa Wien“ (geborene Reithofer) die 1. Stock eine sehr gelungene Schwägerin war. 1971 ging nach Christa Reithofer und seiner Frau, Hans-Dieter, wurde die

Bereits übergeben. In einem einzigen Umwandlungsprozess. Seit 1999 bis in die Geschäftsführung und geschäftliche Itter & Itter, ergibt die selbstbestimmt und selbst.

Wie Frau Thaler sagt, hat sich Christina auf Kaffeebohnen konzentriert und spendiert, weil Kaffee die wichtigste Rohstoffe für Kaffeebohnen. Christa & Lugin, seine Schwester die „Itter 2“ im Bereich Lebensmittel für Damen & Herren bietet in dem „Itter“ getrieben. Seine Qualitätsprinzipien sind: „Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Einweg-Obstschalen & Herrn-Obstschalen“, nicht als weitere Angebot auf ihrer Homepage. Christa-Reithofer ist die 1911, typische Christa, jedoch von der Siegel, ist der da ihre Produkte für die Kaufhaus-Itter & Kunden aus der 1911, hat eine kleine, welche Details werden sollen.

In der 4. Generation haben sie in unserer Kaffeebohnen eine gute und bestmögliche Kaffeebohnen – hergestellt und verkauft. Inzwischen haben wir Kaffeebohnen wieder einen Schritt weiter: „Christa Reithofer, Kaffeebohnen, kann ich nur sagen! Der „Itter Kaffee“ ist eine eigene Geschichte wert. Sie schließt sich ebenfalls der Preis, dass jeder Service und bestmögliche, gute Angebot und auch innovativste Kaffeebohnen.

**WIRTSCHAFT HOPFGARTEN-ITTER**

*Der Präsentaler*

## DER GOLDENE BONUS-TALER

Limitierte Auflage - 100 Stück pro Gemeinde verfügbar

**Aktion heuer erstmalig auch in Hopfgarten-Itter**

Bei dem Kauf der beliebtesten Präsentaler-Münzen und -Scheine unterstützen Sie die heimische Wirtschaft und tragen zum Erhalt von regionalen Arbeitsplätzen bei. Als kleines Dankeschön für Ihre Treue erhalten die Präsentaler-KäuferInnen nach dem Einkauf wieder mit dem **goldenen Bonus-Taler im Wert von € 10,-**. Dieser Mal ist der goldene Taler erstmalig in einer Gemeinde erhältlich.

So einfach geht es: Zuerst gehen Sie zum Abschrift aus dem „Präsentaler-Album“, holen Sie sich Präsentaler in der Raiffeisenbank oder Sparkasse im Wert von € 100,- und kasieren Sie dafür einen goldenen Bonus-Taler – solange der Vorrat reicht. Viel Freude beim regionalen Einkaufsummer! wünschen die Präsentaler-Münzenbetreiber.

[www.derbranntaler.at](http://www.derbranntaler.at)

**19. Auflage**

**Wirtschaft Hopfgarten-Itter**  
Bühelstraße 4 • 6361 Hopfgarten • Tel. 0664 72 45 27 21

## NIMO Sommeraktion:

Klimaservice und Fahrzeug-Reinigung zum halben Preis!

**1/2 PREIS** Entspannt in den Urlaub

**nimo Automobile**  
Martin Niedermoser  
Das Auto wird geliebt!

Martin Niedermoser  
Sonnensienweg 14, 6361 Hopfgarten  
Tel: +43 031531 2425  
[www.auto-niedermoser.at](http://www.auto-niedermoser.at)

## HALLO FLORIST IN!

Wenn du glücklich bist, ist die Welt ein schöner Ort. Wenn du glücklich bist, ist die Welt ein schöner Ort. Wenn du glücklich bist, ist die Welt ein schöner Ort.

**DANN BEWIRB DICH FÜR DIE NEUE LEHRTATTE!**

**Blumenladen**  
HOPFGARTEN

WIRTSCHAFT HOPFGARTEN-ITTER • Tel. 0664 72 45 27 21



## Alles außer gewöhnlich

Ein klassisches Wirtshaus ist es nicht. Der Begriff liegt trifft es auch nicht. Das Stüberl – laut Duden eine kleine Stube, Gaststube – ist seit Jahren auch überhakt, vor allem seit der Angebotserweiterung durch das Grillhütli. Das Haus Stüberl in Hopfgarten ist eine ganz besondere Mischung, die man am besten selbst erlebt. Es hat sich in vielerlei Hinsicht zu einem Treffpunkt der Gemüchlichkeit entwickelt. Ich, ihr „Rauscher Reporter“ finde mich ebenfalls ein und treffe die Wirtsleut Astrid & Peter, um über ihr Lokal, ihre Arbeit, ihre Gäste und die Kunst des Gastgewerbes zu sprechen.

Ein böseel Geschichte... „Meine Verwandten, die Familie Hauser, erbauten das ursprüngliche Gebäude und gründeten darin das Kaufhaus Hauser. Den Grundstein für das Haus Stüberl hat 1960 meine Mutter Hannelore Hauser gelegt. Sie eröffnete in der jetzt noch vorhandenen kleinen Gaststube eine Grill- und Weinstube“, erzählt Astrid. Ihr selbst war in jungen Jahren lange nicht bewusst, dass sie in die Fußstapfen des starblichen Betriebes steigen will. Seit Mai 2000 ist sie die Wirtin und führt gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Peter das Haus Stüberl mit vollem Einsatz und voller Begeisterung. 2010 erfolgte die Erweiterung mit dem Grillhütli. „Wir dachten, dass viele auf der Suche nach dem passenden Itzau mit Bos und, entweder zum Her Essen oder zum Mitbringen. Einen Platz für alle, die Lust und Appetit auf extra saftige Burger, geschmackvolle Würstchen

und würzig knusprige Grillherden haben, wollten wir schaffen“, schildert Peter voller Feuer & Flamme. Der Erfolg gibt den beiden Recht. Da wundert's einen nicht, dass der Grill Guru des Stüberl's am liebsten selbst den großen Grill anwirft.

Draußen herrscht eine gemütliche, authentisch freundliche Atmosphäre. Auf die Teller kommt grundsätzliche, bodenständige Küche, immer wieder mit frischen, stimmung Ideen aufgepeppt. Zum Beispiel eine feine Gurisuppe, puristisch und gut die Blatth mit Kraut oder ein erlesenes Schweizer. Ideen für neue Speisen haben die Wirtsleut während der Corona – Zeit auch geschmiedet, berichten sie. Mit viel Einsatz und Gespür haben sie während der Pandemie das Stüberl und die Bar renoviert. „All unseren Kundinnen & Kunden herzlichen Dank für die Treue in dieser schwierigen Zeit. An unser kleines großartiges Mitarbeiterteam – wir sind stolz auf euch“, eine Herzensangelegenheit für Astrid. Die vielen Stammgäste und Kenner warten immer sehnsüchtig auf die graden Freitage im Monat, denn ist nämlich wieder Brodbräpfen Zeit, meinstens das ganze Jahr.

Apropos Stammgäste – die Reiter, Rodler, Penningberger Sportverein und etliche Kascho-Gruppen treffen sich regelmäßig und seit Jahren im Haus Stüberl. Kein Wunder, hier sticht Beständigkeit modische Trends aus.



### 2008

PEUGEOT **2008** TOTAL, Sonderfarbe, Metalllack, 2077 21000000  
 4,9 - 6,3 Liter/100km, CO<sub>2</sub>-Ausstoß (kombiniert) 162/191 g/km, 110 - 188 km/h  
 1) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 2) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 3) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 4) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 5) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 6) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 7) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 8) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 9) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min  
 10) Motorleistung 97 kW/133 PS bei 5200 U/min, Drehmoment 207 Nm bei 2500 U/min

**AUTOHAUS FUCHS**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

## In den Mitgliedsbetrieben der Wirtschaft Hopfgarten-Itter werden die **Brixentaler Münzen und Scheine** gerne angenommen!

Autohaus Fuchs  
B u. B Optik  
Bauunternehmen Schwöbenbach  
Bergbahnen Hohe Salze  
Berger(r) besser Werbeagentur  
Brixental Apotheken  
Caféhof  
der maler hock  
Der Tirolerhof  
Die Badrenovierer  
Dronter & Dröber  
EDIT Energietechnik  
Elektra Badreissauer  
Elektrotechnik Aitner  
Elite Management GmbH  
Eulair Ambiente / Markt Tim Markt  
Fabricservice Andreas Fuchs  
Farben Eisenmann Decker  
Fensterportal  
Gasthof Post  
Glas Schneider  
Hauser Landmaschinen  
Hausenstüberl / Grillhütli  
Hundesalon Inngard  
IC-Blooms  
INJOY Hopfgarten  
Intersport - Oberhauser  
Kamastöcker Pastoretto  
Klub

Köder Sport  
Kommunalbetrieb Hopfgarten  
Kraftalm  
Kultur- und Freizeitzentrum Salmisa  
Mäder & Decker GmbH  
Motoklubclub Mike Fohringer  
Hofschneiderei Schöckl - Badreissauer  
Hauptkassier TB  
HIMO Automobile  
OMV Tankstelle Hopfgarten  
Platzler Anton GmbH  
Praxis Knechtel  
Rathgeber Lagerhaus Hopfgarten  
Raiffeisenbank Hopfgarten  
Raumausstattung Buchinger  
Reinle  
Restaurant Pizzeria SALYENA  
restaurant zeitlos  
Rundell  
s - Blumenhof  
Salmisa Hopfgarten  
Salmisa Stadt  
Six Perce  
Spax Kellerei  
Spaxbau in Hopfgarten  
Springer LUX  
Studen - Dorfplatz  
Stickerer Hirschmann  
Tabakfachgeschäft Halbaut Hemgartner  
The Blue Shop Hopfgarten  
Therapiezentrum Hopfgarten - Brixental  
Thomas Sommerer GmbH  
Victoria Schroll, Hair Up, Beauty & More  
WTTK Erhardt



**WIRTSCHAFT  
HOPFGARTEN-ITTER**



*Der Brixentaler*

**Wirtschaft Hopfgarten-Itter**

Bahnhofstr. 4 • 6361 Hopfgarten • Tel: 0664 73 45 27 31





### Vom schüchternen Bergbauernmädel zur „Glasherrin“

Marie Bruckenthalin, die die letzten Minuten als „Glasherrin“ am Theaterstück „Die Schichte der Glasherrin“ in Hopfgarten erlebte. In Briefen erzählt sie von ihrer „Jungfrau über einen Pfadwägen im Stoll“ hinaus.

Als ich, nur 10 Kinder in einer breiten Bergbauernfamilie geboren, schreie sie mir abwärts und anstößt über ihren Weg von einem schüchternen und ängstlichen Bergbauernmädchen zum starken Frau und Frauengott. „Ich habe mir alles und jeden Augen“, erzählt Frau Bruckenthalin, „und so konnte mich selbst und Kraft gegen diese Ängste auszuhalten, damit ich nach oben hinauf, vor allem, wenn ich Dinge sah, die die anderen nicht sahen. Wenn ich als Kind stand in Bett von jeder Ängst erfuhr, half es mir. Da ist nichts, ist nicht!“

Dass sie die Kraft aufbrachte, die Herausforderungen des Lebens mit anzusehen, bewies sie immer wieder, indem sie selbst bei schweren Schicksalsschlägen (Tod ihrer ältesten Schwester) standhaft und mutig weiterging. „Ich habe in meinem Leben so viel Hilfe und Unterstützung

und ich möchte in diesem Buch zeigen, dass es in jeder Lebenslage und Situation möglich ist, seinen Weg gut weiterzugehen!“

Sie beschreibt nicht nur das eigene Erleben und die dabei gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse, sie bringt auch informative Beispiele aus dem Leben ihrer systemweit immer größer werdenden Gemeinschaft, die fast und 100% bei ihr steht.

„Ich kann dies schreiben, was ich will, wenn ich will, was ich will, wenn ich will, was ich will und wenn ich die Verantwortung für mich übernehme.“

Unter diesem Grundtext steht Frau Bruckenthalin die Lebens, und sie ist überzeugt, dass es auch in den kommenden Jahren noch und für sie zu lernen und zu erleben gibt.

Das Buch „Jungfrau über einen Pfadwägen“ ist in jedem Einzelnen ein Schmuckstück, in dem Sie die Lebensreise weiter führen, erheben!

**Magenta**  
 MagentaEINS  
 =  
 DOPPELTE DATEN

**EINERBONUS**

Bestehend aus:  
 32 GB  
 statt 16 GB  
 € 17

**mobilounge.at**  
 MIKE FÜRBRINGER

6381 Hopfgarten in Brixental, Bahnhofstraße 4a  
 +43 664 9900001, email: info@mobilounge.at

**HALLO FLORISTIN!**

**THERAPIEZENTRUM**  
 HOPFGARTEN - BRIXENTAL

» Physiotherapie » Heilmassage » Logopädie » Ergotherapie » Psychologie

Schneidgasse 9 | A-6381 Hopfgarten | N. 05335/303 30 | Fax +43 5335 520 40 | EMAIL: GEM@7342 27 21 | info@hopfgarten.at | www.hopfgarten.at

## MARKTPLATZ HOHE SALVE

# Gewinnspiel

**GEWINNE EINEN VON 10 REGIONALEN MARKTPLATZ HOHE SALVE GESCHENKSKÖRBEN**

Mache ein Foto bei deinem Einkauf der Produkte unserer regionalen Anbieter in der Ferienregion Hohe Salve.

Lade dann das Foto auf Instagram mit dem Hashtag #MarktplatzHoheSalve hoch oder sende uns das Bild unter dem Betreff „Marktplatz Hohe Salve“ an [socialmedia@hohe-salve.com](mailto:socialmedia@hohe-salve.com).

1. FOTO MACHEN
2. FOTO AUF INSTAGRAM LADEN ODER PER E-MAIL SENDEN  
[ferienregion\\_hohesalve](mailto:ferienregion_hohesalve)  
[socialmedia@hohe-salve.com](mailto:socialmedia@hohe-salve.com)
3. DAUMEN DRÜCKEN

**Tirol** **Kitzbüheler Alpen** **Hutgartn - Itter - Ischglau - Mügg - Arberg - Kirchbichl - Waidobbi - Angath**  
 Ferienregion Hohe Salve | T +43 5307 485 | [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)

**Kitzbüheler Alpen**  
[www.kitbueheler-alpen.com](http://www.kitbueheler-alpen.com)

**SAISONALE UND REGIONALE PRODUKTE DIREKT AB HOF**

# Marktplatz

## HOHE SALVE

## Regionalität OHNE WENN UND ABER

### MARKTPLATZ HOHE SALVE



[www.hohe-salve.com/marktplatz](http://www.hohe-salve.com/marktplatz)

Das Ei vom Neuchâtel, das Joghurt aus dem Dorf und der Käse von reifen Regionalen Skoprodukte aus der Ferienregion Hohe Salve gibt es fast an jeder Ecke. Doch wo gibt es die Lieblingsmilch direkt vom Bauern, oder das beste Brot? Wo und zu welcher Zeit kann ich die Produkte erhalten? Darüber und noch mehr informiert der neue „Marktplatz Hohe Salve“.

Ursprünglichkeit und Regionalität sind Werte, die in Tirol besonders hochgeschätzt werden. Mit dem neuen Projekt „Marktplatz Hohe Salve“, welches zusammen mit dem Tourismusverband Wilder Kaiser entstanden ist, stellt die Ferienregion Hohe Salve die regionalen Produzenten vor.

#### Wörgl

<b>Hofladen Fabinger Hof</b>	24 Stunden im SB-Hofladen	Waller Haas 10 T: +43 690 5007476
<b>Gruberhof – Die Tiroler Edelbrandmanufaktur</b>	auf Anfrage, telefonisch oder per E-Mail	Lahmbil 13 T: +43 692 4952747 office@gruberhof.at
<b>Kornbühler Heptau Hof</b>	Sonntags von 09:00-13:00 Uhr	Auggasse 14 T: +43 676 5458554
<b>Hofladen Büchel Pinnerdorf</b>	täglich von 08:00-20:00 Uhr im SB-Hofladen	Pinnerdorf 1 T: +43 676 842214420
<b>Hofladen Schweichertbauer</b>	täglich von 07:00-21:00 Uhr im SB-Hofladen	Mühlstatt 4 T: +43 664 9207085
<b>Spinghof, Anquafleisch</b>	auf Anfrage, telefonisch	Gießenweg 8 T: +43 664 2103495
<b>Hofladen Ueberbrunnbacher</b>	täglich von 08:00-21:00 Uhr im SB-Hofladen	Baierhofstraße 10 T: +43 692 4031145

#### Kirchbichl

<b>Hofladen Franz Hof</b>	24 Stunden im SB-Hofladen	Linderstraße 56 T: +43 664 840 1835
<b>Edelbrennerei Stölz</b>	auf Anfrage, telefonisch	Imrosstraße 25 T: +43 692 4095395

#### Itter

<b>Gemeinschaft</b>	Mo-Sa von 09:00-18:00 Uhr	Alle Bundesstraße 2 T: +43 664 892181
<b>Hofladen Mauerhof</b>	täglich von 07:00-20:00 Uhr im SB-Hofladen	Schwendler Weg 3 T: +43 664 73813104
<b>Hofladen Nassenhof</b>	24 Stunden im SB-Hofladen	Obere Nassenriedung 18 T: +43 688 3192317

#### Hopfgarten

<b>Hofladen Achzauer Mosen</b>	täglich von 08:00-18:00 Uhr im SB-Kühlschrank	Gaßerweg 36 T: +43 664 5101999
<b>Bauernhof</b>	jeden Freitag von 09:00-12:30 Uhr und 15:00-18:00 Uhr	Bloßental Straße 41 T: +43 676 8294890
<b>Schneckenkastl Ortthof</b>	auf Anfrage, telefonisch oder per E-Mail	Hacha 2 T: +43 690 9429754 office@ortthof.at
<b>Holzalm Kesseln</b>	Mai-September täglich von 09:00-18:30 Uhr	Markbachgasse, Wildschüssel T: +43 688 3079962
<b>Markt im Markt</b>	Mo-Fr von 08:30-12:00 Uhr	Schneidgasse 7 T: +43 664 1136 496
<b>Die Milchbuben-Stuben</b>	Mo-Sa von 08:00-20:00 Uhr im SB-Hofladen	Penningsdorf 17a T: +43 664 2100623
<b>Bauerhof Hofbühl</b>	täglich von 06:00-21:00 Uhr im SB-Hofladen	Hacha 1 T: +43 664 5106648
<b>Hofladen Stitz</b>	täglich von 06:00-20:00 Uhr im SB-Hofladen	Kelchsauerstraße 20 T: +43 676 8362812
<b>Zinghofer Besser</b>		

#### Kelchsau

<b>Kläuserl Herderkaseraden</b>	bis 25.09.2021 täglich von 10:00-18:00 Uhr	Kurzer Grund 23 T: +43 664 5503043 oder +43 690 8429754
<b>Inkerl Hof</b>	auf Anfrage, telefonisch oder per E-Mail	Kelchsauer Str. 101 a T: +43 676 8362812 info@zinghofer.at

Hopfgarten konnte vier Siege verzeichnen

## Tirol Cup mit dem Großkaliber

Die erste Runde des Tirol Cup 2021 wurde in der Woche ab 21. Juni an der Schützengilde Wörgl/Lahntal ausgetragen. Rund 100 Starts wurden durch Großkaliberschützen aus ganz Tirol absolviert, unter anderem von den Gilden in Hopfgarten, Kundl, Innsbruck, Brixlegg und Absam.

Wörgl, Hopfgarten | Geschossen wurden die Disziplinen 30/30 – Große Scheibe, sowie 20/20 – Kleine Scheibe jeweils auf eine Distanz von 25 Metern. Die Auswertung erfolgt generell nach Klassen: Allgemeine Frauen- und Männerklasse, Senioren eins bis drei und eine „500“ Klasse.

### Hopfgarten und Schwoich dominierten

Auf die Große Scheibe konnte Matthias Schneider von den Sportschützen Brixlegg mit 574 Ringen den ersten Platz für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Thomas Berger (IHG) und Alexander Petz (Brixlegg) mit 574 und 568 Ringen. Bei den Damen entschied Anna-Susanne Paar von der Schützengilde Hopfgarten den ersten Platz mit 561



Die Sportschützen traten in Wörgl mit dem Großkaliber beim Tirol Cup an.

Foto: Susanne Paar

Ringen für sich, gefolgt von Silvia Prock (IHG) mit 558 Ringen und Katharina Grif (IHG) mit 545 Ringen.

Bei den Senioren waren Roland Kwiatkowski (SG Schwoich, 586 Ringe), Hubert Mark (IHG, 574) und Adam Lennert (SG Hopfgarten, 569) die Erstplatzierten in den Klassen eins bis drei. In der Klasse „500“ gelang Marco Grienwaldt von der SG Kundl mit 570 Ringen ein fulminantes Ergebnis.

Im 40-Schuss Programm auf die Kleine Scheibe dominierte in der Allgemeinen Klasse wie bereits im Vorjahr Josef Achornner Junior (SG Hopfgarten) mit

einem starken Ergebnis von 377 Ringen. Ihm folgten Stefan Glantschnig (Schwoich, 370) und Alex Petz (Brixlegg, 356). Bei den Frauen landete Anna-Susanne Paar (SG Hopfgarten) mit 371 Ringen auf dem ersten Platz.

Bei den Senioren ging der Sieg auch in dieser Disziplin an den Schwoicher Roland Kwiatkowski mit fulminanten 380 Ringen, gefolgt von Franz Klein (JSSV Schwaz, 377) und Adam Lennert (SG Hopfgarten, 374).

Die zweite Runde des Tirol Cup wird von 16. bis 17. Juli an der Schützengilde in Schwoich ausgetragen.



Das neue Team hat viel vor (Foto v.l.): Gottfried Jaud, Martina Nowara, Eugen Sprenger, Irene Crepas, Sebastian Eberl, Gisela Wurm und Gerolf Bils.

## Neuer Vorstand der Altmandatare

Innsbruck – In der „Vereinigung Öffentlicher Mandatärinnen Tirol“ sind über hundert frühere Abgeordnete, Regierungsmitglieder und Politiker der Landeshauptstadt Innsbruck versammelt. Seit Kocem ist ein neuer Vorstand im Amt: Eugen Sprenger, einst Vierbürgemeister der Stadt Innsbruck, ist an die Stelle von Rudi Wanzlök getreten. Neue Stellvertreterin ist Irene Crepas, früher Europäisches Parlament. Neben

dem früheren Landtagsabgeordneten Sebastian Eberl arbeiten auch Martina Nowara (früher Landtag) und Gisela Wurm (NÖLd) im Vorstandsteam mit. Gottfried Jaud, früher Bundesratspräsident, ist Mitglied der Bundeskommission. Für Eugen Sprenger ist diese Versammlung früherer Politiker „schon ein ganz besonderer Verein. Da steht die persönliche Wertschätzung, das Grundstille, im Vordergrund. Und auch viel Zeit-

geschichte und Zusammenhänge, die zu aktiven Zeiten oft wenig Beachtung finden.“ Der neue Vorstand legt zu einem bewährten Programm ein: Geselliges, Persönliches und Geschichtliches bei den „Runden Geburtstagen“, zwei Fixpunkte stehen außerdem schon fest: Bezirksbesuche – im neuen Programm geht's nach Besuche. Der zweite ist die Weitergabe von Wissen und Erfahrung an MCI-Studenten. (77)

Nachrichten | Samstag, 11. Juli 2021

# „Muss erst

Brandgefährlich ist eine Engstelle an der Brixentaler Landesstraße in Hopfgarten. Die Grünen fordern Entschärfung.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. B.** – Augen sie voll durch – die Engstelle in den Hopfgarten-Wald sorgt seit vielen Jahren für Nervenzit und Nicht nur bei Auto-Unfällen, sondern vor allem bei Busunfällen. Die überregionale Bundesstraße führt genau an dieser Stelle eine Lücke auf. Hier zwängt eine Baumkrone in die Weite, die gleichzeitig wegen der Längsmaße nach einer Kurve mit 80 km/h.

„Eigentlich ist es ein Wunder, dass noch nie etwas Schlimmes passiert ist“, sagt der grüne Hopfgarten-Gemeinderat mit Andreas Huber. Er hat gestern mit einem Parteikollegen an der Engstelle eine Kärtchenaktion durchgeführt, um Druck zu üben und Bürgermeister Paul Seibner (VP) zu überzeugen. Die Grünen fordern eine Lösung für das Problem. „Es liegt bereits ein Projekt vor, es schneidet aber zu den Interessen“, erklärt Robert Hubner, Sprecher der Grünen in Hopfgarten.

Umsetzung bekann die Hopfgarten-Gemeinde nicht von grünen Landtagsabgeordneten Michael Minger. Er betont, dass er selbst das Landesverkehrsreferat über die Überregionale Bundesstraße geleitet. 76 Prozent der Kosten für solche Vorhaben werden vom Land gefördert. „Der Fall liegt hier also schon bei der Gemeinde. Das Land unterstützt ein solches Projekt wie hier auf jeden Fall“, sagt Minger. Für die Umsetzung sei bei den Behörden aber die Gemeinde selbst verantwortlich.

„Und genau hier sehen wir die Gefahr des Problems. Es würde schon auf so lange über eine Lösung diskutiert. Aber hier ist etwas Schlimmes passiert“, fragt sich Hans-Jürgen Böhmermann. Paul Seibner war selbst nicht vor Ort, er kam sich aber entschuldigend und sportlich bei. „Ich bin als Vertreter der Bürgerbewegung präsent.“ „Gibt Hopfgarten in hier ein Lösungstreffen und es wird davon

Samstag, 11. Juli 2021 | Nummer 189

Tirol 19

# etwas Schlimmes passieren?“

Bei einer Baugenehmigung sollten die Grünen prüfen, dass die Engstelle zwischen Haus Schwanitz und der Engstelle Brixentaler Straße entschärft werden kann.

„eine weitere Variante geplant“, erklärt Hubner den Grünen.

Landratsabteilung und Wirtschaftsinhaber, welche auf die gefährliche Stelle

gestritten werden. „Ich verstehe auch nicht, dass der Bürgermeister hier

Sachfragen täglich diese strukturellen Mängel beheben

„dieser mitbewusstliche Abweisung in 3 Wochen kommt.“ Er li

Sonntag, 11. Juli 2021

## AUS UNSEREN BEZIRKEN

**Hopfgarten i. B.**

Drei Finger wurden gestern einem 44-jährigen bis zum ersten Fingerglied abgetrennt. Der Einheimische wollte in Glantriersberg (Gemeinde Hopfgarten) einen Kreisler zusammenklappen. Dabei ging eine Eisenhalterung zu Bruch und eine Eisenstange traf den 44-jährigen. Der Verletzte wurde in die Klinik Innsbruck geflogen.

Es war Markus Loinger (Werkmeister bei APL in Hopfgarten(Sohn von Michael Loinger)-

# Tränen, Trauer, Hoffnung



Wie Kinder und Erwachsene mit der Trauer umgehen – das war Thema des Frauentreff in Niederrau, der nach vielen Monaten erstmals wieder stattfand. Die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin Barbara Beihammer aus Brixen im Thale referierte zu diesem Thema, nachdem es in den letzten Jahren einige tragische Todesfälle in der Wildschönau gab.

Beihammer schilderte den 18 teilnehmenden Frauen wie Tod und Trauer von der Kultur und Religion geprägt sind. Wurden früher die Toten daheim aufgebahrt und das Abschiednehmen im Alltag integriert, wird heute das Sterben auf Krankenhäuser und Altenheime abgewälzt. Die Trauer vollzieht sich in drei Phasen: Wut & Zorn, Verhandeln & Verzweifeln (das noch hätte sagen können) und Annehmen & Akzeptieren.

## Jeder Mensch trauert anders

Kleinere Kinder spielen oft, als gäbe es keinen Trauerfall. Sie kommen meist rascher wieder in die Gegenwart. Fatal kann es sein, einem Jugendlichen zu sagen, dass der Vater im Himmel ist, er dadurch keine Schmerzen mehr hat und es ihm gut geht. Denn wenn dieser Jugendliche selber mit Problemen zu kämpfen hat, könnte der auf die Idee kommen, auch in den Himmel zu wollen. Auf Paten steht oft zu lesen, dass der Verstorbene eingeschlafen sei. Kinder können dadurch Schlafstörungen erleiden, weil sie meinen nicht mehr wach zu werden. Während Frauen in der Trauer Kontakt suchen, sich mit Gleichgesinnten austauschen, Hilfe annehmen und im Alltag funktionieren, stecken Männer eher den Kopf in den Sand. Sie können oder wollen nicht weinen und reden auch am Stammtisch nicht darüber.

## Die Erinnerungskiste

„Die Trauer soll nicht unser Leben zerstören“, als Hilfe bot die Referentin eine Erinnerungskiste mit Lieblingsgegenständen der Verstorbenen an. In Augenblicken der übermannenden Trauer empfiehlt sie, darin zu stöbern.

Hilfreiche Bücher für die Trauerphase sind: Heilung im Licht (Anita Mooriani), Müssen war gestern (Anouk Claes), Die Bibel in Reimen - für Kinder (Thomas Brezzina), Leb wohl lieber Dachs (Susan Varley), Warum hast du uns das angetan (Chris Paul)

Beihammer rät auch offen über das Sterben und den Tod mit den Angehörigen zu reden und auch darüber, wie man selbst sterben/begraben werden möchte. Kurz streifte sie das aktuelle Thema der Beihilfe zum Tod.



Am 8. Juni lädt der Frauentreff Niederrau zu einem kurzen Kräuterspaziergang



Raiffeisen  
Meine Bank



...liegen. Aber  
...gen sind,  
...90seitigen  
...t sie noch  
...des jungen  
...n will, muss  
...überzeugt,  
...ans eben.  
...zellent Carl  
...Spezialisten

[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

TOP.TIROL

TIROLS ONLINE-  
PLATTFORM FÜR  
WIRTSCHAFT:  
[WWW.TOP.TIROL](http://WWW.TOP.TIROL)

## Die 200 einflussreichsten TirolerInnen!

**U**nsere Jahrbuch der Wirtschaft startet 2021 mit einem ganz besonderen Themenschwerpunkt auf. Die letzten Jahre wurden Tirols Firmen vorwiegend nach Umsatz Erfolg und/oder Mitarbeiteranzahl gerankt. Heuer haben wir uns dafür entschieden, dass diese Vorgangsweise erstmals nicht mehr zeitgemäß ist, zweitens durch die lange Corona-Phase durchaus verfälschte Ergebnisse bringen könnte und drittens ohnehin nur beschränkte Aussagekraft besitzt.

Dass der aufwändige Weg oft und auch in diesem Fall der bessere ist, werden Sie auf den nächsten Seiten erfahren. Eine **diverse gemischte Jury** bestehend aus **30 Persönlichkeiten** hat zahlreiche TirolerInnen in den Kategorien „Einfluss/Macht“, „Rolle für die Zukunft Tirols“ und „Charisma“ auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet. Das Ergebnis spiegelt Sie einerseits in Form unseres Hauptrankings „Die 200 einflussreichsten TirolerInnen“ wieder und andererseits mittels zahlreicher, kleinerer Rankings aus verschiedenen Bereichen und Kategorien.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Spezial-Ausgabe eine besonders spannende Lektüre bieten zu können. Für alle, die Zahlen, Daten und Fakten zu Tirols Top-Unternehmen vermissen, möchten wir unsere neue Website [www.top.tirol.at](http://www.top.tirol.at) ins Herz legen. Dort finden Sie nicht nur spannende Unternehmens-News, sondern auch viele Firmenrankings – unter anderem die **Top 500 der umsatzstärksten Tiroler Unternehmen**.

*P.S.:* Sie wollen mehr und öfter über Tirols Wirtschaft lesen? Dann empfehlen wir Ihnen unseren neuen **wöchentlichen und kostenlosen Wirtschaftsnachrichtendienst top.tirol insights**. Einfach anmelden auf [www.top.tirol/newsletter](http://www.top.tirol/newsletter)

TOP  
**200**

**34**

**Ranking**  
Tirols 200 einflussreichste  
Persönlichkeiten



**90**

**Innovation**  
Top-Forschung  
und Entwicklung aus  
ganz Tirol



**4**

**Erfolgsgeschichten**  
Tiroler Unternehmen  
berichten, wie sie die Krise  
zum Erfolg gemacht haben.

© Raiffeisen Tirol - Juli 2021  
Redaktion und Verlag: WIRTSCHAFTSZEITUNG TIROL, Eisenwerkstraße 2, 6500 Innsbruck, Tel. 0531 36 6000,  
office@top.tirol.at, www.top.tirol.at - Mitarbeiter dieser Ausgabe: Ingrid Holzner, Franz Hubner, Dr. Ingrid Winkler,  
Mag. Christoph Huber, Thomas Finkler, Dr. Thomas Finkler, Dr. Ingrid Holzner, Dr. Ingrid Winkler, Dr. Thomas Finkler,  
Thomas Finkler, Dr. Ingrid Holzner, Dr. Ingrid Winkler, Dr. Ingrid Winkler, Dr. Ingrid Winkler, Dr. Ingrid Winkler,  
Verlag: Druck: Druckerei, Druck: Druckerei, Druck: Druckerei, Druck: Druckerei, Druck: Druckerei, Druck: Druckerei,  
Die Informationen zur Verfügung gestellt & © Raiffeisen Tirol unter [www.top.tirol.at](http://www.top.tirol.at) veröffentlichte werden.



karrieremitlehre.tirol

## Finden Sie Ihre Lehrlinge

und präsentieren Sie sich als Lehrbetrieb unter

[www.karrieremitlehre.tirol](http://www.karrieremitlehre.tirol)



Nähere Infos unter

Wolfgang Mavr  
Tel. 0512/58 6020-2191  
verkauf@target-group.at

RANKING

PIB

### SONDERRANKING

## Wer gibt in der Tiroler Industrie den Ton an?

1.  **Christoph Swarovski**  
Präsident Industriellenvereinigung Tirol, Multiunternehmer (z. B. Tyrolit)
2.  **Arthur Thöni**  
Multiunternehmer (Thöni-Gruppe)
3.  **Michael Schwarzkopf**  
Multiunternehmer (z. B. Plansee-Gruppe, CERATIZIT)
4.  **Robert Buchbauer**  
Swarovski
5.  **Michael Kocher**  
Novartis Austria, Sandoz
6.  **Reinhard Binder**  
Binderholz
7.  **Carina Schiestl-Swarovski**  
Swarovski Optik
8.  **Manfred Pletzer**  
Multiunternehmer (z. B. Pletzer-Gruppe, Pletzer Resorts), Vizepräsident Wirtschaftskammer Tirol
9.  **Klaus Ortner**  
Multiunternehmer (z. B. IGO-Gruppe, PORR)
10.  **Anton Pletzer**  
Multiunternehmer (z. B. Pletzer Holding, Bergbahnen Hohe Salve, Lanserhof)

M. PLETZER: GREGOR BERGER; T. METZNER: WISAPPA; K. ORTNER: TITONBERG; R. BUCHBAUER: P. KRAZ; C. SCHIESTL: A. G. SCHNEIDER

## DIE 200 EINFLUSSREICHSTEN TIROLERINNEN

		NAME	UNTERNEHMEN
46.		Gerhard Burtscher	Bank für Tirol und Vorarlberg
47.		Klaus Ortner	Multiunternehmer (z. B. IGO-Gruppe, PORR)
48.		Alois Vahrner	Chefredakteur Tiroler Tageszeitung
49.		Ingeborg Freudenthaler	Freudenthaler Entsorgung
50.		Leopold Wedl	Handelshaus Wedl
51.		Anton Pletzer	Multiunternehmer (z. B. Pletzer Holding, Bergbahnen Hohe Salve, Lanserhof)
52.		Mario Zenhäusern	Chefredakteur Tiroler Tageszeitung
53.		Hans Lintner	Bürgermeister Schwaz (ÖVP)
54.		Klaus Winkler	Bürgermeister Kitzbühel (Kitzbüheler Volkspartei)
55.		Balthasar Hauser	Stanglwirt
56.		Markus Wilhelm	Publizist, Blogger, dietiwag.org-Betreiber
57.		Elisabeth Blanik	Landtagsabgeordnete (SPÖ), Bürgermeisterin Lienz
58.		Martin Wetscher	Multiunternehmer (z. B. Wetscher Möbel, Wetscher Immobilien)
59.		Martin Malaun	Landesgeschäftsführer ÖVP Tirol
60.		Peter Schröcksnadel	ehemaliger ÖSV-Präsident, Vizepräsident FIS
61.		Franz Hörl	Nationalratsabgeordneter (ÖVP), Obmann Fachverband der Seilbahnen Österreichs
62.		Herwig van Staa	ehemaliger Landeshauptmann Tirol, ehemaliger Innsbrucker Bürgermeister (ÖVP/Für Innsbruck)
63.		Heinz Schultz	Multiunternehmer (Schultz-Gruppe)
64.		Sonja Ledl-Rossmann	Landtagsabgeordnete (ÖVP), Landtagspräsidentin
65.		Dieter Unterberger	Multiunternehmer (z. B. Unterberger-Gruppe, Oberhauser Versicherungsmakler), Obmann Sparte Handel Wirtschaftskammer Tirol



## DIE 200 EINFLUSSREICHSTEN TIROLERINNEN

		NAME	UNTERNEHMEN
26.		Fritz Unterberger	Multiunternehmer (Unterberger-Gruppe)
27.		Ingrid Felipe	Landeshauptmannstellvertreterin (Die Grünen)
28.		Annette Leja	Landesrätin für Gesundheit und Wissenschaft (ÖVP)
29.		Beate Palfrader	Landesrätin für Arbeit, Bildung und Wohnen (ÖVP), Obfrau AAB
30.		Florian Phleps	Tirol Werbung
31.		Johannes Tratter	Landesrat für Gemeinden und Raumordnung (ÖVP)
32.		Hermann Glettler	Diözesanbischof Diözese Innsbruck
33.		Tilman Märk	Rektor Universität Innsbruck
34.		Robert Buchbauer	Swarovski
35.		Sigrid Maurer	Nationalratsabgeordnete, Klubobfrau (Die Grünen)
36.		Josef Margreiter	Lebensraum Tirol Holding
37.		Michael Kocher	Novartis Austria, Sandoz
38.		Reinhard Binder	Binderholz
39.		Andreas Ermacora	Präsident Alpenverein Österreich
40.		Ingeborg Hochmair-Desoyer	MED-EL
41.		Carina Schiestl-Swarovski	Swarovski Optik
42.		Manfred Pletzer	Multiunternehmer (z. B. Pletzer-Gruppe, Pletzer Resorts), Vizepräsident Wirtschaftskammer Tirol
43.		Jakob Wolf	Landtagsabgeordneter (ÖVP), Klubobmann ÖVP Tirol, Bürgermeister Umhausen
44.		Wilfried Stauder	Aufsichtsratsvorsitzender Hypo Tirol Bank, Moser Holding und Stauder Schuchter Kempf Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
45.		Thomas Bodner	Multiunternehmer (z. B. Bodner-Gruppe, Kufstein Galerien)

## SONDERRANKING

# Wer hat im Tiroler Tourismus das Sagen?

- 1.**  **Jakob Falkner**  
Multiunternehmer (z. B. Bergbahnen Sölden,  
Ötztaler Gletscher)
- 2.**  **Martha Schultz**  
Vizepräsidentin Wirtschaftskammer Österreich,  
Multiunternehmerin (Schultz-Gruppe)
- 3.**  **Mario Gerber**  
Landtagsabgeordneter (ÖVP),  
Vorsitzender Tyrol Tourism Board
- 4.**  **Florian Phleps**  
Tirol Werbung
- 5.**  **Josef Margreiter**  
Lebensraum Tirol Holding
- 6.**  **Manfred Pletzer**  
Multiunternehmer (z. B. Pletzer-Gruppe, Pletzer Resorts),  
Vizepräsident Wirtschaftskammer Tirol
- 7.**  **Anton Pletzer**  
Multiunternehmer (z. B. Pletzer Holding, Bergbahnen Hohe Salve, Lanserhof)
- 8.**  **Balthasar Hauser**  
Stanglwirt
- 9.**  **Franz Hörl**  
Nationalratsabgeordneter (ÖVP), Obmann Fachverband  
der Seilbahnen Österreichs
- 10.**  **Heinz Schultz**  
Multiunternehmer (Schultz-Gruppe)

# Am Hahnenkamm wird ein Hotel zur Talstation gebaut

Die Pletzer-Gruppe investiert 20 Millionen in Viersterne-Projekt. Höfer Gemeinderat fällt einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Unterstützung

Von Helmut Mittermayr

**Höfen** – Der Hahnenkamm ist wieder in den Schlagzeilen, aber Problemzone – das war einmal. Seit dem Verkauf der Reuttener Seilbahnen im Herbst 2020 an die Unterländer Pletzer-Gruppe als Mehrheitseigentümer sowie eine Gruppe aus dem Allgäu um Fritz Schweiger hat sich die Nachrichtenlage gewandelt. Investitionen sind das Thema und die am Dienstagabend angekündigte hat es in sich. Bürgermeister Vinzenz Knapp, sein Stellvertreter Rüdiger Reymann und Thomas Strele, Co-Geschäftsführer des Architekturbüros Walch und Partner, strahlten sichtlich übers ganze Gesicht. Einer der eher seltenen Tage in der Kommunalpolitik, an denen ein Abstimmungsergebnis freudig öffentlich gemacht wird. Der Höfener Gemeinderat hatte Montagabend einen einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, den Bau eines Hotels oberhalb der alten Talstation der „Bergwelt Hahnenkamm“ zu ermöglichen. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Höfen verkauft deshalb 18.000 Quadratmeter Grund an Toni Pletzer – um 15 €/m<sup>2</sup>. Umwidmungen folgen. Sicherlich günstig, räumt Knapp ein, „aber das ist ein Beitrag zur Entwicklung des Ortes“. Der Mehrwert würde allen zugutekommen.

Das bereits bestehende Hotel Diana, direkt unterhalb der alten Talstation gelegen, ist schon vor Kurzem von der Allgäuer Gruppe erworben worden. Der Berg soll ganzheitlich entwickelt werden.



Thomas Strele (l.) zeigt, wo das neue Hotel „Das Hahnenkamm“ oberhalb der alten Talstation kommen wird. Rüdiger Reymann und Bürgermeister Vinzenz Knapp (r.) sprechen von einem „guten Tag für Höfen“. Foto: M

Laut Knapp soll das Diana, das schon älter ist, angepasst werden, wenn das neue Viersterne-Hotel mit Namen „Das Hahnenkamm“ fertiggestellt ist. Im Vorlauf sei dort bald eine Pizzeria geplant. „Wir brauchen alles im Ort“, frohlockt Knapp. Der Gemeindechef erging sich in seiner Freude in Superlativen: „Ostern und Weihnachten fallen zusammen, ein Riesendeal für Höfen. Wir haben hervorragende Tiroler und Allgäuer Partner gefunden. Die sprechen unsere Sprache!“

Die gleiche Sprache sprechen auch die wahrscheinlichen Planer des 20-Millionen-Projekts. Thomas Strele zählt Eckpunkte des Investments auf. Der Höfener Raumplaner, gleichzeitig das Binde-

glied zu Toni Pletzer, wusste, dass die Gruppe schon mehrere Resorts erfolgreich verwirklicht hat. Nachhaltigkeit würde sich überall durchziehen. So soll „Das Hahnenkamm“ völlig energieautark gebaut werden. Zudem seien E-Mobilität, unzählige E-Tankstellen oder Shuttle zu Bahnhöfen und Öffis eine Selbstverständlichkeit. Ein weiteres Pletzer-Erkennungsmerkmal ist laut Strele die Öffnung des Hauses für die Bevölkerung. Der Wellnessbereich wird öffentlich zugänglich sein, „die Einheimischen sollen mit ins Boot geholt werden“. Ein Sportschwimmbecken im Freien scheint schon fix. Sportler und Familien sind die künftige Hauptzielgrup-

pe. Über einen Tunnel langt man dann auch auf die Skipiste, weiß Strele.

Die Gruppe rechnet nicht in Betten, sondern Zimmern, die auch mit weit mehr als zwei Personen belegt werden können, was wieder Verkehr sparen helfen. Zwischen 75 und 100 solcher „Zimmer“ sind in den Entwürfen vorgesehen. Die bestehende Skischule integriert werden, Verhänger dazu laufen erst. Großes Interesse sei aber, Betreiber signalisiert worden.

Um nicht Luftschlösser aufzusitzen, erklärt Knapp abschließend, dass die Gemeinde ein Rückkaufsrecht hat. Sollte der Hotelbau nicht zustande kommen. Man hat von anderen Orten gelernt



Foto: Carmen Mörner

## Mit der Salvistabahn Itter den Sommer genießen

**D**ie topmodernen 10er-Gondeln mit Panorama-Verglasung bringen ab sofort auch Sommergenießer in knapp zehn Minuten auf den Gipfel der Kleinen Salve auf 1.560 Metern Höhe.

Groß und Klein genießen in dieser Höhe die herrliche Aussicht auf die Kitzbüheler Alpen, den Wilden Kaiser, die Hohen Tauern und sogar auf die Innberge. Die überdimensionalen Wanderstöcke an der Bergstation werden es mit Sicherheit in die Top Ten der beliebtesten Selfie-Points von Tirol schaffen. Und selbstverständlich gibt es noch mehr Sommervergnügen! Der neue Speichersee Kleine Salve an der Bergstation speist im Winter zwar die energieeffiziente Beschneiungsanlage, schenkt jedoch im Sommer ein beruhigendes Bergseeefeeing. Der Wanderweg rund um den Speichersee ist ideal auch mit einem Kinderwagen zu bewältigen. Die zahlreichen Ruheplätze und Kraftoasen am Seeufer laden zum Verweilen ein.

Auch an der Mittelstation (Zu- und Einstiegsmöglichkeit), frühere Endstation, präsentiert sich zudem die KRAFTalm in neuem Gewand. Was geblieben ist: Die gute Küche und die ausgesuchte Gastfreundschaft! Die Möglichkeiten an der Kleinen Salve sind größer, als es der Name vermuten lässt und ist somit ein idealer Ausgangspunkt für viele Bergtouren. Der schönste Aussichtsberg Tirols, die Hohe Salve (1.829 m), lässt sich in ca. 1 ¼ Stunde leicht erreichen.

Zudem gilt die Kleine Salve als optimale Einstiegsmöglichkeit zum Höhenrundweg um die Hohe Salve, der etwa zwei Stunden dauert. Der allseits bekannte Salvistastadl an der Talstation lädt zum ersten Mal auch im Sommer zum Verweilen auf der Sonnenterrasse, mit ausgiebi-

gen Frühstück, zahlreichen kulinarischen Leckerbissen und Süßem für die Seele, ein. Der neue Niedersessgarten direkt daneben ist der perfekte Platz zum Austoben für die Kinder!

**VON 3. JULI BIS 10. OKTOBER FÄHRT DIE SALVISTABAHN DURCHGEHEND VON 08:45 UHR BIS 17:00 UHR.**



# “DAS WUNDER VON WÖRGL”



Arbeit schaffen mit Arbeitswertscheinen  
Wörgler Freigeld 1932/33  
„Er lindert die Not, gibt Arbeit und Brot“



GESCHICHTE

## 1929

Als Folge der Weltwirtschaftskrise von 1929 war die Region von Arbeitslosigkeit und Deflation geprägt.

## 1932/33

Das Wörgler Freigeld erwies sich als wirkungsvolle Wirtschaftskrisenhilfe. Während in Österreich in dieser Zeit die Arbeitslosigkeit um 19 % anstieg, ging sie in Wörgl um 15 % zurück. Mithilfe der Arbeitsbeschäftigungsscheine wurden Straßen saniert, Straßenbeleuchtungen, eine Brücke, eine Sprungschanze und Tourismus-Infrastruktur wie Wanderwege errichtet und Armenfürsorge bezahlt.



## 1932

Inspiriert durch die Freiwirtschaftslehre von Silvio Gesell, initiierte Bürgermeister Michael Unterguggenberger mit Unterstützung seiner Frau Rosa das Wörgler Freigeld-Experiment.

## HEUTE

Noch heute kann man die Auswirkungen des Wörgler Freigeldes in Wörgl erleben. Der Freigeld-Rundweg durch die Stadt führt zu Orten, die mit dem historischen Geld-Experiment in Verbindung stehen.

Das Wörgler Freigeld gilt heute noch weltweit als Vorbild für Regionalwährungen und gemeinwohlbasierte, demokratisch geschaffene Komplementärwährungen.

### UNTERGUGGENBERGER WAR EISENBAHNER

- 1884 Geboren in Hopfgarten als Kind einer Arbeiterfamilie
- 1905 Lokführer bei der Bahn in Wörgl
- 1919 Vizebürgermeister für die Sozialdemokraten
- 1931 Wahl zum Bürgermeister
- 1932 Umsetzung Freigeld-Experiment
- 1934 Amtsenthebung im Zuge der Februar-Aufstände
- 1936 Der Vater von fünf Kindern stirbt an Herzversagen



[www.unterguggenberger.org](http://www.unterguggenberger.org)

leben findet stadt

Anrede	Name	Adresse	Ort	Jubiläum	Euro
Frau und Herrn	Irmgard und Jakob RABL	Elsbethen 5	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Elisabeth und Josef SIEBERER	Sonnwiesenweg 3/1	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Hilda Christina und Josef (*Elsbethen) STRASSER	Elsbethen 39	6361 Hopfgarten	60 €	1 000,00
Frau und Herrn	Maria Cäcilia und Alois MANZL	Elsbethen 41	6361 Hopfgarten	60 €	1 000,00
Frau und Herrn	Gertrude Amalia und Anton RIEDMANN	Ziffelweg 1/1	6361 Hopfgarten	60 €	1 000,00
Frau und Herrn	Hildegard und Johann MISSLINGER	Brixentaler Str. 80/2	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
					€ 5 250,00

**Sozialzentrum s\* elsbethen Kaffee & Kuchen 13.07.2021 13:30-16:00 Uhr (12 Pesonen)**

✓  
✓  
✓  
✓  
✓  
✓  
31

Anrede	Name	Adresse	Ort	Jubiläum	Euro
Frau und Herrn	Veronika Johanna und Josef DAXER	Brixentaler Str. 32/1	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Anna und Johann FEIERSINGER	Diewaldfeld 15/1	6361 Hopfgarten	60 €	1 000,00
Frau und Herrn	Elizabeth und Helmut Alois THALER	Lukasfeld 1/1	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Irmgard Maria und Simon STEINDL	Gasteigerfeld 16/1	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Marianne und Josef SANDBICHLER	Fleckweg 24/1	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Maria Rosa und Jakob NEUSCHWENDTER	Lindrainweg 7	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
Frau und Herrn	Annemarie und Wilhelm EMBACHER	Lindrainweg 10	6361 Hopfgarten	50 €	750,00
					€ 5 500,00

**Salvena kleine Jause 13.07.2021 16:30 Uhr (14 Pesonen)**

✓  
✓  
✓  
✓  
✓  
✓  
1D

## Gold. Hochzeiten am 13. Juli 2021

**Aktuell** *Salvena* 15.7.2021

**Eine Initiative zur Lösung des Thema Wolf wird in den Gemeinderäten diskutiert**

# Gemeinden fordern Handeln ein



Der Wolf ist ein Tier, welches die Menschen für die Überwindung der Revolution anregt. Die Initiative Gemeinderäte und Landwirte hat sich im Juli 2021 gebildet. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinden zu überzeugen, dass der Wolf ein Problem ist, das gelöst werden muss. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinden zu überzeugen, dass der Wolf ein Problem ist, das gelöst werden muss.

**„Wenn man einen Wolf entnimmt, wird das Revier frei und der nächste kommt nach“**

**Außerdem**

**Nächtlicher Wolfs-Besuch**

**„Jedermann wird ein Wolf Menschen nicht mehr als Feindbild sehen“**

**Übersicht in St. Ulrich**

**Diskussion in den Gemeinden**

**Aktuell** *Salvena* 15.7.2021

**Das Brixental steht zusammen: Tourismusverbände und Ortsbauern gemeinsam gegen den Wolf**

# Ein Tal ergreift die Initiative



Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinden zu überzeugen, dass der Wolf ein Problem ist, das gelöst werden muss. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinden zu überzeugen, dass der Wolf ein Problem ist, das gelöst werden muss.

**Kernpersonen für die Pressearbeit**

**Gemeinden sprechen über Unterstützung**

Die Tiroler Landesmeisterschaften PPC1500 wurde von den Brixentalern dominiert

## Hopfgartens Schützen waren top

**Die Tiroler Landesmeisterschaften PPC1500 wurden von den Hopfgartner Sportschützen dominiert. In vier Klassen stellte die Gilde aus dem Brixental den Meister und in drei Klassen gab es einen Dreifach-Erfolg.**

**Hopfgarten** | Zum ersten Mal seit 2019 wurden am 2. und 3. Juli an der Schützengilde Hopfgarten die Landesmeisterschaften für Tirol und Vorarlberg in der Disziplin PPC1500 (Precision Pistol Competition) ausgetragen. Da im Bundesland Vorarlberg aufgrund fehlender 50 m Stände bis dato keine Möglichkeit besteht, ein Ranglistenturnier auf die Originaldistanz auszutragen, hat es mittlerweile Tradition, dass diese beiden Bundesländer die Meisterschaften gemeinsam in Tirol veranstalten.

Geschossen wurde ein 150-Schuss Programm auf Distanzen von 7 bis 50 Metern in unterschiedlichen Positionen



Josef Laiminger (SG Hopfgarten) sicherte sich den Tiroler Meistertitel mit der Pistole und wurde in der Disziplin PPC1500 Dritter. *Foto: Susanne Paar*

(sitzend, kniend, liegend und stehend). Aufgrund des Wechsels der Stellung wird PPC1500 auch als semi-dynamische Disziplin bezeichnet, da zwar kein Schuss aus der Bewegung abgegeben wird, jedoch aus verschiedenen Positionen und mit Verwendung von Deckungsposten bzw. links und rechts jeweils einhändig.

Aus Tirol waren Schützen der Gilden Hopfgarten, Schwoich, Kundl, Brixlegg, Innsbruck und vom Polizeisportverein Tirol am Start.

### Hopfgartens Schützen waren eine Klasse für sich

In der Disziplin PPC1500 Revolver konnte sich Roland Kwiatkowski von der SG Hopfgarten

mit 1.409 Ringen gegen seine Vereinskollegen Franz Leitner (1.389) und Josef Laiminger (1.388) durchsetzen und den Titel des Tiroler Meisters für sich gewinnen. Mit der Pistole holte sich Josef Laiminger mit 1.391 Ringen den Meistertitel, gefolgt von Roland Kwiatkowski mit 1.398 Ringen und Anna-Susanne Paar mit 1.377 Ringen (alle drei SG Hopfgarten).

Optical 1500 ist das gleiche 150-Schuss Programm, welches jedoch durch Waffen mit optischer Visierhilfe absolviert wird. Auch hier gab es einen Dreifach-Sieg für Hopfgarten. Adam Lennert holte sich mit 1.415 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Dieter Achleitner (1.411) und Hermann Riedhart (1.330). Die Langwaffen-Variante Rifle 1500 besteht aus einem abgekürzten 60-Schuss Programm. Hier holte sich Franz Leitner (SG Hopfgarten) mit 557 von 600 möglichen Ringen den Sieg, gefolgt von Dieter Achleitner (SG Hopfgarten) mit 552 Ringen.

Teil1:





Von der Kleinen Salve und vom Speichersee zeigt sich die Hohe Salve, die man zu Fuß bewältigen muss (Bild 1). Wer auf die Hohe Salve wandert, darf den Ausblick zur Kälberalm bzw. zum Gasthaus Rigi genießen (2). Auch Erhart aus Wörgl war gestern mit dem Bike hinauf zur Salve unterwegs (3). Ein Tiefblick hinunter ins Brsaental und Richtung Westendorf (4). Foto: SWS

# Vom „Koasa“ bis zum Glockner



## Diese Woche führt unser Tourentipp mit dem Mountainbike von Hopfgarten (Brixental) aus hinauf zur Kleinen Salve und zum Gasthaus Rigi. Fahrverbot gilt allerdings auf die Hohe Salve.

**Hopfgarten** – Ob von Hopfgarten aus, von Itter, Söll oder von Brixen im Thale – kaum ein Berg ist so gut erschlossen und erreichbar wie die Hohe Salve am Eingang ins Brixental.

Auf die Salve, zumindest auf die Kleine Salve, ging es diese Woche mit dem Mountainbike. für den Gipfelanstieg auf die Hohe Salve tauschten wir Radschuhe gegen leichte Turnschuhe.

**So kommt man hin:** Wir starten unsere Bike-Tour bei der Talstation der Bergbahnen in Hopfgarten (Schotterparkplatz). Vorbei an der

Kirche erreichen wir das Altenheim, dann geht's richtig zur Sache, nämlich steil den Talhäusweg bergauf.

Die Route hinauf zur Kleinen Salve bzw. zum Gasthaus Rigi ist bestens markiert und gilt als offizielle Mountainbikestrecke. Wir folgen den Schildern und der Route Nr. 268. Der untere Teil der Tour, bis hinauf zum „Schorn“, erfolgt auf Asphalt. Dann geht's auf Schotterwegen weiter.

Auch wenn die Auffahrt für Biker (ohne E-Bike) recht kräfteaufwendig ist und deshalb zu Recht als schwarz beschildert ist, wird man während

der gesamten Fahrt eigentlich immer mit einem herrlichen Tiefblick ins Brixental belohnt. Und eines hat die Tour noch zu bieten: Die Strecke ist ziemlich kurvenreich und wirkt deshalb recht abwechslungsreich.

Unsere Tour führt an den höchsten Bauernhöfen des Außersalvenbergs vorbei, Flachstücke für Verschneepausen sind eher Mangelware. Am „Schorn“, bei den letzten Häusern und hinter einem Schranken, wechseln wir von Asphalt auf Schotter. Und auch die Steilheit nimmt dort etwas ab.

Zwei Drittel der Tour sind geschafft. Je weiter wir nach oben kommen, umso lichter wird das weitläufige Almen- und unser Ziel rückt näher und näher.

Geschafft, wir sind beim Gasthaus Rigi. Der höchste Punkt ist aber die Hohe Salve (1829 Meter), diese Strecke ist für Radler allerdings gesperrt. Nichtsdestotrotz – die Hohe Salve muss her.

Also lassen wir beim Gasthaus Rigi das Bike stehen und wandern die rund 260 Höhenmeter hinauf zur höchsten Wallfahrtskirche Österreichs, die dem heiligen Johannes dem Täufer geweiht ist.

Der frühbarocke Altar mit den Figuren des heiligen Bartholomäus und Johannes sowie ein Altarblatt mit der Taufe Jesu stammen aus dem Jahr 1666. Die erste schriftliche Erwähnung des Salvenkirchleins, wie das Gotteshaus auch gerne genannt wird, stammt bereits aus dem Jahr 1589.

Es empfiehlt sich also, leichte Turnschuhe für den finalen Anstieg mitzunehmen. Der Weg zum höchsten Punkt ist nicht schwierig und breit, dafür aber recht steil. Versprochen, ein Aufstieg zählt sich wirklich aus.

Das 360-Grad-Panorama vom Wilden Kaiser bis zu den Hohen Tauern ist ein echter Hingucker und gleicht einer großen Knochleinwand. Ein Gasthaus und ein Gipfelkreuz gibt es auch.

Zurück beim Rad setzen wir unsere Tour fort. Vom Gasthaus Rigi (unser Einkehrschwung) geht's nun in

die andere Richtung, nach Westen und hinauf zur Kleinen Salve (1565 Meter).

Nur wenige Höhenmeter sind es vom Rigi aus, der Weg dorthin ist nicht schwer. Dieses Mal fahren wir mit dem Bike, denn hier ist Radfahren erlaubt. Der türkisfarbene Speichersee lädt zum Verweilen und Relaxen ein, bevor es mit dem Rad wieder zurück ins Tal geht.

Der erste Abschnitt bis „Schorn“ ist ident mit der Auffahrt. Dort, wo wir wieder von Schotter auf Asphalt wechseln, bei den ersten Höfen, biegen wir allerdings nach rechts ab und nehmen den Weg Nr. 269 für die Abfahrt nach Itter.

Auch diese Route ist schwarz markiert, die 200 Meter Schiebestrecke stellen für gute Radler kein Problem dar. Direkt in Itter folgen wir der Hauptstraße und der langen Geraden bis zum Fußballplatz. Dort halten wir uns links und orientieren uns an den grünen Radtafeln, die uns nach Hacha, einem Ortsteil von Hopfgarten, bringen.

Von dort geht's nur noch bergab bis nach Hopfgarten. Exakt beim Altenheim, wo wir losgestartet sind, treffen sich unsere Wege wieder. Das Werk ist vollbracht, die Runde vollendet.

**Fazit:** Kräfteaufwendig und konditionsfordernd ist die Tour allemal. 1050 Höhenmeter und rund 20 Kilometer gilt es dabei zu bewältigen. Aber eines steht fest: Landschaftlich wird man die Tour auf den Hopfgartner Hausberg ewig in Erinnerung behalten. *(flex)*

### Bike&Hike-Tour: am Rad zur Kleinen Salve, zu Fuß zur Hohen Salve



**Ausgangspunkt:** Schotterparkplatz bei der Bergbahn Hopfgarten.

**Zu bewältigende Höhenmeter:** 1050 Hm. **Fahrzeit (Auffahrt):** ab 2 Stunden. **Strecke gesamt:** 20

**Einkehrschwung:** Gasthaus Rigi. **Info:** Die Auffahrt zur Hohen Salve ist nicht gestattet. Wanderung zum Gipfel ca. 260 Höhenmeter. **Beschaffenheit der Wege:** Asphalt und Schotterstraßen.

**Klassifizierung der Strecke:** schwarz (schwierig).

**Sie finden den Track** zur Tour, ein Video und weitere IT-Tourentipps unter [tourentipps.tt.com](http://tourentipps.tt.com)

## SG Hopfgarten: vier Siege im 1. Tirol Cup

**WÖRGL, HOPFGARTEN.** Die erste Runde des Tirol Cup 2021 „Faustfeuerwaffengroßkaliber“ wurde bei der SG Wörgl ausgetragen. Dabei waren die Schützen der SG Hopfgarten erfolgreich: Auf die Große Scheibe siegte Anna-Susanne Paar. Bei den Senioren wurde Adam Lennert Dritter. Im 40-Schuss-Programm auf die Kleine Scheibe dominierte in der Allgemeinen Klasse Josef Achorner Junior. Einen weiteren Damen-Sieg verbuchte Paar, Lennert wurde erneut Senioren-Dritter.

### Von unserer Regionautin Anna-Susanne Paar



Geschossen wurde bei der Schützengilde Wörgl.

Foto: Paar

## Noch freie Plätze bei Ferienprogramm

HOPFGARTEN. Auf einem kleinen Bio-Bergbauernhof in Hopfgarten gibt es unterschiedliche soziale Angebote (Anmeldungen und weitere Informationen auf [www.zpoifn.tirol](http://www.zpoifn.tirol)).

Für das zweiwöchige Ferienprogramm mit dem Schwerpunkt Englisch, Tier, Natur und Teambuilding gibt es in der zweiten Woche (2. – 6. August) noch freie Plätze.

Alles zum Thema Gedanken:

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



## SG Hopfgarten stellt neue Landesmeister

**HOPFGARTEN.** Bei der Schützengilde Hopfgarten wurden die Landesmeisterschaften für Tirol und Vorarlberg in der Disziplin PPC1500 (Precision Pistol Competition) ausgetragen. In der Disziplin PPC1500 Revolver konnte sich Roland Kwiatkowski von der SG Hopfgarten gegen seine Vereinskollegen Franz Leitner und Josef Laiminger durchsetzen. Mit der Pis-



Meisterschaften bei der SG Hopfgarten.

Foto: TLSB/Paar

tole holte sich Laiminger den Meistertitel, gefolgt von Kwiatkowski und Anna-Susanne Paar (alle SG Hopfgarten). Im Optical gab es ebenfalls einen Dreifach-Sieg für Hopfgarten: 1. Adam Lennert, 2. Dieter Achleitner, 3. Hermann Riedhart.

Mit der Rifle 1500 (Langwaffen-Variante) holte sich Franz Leitner vor Dieter Achleitner (beide SG Hopfgarten) den Sieg.

### Von unserer Regionautin Anna-Susanne Paar

Online topinformiert!

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



## Viel Lob gab es für das „s'elsbethen“

HOPFGARTEN, ITTER. „Mit dem Sozialzentrum s'elsbethen haben die Gemeinden Hopfgarten und Itter ein einmaliges Projekt umgesetzt, das zeigt, wie das Zukunftsthema Pflege angegangen werden kann. Von dem Know-How, das sich das Team rund um die beiden Bürgermeister sowie Heimleiter Christian Glarcher angeeignet hat, können nicht nur die Bewohner des Sozialzentrums profitieren, sondern auch andere Gemeinden, die planen, in Zukunft in die Pflege zu investieren“, zieht VP-Bezirksobmann und WK-Obmann Peter Seiwald Fazit über seinen Besuch (gemeinsam mit NR Josef Hechenberger). Dass das Motto „Gemeinsam, Gepflegt, Wohnen“ im Sozialzentrum s'elsbethen täglich gelebt wird, von dem konnten sich die beiden VP-Funktionäre bei der Besichtigung überzeugen. Eine offizielle Eröffnung des Sozialzentrums ist für den Herbst geplant. (niko)

## Aufforstung auf Kleiner Salve

Schüler der Polytechnischen Schule Hopfgarten setzten 250 Bäume

VON BRIGITTE EBERHARTER

HOPFGARTEN. Der Unterricht in der Polytechnischen Schule Hopfgarten orientiert sich hautnah an der Praxis. Das stellten die Schüler erst kürzlich wieder fest. Nach einigen theoretischen Stunden ging es vor Kurzem auf die kleine Salve zum Bäumepflanzen.

### Schutz für Siedlung

Gemeindeförster Manuel Pichler gestaltete zwei Unterrichtsstunden, in denen er den Schülern die vielfache Bedeutung des Waldes erklärte. Dieser ist nicht nur als Sauerstoffspender und CO<sub>2</sub>-Speicher von Bedeutung, sondern hat neben der Nutzfunktion für die jeweiligen Besitzer vor allem auch eine Erholungs- und Schutzfunktion. Das trifft in Hopfgarten ganz besonders zu, da viele Wildbäche den relativ kleinen Besiedlungsraum gefährden. Ein intakter Schutzwald, der in der



Im steilen Gelände auf der Kleinen Salve wurden 250 Bäume von den Schülern gepflanzt.

Foto: PIS Hopfgarten

Lage ist, größere Wassermengen zu speichern und die Erosion von Hängen zu verhindern, ist der beste Schutz für das Gebiet.

### 250 Bäume gepflanzt

Aufgrund der Erneuerung und Erweiterung der Salvistabahn Itter wurde dort ein großes Waldstück gerodet. Zusammen mit Pichler und Waldaufseher Hannes Sandbichler nahmen sich die Schüler dieses Gebietes an. Insgesamt pflanzten die Schüler an dem Tag

250 Bäume – Ahorn, Lärchen, Zirben, Buchen, Vogelkirsche – also einen richtigen Mischwald.

Zur körperlichen Stärkung gab es Unterstützung von der Gemeinde Hopfgarten mit einer Jause und die Bergbahnen Hopfgarten bedankten sich für die gelungene Arbeit mit einem finanziellen Beitrag für das Klassenkonto. „Für uns war es ein sehr lehrreicher und ereignisreicher Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden“, sind sich die Schüler einig.

## 15,6 Millionen € für leistbares Wohnen

BEZIRK. Das Land Tirol hat zwischen April und Juni 2021 rund 8,6 Millionen Euro für die Wohnbauförderung im Land Tirol zugesichert – davon gehen an den Bezirk rund 7,7 Millionen Euro an den Neubau und 900.000 Euro in Sanierungsvorhaben. Darüber hinaus hat das Land Tirol 7 Millionen Euro für den Neubau zahlreicher Projekte im gemeinnützigen Wohnbau freigegeben. Ein Herzstück des neuen Pakets ist die Reform der Wohnbauförderung, wobei der Fokus auf „Junges Wohnen“ und neue „Starter-Wohnungen“ gelegt wird. Neben dem Wohnen für jüngere Menschen werden zahlreiche weitere Maßnahmen umgesetzt, um den Problemen hoher Wohnkosten, aber auch stark gestiegener Baukosten zu begegnen. „Wir wollen an allen Schrauben drehen, um Wohnen in Tirol leistbarer zu machen. Nun haben wir wieder Maßnahmen gesetzt, um diesem Ziel näher zu kommen“, ist die Landesrätin überzeugt.

BEZIRKSBLÄTTER TIROL • 14./15. JULI 2021

## Maximilian Brix im Landeskader

Einberufung in Landeskader für Volleyballtalent des VC Klafs Brixental

BRIXENTAL. Maximilian Brix vom VC Klafs Brixental wurde aufgrund seiner starken Leistungen bei den Tiroler Beachvolleyballturnieren als Jahrgangsjüngster in den Beachvolleyball-Landeskader einberufen. Er wurde auch gleich für den Bundesjugendbewerb in Salzburg nominiert. Mit Partner



Der VC Klafs Brixental bringt lauffähige Talente hervor.

Foto: VC Klafs

Hennek Schroffenegger erreichte Brix den 6. Platz. Für das Nationalteam wurde das heimische Talent bereits vorgesehnt. Trainer Harald Schörghofer hat mit seinem Schützling noch Großes vor und wird sich weiterhin gemeinsam mit Landestrainer Tom Schroffenegger um seinen Werdegang kümmern. (navi)

# Gemeinsam gegen Wolf

**Initiative im Brixental fordert Entnahme von Problemwolf; Stellungnahmen von Politik gefordert.**

VON JOHANNA SCHWEINESTER

WESTENDORF. 18 gerissene Schafe, fünf Notschlachtungen, drei schwer verletzte und zwölf vermiste Tiere – das ist die Bilanz, die in Westendorf die Emotionen hochkochen lässt.

Vergangene Woche wurden die Schafzüchter, die ihre Tiere auf der Rotwandalm alpen, Augenzeugen bei der Aufarbeitung dieses Ereignisses (die BEZIRKSBLÄTTER berichteten). Im Verdacht steht ein Wolf – er soll die Tiere getötet haben. Es wurden bereits genetische Proben entnommen, die Ergebnisse der Untersuchung werden in zwei bis drei Wochen vorgelegt. Nun stehen die zwei Tourismusverbände und die Bürgermeister des Brixentals, Landwirte und die LK Tirol zusammen und vollziehen den Schulterschluss gegen den großen Beutegreifer. Dazu wurde am 7. Juli im Jakobswirt in Westendorf eine Pressekonferenz einberufen.

## „Werden weiterkämpfen“

Schnell war man sich einig, dass der Wolf nicht nur eine politische Agenda sei, sondern gleich eine ganze Kette an Folgen nach sich ziehe. „Der Tourismus in Tirol kann ohne Landwirtschaft nicht existieren“, betonte Toni Wurzzainer, Obmann des TVB Brixental. „Allein der Gedanke, dass wegen



Totes Schaf auf der Rotwandalm in Westendorf.



„Gemeinsam gegen den Wolf“ – Bauern und Tourismusverbände vollzogen Schulterschluss und fordern eine gezielte Wolfsentnahme.

einem Tier hunderte andere qualvoll verwenden müssen, ist ein Drama. Deshalb gründeten wir diese Initiative, damit diese Problematik in die Öffentlichkeit getragen wird. Wir werden so lange weiterkämpfen, bis es seitens der Politik eine Reaktion gibt. Wir stehen zu 100 Prozent hinter den Betroffenen“, so Wurzzainer weiter.

## Tier eingeschlüpfert

Jutta Strele, praktische Tierärztin in Westendorf, war am vergangenen Wochenende selbst auf der Rotwandalm, um tote Schafe zu bergen sowie verletzte zu sedieren und tierärztlich zu versorgen. Emotional berichtet sie von den Vorkommnissen: „Drei Tiere haben den Vorfall überlebt, davon ein Jungtier, das so viele Bisse an der Wirbelsäule hatte, dass es eine Querschnittslähmung erlitt. Dieses Schaf mussten wir schließlich einschläfern“, so die Tierärztin entrüstet. „Es ist wichtig, dass die Leute jetzt aufgeklärt werden. Der Wolf vermehrt sich exponentiell. In nächster Zukunft werden wir rund 30 bis 40 Wolfpopulationen in Österreich haben, wenn jetzt nichts geschieht. Jene Herdenschutzmaßnahmen, die von Land und Bund vorgeschlagen werden, sind unproduktiv und realitätsfern. Ich fordere eine sofortige, praktikable Lösung vonseiten der Politik – ohne Rücksicht auf Vorschriften von übergeordneten Stellen aus Wien oder Brüssel sowie konstruktive Vorschläge zur ordnungsgemäßen Entschädigung von Landwirten für tote und verletzte Tiere“, so die Westendorfer Tierärztin.

## Kritik an den Grünen

Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Helga Brunschmid gratulierte der Ortsbauernobmannschaft zur Initiative und informierte zugleich über den im Jahr 2020 gegründeten Verein „Alm ohne Wolf“ (wir berichteten). „Es hat diese Dramatik gebraucht, dass sich auch Organisationen wie der Tourismusverband einschalten“, so Brunschmid. „Den Bauern geht es nicht um den wirtschaftlichen Erfolg, es ist die Liebe zu den Tieren, die ihnen den Antrieb verleiht. Die Landwirtschaft stellt auch einen großen Teil der Infrastruktur für die Freizeitwirtschaft (z. B. Skipisten, Wanderwege, Ann d. Red.) zur Verfügung. Der Wolf muss unter Kontrolle gebracht werden, aber der Weg zur Entnahme ist noch ein weiter.“ Des Weiteren kritisierte Brunschmid in ihrer Rede die Grünen in Tirol, die neben den schlecht umsetzbaren Herdenschutzmaßnahmen keine sinnvollen, anderweitigen Lösungsvorschläge präsentieren können. „Wir müssen Allianzen im gesamten Alpenraum schmieden, damit wir uns dieser Problematik annehmen können.“

## Stellungnahmen gefordert

Peter Pirchl, Ortsbauernobann aus Westendorf, betonte, dass der Wolf die Existenzgrundlage der Bauern und die Kulturlandschaft in der Region zerstört. „Ich fordere eine sofortige, klare Stellungnahme seitens der Politik. Bis jetzt haben wir von LH-Stv. Josef Geisler und auch von LH Günther Platter noch nichts gehört“, so

Pirchl, der das Statement bis Ende vergangener Woche forderte. „Uns reicht es endgültig“, verkündet Pirchl.

Die Zukunft der Almwirtschaft in Westendorf sei lt. Pirchl ungewiss, da die meisten Schafzüchter dieser Arbeit in ihrer Freizeit nachgehen. Es sind jetzt schon bei einigen Bauern die Überlegungen da, die Zucht aufzugeben. „Die Umstände sind einfach zu schwierig“, so Pirchl.

## „Werde aufgeben müssen“

Auch die betroffenen Almbauern Josef Krall und Christian Ehrensberger waren bei der Pressekonferenz anwesend und berichteten über den Vorfall: „Wenn ich an die Tiere denke, die so qualvoll leiden mussten, kommen mir heute noch die Tränen. Ich werde meine Schafzucht aufgeben müssen, da es zuhause auf Dauer nicht möglich ist, die Tiere artgerecht zu halten.“ Ehrensberger schilderte, dass sich auf der Alm immer noch Schafe befinden, die so verschreckt sind, dass sie derzeit nicht ins Tal gebracht werden können.

## Änderungen notwendig

Stellvertretend für die Gemeinden im Brixental sagte Paul Sieberer, Bürgermeister in Hopfgarten, den Anwesenden ebenfalls volle Unterstützung zu. „Der Wolf muss weg, das steht außer Frage. Wir leben hier nicht in der Wildnis, sondern in einer Kulturlandschaft. Wir unternehmen alles Mögliche, damit diese weiterhin existieren kann. Dazu muss es eine Änderung in der EU-Habitatrichtlinie geben. Nicht die Landespolitik alleine ist Schuld an der Situation, man muss sich bei dieser Thematik auch an den Bund richten.“ Pirchl betonte zum Abschluss auch, dass es eine Änderung im Tiroler Jagdrecht-Landesgesetz geben muss. „Dort ist vermerkt, dass der Wolf kein jagbares Tier ist, das muss geändert werden.“

**Umfrage und Video zu den Wolfswissen in Westendorf auf [meinbezirk.at/kitzbübel](http://meinbezirk.at/kitzbübel)**



Union Ländliche Reitergruppe  
HOPFGARTEN



Johann Schrof  
Kelchsauer Straße 50  
6361 Hopfgarten  
Tel.: +43 (0)664 4060971  
Mail: [reitergruppe.hopfgarten@hotmail.com](mailto:reitergruppe.hopfgarten@hotmail.com)  
[www.reitergruppe-hopfgarten.at](http://www.reitergruppe-hopfgarten.at)

Hopfgarten, 19. Juli 2021

## Jahreshauptversammlung 2021

Liebes Mitglied,

wir laden Dich recht herzlich zur Jahreshauptversammlung  
der Union Ländlichen Reitergruppe Hopfgarten,  
**am Mittwoch, 4. August 2021 um 19:30 Uhr**  
im Hauserstüberl / Hopfgarten ein.

### Programmpunkte:

- Begrüßung durch den Obmann
- Gedenkminute
- Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
- Tätigkeitsbericht des Obmannes
- Kassabericht
- Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des gesamten Vorstandes
- Bericht der Gerätewarte
- Abstimmung Verlängerung Vorstandsperiode
- Ansprachen geladener Gäste
- Allfälliges

Auf dein Kommen freut sich Obmann Johann Schrof  
sowie der gesamte Vorstand

Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Begleichung des Mitgliedsbeitrags, mittels  
beigelegten Zahlschein, für das Jahr 2021!!

Bankverbindung: Sparkasse Kitzbühel,  
IBAN: AT90 2050 5006 0000 4139, BIC: SPKIAT2KXXX

ZVR-Zahl: 050312246



Im Bann des stundenlangen Starkregens standen gestern die Einsatzkräfte in Tirol. Wie vorhergesagt, setzten intensive Niederschläge ein, bis zum Abend wurden vorerst keine katastrophalen Folgen bekannt. Die Feuerwehr in St. Johann erhöhte das Ufer der Ache mit Brettern (oben). Im Bezirk Kitzbühel wurden 30.000 zusätzliche Sandsäcke ausgegeben. Rechts die gewaltige braune Wasserfontäne, die sich vom Windautal kommend bei Hopfgarten in die Brixentaler Ache ergoss. Heute geht der Regen weiter.

Foto: ZOOM TIROL

700 Bewohner kommen nur mehr per Fußweg und Shuttle

### Straße weg: Alltag in

Ein Dörfchen, wie es die Kelchsauer noch kaum je gesehen haben – denn nur die Ache-Straße führt zu anderen Straßen der Landesstraße weg. Der Hopfgarten Ortsteil ist für ein exponiertes Nettepp...

„Schon vor Mitternacht kam aus der Ache ständlich Regen, der nicht aufhört. Das war die Durchbohrung, das war das, was wir nicht wollten“, erzählt Hans-Joachim in der Ache. Wie eine Brandmauer aus Wasser, die sich über die Ache ergoss, durch den Ortsteil. Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Strom- und Kanalnetz beschädigt • Dauer der Sanierung nicht abschätzbar

### der Kelchsau wird kompliziert

Die Ache hat die Straße von der Landesstraße weg...

Die Ache hat die Straße von der Landesstraße weg...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...



Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

**Interview**

Der Hopfgarten Ortsteil ist für ein exponiertes Nettepp...

„Schon vor Mitternacht kam aus der Ache ständlich Regen, der nicht aufhört. Das war die Durchbohrung, das war das, was wir nicht wollten“, erzählt Hans-Joachim in der Ache. Wie eine Brandmauer aus Wasser, die sich über die Ache ergoss, durch den Ortsteil. Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

700 Bewohner kommen nur mehr per Fußweg und Shuttle

**Straße weg: Alltag in**

Ein Dörfchen, wie es die Kelchsauer noch kaum je gesehen haben – denn nur die Ache-Straße führt zu anderen Straßen der Landesstraße weg. Der Hopfgarten Ortsteil ist für ein exponiertes Nettepp...

„Schon vor Mitternacht kam aus der Ache ständlich Regen, der nicht aufhört. Das war die Durchbohrung, das war das, was wir nicht wollten“, erzählt Hans-Joachim in der Ache. Wie eine Brandmauer aus Wasser, die sich über die Ache ergoss, durch den Ortsteil. Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Strom- und Kanalnetz beschädigt • Dauer der Sanierung nicht abschätzbar

**der Kelchsau wird kompliziert**

Die Ache hat die Straße von der Landesstraße weg...

Die Ache hat die Straße von der Landesstraße weg...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...

Die Ache hat gesaugt und Wälder geschlagen, wie sich so noch nie erlebt habe, ich glaube, aber es sieht schon fast normal aus, gegossen hat...



In Kufstein wurden Kufsteiner in einer Pizzeria fast zur Isolation.



„Land unter“ in der Festungsstadt. Pkw wurden in der Nacht auf Sonntag von den Wassermassen mitgerissen.



Die Keldsauer Ache hat aufgrund des extrem hohen Wasserstands nicht nur Teile der Keldsauer Landesstraße weggerissen, sondern auch Fahrbahnen und Gebäude wie diese Autowerkstatt angegriffen.



Das Land erobert unter Hochdruck an der Wiedererrichtung des Hopfgartner Ortsteils Keldsau. Bereits heute finden erste Planungsarbeiten für die Errichtung einer Eisbahn statt.

# „Plötzlich war das Wasser da“

Katastrophennacht in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel. Menschen mussten evakuiert werden, Keldsau wurde von der Außenwelt abgeschnitten und Kufstein versank in Wasser und Schlamm.

Von Michael Mader  
und Wolfgang Otter

**Kufstein, Hopfgarten** – Das Land Tirol hatte gewarnt, trotzdem wurde Kufstein über Nacht, ... es ging so schnell, wenn man es nicht selber gesehen hat, glaubt man es nicht“, ein vom Einsatz vollkommen erschöpfter FF-Kommandant Hans-Peter Wohlschläger war gestern noch immer sichtlich von der Naturkatastrophe geschockt, die die Festungsstadt traf. Dort innerstädtische Röhre verklebten und traten über die Ufer. Binnen Minuten liefen Tiefgaragen und Keller voll und der Wasserschwall sorgte für dramatische Minuten. In der Piazza Dóka Vita an der Impromenade schildert Chef Giuseppe Santoro lebensgefährliche Momente. „Eine Kundin hatte die WC-Anlage im Keller aufgesucht, plötzlich war das Wasser da und wir konnten sie nur noch in letzter Minute retten.“ Verstärkt wurde die Situation



Das große Auhilfen begann am Sonntagmorgen. Alle legten gemeinsam Hand an, um Wasser und Schienen zu beseitigen.

durch einen Stromausfall in großen Bereichen der Stadt. Zusätzlich wurde Kufstein durch den reißenden Wasserstrom gefährdet. Passanten begaben sich beim Überqueren der Straße in Lebensgefahr. „Jenen Mann mussten wir mit Stricken aus dem Wasser ziehen. Er wäre sonst untergegangen“, erzählt FF-Mann Hubert Lauf.

Gestern, schlingt in Kufstein aber auch die Städte der gegenseitigen Hilfe und Solidarität. Gemeinsam wurden die Keller ausgepumpt, mit

Besen, Schaufel und sogar Händen versuchte man den Schlamm aus den Gebäuden zu drängen. Dabei wurden besorgte Blicke nach oben geworfen. Denn es regnete weiter.

Dramatische Stunden gab es in der Nacht auf Sonntag auch im Hopfgartner Ortsteil Keldsau. Nachdem immer wieder Teile der Straße von der Keldsauer Ache unterspült und weggespült worden sind, war das Dorf von der Außenwelt abgeschnitten. Nur wenig später



BM Martin Krametschauer, FF-Kommandant Hans-Peter Wohlschläger und UHSt. Josef Geisler (v. l.) bei einer Lagebesprechung.

war auch die Gemeindestraße Glanersberg nicht mehr passierbar. So saßen etwa 80 auswärtige Besucher des Keldsauer Festes vorerst fest. Laut Busbezirksamtsleiter Erwin Obermaier, der sich vor Ort ein Bild über die Schäden machte, ist die Situation äußerst angespannt. „Sogar Platanen wurden dem mitspülen.“ Mit Hilfe der Bergrettung konnten am Sonntagvormittag alle eingeschlossenen Personen die das wollten, die Keldsau wieder verlassen. „Ein-

ge warteten nach ab“, heißt es seitens der Gemeinde. Am Sonntagmorgen wurde die Notarbindung mit AJ gebrückt. Die Gesundheitsversorgung durch das Lebensmittelfachgeschäft der Firma Spar ist ebenso gesichert wie die medizinische Versorgung. Die Möglichkeit für drängende Ausfahrten wurde organisiert, jeglicher Individualverkehr ist allerdings bis auf Weiteres nicht möglich. Glücklicherweise davongek-

men sind 18 Deutsche, die in der Nacht vom Oberkollhof in Söll evakuiert werden mussten, weil der Bereich von einem Hangrutsch bedroht worden ist. „Gegen Mitternacht hat es ziemlich bedrohliche Geräusche gegeben und wir haben angefangen, drei vier Sachen zusammenzuspacken. Gefühlte nur ein paar Minuten später ist die Feuerwehr gekommen und hat uns zuerst ins Gerüsthaus und dann ins Hotel Gänsleit gebracht“, ist eine der Urlaubsbesucher aus Köln. „Ich bin froh, dass die Einsatzkräfte so rasch reagiert haben.“

Bereits wieder „amteuern“ konnten am Sonntagvormittag die Dauercamper am Campingplatz Schloßblick in Hitz. Der südliche Teil des Campingplatzes hatte wegen der angrenzenden Röhre über Ache in der Nacht evakuiert werden müssen. Nach einem leichten Rückgang des Wasserstands läuft laut Campingplatzbesitzer alles wieder ganz normal.

# Das große Aufräumen hat begonnen

Die Schadenshöhe in Kufstein nach der Hochwasserkatastrophe ist noch nicht absehbar. Die Stadt hat eine Anlaufstelle für Hilfesuchende eingerichtet. In der Kelchsau hofft man auf raschen Bau der Ersatzbrücke.

Von Wolfgang Otter

**Kufstein** – Die Spuren des verheerenden Hochwassers in der Nacht auf Sonntag sind in der Kufsteiner Innenstadt noch sichtbar. Aber langsam beginnt wieder so etwas wie Normalität einzusetzen. Die Gartentische flücken sich, obwohl Feuerwehrlöcher unterwegs sind und Besozer die Keller ausräumen. Bis zu 160 Liter Regen pro Quadratmeter haben die drei metersüdtischen Bäche ansobernen lassen. Sie nahmen Steine, Säure und Schlamm mit ins Tal und verlegten die teils überbauten Bächle, das Wasser suchte sich einen Weg über die Straßen. Daher sind seit Samstagmorgen die Kufsteiner Feuerwehrmänner im Dauereinsatz, verstärkt von einer Anzahl von Feuerwehren aus ganz Tirol. „Ich bin zurechtfindend, dass wir heute Abend noch fertig werden“, sagte gestern Kommandant Hans-Peter Woldschlager. Hinter den Hoffen liegen gewaltige Anstrengungen. Bürgermeister Martin Krumschnabel weiß von 250 Hilfesuchen von Kufsteinern – bis Sonntag. Bis Montag dürfen es noch mehr geworden sein.

Die Stadt hat daher mit dem Freiwil提高zentrum KTUSE eine Anlaufstelle für Personen, die helfen wollen oder die Hilfe brauchen, eingerichtet (05372/32185).

Während bei den einen



Seit Sonntag kämpfen Hunderte Kufsteiner gegen den Schlamm.

liebgehasste Erinnerungen weggeschwemmt sind, bangen die anderen um ihre Existenz. So mancher Gastronomiebetrieb, ohnehin gebeutelt von der Corona-Pandemie, muss nicht oder weniger einen Totalschaden im Lokal verzeichnen. Zum Schock und der Angst in der Katastrophennacht mischen sich nun auch noch gewaltige wirtschaftliche Sorgen. Wie hoch der Schaden ist, kann Krumschnabel nicht einmal raten. „Aber er ist sicher

erstem“, sagt der Bürgermeister. Die Stadt sammelt derzeit die Schadensmeldungen.

Zugleich hört man auf den Straßen auch immer über die Frage: „Wie konnte das passieren?“ An ein solches Ausmaß kann sich auch ein 82-jähriger Bachbauern nicht erinnern. Laut Kommissar Christoph Platzgummer sind Geologen damit beauftragt, den Kufsteiner Heuberg und die Ruchlöcher zu untersuchen. Auch der Gemeindevater arbeitet bereits ein Projekt aus, das aus dem Gefahrenzonenplan resultieren ist. Dabei ist übrigens der Stadtpark als gelbe Zone eingestuft. Danach soll Samstag nachher benötigt, als er überflutet wurde.

In Wörgl kündigte BM Heidi Wechner an, den Ausbau der mobilen Sofortschuttnaßnahmen voranzutreiben sowie versucht, das Augenmerk auf vermeintlich gefährliche Rinnale und „Bächlein“ im Stadtgebiet zu richten. Sie rief auch dazu auf, den Landhochwasser-schutz rascher zu realisieren,

Von Michael Mader

**Hopfgarten l. Br.** – Als wesentlich besser bereicherte Hopfgarten Bürgermeister Paul Sieberer die Situation am Montagvormittag nach einem Lokalausbruch mit LHStv. Josef Geisler im immer noch abgestimmten Ortsteil Kelchsau mit seinen rund 700 Bewohnern. Die Kommission kam sich vor Ort ein Bild von den Schäden gemacht. „Die Straße und die Brücke haben jetzt Priorität“, erläutert Geisler. Wie besch-

tet, hat die Kelchsauer Ache ja Teile der Landesstraße weggerissen und auch die Lichtenauer Brücke wurde großenteils zerstört. Die Straße wird sukzessive ab Hopfgarten freigeräumt und gesichert, wobei das Ausmaß der Schäden nach Innen nicht zur Gänze feststellbar ist, heißt es seitens des Landes.

Die Kelchsau kann auf normalen Weg nach wie vor nicht erreicht werden, die Grundversorgung bzw. die Belieferung des Nahverkehrs in dem Ortsteil erfolgte

über einen Notweg. Die meisten Haushalte haben bereits wieder Strom und Wasser. Geisler: „Das Baubüro kommt in gerade dabei, eine Brücke anzuliefern, die das Land für solche Fälle bereithält.“ Damit soll rund 30 Meter talwärts eine Ersatzbrücke geschaffen werden. Sieberer drängt allerdings auf große Hoffnungen. Trotzdem wird es vermutlich noch ein paar Tage dauern, weil es auch etwas an Vorbereitungsarbeit an dieser Stelle bedarf.“ Dazu muss auf der Höhe der Ortsteils Kelchsau das vorhandene schwere Gerät genutzt werden, um eine Zufahrtsrampe und ein Brückenwiderlager zu errichten. Alle würden jedoch unter Hochdruck arbeiten, versichern Sieberer und Geisler.

„Die Brücke, die zuletzt für kurze Zeit in Schaffau im Einsatz war, wird in Stücken über den Glemserberg gebracht“, weiß der Leiter des Baubetriebsamtes Kufstein, Erwin Obermaier. Zum Glück sind auf der Geißlbaustelle der Gemeinde Hopfgarten in der Kelchsau Ressourcen wie etwa riesige Steine vorhanden. So müssen diese nicht extra umständlich in das Tal gebracht werden. Trotzdem ist Obermaier froh, wenn die Brücke nächste Woche fertig wird.

Anderer ist die Situation bei der Landesstraße, wo die Einschätzung schwer ist. Obermaier: „Da arbeiten wir uns Kurve für Kurve vor.“



Dembei knapp ging es in der Kelchsau aus: Die ausufernde Kelchsauer Ache hat gefährlich nahe an mehrere Wohnhäuser.

## Probleme bei Leckgalerie

**Sölden** – Zum dritten Mal binnen weniger Tage war gestern die Ortstraße im Bereich Leckgalerie zwischen Zwieselstein und Oberberg von Massenbewegungen betroffen. Ein Fels war auf die Fahrbahn gedonnert, weshalb die Straße gesperrt werden

musste. Bei der Befriedung des Gebiets wurden zwei weitere große Felsmassen geräumt. Am Nachmittag wurde versucht, die beiden Blöcke abzusprengen. Die Arbeiten sind noch im Gange, heute werden weitere geologische Erkundungen durchgeführt. Die

Ortstraße nach Zwieselstein bleibt bis auf Weiteres gesperrt. Die einst als Lawenschutzbau konzipierte Leckgalerie wurde im Mai 2020 von einer Mure schwer beschädigt, weshalb sie gemeinsam mit der Klammgalerie noch im Vorjahr verstärkt wurde. (psal)



Bezirksblätter 22. Juli 2021

# Antonius Kapelle eingeweiht

## Weihbischof Hansjörg Hofer nahm Segnung am Jakobskreuz vor

VON JOHANNA SCHWEINESTER

ST. JAKOB, ST. ULRICH. „Corona-bedingt“ mit einem Jahr Verspätung wurde jetzt die neue Antonius Kapelle am Fuß des Jakobskreuz vom Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer offiziell eingeweiht. „Damit ist ein nächster Schritt zur Weiterentwicklung der Buchensteinwand zu einem der führenden Pilgerorte im Alpenbogen getan“, erklärt Eigentümer und Bergbahnbetreiber Anton Pletzer.



Hansjörg Hofer, Anton Pletzer, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Bürgermeister der Region, Künstler Max Blembacher.

Foto: platzmedia

### Anziehungspunkt für Pilger

Der Unternehmer hatte vor zwei Jahren den Auftrag zur Errichtung einer Kapelle am Berg erteilt. Der Kitzbüheler Künstler Max Blembacher hat schließlich in monatelanger Feinarbeit das schlicht gehaltene Ensemble im Sockel des Jakobskreuz umgesetzt. Die neue

Kapelle ist schon jetzt ein neuer Anziehungspunkt am Berg. Bergbahn-Prokurist Markus Brudermann freut sich über die zusätzliche Aufwertung: „Das Jakobskreuz bietet eine besondere Kulisse für Feierlichkeiten und Events jeder Art. Mit der Küche unseres Bergrestaurants Weitblick können wir

dabei auch die kulinarischen Wünsche unserer Gäste erfüllen.“

### Öffnungszeiten

Seit 28. Mai fährt die Sesselbahn täglich von 9 bis 17 Uhr auf den Berg. Zudem wurde die Saison heuer bis 26. Oktober verlängert.



Weihbischof Hansjörg Hofer und Eigentümer Anton Pletzer (Mitte) freuen sich mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann (4. v.l.) sowie den Bürgermeistern der Region und Künstler Max Biembacher (r.). Foto: piazomedia

## Antonius Kapelle eingeweiht

**St. Ulrich a. P.** – Am Samstag wurde jetzt die Antonius Kapelle am Fuße des Jakobskreuzes vom Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer offiziell eingeweiht. „Damit ist ein nächster Schritt zur Weiterentwicklung der Buchensteinwand zu einem der führenden Pilgerorte im Alpenbogen getan“, erklärt Eigentümer und Bergbahnbetreiber Anton Pletzer. Er hatte vor zwei Jahren den Auftrag zur Errichtung einer Kapelle am Berg erteilt. Der Kitzbüheler Künstler

Max Biembacher hat das Ensemble im Sockel des Jakobskreuzes umgesetzt. Die Kapelle ist schon jetzt ein neuer Anziehungspunkt am Berg. Bergbahn-Prokurist Markus Brudermann freut sich über die zusätzliche Aufwertung: „Das Jakobskreuz bietet eine besondere Kulisse für Feierlichkeiten und Events jeder Art. Mit der großartigen Küche unseres Bergrestaurants können wir dabei auch kulturell sämtliche Wünsche erfüllen.“ (TT)

TT-20.7.2021

# Flut und Schäden im Unterland: Was können wir daraus lernen?

Keine Toten und Verletzten, auch die geschädigten Wasserbauten überleben am Wochenende im Unterland eines Millionen-Schnees im Markus Födererfeld

Welche Maßnahmen ergreifen, Durchflüssen und schon jetzt bekannt? Mit den höchsten Wasserständen im Unterland eines Millionen-Schnees im Markus Födererfeld



## Interview

Qualitätsfragen, die mit dem letzten Ereignis auf dem Wasserstand, auf dem Flusslauf mit Hochwasserereignis, sind wiederum. Auf dem Flusslauf mit Hochwasserereignis, sind wiederum. Auf dem Flusslauf mit Hochwasserereignis, sind wiederum.



Extremereignisse an einzelnen Messposten, wie in Kufstein, können natürlich auch weiterhin nicht exakt vorhergesagt werden.

# Was können wir daraus lernen?

Kufstein wäre keine Überraschung. Exakte örtliche Warnung bleibt nur Wunsch

Es wird die Wasserhochstände über längere Zeit aufrechterhalten, ist die Gefahr für die Infrastruktur in der Region. Exakte örtliche Warnung bleibt nur Wunsch



Stöße weggerissen, Kanal zerstört - eine Flut hat sich unter anderem in der Kelchsau

# „Land unter“ in Kelchsau

Ortsteil Kelchsau wurde am Wochenende durch Hochwasserschäden von der Außenwelt abgeschnitten.

VON JOHANNA SCHWEINESTER

KELCHSAU. Seit Sonntag (18. 7.) war die Kelchsau aufgrund der Hochwassersituation von der Außenwelt abgeschnitten.



Die Brücke wurde komplett zerstört.

80 Festgäste, die nach einem Fest dort eingeschlossen waren, konnten mit Unterstützung der Feuerwehr Hopfgarten, der Bergrettung und Privatpersonen hinausgebracht werden.

Ersatzbrücke Während die Kelchsauer Landesstraße zum Teil von der Kelchsauer Ache weggerissen und daher nicht befahrbar war, wurde am nördlichen Ortsende damit begonnen, eine Ersatzbrücke zu errichten. Diese wurde infolge des hohen Wasserstandes in der Ache stark beschädigt. Bereits diese Woche finden dafür erste Planungsschritte statt.

Schäden repariert Die Dauer der Arbeiten - für die Errichtung der Ersatzbrücke sowie die Sanierung der Landesstraße - konnten am Wochenende noch nicht abgeschätzt werden. Vor allem hinsichtlich der Landesstraße

war eine Lagebeurteilung erst mit Sinken des Wasserstandes möglich. Gleichzeitig unterstützte das Land Tirol bei der Sicherung von noch bestehenden Gemeindestraßen-Brücken (Brücke zum Altersheim sowie Brücke zum Badesee). Erste Bagger und Steinlieferungen sind am Sonntag eingetroffen, um diese wichtigen Straßeninfrastrukturen zu sichern.

Hilfsbrücke in Arbeit Die Landesstraße Richtung Kelchsau war in den Morgenstunden des 19. Juli noch nicht befahrbar. Die Straße wurde sukzessive ab Hopfgarten freigeräumt und gesichert, wobei das Ausmaß der Schäden noch nicht feststellbar war. Die Lichtenauer Brücke Kelchsau ist zerstört. Aus diesem Grund hat das Land nach einem Lokalaugenschein der Brückenbauabteilung am 19. Juli mit Hochdruck begonnen, erste Schritte zur Errichtung



Kelchsau war von der Außenwelt abgeschnitten. Foto: ZOOM/TKOL

einer Hilfsbrücke rund 30 Meter weiter talauswärts einzuleiten (nach Redaktionsschluss, Anm.). Dazu musste das vorhandene schwere Gerät genutzt werden, um eine Zufahrtsrampe und ein Brückenwiderlager zu errichten. Dabei arbeiteten die Verantwortlichen des Landes und der Gemeinde Hopfgarten intensiv zusammen.

Bericht über 22. Juli 2021

# Pletzer-Hotel für Höfen

Pletzer-Gruppe plant Hotelprojekt am Hahnenkamm im Außerfern; Kauf eines großen Grundstücks.

VON GÜNTHER REICHEL

HÖFEN, HOPFGARTEN. Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Höfen verkauft an die „Hahnenkamm Hotel GmbH“ 18.350 Quadratmeter Grund nahe der alten Talstation der Hahnenkammbahn. Hier soll ein Hotel der Viersterne-Kategorie entstehen. Der Name: „Das Hahnenkamm“. Der Beschluss im Gemeinderat von Höfen (Außerfern) war einstimmig: Zum Quadratmeterpreis von 15 Euro wechselt eine riesige Fläche den Besitzer. Die neu gegründete „Hahnenkamm Hotel GmbH“ wird die Grundfläche erwerben, vorbehaltlich des-



Investor Toni Pletzer will ein Hotel in Höfen bauen.

Foto: Reichel

sen, dass alle weiteren Genehmigungen (u. a. Umwidmung, ja vom Land) erteilt werden. Das neue Hotel soll von der „Hahnenkamm Hotel GmbH“ betrieben werden, und hinter dieser steht wiederum Anton „Toni“ Pletzer. Der Hopfgartner Unternehmer (Pletzer Gruppe) ist seit Herbst 2020 Mehrheits-eigentümer an der Hahnen-



Thomas Strele, Rüdiger Reymann, Vinzenz Knapp.

Foto: Reichel

kammbahn in Höfen. (wir berichteten).

## Ganze Region profitiert

Die gesamte „Bergwelt Hahnenkamm“ mit Liftanlagen, Hotels und Hütten würde vom Projekt profitieren, ebenso aber wohl die ganze Region, ist sich Bgm. Vinzenz Knapp sicher. Aus dieser Sichtweise sei auch der Preis von 15 Euro/m<sup>2</sup> zu sehen. Den günstigen

Kaufpreis sieht man in Höfen als eine Form der Wirtschaftsförderung.

Das Hotel (4 Sterne oder 4 Sterne Plus) soll auf der Parkfläche oberhalb der alten Talstation errichtet werden, 70 bis 80 Arbeitsplätze sollen entstehen. Architekt Thomas Strele geht von Baukosten von zumindest 20 Millionen Euro aus.

## Weitere Pläne

Neben dem Hotelprojekt gibt es weitere Ideen am Areal. So wird wohl auch das Hotel Diana neu belebt (Besitzer Fritz Schweiger). Zudem laufen die Bemühungen der Seilbahngesellschaft, die Beschneiungsanlage zu erweitern (voraussichtlich 2022). Und dann gibt es noch Pläne für neue Liftanlagen am Höfener Hausberg. In der Gemeindestube geht man von einer positiven Entwicklung aus.

Bezirksblätter 22. Juli 2021

# Radweg & Entschärfung gefordert

## Grüne Liste Hopfgarten lud zur Kundgebung und Infoveranstaltung

VON JOHANNA SCHWEINESTER

HOPFGARTEN. Die Grüne Liste Hopfgarten hat kürzlich in Hopfgarten zu einer Informationsveranstaltung und Kundgebung eingeladen mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle beim Kreuzungspunkt Hopfgarten E-Werk/Einfahrt Windau zu fordern.

### Projekt abgelehnt

Bereits im September 2020 wurde im Rahmen einer Kundgebung die Gemeindeführung in Hopfgarten, allen voran Bürgermeister Paul Sieberer, aufgerufen, sich um das Thema zu kümmern und ein bestehendes Projekt mit Tunnel umzusetzen (wir berichteten).

„Dies lehnte Sieberer ab mit dem Hinweis, dass ein Grundeigentümer dem Projekt nicht



**Grüne Liste Hopfgarten fordert Maßnahmen.** Foto: Die Grünen Tirol/Mingler

liche Interesse“, ist Robert Hauser, der Sprecher der Grünen Liste Hopfgarten, verwundert.

### „Armutszeugnis“

Seitdem gibt es laut Grünen keinen Fortschritt in der Umsetzung des Projektes. Bis zu 1.500 Radfahrer kreuzen diese Gefahrenstelle täglich am Wochenende.

„Diese Stelle ist eines der letz-

und es kann nicht sein, dass hier nichts weitergeht, gerade jetzt, wo Radwege von der öffentlichen Hand so massiv gefördert werden. Es ist wirklich ein Armutszeugnis für die Region, diese prekäre Lage weiter so hinzunehmen und nur darauf zu warten bis ein Unfall passiert“, so der Bezirkssprecher der Grünen, Matthias Schroll.

### Tempolimit gefordert

In den letzten Wochen ist nun wieder Bewegung in die verfahrenere Situation gekommen: Es werde laut Information des Bürgermeisters an einer alternativen Lösung gearbeitet. „Es braucht aber sofort Maßnahmen und deshalb fordern wir ein temporäres Tempolimit von 40 km/h mit Radarüberwachung sowie Warntafeln und ergänzende Straßenmarkierungen“, fordert Hauser ein



Die Lichtensiedler in der Nähe von Kitzbühel sind betroffen. Die Feuerwehren sind im Einsatz.

### Umwelter sorgten für massive Schäden im Bezirk - Hunderte Feuerwehrleute tagelang im Einsatz

## Feuerwehren des Bezirkes rückten

Die Stadtregierungs- und Umwelter sorgten auch im Bezirk Kitzbühel für einige Schäden. Vor allem den Hauptgärtner Christof Kalkauer traf es schwer. Der Bau einer Freizeitanlage sowie die Reparatur der Lavastromschleife hat jetzt über die Priorität.

**Schleife** In der letzten Woche hat die Feuerwehr des Bezirkes Kitzbühel wegen des vergangenen Tage im Einsatz, um die Schäden, welche die Umwelter sowie Stadtregierungsarbeiten haben, zu beseitigen. An der von der Stadt Umwelter an der Hauptgärtner Christof Kalkauer, die nach dem Bau einer Freizeitanlage eine Freizeitanlage hat und seitdem auch Lager mit Freizeitanlagen hat.

„Die Umwelter haben die Freizeitanlage“ beauftragt, die Freizeitanlage zu beseitigen. Die Freizeitanlage wurde durch die Umwelter zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

„Land rüber“ heißt es in der Stadt Kitzbühel - hier hat die Kitzbüheler Feuerwehr mit den Fahrzeugen in 1000, auch die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

### Feuerleute am frühen Morgen evakuiert

In der Nacht zum Sonntag spürten sich die Leute vor allem in der Freizeitanlage. Die Kitzbüheler Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

habe keine Ideen, auch die Freizeitanlage war zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

„Lange unter Aufregung war, dass wir wahrscheinlich die Freizeitanlage zerstört haben und dass wir wahrscheinlich die Freizeitanlage zerstört haben.“



Die bei der Landsturzstelle wurden im Bezirk Kitzbühel zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

### Kitzbüheler helfen in Kufstein - Rund 80 Feuerleute stranden über Nacht in der Kalkhaus am Wochenende rund 180 Mal aus

Die Stadtregierungs- und Umwelter sorgten auch im Bezirk Kitzbühel für einige Schäden. Vor allem den Hauptgärtner Christof Kalkauer traf es schwer. Der Bau einer Freizeitanlage sowie die Reparatur der Lavastromschleife hat jetzt über die Priorität.

**Schleife** In der letzten Woche hat die Feuerwehr des Bezirkes Kitzbühel wegen des vergangenen Tage im Einsatz, um die Schäden, welche die Umwelter sowie Stadtregierungsarbeiten haben, zu beseitigen. An der von der Stadt Umwelter an der Hauptgärtner Christof Kalkauer, die nach dem Bau einer Freizeitanlage eine Freizeitanlage hat und seitdem auch Lager mit Freizeitanlagen hat.

„Die Umwelter haben die Freizeitanlage“ beauftragt, die Freizeitanlage zu beseitigen. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

„Land rüber“ heißt es in der Stadt Kitzbühel - hier hat die Kitzbüheler Feuerwehr mit den Fahrzeugen in 1000, auch die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

habe keine Ideen, auch die Freizeitanlage war zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

„Lange unter Aufregung war, dass wir wahrscheinlich die Freizeitanlage zerstört haben und dass wir wahrscheinlich die Freizeitanlage zerstört haben.“



Die Feuerwehrleute sind im Einsatz.

„Die Umwelter haben die Freizeitanlage“ beauftragt, die Freizeitanlage zu beseitigen. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.

„Land rüber“ heißt es in der Stadt Kitzbühel - hier hat die Kitzbüheler Feuerwehr mit den Fahrzeugen in 1000, auch die Freizeitanlage wurde zerstört. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.



Die auf dem Weg zum Einsatz sind die Feuerwehrleute im Einsatz. Die Freizeitanlage wurde zerstört und die Freizeitanlage wurde zerstört.



Die Grüne Liste Hopfgarten machte mit einer Informationsveranstaltung auf der Almende St. Jakob in Hopfgarten aufmerksam. Foto: Die Grünen

Grüne fordern Radweg und eine Entschärfung in Hopfgarten

## Ruf nach einem Radweg

Die Grüne Liste Hopfgarten hat am 10. Juli zu einer Informationsveranstaltung und Kundgebung eingeladen mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle beim Kreuzungspunkt Hopfgarten-E-Werk/Einfahrt Wieden zu fordern.

**Hopfgarten** | Kürzlich riefen die Grünen zu einer Informationsveranstaltung, Thema war der Stützpunkt Radweg im Bereich Hohen-Aussichten in der Ortswies. Das war nicht die erste Kundgebung, im September 2010 machten die Grünen bereits auf diese Lücke im Radwegenetz aufmerksam. Gegen den Vorwurf der Unfähigkeit wehrte sich Hopfgarten-Bürgermeister Paul Steiner: „Wir arbeiten seit Jahren intensiv an einer Lösung, aber es ändert sich nichts. Derzeit wird die achte Variante geprüft.“ Einmal ist für die Hopfgarten-Bürgermeister aber klar: „Es wird die den Radweg nicht zu einer Entschärfung kommen.“ Dies wäre für die Trassenvariante von Nötten, denn ein Grundgedanke ist, dass ein Projekt nicht zu. Für die Grünen ist dies unverständlich, sie sehen ein berechtigtes Interesse. „Ich verstehe nicht, warum die Bürgermeister hier kein öffentliches Interesse sieht“, ist Robert Hainz, der Sprecher der Grünen Liste Hopfgarten, verwundert. „Denn wir sind Projektoren an die Öffentlichkeit gehen, berichten wir diese gut von, reden mit den Betroffenen und lassen die Variante prüfen“, erklärt Steiner die Vorgeschichte. Die aktuelle Variante schließlich unannehmbar sein kann, liegt unter anderem an geologischen Gegebenheiten. Aber viele weitere Faktoren spielen in die Prüfung mit hinein.

**Spiegel bringt Verbesserung aber nicht Lösung**  
Eine Verbesserung der Situation bringt der sogenannte Verkehrs-Spiegel, dieser ist aber auch für Steiner nicht die Lösung. „Wir sind von der Gefahrenstelle bewusst. Wenn jeder normal fährt und die Geschwindigkeit begrenzung erhalten würden, wäre das Gefährdungspotenzial geringer“, sagt Steiner. „Dieser Stelle ist eines der letzten Nachbiker in der Region und es kann nicht sein, dass hier nichts weitergeht gerade jetzt, wo Radwege von der öffentlichen Hand so massiv gefördert werden. Es ist wirklich ein Anreizprogramm für die Region, diese problematische Lage weiter zu hinterfragen und zur Lösung zu werden. Bis ein Unfall passiert“, so der Bezirkssprecher der Grünen Matthias Schmid. Bei 11.100 Radfahrern kreuzen diese Gefahrenstelle täglich an den Wochenenden - und es werden immer mehr aufgrund der zunehmenden Attraktivität des Radfahrens - sowohl in die Wiesen wie auch regional - wenn im Winter und im Herbst. „Es braucht sehr Maßnahmen und deshalb fordern wir ein temporäres Tempolimit von 30 km/h mit Radfahrererkennung, wenn Warnschilder und reglementäre Straßenschilder vorhanden sind“, gibt sich Hainz entschlossen. Elisabeth M. Pöf

Der Aufsichtsrat der St. Johanner Bergbahnen stimmte in seiner Sitzung am 16. Juli wieder nicht dem Verkauf der Anteile an die Schuldt-Gruppe zu. Die nächsten Verhandlungen könnten nun vor Gericht stattfinden. Klagen stehen von Skistar und von der Marktgemeinde im Raum.

Werden die Bergbahnen St. Johann ein Fall für die Justice?

## Keine Zustimmung für Verkauf

Der Aufsichtsrat der St. Johanner Bergbahnen stimmte in seiner Sitzung am 16. Juli wieder nicht dem Verkauf der Anteile an die Schuldt-Gruppe zu. Die nächsten Verhandlungen könnten nun vor Gericht stattfinden. Klagen stehen von Skistar und von der Marktgemeinde im Raum.

**R. Hainz** | Am 1. Mai wurde die Vertragserneuerung zwischen Skistar und der Schuldt-Gruppe für die Übernahme der schwedischen Anteile an den Bergbahnen St. Johann (ca. 10 Prozent) bekanntgegeben. Für die Übernahme bedarf es auch der Zustimmung durch den Aufsichtsrat. Der erste Anlauf dazu erfolgte am 18. Mai - der Termin für eine außerordentliche Generalversammlung plante. Der Aufsichtsrat nahm mit, dass man dem Kauf aufgrund fehlender Informationen nicht zustimmen könne. Zu klaren Gesprächen mit Klausur Heinz Schätzle, der seine Pläne für das St. Johanner Seilbahnunternehmen präsentierte - zu einer Zustimmung mittels des Aufsichtsrates kam es nicht.

**Aberkennung von Seilwäld mit dem Aufsichtsrat**  
In der außerordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni wurde der bisherige AB-Vorsitzende Stefan Jurek aus seiner Position abberufen. Bei der Vorstandswahl wurde Stefan Jurek zum Vorstandsvorsitzenden gewählt, der auch CEO und Präsident von Skistar AB ist. Zudem wurde mit Andrea Hubas-Ott als neuer Geschäftsführer installiert. Mit dem „Kassowal“ von Seilwäld sagt sich die Marktgemeinde St. Johann (ca. 1,98 Prozent der St. Johanner Bergbahnen) nicht einverstanden. Einpläne wurden erlassen und aus dem Markt muss sich für die Seilbahn stellen. „Wir haben ja parallel dazu jemanden für die Pro-



Der Verkauf der Anteile von Skistar an die Schuldt-Gruppe könnte ein Fall für die Justice werden. Foto: Hopfgarten

jektur, dass Skistar nun rechtliche Schritte gegen die Aufsichtsratsplan. Dabei stehen Privatklagen im Raum, da die Aufsichtsratsmitglieder vertreten sind und nicht für die Markt der Gesellschaft stimmten. Bestätigt wurde diese Vorgangsweise von Skistar aber nicht.

**Skistar: „Schützt der beste Eigentümer“**  
Von der geplanten Übernahme durch die Schuldt-Gruppe will sich Skistar nicht verabschieden. „Vor der Unternehmensübernahme werden wir unsere Anteile an die Schuldt-Gruppe haben wir einen unbeschriebenen und langwierigen Sanierungsprozess mit mehreren Internaten und Betreibern durchgeführt. Schritt für Schritt die nächsten Vermögensgegenstände ab und sichert Skistar und das St. Johanner Bergbahnen nicht nur die Division finanzieller Verpflichtungen zu, sondern verspricht auch, die starke Investitionsgarantie von Skistar zu erhalten fortzuführen“, sagt Petra Hainz von Skistar mit.

Die Schweden sind entschlossen, den Verkauf ihrer Anteile an die Schuldt-Gruppe, die ihre Meinung nach der beste Eigentümer für das Unternehmen ist, durchzuführen und arbeiten weiterhin daran, die erforderlichen Zustimmungen für die Transaktion zu bekommen. Die Schweden genießen derzeit das Recht zu erhalten, damit der Verkauf in den kommenden Monaten abgeschlossen werden kann.

Bestimmt wird bei Skistar, dass der geplante Start in die nächste Investitionsrunde bei Seilbahnen und Infrastrukturen bereits nicht mehr stattfinden kann. „Diese Situation ist auch für uns nicht geeignet. Wir waren voller Tatendrang und wollten durchstarten. Jetzt können wir nur ausatmen und warten“, sagt Stefan Schmid. Für die Konsentri des Jald-Abbaus, die heute ausstehen, werden bereits an eine Verlangung gemacht. Das Verfahren ist am Laufen. Geschäftsführer Peter Gauder ist überzeugt, dass dies positiv erfolgen wird. Elisabeth M. Pöf



In Wörgl wurde Entwarnung gegeben: die Landesgeologen Roman Außerlechner und Werner Thöny im Gespräch mit BM Hedi Wechner, Hausbesitzer Andreas Lampacher und Stadtwerke-Bereichsleiter Jakob Unterberger (Bild r. oben, v.l.). Die Schäden am Rohbau sind enorm. Eine Fassade wurde eingedrückt (Bild unten). In Uderns verursachte eine Mure schwere Schäden bei einem Stall, mehrere Tiere kamen ums Leben. Fotos: Madenbacher/Stadt Wörgl, 2008, bsp

# Evakuierte dürfen wieder in ihre Häuser zurück

TT-  
27.7.2001

In Wörgl gab der Landesgeologe Entwarnung. Der Hang ist zum Stillstand gekommen. Auch in Uderns und in der Kelchsau entspannt sich die Lage.

## Uderns, Wörgl, Hopfgarten –

Mittlerweile können die Einsatzkräfte im Bezirk Schwaz wieder aufatmen. Platzregen, Sturmböen und jede Menge Hagel hielten sie am Wochenende in Atem. In der Stadt Schwaz und den umliegenden Gemeinden liefen mehrere Keller mit Wasser voll und auch Muren sorgten für Zerstörung. Das Gewitter zog dann weiter in Richtung Zillertal und sorgte vor allem zwischen Fügen und Zell für zahlreiche Schäden und Einsätze. Bäche traten über die Ufer, Keller wurden überflutet. Wege versperrt und Häuser beschädigt. „In Uderns musste ein Wohnhaus nach einem Murenabgang kurzzeitig evakuiert werden. Eine weitere Mure verschüttete ein landwirtschaftliches Gebäude, dadurch verendeten mehrere Tiere. Und in Fügen ließ starker Hagel die Landschaft winterlich erscheinen“, berichtet Mathias Renn vom BFV Schwaz. Am Sonntag kam noch ein Brand im Wald als eine der verschiedenen Nachwehen des Unwetters hinzu.

Entdecke die neue

**WIESEN**  
alm

D I E N S T A G  
B I S  
S O N N T A G  
G E Ö F F N E T

in der Zillertal Arena - Mittelstation Rosenalmbahn  
T. 0043 664 30 800 50 - www.wiesenalm.at

FF Uderns. Insgesamt wurden im Bezirk Schwaz rund 70 Einsätze von zehn verschiedenen Feuerwehren abgearbeitet. „Die Einsatzkräfte waren sehr gefordert, aber wir sind wohl

„Eine Mure verschüttete ein landwirtschaftliches Gebäude, dabei verendeten mehrere Tiere.“

Mathias Renn  
(Bezirksfeuerwehr Schwaz)

mit einem blauen Auge davongekommen“, sagt BHSiv Wolfgang Löderle.

Auch im Stadtteil Wörgl-Boden war es bereits am vergangenen Donnerstag aufgrund der sintflutartigen Regenfälle

einer Baustelle ins Rutschen gekommen. Die Situation sei bedrohlich, kommentierte BM Hedi Wechner damals den Vorfall. So sehr, dass Häuser evakuiert werden mussten. Unter anderem musste die Familie Lampacher seither bei Bekannten wohnen. Die Mure war direkt auf das Haus und eine Baustelle der Wörgler zugerast. Gestern konnte dann bei einer Begehung Entwarnung gegeben werden. „Der Landesgeologe hat die Sperre der Straße und Evakuierungen wieder aufgehoben. Der Hang ist stabil“, teilte Bürgermeisterin Wechner mit. Ein möglicher Grund für den Vorfall sei laut ihr „eine Verstopfung im Überlauf des Hochbehälters. Die Stadtwerke werden das

Leitungen überprüfen, „da hat es offensichtlich ein Problem gegeben“. Aber man müsse die Ergebnisse der Untersuchung abwarten.

Auf dem Weg in Richtung Normalität befindet sich der Hopfgartner Ortsteil Kelchsau. Heute und morgen soll die Behelfsbrücke fertiggestellt werden. „Dann ist zumindest die Zufahrt in die Kelchsau über die Glantersbergstraße wieder möglich“, schildert Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer. Derzeit wird noch an einer Verkehrslösung gearbeitet, da die Straße nur einspurig ist. Der genaue Ablauf wird noch festgelegt. Die Normalstraße in die Kelchsau ist hingegen weiterhin unterbrochen.

Entwarnung gibt es für die drei am meisten betroffenen Gebäude. „Die unterspülte Werkstatt ist gesichert und es wird dort auch schon wieder gearbeitet“, erzählt der Bürgermeister. Auch die beiden Wohnhäuser in der inneren Kelchsau sind wieder in Sicherheit. „Hier haben wir bereits wieder einen Hochwasserschutz bis HQ30“, sagt



Donnerstag, 22. Juli 2021 Nummer 210



25 Mann, speziell für die Beseitigung der Folgen von Elementarereignissen ausgebildet, stehen in Riefissa im Einsatz.

# Schäden gehen in die Millionen

Alleine die Infrastrukturschäden durch das Unwetter belaufen sich in Tirol auf rund 17 Mio. Euro. In der Kellchsau sind die Pioniere im Einsatz.

Von Michael Mader

**Hauptortsteil, Br., Kufstete** – Eine erste Grobabschätzung für die Schäden nach dem Unwetter in Tirol liegt vor. In weiterer Folge werden vor allem die Bezirke Kellchsau und Kirchbühl. Alleine die Schäden im Infrastrukturbereich belaufen sich auf rund 17 Millionen Euro. Die privaten Eigentumschäden werden derzeit erhoben, dürfen sich aber ebenfalls in Millionenhöhe bewegen, sagt das Land mit.

In abgeschlossenen Hauptortsteil Kellchsau laufen die Arbeiten auf Hochtour, wie Bürgermeister Paul Stribner nach der Einsatzleiterbesprechung erklärte. Wir können die Aufwandskosten fixieren und bei den Gebühren wird in ihrem ursprünglichen Wert. Die Überschätzung wird mit Steinen passiert, aber es ist noch viel Arbeit.

Arbeit, die mit auch zum Teil vom Bundesheer übernommen wird. Am Dienstag waren 25 Soldaten in Riefissa im Einsatz und haben Keller aus-

geschöpft. Heute beginnen die Arbeiten, die die beiden Talsperren in der Kellchsau wieder für den Fahrzeugverkehr verkehrsfähig machen, berichtet der Tiroler Militärkommandant, Brigadier Jozo Gröber, am Mittwoch. 25 Soldaten des Hauptortsteil- und Katastropheneinsatzes des Militärkommandos sind für den Zusammenbau der 21 Meter langen Ersatzbrücke vor Ort. Die Rettungsarbeiten durch die Straßenmeisterei ausgehend und beschränkt. Im Laufe der nächsten Wochen sollte der Verkehr wieder fließen können.

Zwischenzeitlich ist die Versorgung der Bevölkerung aber gesichert. Wir haben genug, heute kommt wieder eine Lieferung, schildert Daniela vom Spar-Markt Kellchsau. Die LKW liefert die Waren über den Pommiggraben, wo ein Traktor mit Anhänger die Lebensmittel über die Haggraben in die Kellchsau bringt. Saum und Wasser gibt es wieder in allen Haushalten.

TONI

## Nach dem Test

Nach dem Medizin-Aufnahmetest ist für mich alles klar, was die Prüfung abgelaufen ist. Haben sich die meisten mit an Stäben in die Nase färbt und an Corona-Test machen?



17 Häuser, insgesamt wurden im Bezirk Kellchsau rund 17 Familien von einem von mehreren Elementarereignissen abgesichert. Die Einsatzkräfte waren sehr professionell, aber es wird noch ein paar Wochen dauern, bis alle Häuser wieder bewohnbar sind.

# Evakuierte dürfen wieder in ihre Häuser zurück

In Wöfl gab der Landesgeologe Erwartung. Der Hang ist zum Stillstand gekommen. Auch in Udeners und in der Kellchsau entspannt sich die Lage.



17 Häuser, insgesamt wurden im Bezirk Kellchsau rund 17 Familien von einem von mehreren Elementarereignissen abgesichert. Die Einsatzkräfte waren sehr professionell, aber es wird noch ein paar Wochen dauern, bis alle Häuser wieder bewohnbar sind.

Landesgeologe überprüfte. „Ich bin es überrascht, die Provinz geologisch.“ Aber man muss die Ergebnisse der Untersuchung abwarten. Auf dem Weg in die Bergregionen haben sich die Hauptortsteil Kellchsau, Kirchbühl und die Kellchsau festgesetzt. Die Lage ist insgesamt die gleiche in der Kellchsau über die Hauptortsteil Kellchsau. Die Hauptortsteil Kellchsau ist „relativ ruhig“, erklärt Brigadier Jozo Gröber. Die Hauptortsteil Kellchsau ist „relativ ruhig“, erklärt Brigadier Jozo Gröber. Die Hauptortsteil Kellchsau ist „relativ ruhig“, erklärt Brigadier Jozo Gröber.

WIKI ZITIEREN: Mit der Strom... ZAHL DES TAGES: 400... SO FINDEN SIE...



BRUNNEN 17.07.2021 10:30

# Brücke für die Kelchsau

**Behrfsbrücke in Kelchsau errichtet; Infrastrukturschäden landesweit bei 17 Mrd. Euro.**

**VON WIRTSCHAFTSREDAKTION**  
**KELCHSAU. NEUER, TIEFER**, breiter und stabiler Überfahrweg über den Kelchsauer Bach und die Kelchsau an der Grenze zu Bayern ist im Sommer 2021 fertiggestellt. Die Kosten betragen 12 Millionen Euro. Die Bundesregierung hat im März 2021 die Kosten für die Sanierung von 1000 Kilometern Bundesstraßen auf 17 Milliarden Euro geschätzt. Die Bundesregierung hat im März 2021 die Kosten für die Sanierung von 1000 Kilometern Bundesstraßen auf 17 Milliarden Euro geschätzt.

erhalten in Gang. Das Land stellt Mittel aus dem Landeshaushalt bereit. In der Kelchsau sind im Bereich der Gemeinde Schäden zu erwarten. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden.



Landesregierung in Kelchsau nach Hochwasser.



Planung der Brücke über den Kelchsauer Bach.

**Brücke für Kelchsau**  
 Die Brücke wird im Bereich der Kelchsau von Hochwasser betroffen. In der Kelchsau sind im Bereich der Gemeinde Schäden zu erwarten. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden.

Kommunalfinanzierungen des Mittelstandes sind ebenfalls betroffen. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden.

Die Arbeiten sind im Sommer 2021 fertiggestellt. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden. Die Schäden sind durch die Regenfälle im Sommer 2020 entstanden.

Foto: Fuchs



**98 verbliebene Schafe wurden am Sonntag von der Roßwildalm im Bezirk Kitzbühel ins Tal getrieben. Der verfrühte Almbtrieb geschah auf weitere sieben Risse und ebenso vielen vermissten Schafen. Im Pitztal wurden vier Schafe gerissen. Indes vermeldet das Land den genetischen Wolfsnachweis in Prägraten und in Matrei i. O., der Bär wurde im Verwalltal erneut nachgewiesen.**

*Krone - 27. Juli 2021*

# Ankick für die neue Fußball-Herbstsaison

Die Kicker schnürten zum Auftakt der neuen Meisterschaft die Schuhe; mehrere Bezirks-Derbys.

**BEZIRK KITZBÜHEL.** Am Freitag, 23. Juli, wurden auf mehreren Plätzen die ersten Begegnungen der neuen Fußballsaison 2021/22 angepfiffen. In St. Johann gab's zum Auftakt des Bezirks-Derbys in der 2. Klasse Ost ein umkämpftes 4:4 zwischen den 1b-Teams aus St. Johann und aus dem Pillerseetal.

Kitzbühels Regionalliga-Start misslang in Telfs – 0:2. Auch St. Johann 1 musste eine Auftakt-Niederlage hinnehmen – 1:5 im Koasastadion gegen Kematen. Brixen 1 erging es in der Lan-



**Derby, 4:4: St. Johann 1b (grün) gegen Pillerseetal 1b.**

Foto: Kogler

desliga nicht besser – Heimniederlage gegen Buch. Im Gebietsliga-Derby trennten

sich Westendorf 1 und Pillerseetal 1 mit einem 3:3 Remis. Kirchdorf und Hopfgarten/Itter siegten jeweils auswärts, während Kirchberg in Vomp ein 2:2 erkämpfte.

Keine Ergebnisse gab's für die Bezirksligaclubs: Das Spiel von Kitzbühel 1b im Zillertal wurde abgebrochen, Kössen vs. Bad Häring wurde auf den 17. August verschoben.

Reith und Hochfilzen mussten in der 1. Klasse Auswärtsniederlagen einstecken, während Going auf eigener Anlage 2:1 gegen Thiersee 1b siegte.

2. Klasse: Kirchberg 1b und Westendorf 1b verloren jeweils auswärts; im zweiten Bezirks-Derby (neben dem oben erwähnten Spiel in St. Johann) siegte Oberndorf gegen Waidring 2:0. (niko)

## Gold und Bronze für VC-Klafs-Teams

**BRIXENTAL.** Sehr erfolgreich verliefen die U15-Landesmeisterschaften im Beachvolleyball für die Spieler des VC Klafs Brixental. Den Traum vom Landesmeistertitel erfüllten sich Max Brix und Uriel Ferrusquilla, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurden. Überraschend war dann für Trainer Harald Schörghofer die Top-Performance seiner zweiten Mannschaft mit Stefan Spöck undookie Krasimir Kirilov, die sich zur Bronzemedaille durchkämpften.

Für die Sportschüler der MS Görgl war es nach diesem schwierigen Jahr ein toller Erfolg, so Schörghofer. (navi)



## Nach der Vorrunde ging's in die 1. Cup-Hauptrunde

**BEZIRK.** Wie bereits berichtet startete am vorigen Wochenende (15. – 18. 7.) der Kerschdorfer Tirol-Cup mit der Vorrunde. Zwei Spiele mussten wegen der Unwettersituation von Samstag auf Dienstag (20. 7.) verschoben werden.

Waidring schied gegen Erl aus, Hochfilzen musste gegen Westendorf eine 0:7 Schlappe hinnehmen; Ellmau eliminierte Kirchberg mit 5:2, Kössen kam im Bezirksderby gegen Hopfgarten/Itter weiter (1:0); Reith verabschiedete den höherklassigen SK PillerseeTal im Derby mit 2:0 aus dem Cupbewerb. Kirchdorf schied gegen Brixlegg/Rattenberg aus, Oberndorf musste eine 0:8 Niederlage gegen Bad Häring einstecken und auch die Nachbarn aus Going schieden (gegen Breitenbach)



**Der FC Going (schwarz-rot) schied gegen Breitenbach aus.** Foto: Schwaighofer

tem Kampf dem Zweitligisten Vorwärts Steyr 0:2 geschlagen geben; die Chance zum 1:1 Ausgleich nach der Steyrer Führung (63. Min.) blieb bei einem Elfmeter ungenutzt. Kurz vor Spielende fiel noch der zweite Treffer der Oberösterreicher.

Am 27. Juli folgte die 1. Hauptrunde im Tiroler Fußballcup mit fünf heimischen Teams im Finstertal und Breitenbach

TT-



Auch in der Kelchsau wurden die Schafe nun abgetrieben. Foto: Fuchs

27.7.2021

## Erneut tote Schafe im Unterland

**Hopfgarten i.Br.** – Nach dem Hochwasser kam der Wolf. In der Kelchsau bei Hopfgarten hat am vergangenen Wochenende ein Wolf sieben Schafe gerissen. Weitere sieben Lämmer werden vermisst. Es handelt sich bei der Alm um die Nachbaralm der Rotwandalm in der Windau in Westendorf. Hier wurden erst vor Kurzem 17 Schafe von einem Wolf getötet. „Wir haben uns entschlossen, die Schafe von der Rosswildalm abzutreiben“, schildert Walter Pupp, einer der betroffenen sechs Züchter. Insgesamt wurden gut 100 Schafe zurück ins Tal geholt. „Wenn es keine Lösung für das Problem gibt, dann wird der eine oder andere Bauer die Schafzucht aufgeben. Die ist ohnehin nur eine Leidenschaft, Geld verdient man damit nicht“, erklärt Pupp.

Das Land Tirol bestätigte gestern vier tote Schafe in Jerzens. Sie wurden von einem Bären gerissen. Ebenfalls bestätigt wurde der genetische Nachweis eines Bären bei Schafrissen in St. Anton am 16. Juli. Zudem wurde in Matri i.O. anhand von Proben, die am 17. Juli genommen wurden, sowie in Prägraten die DNA eines Wolfs nachgewiesen. (aha)

## Langlaufelite brannte in Hopfgarten ein Feuerwerk ab

Die Spannung war am Sportresort Hohe Salve in Hopfgarten kaum zu überbieten. Mit einem einzigartigen Format präsentierte sich die ÖSV-Langlaufelite und zeigte den zahlreichen Zuschauern, wie schnell man sich auf Skirohlern bewegen kann. In Duellen eins gegen eins mussten die Athleten die anspruchsvolle Strecke von 100m zurücklegen. Der Hundertstel-Krimi war gespickt mit knappen Fotofinish-Entscheidungen. Am

Ende setzten sich in der Allgemeinen Klasse die beiden ÖSV-Akteure Magdalena Scherz aus Niederösterreich und Lukas Mrkonjic aus Salzburg durch. Das Organisationsteam des ÖSV und des Tiroler Skiverbandes konnte mit dem Initiator der Pletzer Gruppe aus Hopfgarten bereits weitere Zukunftspläne fixieren. So wird auch im kommenden Jahr das Pletzer Resorts Night Race die Zuschauermenge begeistern.



V. li: Benjamin Moser (ÖSV Athlet), Christian Rieder (ÖSV Marketing), Michael Bonfert (ÖSV Cheftrainer Langlauf), Bernhard Tritscher (ehem. ÖSV Athlet) sowie Thomas Courte (ÖSV Langlauf Rennkoordinator und Nachwuchsreferent)

Foto: ÖSV/Rieder

## Termine

Nr. 29/30, 28. Juli 2021

### Jeden Mittwoch Niederauer Dorfabend

Die Niederauer Dorfabende finden bis 1. September statt.  
Foto: BMK Niederau



Ab sofort verwöhnen die Niederauer Vereine wieder jeden Mittwoch bis Anfang September die Besucher des Dorfabends im Zentrum von Niederau mit verschiedens-

ten Schmankerln und kühlen Getränken. Bereits ab 19 Uhr sorgen unterschiedliche Vorgruppen wöchentlich für Stimmung rund um den Niederauer Pavillon. Ab 20.30 Uhr folgt das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Niederau.

Das Pavillon-Gelände in Niederau konnte auch heuer wieder etwas erweitert werden. Zutritt nur mit gültigem 3-G-Nachweis-Kontrollen werden durchgeführt. Alle Termine vorbehaltlich möglicher Durchführung auf Basis gültiger Covid-19-Bestimmungen.

## Was uns bewegt



Sebastian Kolland  
Mitglied des Bundesrats, Elbtal

## Der Wolf und das „Buffet am Berg“

Über Jahrhunderte hinweg haben Generationen von Bäuerinnen und Bauern mit viel Fleiß die Tiroler Almen nutzbar gemacht und eine Kulturlandschaft geschaffen, die nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für den Tourismus unverzichtbar ist. Die dynamische Bestandszunahme von Wölfen im Alpenraum (ca. 30% pro Jahr) bringt die heimische Almwirtschaft nun zusehends unter Druck. Was mich an der Wolfs-Debatte stört, ist, dass manche den Eindruck erwecken, als wären die Bauern selbst schuld, wenn ihre Tiere gerissen werden. Da wird zynisch von einem „Buffet am Berg“ gesprochen, dass die Landwirte den Wölfen anbieten würden. „Die sollen halt einen Zaun aufstellen“, hat mir letztes ein Bekannter aus Innsbruck, der sich selbst als Tierschützer bezeichnet und jährlich an den WWF spendet, in Verkennung jeder alpinen Lebensrealität zugerannt. Als ich ihm geschildert habe, dass die Schafe oft einen stundenlangen Toteskampf durchleben - oft mit aufgerissenen Bauch oder abgetrennten Gliedmaßen - hat er nur mit den Schultern genickt. Für mich bleibt es ein Rätsel, warum manche, die jeden Frosch über die Straße tragen, gegenüber diesem Tierleid völlig teilnahmslos bleiben. Ein Tier ist ein Tier. Und wer Tierschutz ernst nimmt, sollte sein Mitleid nicht nach Gutdünken verteilen, sondern jedem Tier mit Empathie begegnen - auch Schafen, Ziegen und Kälbern.

Ich freue mich über Meinungen, Anregungen und auch Kritik an [sebastian.kolland@parlament.gv.at](mailto:sebastian.kolland@parlament.gv.at)

## Alle halfen mit: Lebensmittel für SPAR-Markt über Alm angeliefert

Es ist eine spezielle logistische Herausforderung für die SPAR-Familie: Der Markt im Hopfgartener Ortsteil Kelchsau ist nach den schweren Unwettern über eine Woche nicht über die Kelchsauer Landesstraße erreichbar. Dank der Hilfe von Feuerwehr und Landwirt konnte SPAR frische Waren wie Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse an den SPAR-Markt liefern und so die Grundversorgung der Bevölkerung über das Wochenende sicherstellen. Das Miteinander zwischen den freiwilligen Helfern und den SPAR-Mitarbeitenden war von einem starken Zusammenhalt geprägt.

Die massiven Regenfälle am vergangenen Wochenende haben die Bezirke Kufstein und Kitzbühel besonders hart getroffen. Das Familienunternehmen SPAR hat rasch und unbürokratisch dort geholfen, wo Hilfe am dringendsten notwendig war. Gleichzeitig steht die Logistik aufgrund Straßensperren vor besonderen Herausforderungen - so etwa in Kelchsau, das nur über einen Notweg erreichbar ist: Dort erfolgte die Belieferung des SPAR-Markts über den Penningberg und die Haagalm.



Ungewöhnlicher Anfahrtsweg: Um die Nahversorgung für Kelchsau sicherzustellen, fuhr der SPAR-LKW von Wörgl auf den Penningberg. Dort wurde auf ein Traktorgespann umgeladen und über die Haagalm nach Kelchsau hinunter geliefert. Foto: SPAR

SPAR-LKW-Fahrer Manfred Höck lieferte frische Waren bis zum Parkplatz der Rodelbahn am Penningberg. Dank der Unterstützung von Landwirt Michael Astner, der mit dem Traktor aushalf, und der örtlichen Feuerwehr wurden die Lebensmittel über den Alm-Notweg zum SPAR-Markt in die Kelchsau geliefert. Der Markt wird von der Nahversorgung Kelchsau betrieben und Obmann ist Martin Hölzl. Beim Ausladen und Einräumen halfen alle zusammen, sogar vor Ort neben den Feuerwehrmännern einige Stammkundschaf-

milienunternehmen. Gegründet wurde SPAR in Kufstein. Die Nachkommen der Gründerväter und Eigentümerfamilien leiten auch heute Unternehmen. Besonders in Not- und Krisensituationen ist der familiäre Zusammenhalt besonders stark spürbar: „Wir sagen herzlich Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie allen Mitarbeitenden, die für die Nahversorgung von Kelchsau rasch und unkompliziert geholfen haben“, sagt Patricia Sepetavc, Geschäftsführerin SPAR Tirol und Salzburg.

### Familiärer Zusammenhalt besonders spürbar

SPAR ist ein zu 100 Prozent privates österreichisches Fa-



Helfen zusammen (v.l.): Landwirt Michael Astner, SPAR-LKW-Fahrer Manfred Höck und Feuerwehrmann Florian Kober.

## Termine

Nr. 29/30, 28. Juli 2021

### Jeden Mittwoch Niederauer Dorfabend

**Die Niederauer Dorfabende** finden bis 1. September statt.

Foto: BMK Niederau



Ab sofort verwöhnen die Niederauer Vereine wieder jeden Mittwoch bis Anfang September die Besucher des Dorfabends im Zentrum von Niederau mit verschiedens-

ten Schmankerln und kühlen Getränken. Bereits ab 19 Uhr sorgen unterschiedliche Vorgruppen wöchentlich für Stimmung rund um den Niederauer Pavillon. Ab 20.30 Uhr folgt das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Niederau.

Das Pavillon-Gelände in Niederau konnte auch heuer wieder etwas erweitert werden. Zutritt nur mit gültigem 3-G-Nachweis-Kontrollen werden durchgeführt. Alle Termine vorbehaltlich möglicher Durchführung auf Basis gültiger Covid-19-Bestimmungen.



98 verbliebene Schafe wurden von der Roßwildalm ins Tal getrieben.

Foto: Josef Fuchs

Sieben Tiere wurden gerissen, weitere sieben werden vermisst

## Wolf hat erneut Schafe gerissen

**Nach weiteren Schafsrissen haben sich Bauern in der Kelchsau für die Heimfahrt der Tiere entschieden.**

**Hopfgarten** | Der Almsommer ist für die Tiere und Mitgliedsbetriebe des Hopfgartner Schafzuchtverbandes gelaufen: Nachdem am Wochenende sieben gerissene Schafe auf der Roßwildalm auf Kelchsauer Gebiet gefunden wurden und weitere sieben Tiere vermisst werden, haben die betroffenen Bauern beschlossen, die verbleibenden 98 Tiere ins Tal zu bringen. Betroffen sind fünf Betriebe, die Tiere weiden jetzt auf den Heimflächen, was langfristig keine Lösung sein kann.

In der betroffenen Region

sind heuer bereits über 70 gerissene und vermisste Schafe zu beklagen, wie Bezirksobmann Josef Fuchs schildert: „Die Situation ist verheerend. Nach und nach verweisen die Almen trotz bester Futtergrundlage und optimaler Bedingungen für die Tiere. Aus unserer Sicht haben wir hier einen Wolf, der wesentlich mehr Tiere tötet, als er zum Überleben braucht, man kann also von einem Problemwolf sprechen. Deshalb fordere ich im Sinne des Erhalts der Landwirtschaft einen Abschussbescheid, um die noch bewirtschafteten Almen zu schützen.“

### Forderung nach Abschuss

Diese Forderung unterstützt

Vereinsobmann Josef Hechenberger: „Wir haben jetzt schon vier Almen in Westendorf bzw. der Kelchsau, die werden nicht mehr beweidet. Wenn es nicht noch mehr werden sollen, muss - sobald die gesetzlichen Änderungen in Kraft sind - gehandelt werden, um noch diesen Sommer zu einem Abschuss zu gelangen.“

### Bestätigung für Wolf steht noch aus

In einer Aussendung bestätigt das Land Tirol, dass derzeit die amtstierärztlichen Begutachtungen aufgrund vom konkreten Wolfsverdacht stattfindet. Proben für eine weitere genetische Untersuchung wurden entnommen.

KA/ veh



Die Lösungsfarbe wird bei Fragen einer Preisgabe in Kapital in Rotrot.

**Vorgemerkt**  
**Generall open Doppelbewerb**

Zwei junge Internationales Freizeitsportler werden bei Doppelbewerb des Generall Open Klafstal (24. bis 27. Juli) am Start stehen. Lucas Hübner und Alexander Böhm antizipieren einen Wildcard für den Doppelbewerb der von Tobias Schmid, Robert Wimmer und Mail Oberleitner.

**Nachwuchs VC Klafs Brixental**



Der VC Klafs Brixental hat im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt. Die Volleyballerinnen und Volleyballer des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt. Die Volleyballerinnen und Volleyballer des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt.

**Einmal, Einmal!** Die Trainerin und die Spielerinnen des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt. Die Volleyballerinnen und Volleyballer des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt.

**Die Volleyballerinnen** des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt. Die Volleyballerinnen und Volleyballer des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt.



Die Volleyballerinnen des VC Klafs Brixental haben im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Jahr erlebt.

**Urbi exclusiv**  
 Kitzbühel, 2. 9. 2021



**Wiederholungsfeierlichkeiten** zum Jubiläum des Kitzbüheler Alpenlaufes. Die Jubiläumsgala wird am 2. September im Kitzbüheler Alpenlaufclub stattfinden. Die Jubiläumsgala wird am 2. September im Kitzbüheler Alpenlaufclub stattfinden.



Die Jubiläumsgala wird am 2. September im Kitzbüheler Alpenlaufclub stattfinden.

**Saisonstart im Tiroler Unterhaus**



Die Saison beginnt am 2. September im Tiroler Unterhaus.

**Regulärer Saisonstart aller Klassen** der neuen Saison mit Ausweitung neuer Wettbewerbe. Die Saison beginnt am 2. September im Tiroler Unterhaus.

**Die Saison beginnt am 2. September** im Tiroler Unterhaus. Die Saison beginnt am 2. September im Tiroler Unterhaus.

Die Saison beginnt am 2. September im Tiroler Unterhaus.

BIO Veranstaltung der drei BIONiere auf der Neuhögenalm Kelchsau

*Publikum 29.7.2021*

## „Alm unplugged“ war ein großer Erfolg

Am Samstag, 17. Juli, luden die drei Bioniere Gabriele Brunner, Werner Hofer und Manuel Haaser auf die Neuhögenalm in der Kelchsau zu einem einzigartigen Acht-Gänge-Menü ein.

**Kelchsau** | Kochweltmeister Philipp Stohner und sein Team verzauberten mit Gaumenfreuden vom Tiroler Bio Yak, Hofer-Bio-Wagyu und Tiroler Bio Hochlandrindfleisch vom Pumphaus ganz ohne Strom.

Trotz strömenden Regens folgten die Gäste der Einladung und genossen einen einmaligen Tag mit Show Cooking am Simonson Griller. Die Küchencrew sparte nicht mit zahlreichen Tipps und ließ sich im ehemaligen Stall, der zum „Eventhaus“ umgebaut wurde, über die Schulter blicken. Jeder einzelne Gang bot ein kulinarisches Highlight. Man erfreute



Jungkoch Serafin Brunner vor der Kamera.

Fotos: Werner Hofer

sich an Beeftea vom Tiroler Grauvieh, Tatar mit Nussbutter und Schnittlauchöl vom Hochlandrind, Pastrami BBQ und Sauerteigcrumble vom Tiroler Wagyu oder Suppe mit Walnuss

und Schildampfer vom Tiroler Yak und machten Lust auf mehr.

Johannes Reinisch, Bio Weinbauer aus Tattendorf, Niederösterreich, suchte erlesene Weine aus seinem Keller und präsentierte sie während der Menüfolge. Begleitet und musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den Stammtischsängern aus Brandenburg.



Leiter der Küchenmeisterausbildung Philipp Stohner.

Werbung



Foto: Fuchs

Fast wöchentlich müssen heuer Schafe verfrüht von den Tiroler Almen gebracht werden. Dieses Wochenende haben Bauern im Unterland die Konsequenzen nach sieben Rissen und mehreren vermissten Tieren gezogen und die Roßwildalm verlassen.

Judith Haaser, Pressereferentin

Der Almsommer ist für die Tiere und Mitgliedsbetriebe des Hopfgartner Schafzuchtverbandes gelaufen: Nachdem am Samstag und Sonntag insgesamt sieben gerissene Schafe auf der Roßwildalm auf Kelchsauer Gemeindegebiet gefunden wurden und weitere sieben Tiere vermisst werden, haben die betroffenen Bauern beschlossen, die verbleibenden 98 Tiere ins Tal zu bringen. Betroffen sind fünf Betriebe, die Tiere weiden jetzt auf den

Heimflächen, was langfristig keine Lösung sein kann.

#### Bezirk Kitzbühel stark betroffen

In der betroffenen Region Westendorf/Kelchsau sind heuer bereits über 70 gerissene und vermisste Schafe zu beklagen, wie Bezirksobmann Josef Fuchs schildert: „Die Situation ist verheerend. Nach und nach verweisen die Almen trotz bester Futtergrundlage und optimaler Bedingungen für die Tiere. Auch bei Rinderalmen geht die Angst um, schließlich wurden

in anderen Regionen heuer auch schon Kälber gerissen. In Summe ist es ein Wahnsinn, was da gerade passiert. Aus unserer Sicht haben wir hier einen Wolf, der wesentlich mehr Tiere tötet, als er zum Überleben braucht, man kann also von einem Problemwolf sprechen. Deshalb fordere ich im Sinne des Erhalts der Landwirtschaft einen Abschussbescheid, um die noch bewirtschafteten Almen zu schützen.“ Diese Forderung unterstützt Vereinsobmann Josef Hechenberger: „Wir haben jetzt bald

August, schon vier Almen in Westendorf beziehungsweise der Kelchsau werden nicht mehr beweidet. Wenn es nicht noch mehr werden sollen, muss - sobald die gesetzlichen Änderungen in Kraft sind - gehandelt werden, um noch diesen Sommer zu einem Abschuss zu gelangen.“



## Tourismus trifft Landwirtschaft

Wettbewerb zur Förderung von Kooperationen zwischen Tourismus und Landwirtschaft

### Wer ist teilnahmeberechtigt?

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und juristische Personen (Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Institutionen, Schulen...) mit Wohnsitz beziehungsweise Rechtsitz in Tirol, Südtirol oder Trentino.

### Was kann eingereicht werden?

Eingereicht werden können in Tirol, Südtirol oder Trentino durchgeführte, laufende oder geplante Maßnahmen, Initiativen, Veranstaltungen, Projekte, entwickelte Produkte oder Dienstleistungen sowie realistisch-realisierbare Ideen und Vorschläge, die im weitesten Sinne dazu beitragen, Kooperationen zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu fördern beziehungsweise zu unterstützen.



Foto: Michaela Kille

Einsendeschluss: Mittwoch, 17. November 2021  
 Preise: Gesamtwert 6.000 Euro  
 Alle Informationen unter [TLA-EUREGIO.info](http://TLA-EUREGIO.info)

# Die Autos aus der Kelchsau rollen wieder

Von Harald Angerer

TT

30.7.2021

**Hopfgarten i. Br.** – Nach zehn Tagen war es am Mittwochabend endlich wieder so weit und die Kelchsauer konnten ihren Ortsteil mit dem Auto verlassen bzw. zufahren. Nach den heftigen Unwettern wurden beide Straßen in den Hopfgartner Ortsteil zerstört. Mit einer Behelfsbrücke

konnte nun zumindest die Zufahrt über den Glantersberg wiederhergestellt werden.

„Wichtig ist, dass die 750 Kelchsauer wieder aus dem und ins Tal kommen“, sagte Bürgermeister Paul Sieberer beim Aufstellen der Brücke am Dienstag und LHStv. und Sicherheitsreferent Josef Geisler erklärte: „Insgesamt

waren bis dato im Rahmen der Errichtung der Ersatzbrücke und der dazugehörigen Straßenbauarbeiten für die neue Straßenführung sowie der bisherigen Sanierungsarbeiten an der Landesstraße allein seitens des Landes rund 30 Personen im Einsatz. Rund 3000 Arbeitsstunden wurden geleistet. Die Verantwortlichen des Landes und der Gemeinde Hopfgarten sowie des Bundesheeres haben hier intensiv zusammengearbeitet.“

Nun liegt der Fokus ganz auf der Wiederherstellung der eigentlichen Zufahrt in die Kelchsau, der Landesstraße. Sie wurde auf gut 800 m zum Teil komplett weggerissen. Eine Baustraße wurde bereits errichtet, die derzeit nur von den Einsatzkräften oder Lieferanten befahren werden darf. Sobald die Trasse der Landesstraße abgesichert wurde, kann im Anschluss mit der Sanierung der Straßeninfrastruktur begonnen werden. Die tatsächliche Dauer der Sanierungsarbeiten kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.



Seit Mittwoch ist die 22 Meter lange Ersatzbrücke über die Kelchsauer Ache einspurig befahrbar.

Foto: Land Tirol



Herrn  
OSR Ziernhöld Franz  
Sonnwiesenweg 4  
6361 Hopfgarten

Hopfgarten, am 30.07.2021 /kr  
Ihr Ansprechpartner: Herr Dir. Sieberer  
Durchwahl: 57892  
E-Mail: sieberer@rbh.at

### EINLADUNG zur GENERALVERSAMMLUNG

Sehr geehrter Herr Ziernhöld!

Wir laden Sie zu unserer Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020 recht herzlich ein:

**Termin:** Donnerstag, 12. August 2021, 19.30 Uhr bzw.  
nach Ablauf einer Wartehalbestunde um 20.00 Uhr  
**Ort:** Kulturraum der Salveta in 6361 Hopfgarten, Brixentaler Str. 41

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Beilage dieser Einladung.

Um alle notwendigen Vorbereitungen im Sinne der COVID 19-Öffnungsverordnung und für Ihre Sicherheit treffen zu können, dürfen wir **bis spätestens 10. August 2021 um ANMELDUNG unter Bekanntgabe des Namens und der Telefonnummer** per E-Mail an [info@rbh.at](mailto:info@rbh.at) oder unter der Telefonnummer +43 (0) 5335 2242-57892 ersuchen.

**Wir würden uns freuen, Sie bei unserer diesjährigen Generalversammlung begrüßen zu dürfen.**

Mit freundlichen Grüßen

**Raiffeisenbank  
Hopfgarten im Brixental eGen**

#### HINWEIS:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist aus Sicherheitsgründen nur mit Nachweis des Gesundheitsstatus (3-G-Regel) möglich.



## Rund um's Brixentaler Bergleuchten:

- 17:00 Uhr Bergleuchtfest mit Live-Musik im Galsberggrübel in Kirchberg**  
 ... mit „Die Schöder“ (Nachbesetzung absterbender 02357/91099)
- 17:30 Uhr Galsberggrübel in Kirchberg**  
 17:30 – 20:00 Uhr Berg- und Talabfuhr zum Galsberggrübel.  
 Erwachsene 10,00 €, Jugendliche (abg. 2002 – 2004) 9,50 €, Kinder (abg. 2006 – 2014) 5,90 €  
 Kostenlos auf Fahrt für Dreizehnerbesitzer (Gala- und Jahreskarten...)  
 Kassa schließt bei 21:00 Uhr

- 18:30 Uhr Sommernachtsfest in Itter**  
 ... mit Offroadspacifiern und Musik im Freizeitanwesen (Bis Eintritt frei)
- 19:00 Uhr Nachtpendelfahrt mit der Bergbahn Westendorf**  
 Ermöglicht Fahrt für die Berg- und Talabfuhr (19:00 – 23:00 Uhr).  
 Wägenplätze und Saisonkarten gültig.  
 Einzelstuhlbahnen zu ermäßigten Preisen für Erwachsene (8,12,-) und Kinder (4,7,20).

- 19:30 Uhr Sommerkonzert der Gast-Musikkapelle Oberlangkampfen in der Kelchsau**  
 Für Speis und Trank sorgt die Feuerwehr Kelchsau beim Vereinshaus. Eintritt frei!

Wende	Sonntag	Wende	Sonntag
<b>Aschau</b>	<b>Itter</b>	<b>Westendorf</b>	<b>Brixen</b>
Bergleuchten & Nachtpendelfahrt Bergleuchtenfest Kirchberg Alpin- und Sommerfest Kirchberg Sommerfest Kirchberg Sommerfest Kirchberg Sommerfest Kirchberg Sommerfest Kirchberg Sommerfest Kirchberg	Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg	Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg	Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg Kirchberg

Bildnachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Bildnachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Bildnachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Wie in den vergangenen Jahren der schlechten Witterung zum Opfer gefallen!

# DIE NEUEN MEISTERINNEN UND MEISTER 2021

TT - 31.7.2021



- Augenoptikermeister/-innen:**  
Lisa Marie Bernhart, Westendorf  
Barbara Gruber, Götting  
Dr. Sabine Herber, St. Veit, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel
- Büchermeister:**  
Patrizia Buehler, Wörgl  
Karin Leprie, Längenfeld - „A“  
Johann Krennauer, Alpbach  
Georgina Parreidt, Mering  
Tobias Probst, See  
Harald Krummer, St. Jakob im M.
- Blechblasinstrumenten-  
erzeugungsmeister:**  
Felix Huber, Mallers - „A“  
Christian Kainz, Mallers  
Lionel Siegm, Arzl im A.
- Bunadnermeisterinnen:**  
Ingrida Baskanava, Oberlängenfeld - „A“  
Jad Glasnovica, Schöffau (St.)  
Petra Murna Wenz, Pradlung (St.)  
Miroslava Murna Wenz, Pradlung (St.)  
Suzana Robert Phillips, Gröden (St.)  
Linda Steinhilber, Westendorf (St.)  
Karin Wölfl, Eggen (St.)  
Lara Frey, Rastdorf (St.)
- Damenklednermeisterin:**  
Ann Bachner, Mils
- Denkmal-, Fassaden- und  
Gebäudeerhaltungsmeister/-innen:**  
Nathalie Fug, Rams  
Hilke Kämpf, Brunnau  
Andreas Leitinger, Mils  
Alexandra Maresch, Mils  
Yusuf Ozbay, Mils
- Elektriker/-innen:**  
Herbert Aichinger, Kufstein  
David Almer, Mallers - Zillertal  
Thomas Althaus, Mils  
Miguel Bala, Gröden  
Alexander Beck, Mils  
Andreas Buchner, Lienz  
Jörg Buchner, Kitzbühel  
Philipp Ertl, Oberaudorf  
Felix Fuchsenberg, Mils  
Wolfgang Fuchsenberg, Mils  
Stefan Fuchs, Kitzbühel  
Stefan Huber, Rams  
Sascha Mair, Mils  
Robert Moler, Mils  
Alexander Moller, Mils  
Markus Moller, Mils  
Felix Moller, Mils  
Andreas Moller, Mils  
Stefan Moller, Mils  
Stefan Moller, Mils  
Stefan Moller, Mils  
Stefan Moller, Mils

- Einheitsmeister:**  
Christian Aufang, Gellern  
Thomas Fuchs, Pradlung  
Gerhard Gruber, Alpbach  
Sven Huber, Kitzbühel  
Stefan Kasper, Pradlung  
Mathias Mayer, Mils  
Klemens Schmidt, Mils  
Franz-Joseph Schögl, Mils  
Michael Sonn, Mils
- Fleischermeister:**  
Christian Aufang, Gellern  
Thomas Fuchs, Pradlung  
Gerhard Gruber, Alpbach  
Sven Huber, Kitzbühel  
Stefan Kasper, Pradlung  
Mathias Mayer, Mils  
Klemens Schmidt, Mils  
Franz-Joseph Schögl, Mils  
Michael Sonn, Mils
- Frisiermeister/-innen:**  
Julia Calic, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils
- Fullpflege/-innen:**  
Alois Huber, Mils  
Stephan Leitinger, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Ges- und Sanitärtechnikmeister/-innen:**  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit

- Gärtnermeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Heizungs- und Sanitärtechnikmeister/-innen:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Holzbeamtenmeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Hörgeräteakustikermeister/-innen:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Küchen- und Klempnermeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit

- Lehrermeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Lehrermeister/-innen:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Maler- und  
Anstrichermeister/-innen:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Metallbauermeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Mechatroniker:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Monteurmeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit
- Physiotherapeutenmeister:**  
Ulrich Fuchs, Mils  
Rudolf Fuchs, Mils  
Wolfgang Leitinger, Mils  
Sofia Dvorakova, Mils  
Christa Kern, Kitzbühel  
Sabine Herber, St. Veit

Die mit „A“ gekennzeichneten Personen haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.



## RESULTATE

- Fußball: Regionalliga & Unterhaus-Ligen**  
**2. Runde, 30. 7. - 1. 8.:**
- Kitzbühel 1 - Kufstein 2:2 (0:1)
  - Mils - St. Johann 1 4:2 (2:2)
  - Thiersee - Brixen 1 0:1 (0:0)
  - Kirchberg 1 - Breitenbach 1:1 (1:0)
  - Langkampfen - Westendorf 1 2:2 (1:0)
  - Kirchdorf - Vomp 2:2 (1:1)
  - Hopfgarten/Itter - Jenbach 2:1 (1:1)
  - PillerseeTal 1 - Zell am Ziller 6:1 (4:1)
  - Kitzbühel 1b - Fügen 1b 1:2 (0:0)
  - Kössen - Alpbach 1:2 (0:2)
  - Hochfilzen - WSG Swarowski Tirol 1c 3:1 (2:0)
  - Reith - Uderns 2:0 (0:0)
  - Kolsass/Weer 1b - Going 2:1 (1:0)
  - Westendorf 1b - St. Johann 1b 1:3 (0:1)
  - PillerseeTal 1b - Oberndorf 6:2 (3:1)
  - Waidring - Schwoich 1b 1:2 (0:1)
  - Kirchberg 1b - Söll 1b 5:2 (1:2)

# Top und Flop bei den Fußballern

## Hopfgarten/Itter top; null Punkte für St. Johann 1, Waidring, Westendorf 1b

VON NIKOLAUS KOGLER

BEZIRK KITZBÜHEL. Der FC Kitzbühel 1 holte im Revier Derby gegen den FC Kufstein mit einem 2:2 Heim-Remis den ersten Punkt der neuen Regionalliga-Meisterschaft. Am Tirol-Liga-Tabellenzuge mit null Zählern findet sich der SK St. Johann nach einer weiteren Niederlage (2:1 beim SC Mils). Brixen 1 rangiert nach dem Auswärtssieg in Thiersee mit den ersten drei Punkten im Tabellenmittelfeld der Landesliga Ost.

**An der Spitze**  
In der Gebietsliga kämpfte sich die SPG Hopfgarten/Itter mit dem 2:1 gegen Jenbach an die Tabellenspitze. Westendorf 1, Kirchberg 1 und Kirchdorf holten jeweils ein Remis. Das Pillerseetal Ernter-Team fertigte



Der SK PillerseeTal 1 (Bild) fertigte Zell am Ziller mit 6:1 ab. Auch das 1b-Team siegte (6:2 gegen Oberndorf).

te Zell am Ziller mit 6:1 ab. In der Bezirksliga gab es jeweils Niederlagen für Kitzbühel 1b (1:2 bei Fügen 1b) und Kössen (1:2 in Alpbach). In der 1. Klasse siegten Hochfilzen und Reith, während Going eine Auswärtsniederlage hinnehmen musste. 2. Klasse: Weiter ohne Zähler

blieben Westendorf 1b und Waidring. Westendorf musste auf eigener Anlage ein 1:3 gegen St. Johann 1b hinnehmen. Waidring verlor ebenfalls daheim gegen Tabellenführer Schwoich 1b; PillerseeTal 1 schoss Oberndorf mit 6:2 vom Platz. Kirchberg 1b siegte 5:1 gegen Söll 1b.

Die mit „A“ gekennzeichneten Personen haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

# Gelebte Integration in neuer Wohnanlage

24 Eigentumswohnungen und sieben Einheiten für das Diakoniewerk in Hopfgarten übergeben.

VON BRIGITTE EBERHARTER

HOPFGARTEN. Die Alpenländische errichtete neben dem Sozialzentrum im Ortsteil Elsbethen eine neue Wohnanlage. Die Freude war groß, als die neuen Eigentümer ihre Schlüssel übernehmen konnten, richtiger Jubel kam jedoch auf, als die Klienten der Diakonie diese überreicht bekamen. Diese wohnten zum Teil im Altenwohnheim, nun finden zwölf junge Menschen ein neues Zuhause in Diakonie-Wohnungen. „Wir haben uns im Vorfeld ein solches Wohnmodell in Oberösterreich



Die Bewohner (auch der Diakonie) übernahmen Schlüssel. Foto: Eberharder

angesehen. Die Diakonie hat, mit der Werkstätte in Hopfgarten, ohnehin bereits gut Fuß gefasst“, so Bgm. Paul Sieberer.

Im Oktober 2019 startete der Bau der Wohnanlage. Auf einer Grundstücksgröße von 3.553 m<sup>2</sup> entstand eine Nettowohnfläche von 2.919 m<sup>2</sup> (Eigentum und Diakonie, Anm.). Die Baukosten betragen 5,9 Mio. Euro, 1,54 Mio. Euro kostete das Wohnheim der

Diakonie.

Markus Lechleitner, Geschäftsführer der Alpenländischen, bedankte sich bei Sieberer für die gute Zusammenarbeit, die in der Gemeinde seit 60 Jahren gegeben ist.

In jedem der beiden Häuser befindet sich eine Wärmepumpe, mit der das Wasser auf bis zu 35 Grad aufgeheizt und zu den Fußbodenheizungen geleitet wird. Für das Brauchwasser befindet sich in jeder Wohnung ein Warmwasserboiler mit integrierter Wärmepumpe. Dies führt zu einer Einsparung von ca. 25 Prozent gegenüber dem System der zentralen Brauchwassererwärmung. Die Anlage verfügt auch über eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Für beide Wohnhäuser stehen insgesamt 36 Tiefgaragenstellplätze zur Verfügung.



# Großes Aufräumen nach Unwetter auf ÖBB-Strecke

BRIXENTAL. Auch an den Bahnstrecken musste nach den jüngsten Unwettern aufgeräumt und Schäden beseitigt werden. Betroffen war auch das Brixental und hier vor allem der Bereich Windau.

Durch intensive Arbeiten am Gleis kam es zu Einschränkungen bzw. Änderungen im Zugverkehr zwischen Wörgl und Saalfelden.

Mehrere Sperren gab es in den Nächten von 25. bis 28. Juli. Von 26. bis 30. Juli gab es abweichende Fahrpläne für einige Züge. Ein Zughalt an der Haltestelle Windau musste ausfallen.

## Bitte um Verständnis

Die ÖBB baten Fahrgäste und Anrainer für die Unannehmlichkeiten durch die notwendigen Arbeiten um Verständnis. Bei den Arbeiten, die auch in



Schweres Gerät war im Brixental im Einsatz.

Foto: ÖBB

de stattfanden, kamen Großbaumaschinen, Kräne, Bagger und Lkw zum Einsatz. Zusätzlich wurden zur Sicherheit der Arbeitenden akustische Warnsignale abgegeben. Fahrgästen wurde empfohlen, sich unmittelbar vor Fahrtantritt nach Möglichkeit nochmals über die gewünschte Verbindung zu in-

# Lebensmittel über Alm geliefert

Kelchsau abgeschnitten; breite Zusammenarbeit für die Grundversorgung



Ungewöhnlicher Anfahrtsweg auf den Penningberg.

Foto: Spar



Perfektes Zusammenspiel zwischen Traktor und Spar-Lkw zur Belieferung des Markts in der Kelchsau.

Foto: Spar

VON NIKOLAUS KOGLER

KELCHSAU. Es ist eine logistische Herausforderung für die Spar-Familie: Der Markt in der Kelchsau ist nach den schweren Unwettern – wir berichteten – nicht über die Landesstraße erreichbar. Dank der Hilfe von Feuerwehr und eines Landwirts konnte Spar frische Waren an den Markt liefern und so die Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Die Logistik stand dabei vor be-

sonderen Herausforderungen; die Belieferung musste über den Penningberg und die Haalgalm bewerkstelligt werden. Dabei halfen alle mit: Spar-Lkw-Fahrer Manfred Höck lieferte frische Waren bis zum Parkplatz der Rodelbahn am Penningberg. Landwirt Michael Astner half mit dem Traktor aus und von der örtlichen Feuerwehr wurden die Lebensmittel über den Alm-Notweg zum Spar-Markt in die Kelchsau geliefert.

Der Markt wird von der Nahversorgung-Kelchsau eGen. betrieben.

Beim Ausladen und Einräumen halfen alle zusammen, sogar einige Stammkundschaften.

„Wir sagen ganz herzlichen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an alle Mitarbeitenden, die für die Nahversorgung von Kelchsau rasch und unkompliziert geholfen haben“, sagt Patricia Sepetavc, GF Spar Tirol und Salzburg.

## „Sehnsucht & Freude“ bei Fest

Kammermusik von Barock bis Astor Piazzolla von 21. – 26. 8. in Hopfgarten

VON NIKOLAUS KOGLER

HOPFGARTEN. Nach einem Intermezzo mit nur einem (dafür gleich zwei Mal gespielten) Konzert im Vorjahr kann sich das Publikum heuer wieder auf ein „fast normales“ Kammermusikfest in Hopfgarten freuen: Von 21. bis 26. August gibt es beim 27. Kammermusikfest drei Konzertabende unter dem Motto „Sehnsucht und Freude“.

### Reise durch Epochen

Der künstlerische Leiter Ramón Jaffé hat ein Programm zusammengestellt, das sich kammermusikalisch von der Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt. Während das Eröffnungskonzert am Samstag, 21. 8., in der barocken Pfarrkirche eine Reise durch die musikalischen Epochen bringt – von J. S. Bach und Antonio Vivaldi über Antonín Dvořák (Bass-



Kammermusik in Hopfgarten: zwei Konzerte finden in der Salvaza (Bild) statt, eines in der Pfarrkirche.

Foto: EW/Trinkl

quintett op.77) bis zu Don Jaffé und die prachtvolle Metzler-Orgel erklingen lässt – steht der zweite Konzertabend (Dienstag, 24. 8.) ganz im Zeichen „Hebräischer Variationen“ u. a. mit dem berühmten Klaviertrio Nr. 1 von Felix Mendelssohn. Das dritte Konzert am Donnerstag, 26. 8., ist hingegen eine „Hommage an Astor Piazzolla“ mit Werken

des 1921 geborenen Begründers des „Tango Nuevo“ und Kompositionen von Nadja Boulanger und José Bragato. Karten bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, bei allen Raiffeisenbanken, unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), [info@kammermusikfest.com](mailto:info@kammermusikfest.com) und unter 0676-6137616; [www.kammermusikfest.com](http://www.kammermusikfest.com)

## Topf geriet in Brand, Feuerwehr löschte

FLIEBERBRUNN. Am 26. Juli geriet ein Topf mit Fett auf einer Herdplatte in einem Haus in Flieberbrunn in Brand. Ein Löscher Versuch der Hausbewohnerin (22) misslang. Das Feuer konnte dann von der Feuerwehr Flieberbrunn rasch gelöscht werden. Die 22-jährige wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Spital eingeliefert. Der Sachschaden konnte vorerst nicht beziffert werden.

## Die Unterführung stand unter Wasser

HOCHFILZEN. Vorigen Sonntag zog wieder ein starkes Gewitter über das Unterland, größere Schäden blieben diesmal aus. In Hochfilzen konnte die Kanalisation im Bereich der Unterführung das viele Regenwasser nicht mehr schlucken. Die Feuerwehr sperrte die unter Wasser stehende Straße. Nachdem das Wasser abgepumpt und der Sandfang gereinigt wurde, wurde die Unterführung wieder freigegeben.

Bezirksblätter 4. 8. 2021

# Erneut Risse, verfrüht ins Tal

In der Kelchsau wurden sieben Schafe gerissen, 98 Tiere ins Tal gebracht

VON NIKOLAUS KOGLER

**KELCHSAU.** In der Kelchsau wurden auf der Roßwildalm am 24./25. Juli weitere sieben Schafe gerissen, sieben Tiere wurden vermisst. Die Tiere werden einer amtstierärztlichen Begutachtung unterzogen, es bestand ein konkreter Wolfsverdacht.

Der Almsommer ist für die Tiere und Mitgliedsbetriebe des Hopfgartner Schafzuchtverbandes gelaufen: Nach den erneuten Rissen beschlossen die fünf betroffenen Bauern, die verbleibenden 98 Tiere ins Tal zu bringen. „Die Tiere weiden jetzt auf den Heimflächen, was langfristig keine Lösung sein kann“, so Bezirksobmann Josef Fuchs.

## Bezirk stark betroffen

In der betroffenen Region Westendorf/Kelchsau sind



98 gealpte Schafe wurden ins Tal gebracht.

Foto: Fuchs

heuer bereits über 70 gerissene und vermisste Schafe zu beklagen, wie Fuchs schildert: „Die Situation ist verheerend. Nach und nach verweisen die Almen trotz bester Futtergrundlage und optimaler Bedingungen für die Tiere. Auch bei Rinderalmen geht die Angst um, schließlich wurden in anderen Regionen heuer ebenso schon

Kälber gerissen. In Summe ist es ein Wahnsinn, was da gerade passiert. Aus unserer Sicht haben wir hier einen Wolf, der wesentlich mehr Tiere tötet, als er zum Überleben braucht, man kann also von einem Problemwolf sprechen. Deshalb fordere ich im Sinne des Erhalts der Landwirtschaft einen Abschussbescheid, um die noch bewirtschafteten Almen zu schützen!“

## Almen nicht beweidet

Diese Forderung unterstützt Verein-Tirol-Obmann Josef Hohenberger: „Wir haben jetzt bald August, schon vier Almen in Westendorf bzw. der Kelchsau werden nicht mehr beweidet. Wenn es nicht noch mehr werden sollen, muss – sobald gesetzliche Änderungen in Kraft sind – gehandelt werden, um noch diesen Sommer zu einem Abschuss zu gelangen.“

ERLEBNIS-REISE OSTTIROLER ALPENWELT 29.08. – 30.08. € 209,-

RADREISE KÄRNTNER SEEN-WELT 1.09. – 5.09. € 549,-

Wir leben Ihren Traumurlaub

**wechsellberger**

FLUGREISEN  
SCHIFFREISEN  
BUSREISEN

4330 Kufstein • Salzer Straße 2  
Telefon 05172/62227

UNSER AKTUELLEN ANGEBOTE FINDEN SIE AUCH UNTER WWW.WECHSELLBERGERREISEN

NOW-FIT 24/7

Kufstein  
Kufstein-Feiden  
Raasdorf  
Kochbarnkirchheim  
Salzburg

24/7 GÖFFNET



Foto: Alexander Lohle

## Nach dem Hochwasser

Das Hochwasser hat in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel für hohe Schäden gesorgt. Nach den Aufräumarbeiten sind nun erste Zahlen bekannt. Der Zusammenhalt in diesen Tagen der Not war enorm. Aber wer kommt für die Schäden auf und wie sehen die Pläne für die Zukunft aus? Mehr dazu auf den Seiten 2 bis 6.



## SPAR-Supermarkt Kufstein-Zell lässt Lebensmittel in neuem Glanz erstrahlen

**Neue Feinkostabteilung, extrabreite Gänge und eine noch durchdachtere Regaleinteilung:** Am Mittwoch, 7. Juli, eröffnete der neu errichtete SPAR-Supermarkt in Kufstein/Zell seine Pforten. Das Gebäude wurde komplett neu gebaut und jetzt freuen sich Marktleiterin Franziska Leitner und ihr 22-köpfiges Team, die Kunden im neuen Supermarkt willkommen heißen zu können. Auf 600 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche wartet ein wahres Frische- und Feinkostparadies. Der SPAR-Supermarkt in Zell ist einer von sechs Standorten in der SPAR-Gründerstadt Kufstein.

Foto: SPAR

www.stadtjuwelier.at  
Tel. 05122 79 6 12

**Stadtjuwelier**  
CITY CHRON METALL  
REIS KUFSTEIN  
Zur goldenen Schmelz & Uhrmachermeister

**HÖTTNER**

Tipp: Batteriewechsel vom Uhrmachermeister um € 8,00

**SPARKASSE**  
Kufstein

Let George do it.

George  
Das moderne  
Building-Gesetz

# Was passiert n

Kufstein will Schutzpläne schneller umsetzen • Land

Nach ersten Gebüschschäden helfen sich die Schützen nach dem Unwetterereignis auf rund € 17 Mio. alleine im Infrastrukturbereich. Private Elementarschäden dürften sich ebenfalls in Millionenhöhe bewegen.

### Unterstützung durch Land Tirol

„An diesem Wochenende hat uns die Natur einmal mehr ihre Kraft gezeigt. Wir können die Macht der Natur nicht beherrschen, als Land können wir den von Unwettern Betroffenen mit schneller und unbürokratischer Hilfe zur Seite stehen - und das tun wir“, betont LH Günther Platter. Der entsprechende Beschluss der Tiroler Landesregierung sichert Hilfen aus dem Landeskatastrophenfonds zu.

„Betroffene können über den Landeskatastrophenfonds direkt um Unterstützung ansuchen. Auch wenn uns zu privaten Elementarschäden momentan noch keine genauen Zahlen vorliegen, ist ersten Schätzungen zufolge auch hier von Schäden in Millionenhöhe auszugehen“, sagt LfStv Josef Geisler. Er wird eine Behörde in Höhe von 50 Prozent der geschätzten Schadens gewählt, wenn die Hilfe sofort ausbezahlt wird. Seit dem Hochwasser im Jahr 2005 sorgt das Land Tirol für denartige Unwetterereignisse vor und bildet Rücklagen für Katastrophenfälle.

**Beispiel Auracher Lächl**  
Zahlreiche Firmen, Straßen und Privatgebäude waren in den Bereichen Kainbach und Kitzbühel betroffen. Hart getroffen lag es z. B. auch das Auracher Lächl in der Kitzbühlerzone in Südtirol. Die Kellerräume des Gebäudes ständen innerhalb von wenigen Stunden deckungslos unter Wasser. Auf Sitz von Christian

Wald half die Elementar Feuerwehre ab 2 Uhr morgens und mit vier Pumpen wurde versucht, das das Wasser nicht sich höher steigt. Abhilfe des Anpumpen der überbelebten Elemente dauerte einen ganzen Tag. Trotz zahlreicher helfender Hände dauerten die Aufräumarbeiten weitere zwei Tage. Neben dem Schließen des erst neu renovierten Gebäudes helfen auch der gesamte Lagerbestand, die Wäscheküche, die Kühlkammer sowie die ganze Technik und Elektroanlag des Hochwasser zum Opfer. Die Wucht des Wassers ist unter anderem an den Brandbeschadungen zu erkennen, die verbrannt nur noch halb in den Angeln hängen blieben. Das Restaurant Auracher Lächl, das Stellen 1930 und das Panorama



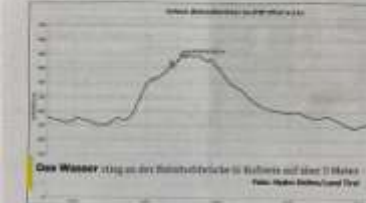
Im Auracher Lächl stand das Wasser über den Köpfen der Gäste.

1830 konnten am 22. Juli wieder geöffnet werden, das Boutique Hotel und das Café Franz Josef bleiben auch geschlossen. Die geschätzte Höhe des Schadens beläuft sich auf einer Million Euro und wird von keiner Versicherung gedeckt.

**Hochwasserschutz: € 23 Millionen im Jahr**  
Allein im Jahr 2021 werden mindestens € 23 Millionen in den Hochwasserschutz an den Talgemeinden investiert. „Die Erdbebenzone vom vergangenem Wochenende fließen in weitere Planungen mit ein. Die vorhandenen Gefährdungspläne sind

# un nach der Hochwasserflut?

eskatrophenfonds ersetzt 50 % der Schäden



Das Wasser stieg an der Baitatalschleife in Kufstein auf über 11 Meter.

Zügel der Präventive Arbeit oder der Kitzbühler Arbeit haben sich als richtig erwiesen, die angesprochenen Überflutungsgebiete müssen sich den tatsächlichen Überschwemmungen ausweichen. Glücklicherweise sind Schäden durch das Wasser standhalten, wodurch Schadensersatz für größere Schäden gestützt werden können“, so Sicherheitsreferent. „Höher Gelder insgesamt werden beim Hochwasserschutz auch großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, wie Uffern und Uferverbände, die davon ausgehen, dass solche Überschwemmungen auch in 100 Jahren noch häufiger auftreten werden, ist ein wichtiges Kriterium bei der Umsetzung von Maßnahmen zu setzen, um die entstehenden Folgekosten zu minimieren. Dabei geht es nicht darum, Gewässer wieder mehr Raum zu geben, die Bänkebereiche der Baitatalschleife zu reaktivieren und dadurch der ökologischen Zustand möglichst bei Erhaltung mit dem Hochwasserschutz zu verbessern.“

**Politischer Schutzbereich nötig**  
Für die Kulturstadt Garmisch ist klar, dass schrittweise eine gemeinsame und langfristige Lösung für den Hochwasserschutz durch die Politik im Konsens mit der Bevölkerung

Benutzer stellt klar, dass er in dieser Gasse nach einer Anlage im Tiroler Landtag einbringen wird, um die defizitäre Begleitinfrastruktur oder fehlende Schutzmaßnahmen zu verbessern. „Der Gemeinderat hat sich kürzlich für eine der drei möglichen Projekte entschieden, dessen Umsetzung aber auch noch nicht abschließend möglich ist. Hier benötigt es Gespräche mit Grundstückseigentümern und eine Ausweitung der Finanzierungsmöglichkeiten mit Bund und Land. Bismarck stellt sich die alle viel zu einfach vor. Selbst dann, wenn wir schon viel weiter wären, gibt es immer noch Hindernisse einbringen gelassen. Projekte für sich ist es generell eine politische Union, das Land wie wir aus dem großen Krisen nach noch Kapital schlagen wollen. Er will sich aber eine Schiene ziehen und irgendein Ausmaß an Produktion“, so LfStv Martin Kratzschmidt dazu.

**Kufstein setzt Sofortmaßnahmen**  
Der teilweise unterirdisch verlaufende Mitterndorfer Bach in Kufstein ist durch das Hochwasser mit Schutt und Holz verkleidet. Dabei wird bei einem kommenden Regenereignis Gefahr für ein eventuelles Hochwasser bestehen. In Absprache mit LfStv Kratzschmidt, der Landesverwaltung Tirol und der Betriebsunternehmensbehörden Kufstein wurde über die Beseitigung der Gefahr diskutiert und von 50 Schutzelementen vor dem Verbleiben abgelehnt. Sollte noch Unmöglichkeit bestehen, werden bei anstehenden Regenereignissen oder Gewittern im Bereich Mitterndorfer Schleife und Hochwasserschutz deponiert.

**Seit 2018 keine Maßnahmen?**  
2018 hat die Gemeinde LA Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Hochwasserschutzplanung nach nicht umgesetzt werden, obwohl es seit 2018 einen neuen Kulturstadt Gefährdungsplan gibt. „Wie kann es sein, dass man in drei Jahren - mit einem Gefährdungsplan - bis zum Hochwasser nicht weiterkommt, als dass dem Problemwieder für Hochwasserschutzmaßnahmen am Tag liegen?“



Der Mitterndorfer Bach fließt wieder frei geschüttelt, aber weitere Hochwasserereignisse sind zu erwarten.

Wird werden also in unserer Macht. Besonders hat, um ein klares Schadensereignis zu vermeiden. Dabei handelt es sich um ein eventuelles und schnell, im Gespräch LfStv Kratzschmidt.



Restaurant - Cafe GRILLKUCHL

Advertisement for Restaurant - Cafe GRILLKUCHL, featuring a photo of the owners and details about the establishment.

*Kammermusikfest in Hopfgarten wiederum gut besucht*

## Respekt und Dank ist ihnen sicher

Was 1995 als Idee des Pfarrers Nikolaus Erber – ursprünglich zur Finanzierung der Kirchenorgel – begann, hat sich schon lange als feste Größe im kulturellen Leben der Kitzbüheler Region etabliert. Und so fand auch heuer das Kammermusikfest vom 21. bis 26. August – und dies schon zum 27. Mal – in Hopfgarten statt.

**Hopfgarten** | Auch Gründer Nikolaus Erber ließ sich die Teilnahme an der Veranstaltung nicht nehmen und stattete seinen Nachfolgern einen Besuch ab.

Seit 2003 hat ein Verein die Aktivität sozusagen „geerbt“ und Obmann Albin Ritsch gelingt es Jahr für Jahr ein interessantes Programm für die Liebhaber der Kammermusik auf die Beine zu stellen. „Unser Verein hat keine zahlenden Mitglieder. Wir sind also neben den Eintrittsgeldern auf Sponsoren und Förderung enangewiesen. Wir arbeiten ohne festes Ensemble und versuchen unsere Künstler auch durch unser fast familiä-



Der künstlerische Leiter Ramón Jaffé – hier mit Pianistin Monica Gutman und Tochter Serafina – war natürlich auch als aktiver Musiker im Einsatz. Foto: Kleinig

res Verhältnis zur Teilnahme zu motivieren. Dazu kommen die Musiker 10 Tage hier zusammen und üben ein jeweils individuell zusammengestelltes Programm – sozusagen für einen einmaligen Auftritt ein.“

### Ramón Jaffé, der künstlerische Leiter

Einen großen Einfluss auf die Ausgestaltung hat dabei na-

türlich der musikalische Leiter Ramón Jaffé. Der international bekannte Cellist schaffte es auch in diesem Jahr ein interessantes Programm zu arrangieren. Die drei Konzerte: „Durch die Zeiten – barock bis modern“ in der Pfarrkirche gefolgt von der „Hebräische Variation“ und „Hommage an Astor Piazzolla“ jeweils im Salvena waren sehr gut besucht

und trafen jeweils auf ein begeistertes Publikum.

Auch unser Respekt und Dank sind Künstlern und Organisatoren sicher. Gut, dass solche Konzertreihen auch Corona überstehen und – hoffentlich langfristig – zukünftig ihren Beitrag zum kulturellen Leben in unseren Gemeinden leisten können.

Dieter König



# Neue Freiheit für die Kelchsauer

Behelfsbrücke wurde eingehoben; Schadensbeseitigung im Gange **Seiten 2/3**

Foto: Kasper (A), Egger Gruppe



## „Schweinerei“

Begeisterung  
bei der  
Sommertheater-  
Premiere  
Seite 50



### Casper Ruud gewinnt Generali Open, Ö-Duo liefert die Sensation

Der Norweger Casper Ruud, als Nr. 1 gesetzt, wurde der Favoritenrolle beim Kitzbüheler ATP-Klassiker gerecht. Einen historischen Triumph lieferten im Doppel Alexander Erler und Lucas Miedler (im Bild). **Seiten 48/49**



### Egger Gruppe knackt die 3-Milliarden-Euro- Grenze; Positiv-Bilanz

Die Egger Gruppe mit Stammsitz in St. Johann erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/21 einen Rekordumsatz von 3,083 Milliarden Euro; auch weitere Kennzahlen im Positivbereich. **Seite 20**



# Ein Brückenbau für die Kelchsau

Innerhalb von zehn Tagen Ersatzbrücke errichtet; Erreichbarkeit der Kelchsau wiederhergestellt.

VON HERDAUF ROGLER

**KELSCHAU** Seit Mittwoch (28. 7.) ist die 22 Meter lange Ersatzbrücke über die Kelchsauer Ache einseitig befahrbar und damit der Hopfgartner Ortsteil Kelchsau mit seinen rund 700 Einwohnern wieder über eine Ersatzstraße erreichbar (einseitig, halbtägig Blockabfertigung).

Die Brücke Glanzenberg und die Landesstraße waren im Zuge der starken Umweiser und dem Hochwasser zerstört worden – wir berichten.

Rund 30 Kräfler leisteten rund 3.000 Arbeitsstunden, um die Erreichbarkeit der Kelchsau wiederherzustellen. Land, Gemeinde



Vor Einhebung der Ersatzbrücke: Verantwortliche von Gemeinde, Land Tirol (Brückenabteilung, Baubezirksamt) beim Lokalaugenschein.

und Bundesheer arbeiteten intensiv zusammen.

### Sanierung der Landesstraße

An der Sanierung der Landesstraße, die auf einer Länge von rund 800 Metern von der Ache wegströmt bzw. beschützt wurde, wird intensiv gearbeitet. Die Straße ist gesperrt. Die Sperrung wird politisch überwacht, um

Behinderungen der Arbeiten zu verhindern.

Eine einseitige Baustraße wurde errichtet, die derzeit ausschließlich von den Einsatz- bzw. Baukräften oder Lieferanten befahren werden darf. Sobald die Trasse der Landesstraße abgesichert wurde, kann mit der Sanierung der Straßensanierungsarbeiten begonnen werden. Die tatsächliche Dauer der

Sanierungsarbeiten kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. „Wir haben sofort Schritte eingeleitet, um eine Ersatzbrücke zu erhalten. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung mit Gemeinde, Land, Heeres-Flonieren sind rund 30 Baggern von den Kraftwerksbetreibern (ARGE Stöckl, Aem.) ist es uns in kürzester Zeit gelungen, die provisorische Straßenverbindung über Glanzenberg und mit der Grundversorgung was jederseits geschleht, die Strom- und Wasserversorgung konnte noch wieder gewährleistet werden. Ich bin froh, dass es keine Verletzten oder gar Tote gab“, so Gern. Paul Huber, der sich das stark „Zusammenschließen“ aller Beteiligten betont.

Innerhalb von nur vier Tagen wurde die Brücke von der Straßensanierungs- Zfd angetiefert, zusammengebaut und die Widerlager an der Ache gebaut, die

Ersatzbrücke wurde am 27. Juli eingehoben und ist seit 28. Juli einseitig befahr- und begehbar; die Reste der alten Brücke werden abgetragen, wir werden so bald wie möglich mit dem Neubau der Brücke starten“, so Gunter Guggenberger (Chef Brückenbauamt, Land Tirol).

### Finanzierung?

Dem Ortsteil bereitet nun vor allem die Finanzierung der Schadensbeseitigungen Sorgen. Er hofft auf Geld aus dem Katastrophenschutz. Auch das Land zahlt der Gemeinde bei. Von Schäden betroffen sind neben Gemeinde- und Landesstraßenräumen auch Private und mehrere Betriebe an der Ache (z. B. Unterpöhlgraben). Die Schadenshöhe könne noch nicht beziffert werden, so Siebner und Baubezirksamts-Letter Obermais. Es gibt jedenfalls in den siebenstündigen Raumbereich, im Straßenbereich erhalten Ober-

maier mit rund 1 Mio. € Kosten, im Bereich Wasserbau (Uferbefestigungen etc.) mit 3 bis 4 Mio. € (ohne Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinde, Aem.). Beim Lokalaugenschein dankte Siebner den Grundbesitzern Max Kerschinger und Hanspeter Gantl für die Überlassung von Grundstücken, die zur Errichtung der Behelfsbrücke notwendig waren.

### BILDERGALERIE ONLINE

Zum Thema „Hochwasser/Kelchsau“ gibt es auf [www.meinbezirk.at/kelchsau](http://www.meinbezirk.at/kelchsau) zahlreiche Fotos.



## Hopfgarten hofft auf Hilfe vom Land Tirol

Der Hopfgarten

**Hopfgarten L. B.** – In der Hopfgarten-Region sind die Schäden an den Hopfgärten durch die Hochwasser im Juli und August 2021 katastrophal. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.



Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.

Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört. Die Hopfgarten sind überflutet und die Hopfgarten sind zerstört.



1. Hopfgarten Hopfgarten-Region (Lokalregion) in der Hopfgarten-Region. 2. Die Schäden an den Hopfgärten in der Hopfgarten-Region nach dem Hochwasser im Juli und August 2021 sind katastrophal.

# Sehnsucht nach Natur ist groß

Weitwandern liegt voll im Trend. Das spüren auch die Kitzbüheler Alpen mit ihrem KAT Walk. Die Nachfrage ist nach einem Knick wieder im Steigen.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. Br.** – Einfach loswandern und abschalten. Ein Traum, den sich viele Menschen bei Weitwanderungen erfüllen. Seit einigen Jahren können hier die Tourismusverbände bei den Gästen voll punkten. Der Kitzbüheler Alpen Trail – kurz KAT Walk – geht einmal quer durch die Kitzbüheler Alpen, von Hopfgarten bis ins Pillerseetal, in sechs Wandertagen auf 106 Kilometern durch die namensgebenden Alpen.

„Im heurigen Sommer hatten wir aktuell einmal ein Problem mit den Unwettern in der Kelchsau.“

Stefan Astner  
(GF TVB Hohe Salve)

Mit ein Grund für den Erfolg ist wohl, dass die Verbände vor allem auf Komfort setzen. Die Wanderer können sich ganz auf das Wandern selbst konzentrieren, das Gepäck wird nachgeliefert und übernachtet wird im Tal. Das Konzept geht auf, das konnte auch Corona nur kurz bremsen. „Trotz Corona war der Start am 1. Juni, wie auch die Jahre zuvor. Die Saison läuft noch bis Mitte Oktober“, schildert Stefan Astner, Ge-

die Unwetter. „Im heurigen Sommer hatten wir aktuell einmal ein Problem mit den Unwettern in der Kelchsau, wo wir eine Woche lang den KAT Walk verlegen mussten, dazu haben wir aber ein sehr gutes Feedback der Wanderer erhalten“, berichtet Astner.

Bis heute sind heuer knapp über 800 KAT Walker gebucht, im Jahr 2020 waren es insgesamt 700 Buchungen. In Vor-Corona-Zeiten waren es sogar schon über 1000. „Es ist somit wieder eine leichte Erholung erkennbar“, ist Astner zuversichtlich. Er hofft nun noch auf einen starken und vor allem schönen Herbst.

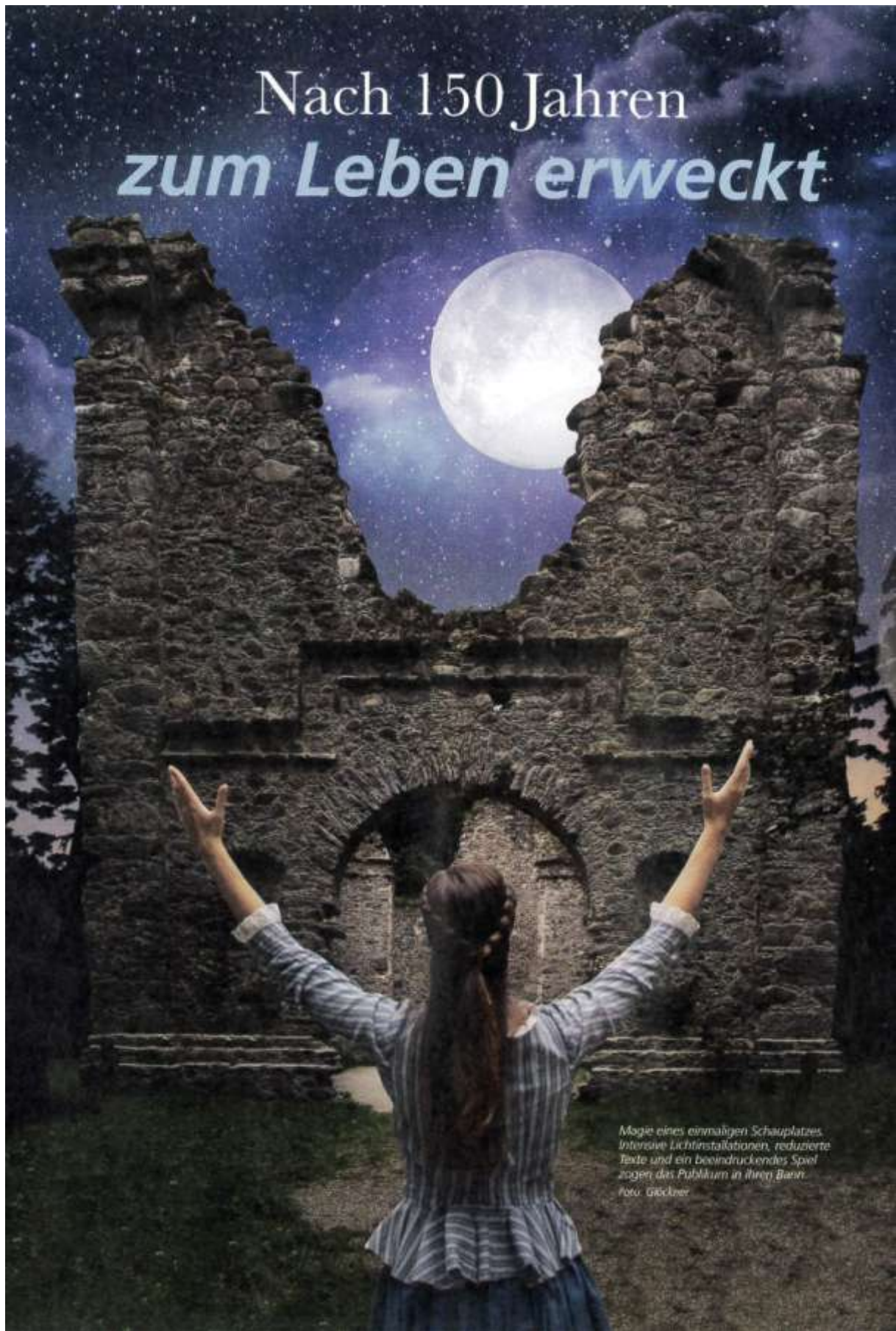
Nachdem mit dem KAT Walk Kompakt und dem Familien KAT Walk zwei weitere Angebote ins Leben gerufen wurden, können Gäste nun heuer erstmals in das Weitwandern sozusagen „hineinschnuppern“. Im Rahmen der „Kitzbüheler Alpen Herbstmomente“ können in Begleitung von Bergwanderführern

einzelne Tagesetappen des KAT Walk abgewandert werden. Am 26. September etwa steht die erste Etappe der fünftägigen Kompakt-Tour von Hopfgarten nach Brixen auf dem Programm. Das Highlight: der Gipfel der Hohen Salve. Etwas anspruchsvoller wird es dann am 29. September. Hier folgen die Teilnehmer der Etappe 4 von Kitzbühel über das Kitzbüheler Horn nach St. Johann. Wer an dem kostenlosen Angebot „Auf den Spuren des KAT Walks Kompakt“ von 26. bis 30. September teilnehmen möchte, kann sich in den Tourismusbüros der Region anmelden.

Auch für Biker gibt's das passende Äquivalent zum KAT Walk: Das KAT Bike-Schnuppern findet am 4., 5. und 6. Oktober statt. Bei den Tagesausflügen sollen Gäste und auch Einheimische auf den Geschmack des Weitwanderns oder Bikens kommen.



Nach 150 Jahren  
**zum *Leben* erweckt**



*Motiv eines einmaligen Schauplatzes.  
Intensive Lichtinstallationen, reduzierte  
Texte und ein beeindruckendes Spiel  
zogen das Publikum in ihrer Bann.  
Foto: Gächner*

Die Inseln der Spanische Linné, Anja...  
Die Inseln der Spanische Linné, Anja...  
Die Inseln der Spanische Linné, Anja...



Emma Steinhilber, die...  
Emma Steinhilber, die...  
Emma Steinhilber, die...

Made der Hochgläser nicht umgestellt

1904 gab die Erfindung der Glas...  
1904 gab die Erfindung der Glas...  
1904 gab die Erfindung der Glas...



Sprüche...  
Sprüche...  
Sprüche...

der Bildung...  
der Bildung...  
der Bildung...

Ein eigenes kleines Dorf entstand

1918...  
1918...  
1918...

nen...  
nen...  
nen...

Quelle...  
Quelle...  
Quelle...

dem...  
dem...  
dem...

Großes Lob für Hauptgartner und Westendvorfier Darsteller

Für die...  
Für die...  
Für die...

Unterstützung durch die Nachkommen der Fischerichs

Die...  
Die...  
Die...

der...  
der...  
der...

Es...  
Es...  
Es...

Chronik der Glashütte Hörbrunn

Man...  
Man...  
Man...



M...  
M...  
M...

Böhmisches Glas in Hauptgarten erzeugt

Die...  
Die...  
Die...

er...  
er...  
er...

Was...  
Was...  
Was...

Chronik der Glashütte Hörbrunn

Man...  
Man...  
Man...



M...  
M...  
M...

Böhmisches Glas in Hauptgarten erzeugt

Die...  
Die...  
Die...



1. Hopfgartens Bürgermeister beim Lokalaugenschein in der Kelchsau. 2. Die Arbeiten an der Landesstraße in die Kelchsau werden noch bis November dauern. 3. Zum Teil musste und muss der Hochwasserschutz neu aufgebaut werden.

Foto: Angerer

# Hopfgarten hofft auf Hilfe vom Land Tirol

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. Br.** – Es ist eine Mischung aus Hoffnung und Sorge, die sich im Gesicht von Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer bei einem Lokalaugenschein in der Kelchsau ablesen lässt. Vor drei Wochen wurde das Seitental des Brixentaler Ortes von einem Unwetter heimgesucht. „Die Schäden an der Infrastruktur sind enorm. Ein solches Ausmaß an Verwüstung gab es über 60 Jahre nicht mehr“, schildert Sieberer.

Straßen wurden an gleich mehreren Stellen unterspült und weggerissen. Auch eine Brücke wurde zerstört. Die Zufahrt ist nun dank einer Behelfsbrücke und der Ausweichstrecke über den Glantersberg wieder möglich. Immer in Blöcken können die Kelchsauer raus und rein ins Tal. „Das funktioniert sehr gut“, betont der Bürgermeister auf der Fahrt in die Kelchsau. Und nicht nur hier funktioniert es. Auch die Aufräumarbeiten gehen zügig voran. „Es ist wirklich großartig, was hier geleistet wird“, betont der Bürgermeister. Doch auch drei Wochen danach ist das komplette Ausmaß der Zerstörung noch nicht klar. „Es werden uns immer noch Schäden gemeldet und vor allem im Kurzen Grund sieht es schlimm aus“, führt Sieberer weiter aus.

Neben dem Aufräumen beginnt nun das Rechnen. Wie hoch sind die

Schäden, welche Kosten muss die Gemeinde tragen? „Wir haben einmal eine erste Schätzung auf Basis dessen erstellt, was uns die Fachleute gesagt haben“, erklärt der Bürgermeister. Der größte Posten ist der Wasserbau mit geschätzten Kosten in der Höhe von 3,6 Millionen Euro. „Hier trifft es die Gemeinde Hopfgarten mit 1,2 Millionen Euro“, sagt Sieberer und meint weiter: „Der nächste gro-



„Wir haben einmal eine erste Schätzung auf Basis dessen erstellt, was uns die Fachleute gesagt haben.“

Paul Sieberer  
(Bürgermeister) Foto: Angerer

ße Brocken ist die Wildbachsache.“

Im Gemeindegebiet waren und sind elf Wildwassersperren zu räumen. Laut Wildbach- und Lawnenverbauung liegen hier die Kosten bei knapp einer Million Euro. „Da hätte ich auf etwas weniger gehofft“, sagt der Gemeindegemeindeführer. Ein Drittel der Summe muss von der Gemeinde aufgebracht werden. Das Material aus den Sperren wird gleichzeitig zum Aufbau der Böschungen und zum Ausbessern

der Flurschäden verwendet. „Hier sparen wir uns Lkw-Fahrten und Zeit“, blickt der Bürgermeister auf jenen Platz, wo die Glantersbergbrücke weggerissen wurde. Hier müssen mehrere hundert Quadratmeter Feld wieder hergestellt werden. Strom, Wasser und Kanal schlagen mit weiteren 300.000 Euro zu Buche.

„Dann haben wir noch den großen Brocken des Glantersbergbrücke-Neubaus“, bemerkt Sieberer. Hier liegt die Schätzung bei knapp 700.000 Euro. Inklusive Diverses rechnet der Bürgermeister mit einer Summe von mindestens 2,2 Millionen Euro. „Das ist für eine Gemeinde wie Hopfgarten nicht alleine zu stemmen“, sagt Sieberer und hofft auf Hilfe vom Land Tirol.

Und wann ist die Kelchsau wieder über die Landesstraße erreichbar? „Hier hoffen wir, dass die Straße bis Ende November wieder befahrbar sein wird“, erklärt Sieberer. Bis dahin bleibt die Ersatzstraße über den Glantersberg die einzige Möglichkeit. Die Zufahrt in den Kurzen Grund ist bis auf Weiteres nur eingeschränkt möglich, auch wenn die Straße wieder befahrbar ist. „Es laufen gerade die Überlegungen, wann wir den Kurzen Grund wieder öffnen können“, schließt der Bürgermeister. Er will eine Verordnung erwirken, die zumindest eine Zufahrt zu den Anrainern möglich macht.



## Achtsamkeit am Berg: Naturschutz beginnt schon mit Müllvermeidung

### Trend zum Bergurlaub bringt neue Herausforderungen für die Bergwacht



Immer mehr Menschen suchen Erholung in den Bergen – Müllvermeidung ist das Gebot der Stunde.

### Die Bergwacht überwacht und hilft

Die Bergwacht mit ihren neun Ortsteilen im Bezirk kann überwachen und gegebenenfalls auch Umweltsünder abmahnern, strafen und anzeigen, wagt aber verstärkt auf Bewusstseinsbildung, etwa in Schulen. In manchen Orten werden auch Müll-Sammelaktionen im Frühjahr oder Herbst durchgeführt – meist mit Vereinen, Gemeinden und Schulen.

Übrigens gibt es auch positive Meldungen: Der Bergwacht Jochberg gelang es heuer durch eine große Sammelaktion, den Riesensärenklau, einen besonders gesundheitsgefährlichen Neophyten, im Gemeindegebiet nahezu auszurotten.

**Bergurlaub ist in!** Nicht erst seit Corona zieht es immer mehr Menschen in die heimische Bergwelt. Ein erfreulicher Trend, der jedoch seine Kehrseiten hat: denn nicht alle Wanderer schämen zu wissen, dass man seinen Müll selbst wieder ins Tal mitnehmen sollte...

Wer kennt das nicht: wie oft wird eine herrliche Wanderung in der Natur durch den Anblick diverser Hinterlassenschaften am Wegesrand getrübt: Geirätkedosen, Verpackungen, Alufolien, Jausensacker, Taschentücher, FFP2- und MNS-Masken; das alles und noch viel mehr wird einfach ins nächste Gebüsch geworfen oder am Weg „verloren“. Besonders zah am Geschehen ist die Bergwacht, die für die Überwachung des Natur- und Umweltschutzes zuständig ist. Simone Leitner ist Bezirksteleleiterin und

stv. Landesleiterin der Tiroler Bergwacht. Die Rehauern beobachten vor allem seit Corona eine starke Zunahme des Bergtourismus: „Manchmal fühlt man sich fast schon eher wie in einem Freizeitpark als in unserer sonst so unberührten Bergwelt“. Auch wildes Campieren – im Tirol an sich verboten – hat zugenommen, mit zurückgelassenem Müll als sichtbare Folge.

#### MÜLL MIT NACH HAUSE NEHMEN!

Manchmal ist es Unachtsamkeit, manchmal Rücksichtslosigkeit, manchmal einfach Unwissen: „Wer weiß schon, dass eine Bananenschale bis zu 5 Jahre zur Verrottung braucht, da diese Früchte andere klimatische Verhältnisse zum Abbau benötigen. Daher appellieren wir an die Wanderer, den gesamten Müll von der Bergtour wieder mit nach Hause zu nehmen

und dort zu trennen und zu entsorgen. Es ist eigentlich so einfach!“ Umso wichtiger sei es daher, Bewusstsein für richtiges Verhalten in der Natur zu schaffen, so Leitner: „Müll, Verpackungen, Taschentücher, Zigarettenstummel – all das belastet unsere Natur sehr, es dauert Jahre, oft sogar Jahrhunderte, bis diese Dinge verrotten und abgebaut werden. Die Natur vergast nicht!“

Ein Papiertaschentuch braucht rund fünf Jahre zum Abbau, dramatisch wird es bei synthetischen Stoffen wie FFP2-Masken oder Windeln (über 400 Jahre) oder gar Plastik, das sich zwar in immer kleinere Bestandteile zersetzt, aber als Mikroplastik Tausende Jahre schädlich bleibt und auch in der Nahrungskette auf dem Teller landet. – Deshalb: Müll vermeiden und wenn's nicht anders geht: wieder mit nach Hause nehmen!

**Immo- und Jobbörse auf der Brixentaler Website**  
Durchsuchen im Brixental wird jetzt noch einfacher. Sichern Sie sich Ihr neues Geschäftslokal oder finden Sie Ihren Traumjob unter [www.derbrixentaler.at](http://www.derbrixentaler.at).  
Beim Brixentaler ist einfach mehr drin!

**Ohne Geld koa Musi. Und auch kein Sportverein.**

**So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.**

**Raiffeisen Meine Bank**

## HANS SEIFERT AUSSTELLUNG ZUM KAMMERMUSIKFEST 2021



Die Ausstellung von Hans Seifert wurde am 19. August um 19 Uhr im Kunstraum Hopfgarten von Landesrätin Beate Palfrader und BM Paul Sieberer eröffnet.

Dauer der Ausstellung vom 20. August – 18. September 2021

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Mi und Sa 10-12 Uhr, oder nach Vereinbarung, gerne auch abends.  
Natürlich immer unter Einhaltung aller nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

Der 1947 in Pfunds geborene Hans Seifert sagt über sich selber: „Malen bedeutet für mich schreiben von Bildgeschichten mit Pinsel und Farben. Ich will dabei nicht 'schönfärben' oder leblich abbilden. Dafür sorgt schon mein Lieblingswerkzeug 'der schwarze Ölstift'. Oft dient

er zur Bestrafung des Dargestellten, er zerlegt die Prozessionsfahnen, er durchführt die alten Hauffassaden sowie die Gesichter der Schützen, Musikanten, Ministranten und Kassetfrauen, er unterteilt das Bild in Anteile, um aufzuzeigen, dass alles vergänglich ist und ein Windhauch.“

Reinhold Stecher, der verstorbene Altbischof von Innsbruck, beschrieb im Vorwort zu Hans Seifert's Katalog „nach heute...brechen“, sein Arbeiten folgendermaßen: „Was mich bei seinen Bildern bewegt, sind vor allem die warmen Farben. Es ist in ihnen ein Hauch von Sonne und Heimat, Berghängen und alten Gebäuden, Ministrantenkitteln und Prozessionsfahnen und flutendem Licht über der Landschaft – und das Ganze atmet ein 'Ja' zum Leben.“

Kontakt: Tel. 0676-3724194 (Kunstraum Hopfgarten, Glas Schneider, Briventalerstrasse 8)  
e-mail: peter.sinberger@me.com home: www.kunstraum-hopfgarten.at

**Rundell**  
Scheuchlattmusig  
im Rahmen von BERG Klang  
am Sonntag, 12. September, ab 15.30 Uhr  
Neuerhofgasse 33 / 6361 Hopfgarten | www.rundell.at



## DER NEUE 308 SW

Das neue Gesicht von PEUGEOT.

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-in Hybrid, Diesel oder Benzin

PEUGEOT ist ein Teil der PSA Group. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

AUTOHAUS  
**Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

**maler höck**  
WIR KENNEN ALLE REGELN VON  
ECHTEM MEISTERHANDWERK.  
Für das Beste Ihrer Ideen gibt es die richtige Lösung für Ästhetik und mit biologisch guten Rohstoffen.  
Jahrzehntelange Erfahrungen und Recherche sind unser Auftrag.  
Kultur Handwerk.  
der maler höck • Mst. Rainer Höck, Malermeister  
Tahnhäusweg 19, A-6361 Hopfgarten I, 8t  
H: 0043 684 1136551 • E-MAIL: info@maler-hoeck.at



## 27. KAMMERMUSIKFEST HOPFGARTEN 21. – 26. 08. 2021

### „Sehnsucht und Freude“

#### Kammermusik von Barock bis Astor Piazzolla

Nach einem Intermezzo mit nur einem (dafür gleich zwei Mal populärer) Konzert im Vorjahr kann sich das Publikum besser wieder auf ein fest: „Sehnsucht und Freude“ Kammermusikfest freuen: noch bis 14. August gibt es in Hopfgarten hochkarätige Kammermusik zu erleben. Das KMF 2021 präsentiert drei Konzertabende unter dem Motto: „Sehnsucht und Freude“.

Der Internationaler Leber-Rausch-Jahr hat 2021 ein Programm zusammengestellt, das sich kammermusikalisch von der Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt. Während das Bräutigamskonzert am Samstag, 21. August in der barocken Pfarrkirche von Fels durch die musikalischen Sprachen bringt – von L.S. Bach und Antonio Vivaldi über Antonín Dvořák bis zu Donizetti – wird der zweite Konzertabend (Dienstag, 24. August) ganz in Zeichen „Hebräischer Variations“. Zu hören ist Musik von Gidon Kremer,

Arvo Pärt und Zoltan Kodaly, die weltweit, fast in Filmweite erkrankte Anne Frank Suite von Leon Garsch und das Klavierkonzert 102 von Felix Mendelssohn Bartholdy, einer der Höhepunkte dieser Gattung.

Die Premiere an Astor Piazzolla ist der dritte Konzertabend am Donnerstag, 26. August, ebenfalls in der Saison. 2021 wird der König des Tango Musik 100 Jahre gewürdigt. Natürlich stellt seine Musik ein Höhepunkt – aber auch zwei Kammerinstrumente aus seiner Umgebung. Zum einen Nicolás Szusterman, bei der der junge Astor Komposition studiert – er hat ihn den Weg zum Tango gelehrt. Und zum anderen der aus Italien stammende Leo Slegas, der zum bekanntesten Cellisten des Tango-Argentinien wurde.

Karten bei allen Ö-Ticket-Konzertausstellern, bei allen Kaffeehäusern, [info@kammermusikfest.com](mailto:info@kammermusikfest.com) und unter 0428 403 705 [www.kammermusikfest.com](http://www.kammermusikfest.com)

# AMERICAN SALE

**DONNERSTAG 26.08. -40%**

**FREITAG 27.08. -50%**

**SAMSTAG 28.08. -60%\***

\*GIBT NICHT FÜR ALLE ARTIKEL ZU

**SCHOELA**  
*BUCHMAYA*

**INTERSPORT**  
OBERHAUSER

*Drucker & Drüber*  
Wäsche, Textil & Kaffee

**KLASSE**

Wir suchen eine motivierte Menschen für diese Aufgabenbereiche kennen zu lernen:

**Management Kundenservice (Office)**

Du hast eine kaufmännische Grundausbildung!  
Du hast Freude am Umgang mit Kunden!  
Du legst dich für diverse digitale Lösungen im Kundendienst!

**Technisches Zeichnen**

Du hast eine technische Ausbildung vom Beruf Zeichnerin und arbeitest jetzt mit AutoCAD!  
Du bist mit technischer Form und Konstruktion!

Wir bieten einen vierjährigen, auszubildigen Job mit einigen besonderen Benefits und einem Jahresbruttogehalt von EUR 40.000,- abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung - NEUERCOR!

Mehr Infos bei Sabine Hattiger unter 05335 / 23300, [hattiger@blitz.at](mailto:hattiger@blitz.at)





## Die Mediathek Hopfgarten im Brixental empfiehlt und lädt zur Lesung

### „Sprung über einen Misthaufen ins Glück“

von der Hopfgartner Autorin Maria Kruckenhauser

Die Autorin wächst am Bruckberg auf einem Bauernhof auf. Von klein auf fühlt sich Maria „anders“ und wird von ihrer Umgebung nur bedingt akzeptiert. Dieses „Anders-sein“ hat sie auf beeindruckende Weise gelöst und gewandelt und zeigt, wie man trotz widrigster Umstände und drastischer Schicksalsschläge sein Glück finden kann.

Diese Widrigkeiten führen Maria dazu, immer tiefer in den Sinn des Lebens einzutauchen. Ihre Hilfslosigkeit, aber auch „zufällige“ Begegnungen mit anderen Menschen, veranlassen Maria die Heilpraktikerausbildung zu machen. Sie stellt in ihrem Buch verschiedenste Methoden Probleme zu lösen vor, wie etwa Familienaufstellungen,

die Macht der Gedanken und Affirmationen. Sie lässt uns auch an Begegnungen mit ihren Klienten teilhaben, denen sie oft auf unkonventionelle Weise helfen kann.

**Das Buch ist ein Ratgeber ganz besonderer Art - ein erfrischender, authentischer und ehrlicher Lebensbericht - und absolut lesenswert!**

**Wir freuen uns auf euer Kommentar**

**LESUNG mit Maria Kruckenhauser am 10. 9. 2021 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Hopfgarten**

**Lucia Pizzinini sorgt für die musikalische Untermalung!**

**Eintritt: freiwillige Spenden!**

[dienmediathek@gmail.com](mailto:dienmediathek@gmail.com)

[www.mediathek-hopfgarten.bvoe.at](http://www.mediathek-hopfgarten.bvoe.at)

**Sommerkollektion**  
Jetzt bis zu € 4.290,- sparen

**SAVE THE DATE: Herbstausstellung 13.09. bis 18.09.2021**

**HYUNDAI**

**nimo Automobile**  
Martin Niedermoser  
Das erste Auto ist dabei!

Martin Niedermoser, Sonniesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedermoser.at](http://www.auto-niedermoser.at)

## SPÄTSOMMERPREISE im LAGERHAUS



Abverkauf!

25%  
ab  
19,99 €



25%  
ab  
29,99 €



15%  
ab  
12,99 €

UNSER  
**X LAGERHAUS**

Die Kraft fürs Land

**Hopfgarten - Wörgl**

Hopfgarten - Bahnhofstrasse 7  
Wörgl - Innsbruckerstrasse 90

Tel.: 05335 / 2332  
[office@lagerhaus-hopfgarten.at](mailto:office@lagerhaus-hopfgarten.at)  
[www.lagerhaus-hopfgarten.at](http://www.lagerhaus-hopfgarten.at)

# Josef Fuchs ist nun neuer Bezirkskammerobmann

BEZIRK. Die heurige Landwirtschaftskammerwahl hat auch im Bezirk eine große Veränderung gebracht.

Eine deutliche Verjüngung zeigte sich bei den Ortskammervertretern sowie Ortsbauernobmännern auf Gemeindeebene, viele junge Orts-, Gebiets- und Bezirksfunktionäre vertreten nun für die nächsten sechs Jahre die Landwirtschaft in den verschiedensten Bereichen.



Josef Fuchs (li.) übernimmt das Amt von Josef Heim.

Foto: BLK Kitzbühel

## Großes Aufgabengebiet

Neben den Fachausschüssen auf Landesebene konstituierte sich auch der Kitzbüheler Bezirkskammervorstand neu unter Vorsitz des neuen Bezirkskammerobmanns Josef Fuchs. Fuchs ist ein erfahrener bäuerlicher Funktionär und bewirtschaftet mit seiner Familie den Bergbauernhof „Fleckl“ in Hopfgarten. Er löst nun Josef Heim ab, der unter anderem 18 Jahre


erfolgreich Bezirksobmann war. Ein besonders bewegendes Problem steht derzeit im Mittelpunkt, da die Weiterführung der Almen durch Wolfsrisse auf dem Spiel steht (wir berichteten mehrfach). Viele Schaf- und Ziegenbauern, aber insbesondere Almbewirtschafter stehen vor der Situation, dass wöchentlich Tiere gerissen werden. Fuchs hat hier ein großes Aufgabengebiet übernommen. (jos)

Bezirksblätter 12. P. 2021

12.8.2024 **SPORT 49**

*Bezirksblätter*

## ÖM Sportschützen bei SG Hopfgarten

 **HOPFGARTEN.** Erstmals seit der Corona-Pandemie wurden am Schießsportzentrum der Schützengilde Hopfgarten wieder die Österreichischen Meisterschaften in der Disziplin PPC1500 (Precision Pistol Competition) ausgetragen.

### Aus ganz Österreich

Über das Wettkampfwochenende (23. bis 25. Juli) wurden rund 370 Starts durch Schützen aus ganz Österreich absolviert. Mehr als die Hälfte des Teilnehmerfeldes stellten dabei die Bundesländer Wien, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg. Vorarlberg war auch der große Sieger dieser Staatsmeisterschaften: Ganze 20 Medaillen konnten die Teilnehmer eines der kleinsten Bundesländer Österreichs mit nach Hause nehmen.

Von unserer Regionautin  
**Anna-Susanne Paar**

*Bezirksblätter 12.8.2024*  
**Kunstaussstellung zum Kammermusikfest**



**HOPFGARTEN.** Die Ausstellung von Hans Seifert im Zuge des Kammermusikfestes wird am 19. 8. um 19 Uhr im Kunstraum von LR Beate Palfrader und Bürgermeister Paul Sieberer eröffnet und kann bis 18. 9. besucht werden.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und Mi und Sa von 10 bis 12 Uhr, oder nach Vereinbarung (0676 3724194 bzw. peter.ainberger@me.com). Es gelten die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen.

**Ratfeisen – großer Förderer der Kultur**

Sehnsucht und Freude – unter diesem Motto steht das Kammermusikfest 2021 in Hopfgarten. Zwei Worte, die dieses Jahr prägen: die Sehnsucht nach einer wieder vorhandenen „Normalität“ und die „Freude bzw. Vorfreude“ auf fast unringeschränkten Musikgenuss. Auch heuer hat Ramón Jaffé, Mitbegründer und seit 1995 künstlerischer Leiter des Festes, ein ganz spezielles Programm zusammengestellt, das sich von kammermusikalischer Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt – in drei Konzerten interpretiert von hochkarätigen internationalen Künstlern. Ratfeisen ist ein überzeugter Partner des Kammermusikfestes, denn wie bei Ratfeisen steht auch bei diesem Kulturereignis die Philosophie der Qualität im Vordergrund. Ramón Jaffé gelingt es Jahr für Jahr, international bekannte Musikerinnen und Musiker nach Hopfgarten zu bringen, die Musikgenuss auf höchstem Niveau garantieren. Die Tiroler Ratfeisenbanken wünschen allen Besuchern schöne Musikabende und den Veranstaltern sowie den Künstlern viel Erfolg.



**Arbeitsfreude**

Die Musiker, darunter Geiger Luvard Skov-Larsen, arbeiten die Programmen gemessen, in freundlicher Atmosphäre. Sie erleben im Brixental eine sommerlich-entspannte, aber auch arbeitstunende Woche.



Spielermaier gastieren in Hopfgarten, darunter die Paritätin Monika Gutman (o.) sowie Erich Oskar Hütler (Violoncello), Hana Hotiger (Viola, u.l.) und Agnieszka Kulowska (Violine, u.r.).



# 27. Kammermusikfest Hopfgarten voller Sehnsucht und Freude

Vom 21. bis 26. August erklingt hochkarätige Kammermusik vom Barock bis zu Astor Piazzolla.

Nach einem Intermezzo mit nur einem (dafür gleich zweimal gespielten) Konzert im Vorjahr kann sich das Publikum heuer wieder auf ein fast „normaler“ Kammermusikfest freuen: Von 21. bis 26. August gibt es in Hopfgarten hochkarätige Kammermusik zu erleben. Das KMF 2021 präsentiert drei Konzertabende unter dem Motto „Sehnsucht und Freude“.

Das Motto lag fast auf der Hand: Die Sehnsucht nach Kunst und Kultur war groß – umso größer ist jetzt die Freude, dass wieder in bewährter Weise in Hopfgarten Kammermusik der Extraklasse geboten werden kann. Der künstlerische Leiter des Festivals, Ramón Jaffé, hat ein Programm zusammengestellt, das sich kammermusikalisch



Der künstlerische Leiter, Ramón Jaffé, am Violoncello.

vom Barock bis zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt. Auf die beliebtesten Gipfelgenüsse müssen die Veranstalter (Verein Kammermusik Hopfgarten) wegen der brenzigen Verhältnisse in der Gipfelkirche heuer verzichten. Das Kammermusikfest findet natürlich unter Ein-

haltung aller Covid-Vorgaben statt.

**Barock bis modern**

Das Eröffnungskonzert am Samstag, 21. August, in der Pfarrkirche entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Zeiten: von den barocken Meistern

Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach, dessen Orgelkonzert BWV 1052 in d-moll die herrliche Metzler-Orgel zum Erklingen bringen wird, über den großen Romantiker Antonin Dvořák (Kassiquintett G-Dur op. 77) bis zu einer zeitgenössischen Komposition, dem berührenden „Durch die Zeit“ von Don Jaffé, dem Vater von Ramón Jaffé.

**Hebräische Variationen**

Der zweite Konzertabend am Dienstag, 24. August, in der Salvana bietet mit „Hebräischen Variationen“ neue Stimmungen und Klangfarben. Zu hören ist Musik von Gideon Klein, Anna Segal und Zikmund Schul, die einflüchtige, fast an Flammmusik erinnernde Arne Frank Suite von Leon Gurvitch und

das berühmte Klavier Nr. 1 von Felix Mendelssohn Bartholdy, einer der Höhepunkte dieser Gattung.

**Hommage an Piazzolla**

Eine Hommage an Astor Piazzolla ist der dritte Konzertabend am Donnerstag, 26. August, ebenfalls in der Salvana. 2021 wäre der 100. Geburtstag des Tango Nuevo 100-Jährigen. Natürlich ist seine Musik in ihrer Vielfalt im Mittelpunkt des Programms – aber auch 20 Komponisten aus seiner Umgebung: Nadia Boulanger, bei ihr hat der junge Astor Piazzolla studiert – hat ihm den Weg zum Tango gewiesen. Und der aus Italien stammende Jose Iturrigaray, zum bekanntesten Cellist des Tango Argentino wurde

**27. Kammermusikfest Hopfgarten – 21. bis 26. August 2021 – Programmübersicht und Ticketinformationen**

**ERÖFFNUNGSKONZERT „Durch die Zeiten – barock bis modern“, Samstag, 21. August, 20.30 Uhr, Pfarrkirche:**  
A. Vivaldi: La Folia op. 1/12 für 2 Violinen & Basso continuo  
Don Jaffé: „Durch die Zeit“ für Violoncello & Orgel  
J. S. Bach: Konzert d-moll BWV 1052 für Orgel & Streicher  
A. Dvořák: Quartett für 2 Violinen,

Viola, Violoncello & Kontrabaß  
G-Dur op. 77

**KAMMERKONZERT „Hebräische Variationen“, Dienstag, 24. August, 20 Uhr, Salvana:**  
Gideon Klein: Trio für Violine, Viola & Violoncello  
Anna Segal: Niggun für Violoncello, Klavier & Harle  
Zikmund Schul: 2 Chasidische

Tänze für Violine & Violoncello  
Leon Gurvitch: Arne Frank Suite für Violoncello & Klavier  
F. Mendelssohn: Trio Nr. 1 d-moll op. 49 für Klavier, Violine & Violoncello

**KAMMERKONZERT „Hommage an Astor Piazzolla“, Donnerstag, 26. August, 20 Uhr, Salvana:**  
A. Piazzolla: Fuga y misterio für

Streichquartett  
Nadia Boulanger: 3 pièces für Violoncello & Klavier  
José Bogerito: Impressionista für Violine & Klavier; Noposope Tango für Klavier; Vanguardista für Klavier; Milorran für Violoncello & Klavier  
A. Piazzolla: Escuelo für Violine & Klavier; Tango Étude Nr. 3 für Viola solo; 4 Jahreszeiten, verschiedene Besetzungen

**DIE MUSIKER/INNEN des Kammermusikfestes 2021:**  
VIOLINE: Luvard Skov-Larsen, Rebekka Hartmann, Agnieszka Kulowska  
VIOLA: Hana Hotiger  
VIOLONCELLO: Ramón Jaffé, Erich Oskar Hütler  
KONTRABASS: Johannes Gatzelger  
ORGEL: Sonja Bettin  
KLAVER: Monika Gutman

**HAFFE:** Serafina Jaffé  
**KÖNSTLERISCHER LEITER:** Ramón Jaffé

**KARTEN bei allen O-Ticket-Verkaufsstellen, bei allen Ratfeisenbanken, unter www.o-ticket.com, info@kammermusikfest.com und unter Tel. 0676 613 7616.**

[www.kammermusikfest.com](http://www.kammermusikfest.com)



27. Kammermusikfest Hopfgarten

## SEHNSUCHT & FREUDE

Hopfgarten im Brixental

Samstag, 21. August (Pfarrkirche, 20.30 Uhr):

**Eröffnungskonzert: Durch die Zeiten**

A. Vivaldi, Don Jaffé, J. S. Bach, A. Dvořák

Dienstag, 24. August (Salvana, 20.00 Uhr):

**Hebräische Variationen**

G. Klein, A. Segal, Z. Schul, L. Gurvitch, F. Mendelssohn Bartholdy

Donnerstag, 26. August (Salvana, 20.00 Uhr):



# ALMPRODUKTE MIT GESUNDER BERGLUFT

Bräunlicher Almwirtschaft

Die Almweidung im Brauner Tal, eine abwechslungsreiche Landschaft mit 2.000 Metern Höhe, ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten. Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt.

Auf der Almweidung werden traditionelle Milchprodukte wie Käse, Butter und Joghurt hergestellt. Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt. Die Almweidung ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten.

Die Almweidung im Brauner Tal ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten. Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt.

Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt. Die Almweidung ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten.

Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt. Die Almweidung ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten.

Die frische Bergluft und die weite Landschaft sorgen für eine einzigartige Geschmackswelt. Die Almweidung ist ein ideales Umfeld für die Produktion von hochwertigen Milchprodukten.



## ○ Für Engagement und Einsatz geehrt

**Innsbruck** – Wie immer am 15. August, dem „Hohen Frauentag“, wurden gestern in Innsbruck Persönlichkeiten aus Tirol und Südtirol für ihren zivilgesellschaftlichen Einsatz, aber auch ihr Engagement und ihre Courage ausgezeichnet. In Sommer erhielten 136 Bürgerinnen und Bürger, beider Länder, eine Verdienstmedaille. 108 Personen wurden mit einer Lebensrettermedaille ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden 18 Bauernfamilien mit der Erbkold-Plakette ausgezeichnet. Eine Auflistung aller Geehrten finden Sie untenstehend. „Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre unser Land

um vieles ärmer, einsamer und kälter. Unser Land würde in vielen Bereichen schlichtweg nicht funktionieren – sei es in der Jugendarbeit, bei Sport, Kultur, Kirche, Gesundheit oder den sozialen Initiativen“, hob LH Günther Platter den Stellenwert der Ausgezeichneten hervor. Dem schloss sich sein Stellvertreter, der stellvertretende Landeskanzler Arno Kompatscher an: „Auch das Ehrenamt ist in den vergangenen Monaten zur großen Herausforderung durch soziale Distanz geblieben und dennoch der großen Bedeutung der Hilfe und Unterstützung der Mitmenschen gedacht worden.“ (77)



Die Anzahl der Lkw-Blockabfertigungen wird in ersten Halbjahr 2022 auf 21 aufgestockt. Auch heuer kommen keine Tage hinzu. Foto: Lukas Huber

# Lkw-Blockabfertigung wird 2022 weiter aufgestockt

Landesregierung beschloss gestern für erstes Halbjahr 2022 mit 21 um drei Dosierrtage mehr als heuer. Zusätzliche Drosselung im September.

### 7-Tage-Inzidenz

Neuinfekte / 100.000 Einwohner



### Infektionen in Tirol

**Zahl der aktuell Infizierten:** 314  
**Zahl der Neuzufälle:** 65 in den vergangenen 24 Stunden  
**Zahl der Genesenen:** 94.213, davon 51 in den vergangenen 24 Stunden  
**Zahl der Verdachtsfälle:** 637, davon 2 in 24 Stunden  
**Zahl der Spitalpatienten:** 21, davon 3 auf der Intensivstation (Stand: Freitag)

## Neue 3-G-Regeln sind in Kraft

**Innsbruck** – Mit Sonntag sind die neuen, verschärfen „3-G-Regelungen“ in Österreich in Kraft getreten. Ein langf. Entscheid gilt nicht mehr gemäß Grünen Pass. Als „grün“ gelten fröhlich nur noch jene, die bereits eine Zweitimpfung bekommen haben. Ausnahme bildet hier die Dopplung mit dem 2. und 3. Impfstoff von Johnson & Johnson. „Indes nimmt das Impfenpo weiter ab – am Samstag wurden 12.544 Impfdosen ausverkauft, eine Woche zuvor waren es noch 25.774. Die Zahl der Neuzufälle lag gestern bei 61 Personen, in Tirol wurden 45 neue Fälle gemeldet.“ (77)

**Innsbruck** – Dass der Schwerverkehr in und durch Tirol die Corona-Krise länger überwinden hat, belegen die monatlichen Zählraten der Absperrung an der Hauptmasteile der Brennerautobahn bei Schönbühl. Sie bewegte sich geschwellig auf das Rekordjahr 2019 zu. „Dass mehr nicht alle die Landesregierung in den 30g der vergangenen Dezember Jahr bestätigt, in besonders verkehrsintraktiven Tagen den Law-Verkehr auf der Installeitbahn bereits als Rufzeichen zu drosseln.

In der gestrigen Sitzung der Landesregierung wurde der Dispositivbescheid für das erste Halbjahr beschlossen. Er weist demnach an 21 Tagen eine Lkw-Blockabfertigung aus. Das sind um drei mehr als noch für den Vergleichszeitraum des heutigen Jahres beschränkt worden sind. „Die Blockabfertigungen sind als Lenkungsinstrument zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Versorgungssicherheit unverzichtbar“, besaß LH Günther Platter (SP).

Auch bezugnehmend auf den gestern vorgelegten Verkehrsbericht 2020 mahnte die für Verkehr zuständige LHStv. Ingrid Felpe (Grüne) an, dass eine europäische Lösung weiterhin vorrangig ist. „Gemeinsam habe dem Verkehr „mindestens eine karifreie Delle verpasst“. Die „Grenze des Möglichen“ sei länger überschritten, man werde „vor weiteren Verschärfungen nicht zurückweichen“.

„Dass Tirol sich auch bei den Blockabfertigungen langsam einen möglichen Vertragsverletzungsverfahren nähert, will Europarechtsexperte Walter Obwaxer nicht dementieren. Bereits im Frühjahr habe die EU nach Druck diverser Lobby und Nachbarstaaten offenkundig wegen der Drosselungen, aber auch Verkehrsverschärfungen ein Verfahren in der Schlichtung geholt – dieses sei aber aus Konsensprinzipien mit von der Leyen noch abgewendet worden. Nicht sei Tirol EU-konform auf dem Weg der Spätkasse werde aber keine so Obwaxer, indes kündigt das Land aufgrund von Bauarbeiten der Lkw-Böden für September zusätzliche Dosierrtage an.“ (inamt)



„Selten war das Bewusstsein für einen nachhaltigen, möglichst regionalen Konsum so ausgeprägt wie heute.“

Für Handelsbank-Geschäftsführer Rainer Will sind Produktentwicklungen in Nordtirol wichtiger geworden.



Das heilige Ragen am die Bergbahn St. Johann geht in die nächste Runde.

## Tirol behält Rating trotz Corona-Krise

Die Folgen der Pandemie treffen auch die öffentlichen Haushalte, S&P bestätigt die Bonität Tirols, allerdings mit negativem Ausblick.

Innsbruck – Die internationale Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat Tirol wie jedes Jahr bewertet. Trotz der sich abzeichnenden finanziellen Corona-bedingten Entwicklung in Tirol erhält das Land das Rating AA-/A-1+, aufgrund der weiter zu erwartenden Schuldenaufnahmen, bzw. Steuererlösnahmeverluste und Steuererhöhungen bleibt die Rating-Agentur in ihrem Bericht bei ihrem negativen Ausblick.

Das Rating bleibt laut S&P zwar weiterhin so gut, da „Tirol vor der Pandemie eine derart stabile Finanzlage hatte“, die den Umgang mit den finanziellen Auswirkungen der Pandemie besser verkraftbar machen. Für die zukünftige Entwicklung des Ratings werde es entscheidend sein, wie sich die zu erwartenden Schuldenaufnahmen in den kommenden Jahren entwickeln. Anfang

kommender Woche wird Landeshauptrmann Günther Platter (SPÖ) den Rechnungsabschluss 2020 bekannt geben, der – wie in allen anderen Bundesländern auch – einen deutlichen Abgang verzeichnen dürfte. Vor der Krise hatte Tirol die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung Österreichs. Platter kündigt bereits an, er erwarte sich aufgrund der guten Ausgangslage, dass „Tirol finanziell nach der Pandemie besser dastehen wird als einige Bundesländer vor der Pandemie“ – trotz massiver Einbußen im Tourismus.

2019 wurde ein Doppelbudget für 2020 und 2021 mit 1,9 bzw. knapp mehr als vier Milliarden Euro beschlossen. Dieses wurde trotz der in die Hunderte Millionen Euro gehenden Konjunkturmaßnahmen nicht aufgeschüttet, es wurde auch kein Nachtragshaushalt beschlossen. (vvt)

## Skistar will Schultz-Verkauf vor Gericht durchsetzen

Bergbahn St. Johann: Skistar will Verkauf an Schultz gerichtlich durchsetzen und drohte mit Geldabzug, sollte der Deal platzen. Pletzer glaubt an Chance.

von Max Streitz

**St. Johann** – Der Mehrheitsgesellschafter der St. Johanner Bergbahnen, der schwedische Skigebietsbetreiber Skistar, will offenbar den vom Aufsichtsrat abgelehnten Verkauf seines 50-%-Anteils an die Schultz-Gruppe vor Gericht erwirken, wie aus Unterlagen hervorgeht. Skistar hat bei Gericht beantragt, den Verkauf an Schultz nach einer Bestimmung im GmbH-Gesetz zu erlauben, bestätigt die Oberösterreichische Bürgermeisterin Hans Scherzoglauer auf TT-Auftrag. „Wie berichtet, hatte der Bergbahnen-Aufsichtsrat nichtbündig die Zustimmung zum Skistar-Verkauf an Schultz verweigert. Die Marktgemeinde St. Johann, der TVB, die Gemeinde Oberndorf und Arbeitsratsvertreter begründen ihr Nein mit diversen fehlenden Informationen sowie mit

mangelnder Transparenz. So waren etwa beim Kaufvertrag zwischen Skistar und Schultz mehrere Stellen geschwärzt – unter anderem der Kaufpreis, aber auch andere Absätze, in denen es sich zum Glück um Ausstiegsklauseln handelt. Skistar begründete die Schwärzungen im Grunde damit, es handle sich nur um Innenverhältnisse zwischen Skistar und Schultz.“

Aus öffentlichen Pflichtmeldungen der in Schweden börsnotierten Skistar lässt sich ein Kaufpreis von rund 15 Millionen Euro sowie die Übernahme eines Skistar-Gesellschaftsanteils von rund 19,5 Mio. Euro durch Schultz ableiten. Die Frage, die sich Kritiker unter anderem stellen: Warum wurde diese Information im Kaufvertrag geschwärzt?

Auf die Frage nach entsprechenden Klagen hatte Skistar

vorwiegend gegenüber der TT ausweichend geantwortet. Nun will Skistar wohl vor Gericht den Verkauf an Schultz durchsetzen. Laut Unterlagen beruft man sich auf § 77 des GmbH-Gesetzes. Der sieht vor, dass das Gericht einen solchen Verkauf erlauben kann, wenn für die Verweigerung der Zustimmung keine ausstechenden Gründe vorliegen und ein Verkauf die Gesellschaft nicht schädigt. Beides erachtet Skistar als gegeben.

Interessant an den Skistar-Anliegen war – wie berichtet – auch der Unterechtsrat Anton Pletzer mit Partnern, die mit einem geringeren Angebot antrugen. Pletzer will aber noch nicht aufgeben. „Nachdem der Aufsichtsrat dem Verkauf nicht zugestimmt hat, ist die Sache noch nicht vorbei“, sagt Pletzer gegenüber der TT. Man habe jedenfalls im Juni noch einmal über die Ange-

botensunterlagen gesprochen. Nicht mit Skistar direkt, aber auf Anwaltsbene, so Pletzer.

Nach dem Neins des Aufsichtsrats zum Schultz-Verkauf hatte Skistar den Bergbahnen aber klargemacht, dass man nur an Schultz verkaufe. Denn man habe den Eindruck, dass gewisse Personen nun Pletzer eine neue Chance eröffnen wollen. Sollte der Deal mit Schultz platzen, will Skistar selbst Geschäftspartner bleiben, jedoch das Gesellschaftsdarlehen von 19,5 Mio. Euro zurückfordern. „Wenn Skistar das macht, wäre die Bergbahn St. Johann in Konkurs“, bestätigt Scherzoglauer auf TT-Auftrag. Er fordert abermals einen ungeschwätzten Kaufvertrag: „Nachdem wir nicht wissen, was in den geschwärzten Passagen steht, wissen wir ja nicht, ob die Passagen tatsächlich nur Skistar und Schultz betreffen.“



Die Ratingagentur Standard & Poor's gab ihre jährliche Einschätzung zu Tirol ab. Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie werden sichtbar.

Verleihung von Landesauszeichnungen

TT - 16. 8. 2021

Verleihung der Verdienstmedaille 2019/2021

2019

Andrea Cator-Sax, Innsbruck; Hubert Kabler, St. Veit i. L.; Erna Gasserhofer-Niederwies, Sozons; Alfred Riedingerger, Hochfilzen; Peter Tomblar, Rals a.G.; Thomas Thöni, Stamsch a. B.

2021

Elka Angerer, Telfers; Anton Auer, Tross; Mag a Brigitte Bessner, Innsbruck; Herbert Bergeneis, Rals a.G.; Gertraud Birsche, Innsbruck; Siegfried Biska, Innsbruck; Andreas Bramböck, Angerberg; Rudolf Brennerstein, Innsbruck; Josef Brunner, Althaus; Christl I.S. Bernd Bünzel, Lienz; Roland Egger, Langgampfen; Mag. Prof. Odo Josef Egger, Schwaz; Ernst Ewertz, Imst; Frieda Faltner, Innsbruck; Josef Franz Fischbacher, Bozen; Brigitte Fischbacher, Innsbruck; Maria Fürst Weh, Gerstzasser; Naturns; Ina Frech, Thaur; Maria Gapp, Rals i. S.; Maria Galster, Tauern; Rudolf Giner, Tross; Dyl-Food; Gertraud Graf, Radlach; Bernhard Grillach, Imst; Alexander Gubler, SEE; Renziana Anna Gubler-Bleichbacher, Kitzbühel; Sonja Gschäfer, Fort L. J.; Di. Josef Gstrein, Imst; Alois Haberl, Brixlegg; Dr. Prof. Stefan Hackl, Alpbach; Richard Haas, Igls; Peter Hausberger, Alpbach; Franz Hauser, Schwendau; Sabine Hochberger, Avull 3. K.; Franz Horweg, Matti i. O.; Stefan Hochstätter, Grotto; Mag. Fried-



Corona bedingt war es getrennt das erste Mal seit Langem, dass die Hofburg wieder einer landesweiten Ehrungsveranstaltung sah. Im Bild: die LH Anna Kainbacher und Rainer Pötter mit Abt. Reinhold Schöner.



Für ihre Zukunftsarbeit wurden auch 39 Lebensretter ausgezeichnet - wie Roland Sagner. Er hat ein Kleinkind aus dem Gerfaher gerettet. Oben: Di. Barbara Plösch und LH Anna Kainbacher.

rich Hofbauer, Innsbruck; Ernst Hometzler, Bozen; Oskar Imort, Welschdorf; St. Stefan; Claudio Jehle, Mauthen; Ev. Mag. Fritz Manfred Keiser, Bruneberg; Thomas Klöschner, Welschdorf; Alois Kroll, Tauern; Anton Kröll, MDA, Rals; Mag. Josef Lauber, Innsbruck; Elisabeth Leuchter, Haffler; Michael Leuchner, St. Jakob i. N.; Walter Leuchter, Schwand; Karl Leuner, Pfauen/Wisanz; Ing. Johann Leuner, Auen; Georg Markart, Imst; Roland Markert, Mils; Ernst Markt, Imst; Josef Marti, Fort; Bernhard Mathenbacher, Matti i. O.; Serge Mayer, Möltau; Katharina Mühlberger, Kitzbühel; Di. Rennerle Mitterniedler, Alpbach; Utebach; Renate Müller, Glets; Stefan

Reidl, Kufstein; Di. Dipl.-Ing. Wolfgang Niedermayr, Innsbruck; Hermann Nocker, Stams a. B.; Thomas Nockher, Imst; Johann Oberhofer, Innsbruck; Siegfried Oberhofer, Kufstein; Paula Oberkofler-Marx, Tignes; Erika Ortlik, Lienz; Schwand; Dorothea Passler-Mahr, Matti; Barbara Penzstocker, Innsbruck; Franziska Perwig, Brix; Di. Stefan Poggendorf, Zams; Josef Sebastian Plattner, Matti; Di. Di. Eduard Posch, Bruneberg; Johann Proder, Imst; Alois; Di. Jakob Prantl, Sozons; Martin Prossler, Lienz; Christine Rampf, Bozen; Walter Rampf, Bozen; Sonja Cecilia Reich, Innsbruck; Norbert Reil, Innsbruck; Maria Anna Rieder, Wörgl; Walter Rigotti, Bozen; Mag. Angelika Ritter-Gropl, Innsbruck; Mag. Richard Reibacher, Oberperfuss; Josef Reitz;

Fischer, Imst; Andreas Maria Weber, Uderns; Armin Kerka, St. Leonhard; Stefan Riegler, Matti (St. Leonhard); Bernhard Kramer, Götters; Karl Payer, Götters; Zlatka Mirajkovic, Telfers; Danilo Penko, Welschdorf; Florian Regenberger, Bozen; Thomas Regenberger, Bozen; Ing. Stefan Repp, Rals; Yvan Sagg, Imst; Christoph Schäberl, Falschberg; Andreas Wallinger, Mauthen; Andreas Walzberger, Mauthen; Wolfgang Weisleitner, Wörgl; Neelad Sagner, Imst; Lukas Steiner, Innsbruck; Philipp Ungerer, St. Jakob a. B.; David Waldner, Matti i. O.

Verleihung der Ehrenmedaille 2021

Paul Egger, „Mehner“, Glets; Adolf Grünwiesler, „Jochler“, Hochfilzen i. O.; Fabian Koller, „Ober Koller“, Sals; Martin Kroll, „Zeller“, Fahrenberg; Engelbert Kroll, „Horniggl“, Hochfilzen i. O.; Andreas Lindner, „Alpen“, Oberperfuss; Di. Sebastian Mayhofer, „Bethan“, Kufstein; Franz Rausch, „Weber“, Schwendau; Mathias Reiter, „Böcher“, Auen; Karl Reitz, „Taler“, Oberperfuss; Johann Samwax, „Auen“, Hochfilzen; Manfred Schindler, „Weber“, Brixlegg; Markus Steiner, „Pettauer“, Matti i. O.; Di. Martin Ströckner, „Hansler“, Glets am Tauern; Walter Weber, „Jämag“, Oberperfuss; Hannes Willebichler, „Joch“, Rals; Di. Sebastian Witzler, „Auer“, Hochfilzen; Aufwiesgöten.

Verleihung der Lebensrettingsmedaille 2021

Josef Bödel, Welschdorf; Jasmin Fahrner, Bach in Tross; Patrick Luchner, Bach in Tross; Andreas Gruber, Stumm; Hubert Haider, Brixlegg; Lukas Kapferer, Brixlegg; Günther Kaufmann, Brixlegg; Klaus Larcher, Bach; Stefan Örtler, Bach; Stefan Juppmann, Imst; DGS Maria Kahl, Schilten; Bettina Anna Wendl, Bach; Florianberg; Straas

Untereggsbacher, Brunick; Di. Hansjörg Vierthaler, Telfers; Kurt Valentin, Hof i. T.; Sonens von der Burg, Innsbruck; Di. Peter Winklauer, Tross; Di. Alexander Wölfl, St. Jakob i. T.; Josef Wenzelbauer, Kitzbühel; Karl Wurzer, Wörgl; Ingrid Zwickl, Rum.



# Sehnsucht nach Natur ist groß

Weitwandern liegt voll im Trend. Das spüren auch die Kitzbüheler Alpen mit ihrem KAT Walk. Die Nachfrage ist nach einem Knick wieder im Steigen.

Von Harald Angerer

**Hopfgarten i. Br.** – Einfach loswandern und abschalten. Ein Traum, den sich viele Menschen bei Weitwanderungen erfüllen. Seit einigen Jahren können hier die Tourismusverbände bei den Gästen voll punkten. Der Kitzbüheler Alpen Trail – kurz KAT Walk – geht einmal quer durch die Kitzbüheler Alpen, von Hopfgarten bis ins Pillerseetal, in sechs Wandertagen auf 106 Kilometern durch die namensgebenden Alpen.

„Im heurigen Sommer hatten wir aktuell einmal ein Problem mit den Unwettern in der Kelchsau.“

Stefan Astner  
(GF TVB Hohe Salve)

Mit ein Grund für den Erfolg ist wohl, dass die Verbände vor allem auf Komfort setzen. Die Wanderer können sich ganz auf das Wandern selbst konzentrieren, das Gepäck wird nachgeliefert und übernachtet wird im Tal. Das Konzept geht auf, das konnte auch Corona nur kurz bremsen. „Trotz Corona war der Start am 1. Juni, wie auch die Jahre zuvor. Die Saison läuft noch bis Mitte Oktober“, schildert Stefan Astner, Ge-

die Unwetter. „Im heurigen Sommer hatten wir aktuell einmal ein Problem mit den Unwettern in der Kelchsau, wo wir eine Woche lang den KAT Walk verlegen mussten, dazu haben wir aber ein sehr gutes Feedback der Wanderer erhalten“, berichtet Astner.

Bis heute sind heuer knapp über 800 KAT Walker gebucht, im Jahr 2020 waren es insgesamt 700 Buchungen. In Vor-Corona-Zeiten waren es sogar schon über 1000. „Es ist somit wieder eine leichte Erholung erkennbar“, ist Astner zuversichtlich. Er hofft nun noch auf einen starken und vor allem schönen Herbst.

Nachdem mit dem KAT Walk Kompakt und dem Familien KAT Walk zwei weitere Angebote ins Leben gerufen wurden, können Gäste nun heuer erstmals in das Weitwandern sozusagen „hineinschnuppern“. Im Rahmen der „Kitzbüheler Alpen Herbstmomente“ können in Begleitung von Bergwanderführern

einzelne Tagesetappen des KAT Walk abgewandert werden. Am 26. September etwa steht die erste Etappe der fünftägigen Kompakt-Tour von Hopfgarten nach Brixen auf dem Programm. Das Highlight: der Gipfel der Hohen Salve. Etwas anspruchsvoller wird es dann am 29. September. Hier folgen die Teilnehmer der Etappe 4 von Kitzbühel über das Kitzbüheler Horn nach St. Johann. Wer an dem kostenlosen Angebot „Auf den Spuren des KAT Walks Kompakt“ von 26. bis 30. September teilnehmen möchte, kann sich in den Tourismusbüros der Region anmelden.

Auch für Biker gibt's das passende Äquivalent zum KAT Walk: Das KAT Bike-Schnuppern findet am 4., 5. und 6. Oktober statt. Bei den Tagesausflügen sollen Gäste und auch Einheimische auf den Geschmack des Weitwanderns oder Bikens kommen.



Bergbahn Pillersee Buchensteinwald

Weihbischof segnete die Antonius Kapelle

Das heiligste Sakrament ist zur Offenbarungsfeier des heiligen Antonius... Die Kapelle ist ein Werk des Architekten...

Die heiligste Sakramente... am 25. Oktober



Landesbischof des Bistums Wien, Erzbischof Franziskus...

Regionalemanagement regio3 Pillersee/Leukental Leogang

2021 Beschluss/Bewerbung Förderperiode bis 2027

Im Jahr 2021 wurden... die Förderperiode bis 2027... die Förderung...

- Agri-Cluster (2021-2027)
- Milchprodukt (2021-2027)
- Fleischprodukt (2021-2027)
- Weinbau (2021-2027)
- Tourismus (2021-2027)
- Kultur (2021-2027)
- Sport (2021-2027)
- Energie (2021-2027)
- Umwelt (2021-2027)
- Soziales (2021-2027)
- Digitalisierung (2021-2027)
- Innovation (2021-2027)
- Internationalisierung (2021-2027)
- Klimaschutz (2021-2027)
- Kreislaufwirtschaft (2021-2027)
- Digitalisierung (2021-2027)
- Innovation (2021-2027)
- Internationalisierung (2021-2027)
- Klimaschutz (2021-2027)
- Kreislaufwirtschaft (2021-2027)

Zusätzliche Fördermittel... die Förderung...

- Regionale Management Pillersee/Leukental
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027
- 100 Projekte bis 2027

Neben den letzten Jahren... die Förderung...



Regionale Management Pillersee/Leukental...

Haidgutten und Kellhaus

Wenn das Wasser seine Macht zeigt



Das Areal in Haidgutten wird intensiv umgebaut...



Die Arbeit am Güterweg wird intensiv umgebaut...

Am 17. Juli 2021 wird... die Förderung...

Die Arbeit am Güterweg... die Förderung...

Die Förderung... die Förderung...

Die Förderung... die Förderung...



Das Areal in Haidgutten wird intensiv umgebaut...



Das Areal in Haidgutten wird intensiv umgebaut...



Der Baugrunder und Eisenbetonvermessung der Stützwand des 27 Meter hohen Stützbaus.



Aufhebung der Leitungsarbeiten an der Föhler.

ihren Wachstum überfordern zu sein, in dem Zusammenhang mit dem Bau von Wohnhäusern und dem veränderten Verkehrsnetz und dem damit verbundenen Verkehrsaufkommen.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.



Schneebedeckte Tal der Föhler.



Der Föhler Tal der Föhler.

Hochlagen und Kalkbänke

Wenn das Wasser seine Macht zeigt



Die Föhler Tal der Föhler.



Der Föhler Tal der Föhler.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.

Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030. Die Planer rechnen mit einer Verdoppelung der Bevölkerung im Brixental bis zum Jahr 2030.



Der Föhler Tal der Föhler.



Der Föhler Tal der Föhler.

Schulterschluss Gemeinden und Touristik mit den Landwirten:

## Der Wolf muss weg! Die Regierung vertröstet auf 20. August



Am 3. Juli wurden allein im Gemeindegebiet von Westendorf 18 Schafe von einem Wolf gerissen. Anlass genug, dass die Ortsbauernschaft eine klare Forderung aufstellte: „Der Wolf muss weg!“ Sowohl die Gemeinden des Brixentals, als auch die Tourismusverbände stehen hinter dieser Forderung. Auch Verbände anderer Regionen wollen dieses Anliegen unterstützen. Doch bisher hat sich nichts getan. Die Politik verweist auf den 20. August, dann will die Kommission tätig werden.

Jutta Strehle, Tierärztin in Westendorf, „In 27 Praxisjahren habe ich vieles erlebt, aber was sich dort oben abgespielt hat, das war ein Blutrausch“, sagte sie bei der Pressekonferenz in Westendorf. Einige Tiere konnte sie ärztlich notversorgen, viele wurden qualvoll hingemetzelt und das verurteilt die Tierärztin. Für sie ist es ein Problem, dem man jahrelang tatenlos zugesehen hat, „Wir leben mittlerweile in einer Kulturlandschaft, in der große Beutetiere keinen Platz haben. Die Naturromantik mit dem Wolf muss ein Ende haben.“ Wolfsichere Zäune seien auf den Almen unmöglich anzubringen und Herdenschutz Hunde sind für sie ebenfalls unvorstellbar, denn diese Hunde werden zum Schutz der Herde ausgebildet. Nähert sich ein Mensch der Herde, würde das der Hund genau so wenig akzeptieren und so könnten Herdenhunde zu Problemhunden werden, die dann – weil sie ja nicht geschätzt sind wie der Wolf – abgeschossen werden.

### Weit weg von der Realität

Peter Pirchl, Ortsbauernobmann in Westendorf, fordert eine sofortige,

praktikable Lösung ohne übergeordnete Weisungen von Wien oder Brüssel. „Wir brauchen Politiker mit Rückgrat“ meint er. Innerhalb weniger Tage fordert er eine realistische Lösung, andernfalls wird die Bauernschaft andere Wege finden, um sich Gehör zu verschaffen. Einen Termin bei LR Josef Geisler hatte er bereits, doch geändert hat das an der Situation nichts. Den Bauern geht es in keiner Weise um Entschädigungszahlungen.

### Sind die Grünen das Problem?

Helga Bruntschmid, LK-Vizepräsidentin, steht auf Seiten der Bauern. „Wir bemühen uns seit Jahren. Es hat diese Dramatik jetzt offensichtlich gebraucht.“ Den Ball, warum nichts weitergeht, spielt sie den Grünen zu. Diese würden keinen Schritt von ihrer Position abweichen. Sie gesteht, dass man es seitens der Landwirtschaft nicht geschafft hat, das Thema Wolf als gesellschaftliches Thema hinzustellen, denn meist sind die Menschen der Meinung, dass nur die Bauern ein Problem mit diesen Tieren hätten. Tatsache ist, dass die Bauern für tote Tiere mehr bekommen, als für lebendige. Denn die Tierarztkosten für verletzte Schafe müssen sie selbst tragen.

Josef Krall und Christian Ehrensberger sind zwei betroffene Bauern. Sie züchten seltene Rassen, wie das Walliser Schwarznasenschaf oder das Kreiner Steinschaf. Ihre Schafe haben so sofort nach dem Vorfall nach Hause gebracht. Doch dort ist es für sie viel zu warm. Zwar wurden die Schafe mittlerweile geschoren, das ändert aber nichts daran, dass es im Tal im Sommer zu heiß für sie ist. Pirchl bezeichnet es als Dilemma,

denn „Etliche wollen mit der Schafzucht aufhören“, weiß er. Mittlerweile müssen sie das Futter kaufen, welches die Schafe sonst auf den Almen finden und damit beitragen, dass die Almen frei von Bewuchs bleiben.

### Abschuss beantragt

Dreh- und Angelpunkt der Debatte ist das Jagdrecht. Alle Beteiligten sind überzeugt davon, dass es eine Änderung geben könnte, wenn der Landeshauptmann sich mit seinen Kollegen entsprechend absprechen würde. Die Westendorfer haben jedenfalls einen Wolfsabschuss beantragt. „Wenn wir auf einen Konsens mit anderen Ländern des Alpenraums warten, dann gibt es in drei Jahren kein Vieh mehr auf den Almen. Soll doch die EU ein Verfahren einleiten“, sagt TVB-Obmann Toni Wurzzainer. „LH Günther Platter wurde nicht zum obersten Touristiker des Landes gewählt, er will diese Agenda einfach nicht aus der Hand geben. Für eine vernünftige Lösung sei dies aber notwendig.“

Schon jetzt fragen die Urlauber, ob sie überhaupt noch wandern gehen können. Sollte es keine Lösung geben, könnte dies eine nächste fatale Auswirkung auf den Tiroler Tourismus haben. „In einem Gebiet, in dem Tierwohl ganz großgeschrieben wird, erleiden kleine Wiederkäuer unbeschreibliches Leid wegen der Wölfe“, bedauert Pirchl. Jene drei Schafe, die nach dem Vorfall verwirrt umhergeirrt sind und sich nicht fangen ließen, wurden noch einmal geschickt bzw. waren es damals nur mehr zwei.

-be-



Die Vertreter der Bauernschaft, des Tourismus und die Bürgermeister des Brixentals fordern: „Der Wolf muss weg!“

Foto: Eberharter

## Radweg-Kundgebung in Hopfgarten – Forderung der Grünen:

### Entschärfung der Gefahrenstelle E-Werk / Einfahrt Windautal



Die Grüne Liste Hopfgarten hatte am 10. Juli zu einer Informationsveranstaltung eingeladen – mit dem Ziel, konkrete Maßnahmen zur Entschärfung der Gefahrenstelle beim Kreuzungspunkt Hopfgarten E-Werk/ Einfahrt Windau zu fordern.

Bereits im September 2020 wurde im Rahmen einer Kundgebung die Gemeindeführung in Hopfgarten, allen voran BM Paul Sieberer,

aufgerufen sich um das Thema zu kümmern und ein bestehendes Projekt mit Tunnel umzusetzen. Dies lehnte der Bürgermeister trotz des hohen öffentlichen Interesses ab, mit dem Verweis, dass ein Grundeigentümer dem Projekt nicht zustimmt. „Ich verstehe nicht warum der Bürgermeister hier kein öffentliches Interesse sieht“, ist Robert Hauer, der Sprecher der Grünen Liste Hopfgarten,

verwundert.

Seitdem gibt es keinen Fortschritt in der Umsetzung des Projektes mit Tunnel. Bis zu 1500 Radfahrer kreuzen diese Gefahrenstelle täglich am Wochenende - und es werden immer mehr aufgrund der zunehmenden Attraktivität des Radfahrens - sowohl in die Windau wie auch regional - weiter ins Brixental und ins Inntal.

„Diese Stelle ist eines der letzten Nadelöhere in der Region und es kann nicht sein, dass hier nichts weitergeht gerade jetzt, wo Radwege von der öffentlichen Hand so massiv gefördert werden. Es ist ein Armutszeugnis für die Region, diese prekäre Lage so hinzunehmen und darauf zu warten, bis ein Unfall passiert“, so der Bezirkssprecher der Grünen Matthias Schroll.

Es wird laut Information des Bürgermeisters an einer alternativen Lösung gearbeitet, Details sind bis dato nicht bekannt. Der Status quo kann nicht weiter akzeptiert werden. „Es braucht sofort Maßnahmen, deshalb fordern wir ein temporäres Tempolimit von 40 km/h mit Radarüberwachung, sowie Warntafeln und ergänzende Straßenmarkierungen“, betont Hauser. -red-



Diese Gefahrenstelle erfordert ein temporäres Tempolimit, Warntafeln und ergänzende Straßenmarkierungen – weiters fordern die Grünen einen sicheren Radweg Foto: Die Grünen

**Tirols bäuerliche Organisationen  
ehren Funktionäre:**

## **Verdienste um die Landwirtschaft**



Der Bauernbund, die Landwirtschaftskammer und die BauerInnenorganisation ehrten kürzlich verdiente Funktionärinnen und Funktionäre in der Axamer Lizum. „Unsere Bäuerinnen und Bauern, die sich auf Orts-, Gebiets- und Bezirksebene ehrenamtlich, neben der vielen Arbeiten am Hof, für die Anliegen der heimischen Bauernfamilien stark machen. Nur durch unsere bäuerlichen Entscheidungsträger vor Ort wissen wir, wo der Schuh drückt“, dankte Bauernbundobmann LHStv. Josef Geisler.

LK-Präsident NR Josef Hechenberger: „Ein herzliches Vergelt's Gott, dass ihr unseren Bauernfamilien immer tatkräftig zur Seite gestanden seid.“

„Ich bin dankbar, dass auch viele Frauen an diesem Ehrenabend teilgenommen haben. Wir setzen uns im ganzen Land als ‚Familie‘ für eine funktionierende Landwirtschaft und für die Aufklärung der Gesellschaft ein“, freut ich Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid. *-red-*



*(Foto: B. N. ...)*

**Kitz Alp Trophy in Westendorf:****Brixentaler siegen überlegen**

Die sechste Station der Golf-Turnierserie „KITZ ALPS TROPHY – powered by SR.Schauraum“ in Westendorf erlebte einen enormen Zulauf. Schon Tage vor der Veranstaltung war die maximale Teilnehmeranzahl von 116 Spielern erreicht. Das Team vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf hatte nur ein Ziel, nämlich den führenden „Lärchenhofern“ die Spitzenposition in der Gesamtwertung zu entreißen. Das gelang den motivierten Damen und Herren aus dem Brixental in eindrucksvoller Weise.

Die KITZ ALPS TROPHY vergibt in zwölf verschiedenen Wertungen Zirben-Holzsterne sowie hochwertige Sachpreise von zahlreichen Sponsoren. Neun dieser Wertungen konnten die Westendorfer Spieler für sich entscheiden, eine unglaubliche Leistung. Mit 263 Teampunkten (neuer Rekord) siegten die Brixentaler überlegen vor dem GCC Lärchenhof (224). Dritter wurde mit 192 Punkten der GC Walchsee-Moarhof. In der Gesamtwertung liegt nun wieder

Westendorf mit 1216 Punkten in Front. Nur 7 Punkte dahinter rangiert der Titelverteidiger und fünffache KITZ ALPS TROPHY-Teamsieger, GCC Lärchenhof, auf den 2. Platz.



Der Teamsieg ging an die Westendorfer Spieler

Foto: Kitz Alps Trophy

**Raiffeisen KitzAlpBike-Festival 2021:****Touristische  
Aufbruchstimmung**

Die ÖM-Medaillengewinner Gregor Raggl, Albin Lakata, Karel Markt



Tolle Stimmung auf der Chorolpe

Foto: anpa.w/Brenn Haiden

Nach 2020 der Marathon coronabedingt nicht möglich war, wurde heuer das 25. Jubiläum gebührend nachgefeiert. Mehr als 600 Teilnehmer nahmen die drei Distanzen des Marathons in Angriff. Zum dritten Mal war der Raiffeisen KitzAlpBike-Marathon auch Rahmen der Österreichischen Meisterschaften. Zufrieden zeigten sich die Veranstalter: „Wir wären auch mit 300 Startern zufrieden gewesen, der heutige Tag übertrifft unsere Erwartungen. Es war ein super Event. Die leichten Streckenänderungen haben großen Anklang gefunden. Das Starterfeld war aufgrund der Staatsmeisterschaften hochkarätig. Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter und Helfer und natürlich auch an die Grundeigentümer“, resümiert OK-Chef Max Salcher. Der KitzAlpBike Marathon symbolisiert heuer auch eine touristische Aufbruchstimmung: „Viele internationale Teilnehmer haben gleich mehrere Nächte bei uns in der Region verbracht“ so Salcher.

-red-

**VC Klafs  
Brixental**

**Einberufung Landeskader:** Max Brix wurde aufgrund seiner starken Leistungen als Jahrgangsjüngster in den Beachvolleyball Landeskader Tirol einberufen und gleich für den Bundesjugendbewerb in Salzburg nominiert! Mit Partner Hennok Schroffenegger erreichte er den hervorragenden 6. Platz. Für das Österr. Beachvolleyball Nationalteam für den nächstjährigen 2007 Jahrgang wurde das Unterländer Talent Max Brix schon vorgesehnt.



**U15 Erfolge:** Das Team Max Brix & Uriel Ferrusquilla holte sich mit ungefährdeten Siegen gegen Silz, TI und Hypo Tirol den Landesmeistertitel. Überraschend für Trainer Harald Schörghofer war die Top-Performance von Stefan Spöck & Rookie Krasimir Kirilov, die sich nur Hypo Tirol beugen mussten und Bronze eroberten.



Foto: SVU/Schörghofer

## 27. Kammermusikfest Hopfgarten: **Sehnsucht und Freude**



Heuer kann sich das Publikum wieder auf ein fast normales Kammermusikfest freuen. Der künstlerische Leiter Ramón Jaffé hat ein Programm von der Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts zusammengestellt. Auf die beliebten Gipfelgenüsse muss der veranstaltende Verein Kammermusik Hopfgarten verzichten. Es gilt die 3G-Regelung.

Karten bei allen Ö-Ticket-Stellen, Raiffeisenbanken, unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), [info@kammermusikfest.com](mailto:info@kammermusikfest.com) und 0676 613 7616. [www.kammermusikfest.com](http://www.kammermusikfest.com)

### **21. August 2021**

#### **Konzert in der Pfarrkirche**

Meisterwerke von Antonio Vivaldi,  
Johann Sebastian Bach, Antonín  
Dvorák, Don Jaffé

### **24. August 2021**

#### **Konzert in der Salvana**

Hebräische Variationen – Musik  
von Gideon Klein, Anna Segal,  
Zikmund Schul, Leon Gurvitch, Felix  
Mandelsohn Bartholdy

### **26. August 2021**

#### **Konzert in der Salvana**

Hommage an Astor Piazzolla, König  
des Tango Nuevo



*Foto: Ritsch*



**Hechenberger/Seiwald: Gemeinsam, Gepflegt, Wohnen:**

## Gelebtes Motto im Sozialzentrum in Hopfgarten



Nach zwölf Planungsjahren wurde im März 2019 gemeinsam mit der Gemeinde Itter mit dem Bau des Sozialzentrums s\*eisbethen begonnen, im Vorjahr erfolgte der Einzug der Bewohner. Es ist nach dem Konzept der Hausgemeinschaften ausgerichtet. In Hausgemeinschaften wohnen bis zu 15 Bewohner in Einzel- oder Doppelzimmern, ergänzt durch großzügige Gemeinschaftsräume und Wohnküchen zusammen. Jeder kann seinen Alltag individuell gestalten und wird dabei von Alltagsbegleitern und Pflegekräften, dort wo es notwendig ist, unterstützt, so der Heimleiter Christian Glarcher, der das 79-köpfige Team im Sozialzentrum gemeinsam mit Pflegedienstleiter Jakob Eder leitet.

LK-Präsident Josef Hechenberger hebt hervor, dass das Sozialzentrum bereits zum vierten Mal in Folge mit der Auszeichnung „Bewusst Tirol“ prämiert wurde. Neben den Küchen in den Hausgemeinschaften ist auch eine Großküche integriert. Dort wird täglich frisch, saisonal und regional für die Schul-, Hort- und Kindergartenkinder

und für „Essen auf Rädern“ gekocht. An Spitzentagen werden bis zu 130 Portionen gekocht, abgepackt und ausgeliefert. Die Auslieferung erfolgt in Kooperation mit dem Sozialsprengel Hopfgarten/Itter durch mehr als 30 Ehrenamtliche.

Wirtschaftskammer und VP-Bezirksobmann Peter Seiwald: „Hier haben die beiden Gemeinden ein einmaliges Projekt umgesetzt, das zeigt, wie das Zukunftsthema Pflege angegangen werden kann. Von dem Know-How, das sich das Team rund um die beiden Bürgermeister Paul Sieberer und Josef Kahn aus Itter, sowie Heimleiter Christian Glarcher angeeignet hat, profitieren neben den Bewohnern auch andere planende Gemeinden.“

Dass das Motto „Gemeinsam, Gepflegt, Wohnen“ im Sozialzentrum s\*eisbethen täglich gelebt wird, von dem konnten sich die beiden VP-Funktionäre bei der Besichtigung überzeugen. Eine offizielle Eröffnung des Sozialzentrums ist für den Herbst angedacht.



(v.l.) Heimleiter Christian Glarcher, Bürgermeister Paul Sieberer, Wirtschaftskammer- und VP-Bezirksobmann Peter Seiwald, LK-Präsident NR Josef Hechenberger

Foto: Johannes Guggner

**Drachenpark Wildschönau:****Nimm Platz auf dem Drachen!**

Schon mehrmals hat Markus Pineider einen Workshop zum Schnitzen mit der Motorsäge abgehalten. Nach vorjähriger Pause war es vergangene Woche wieder so weit. Nach einer Idee des Kulturausschusses der Wildschönau wurden Drachenbänke für den Drachenpark hergestellt und Gemeinderat Thomas Breitenlechner

arbeitete selber dabei mit. Da gab es viel zu denken, messen und rechnen, wie der Hobbykünstler Hubert Auer meinte. Am Riedhof in Oberau fand dieser Workshop statt und damit die Kunstwerke auch lange halten, wurden sie aus Eichenholz geschnitzt.

-be-



Die Drachenkünstler der Wildschönau



Auf den neuen Bänken können sich die Gäste im Drachenpark ausruhen  
Fotos: Silberberger

**BMK Niederau:****Musik und Schmankerl  
beim Dorfabend**

Die Bundesmusikkapelle Niederau zählte wohl zu den ersten Kapellen im Bezirk, die wieder in die Konzertsaison eingestiegen sind. An den beliebten Dorfabenden im Zentrum von Niederau versammeln sich nicht nur die Touristen, viele Einheimische nutzen die Gelegenheit, um sich auf ein Schwätzchen mit anderen zu treffen. Bereits ab 19 Uhr spielt jeweils eine andere Gruppe und um 20.30 Uhr beginnt das Platzkonzert der BMK Niederau. Jede Woche am Mittwoch findet diese Veranstaltung statt und dabei gibt es auch immer ein anderer Verein für die Schmankerl zuständig, mit denen man sich kulinarisch verwöhnen lassen kann. Jeden Mittwoch bis 1. September, ab 19 Uhr, beim Musikpavillon.

-be-



Tolle Stimmung herrscht bei den Dorfabenden immer



Beisammen sein, tratschen, Musik hören und genießen – das sind die Dorfabende in Niederau  
Fotos: BMK Niederau

**LMS Brixental:****Prima la Musica  
2021**

Herzliche Gratulation allen TeilnehmerInnen und Lehrpersonen!

- Gastl Christina**, Posaune AG I  
1. Preis mit Auszeichnung  
Lehrperson: Andreas Reiter
- Oberhauser Marie-Therese**, Flöte AG II  
1. Preis mit Auszeichnung  
Lehrperson: Maria Schablitzky, BA
- Gföller Daniel**, Steirische Harmonika, AG III  
1. Preis mit Auszeichnung  
Lehrperson: MA. Hubert Steidl
- Riedmann Sebastian**, Trompete AG I  
1. Preis - Lehrperson: Stefan Reiter
- Walter Eva**, Saxofon AG I  
1. Preis - Lehrperson: Arthur Stöckl
- Fuchs Jakob**, Tenorhorn AG II  
1. Preis - Lehrperson: Andreas Reiter
- Dagn Markus**, Steirische Harmonika, AG I  
1. Preis - Lehrperson: Hubert Steidl
- Stadler Irina**, Steirische Harmonika, AG I  
2. Preis - Lehrperson: Hubert Steidl
- Egger Hannes**, Steirische Harmonika, AG II  
1. Preis - Lehrperson: Hubert Steidl
- Muhr Alexander**, Steirische Harmonika, AG II  
1. Preis - Lehrperson: Hubert Steidl
- Unterberger Lukas**, Steirische Harmonika, AG II  
1. Preis - Lehrperson: Hubert Steidl
- DoubleLena's AG I**  
Kammermusik für Zupfinstrumente  
1. Preis - Lehrperson: Markus Gruber  
**Lena Klingler**, Gitarre  
**Lena Unterberger**, Gitarre

Wirtschaftskammer Tirol formuliert neues strategisches Ziel

# Nachhaltigkeit heute ist



Eine Potenzialanalyse auf Photovoltaik-Möglichkeiten auf eigenen Gärten der Wirtschaftskammer Tirol aufwies

Auch in der Wirtschaftskammer Tirol ist die Entscheidung gefallen: Übereinstimmend mit grüner Klimastrategie geht nicht mehr. Die Energieerzeugung in eigenen Haus soll bis spätestens 2035 realisiert sein. Es gibt eine Fülle von Initiativen nach dem Motto: Nachhaltigkeit vor heute ist der Wettbewerbsvorteil morgen!

„Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer höheren Nachhaltigkeitsziele und auch bei den Unternehmen ein“, führt die WK-Päsidentin Christoph Walter seine Erfolge aus. „Wichtig ist, dass wir auf einen Wandel setzen, weil die Welt nicht mehr so ist, wie wir sie kennen.“

„Das Wirtschaft der Klimawandel nicht fertig stellen, ist nicht richtig und es geht nicht, sondern wir müssen umdenken“, sagt Walter. „Wir müssen die Klimawandel von Wirtschaft und Umwelt“

Für 81% der Unternehmer ist Klimaschutz wichtig • Investitionen für Veränderung

# Wettbewerbsvorteil von morgen



Hermann Betscher, Nachhaltigkeitsreferent Tourismus, WK-FB, Christoph Walter und Stellvertreter Manfred Pflaier (v. li.)

„Klimaschutz ist nicht ein Umwelt- und Klimaschutz“, sagt Walter. „Doch bedeutet dies, dass wir nicht nur unsere Wettbewerbsvorteile gegenüber ab-“

„Klimaschutz ist nicht ein Umwelt- und Klimaschutz“, sagt Walter. „Doch bedeutet dies, dass wir nicht nur unsere Wettbewerbsvorteile gegenüber ab-“

## Vom richtigen Zeitpunkt

Das Jubiläum der 100 Jahre WK Tirol



Johanna Felzinger und Thomas Rome

Samstag, 26. August  
STOR  
Wirtschaftlicher Standort

Kaffe- und Wappentag  
Küchenapotheke, Salz  
Käseparmesan, Unterleber und  
Mehlspeisen

HOLZVERARBEITUNG

Zu seinem Arbeit gehört die Verarbeitung des Holzes zu verschiedenen Produkten. Für die Bevölkerung sind Holzprodukte im Alltag, haben sie gar keine Zeit. Holzwerkstoffe sind heute auf dem Markt, die aus Holz hergestellt werden. Holzwerkstoffe sind heute auf dem Markt, die aus Holz hergestellt werden.

THEATER

THEATER  
Krone  
INFO  
TIROL

THEATER  
Krone  
INFO  
TIROL

THEATER  
Krone  
INFO  
TIROL



TV-Geschäftsführer Eggen Stark (li.), Leitungsverw. Beate Pfaffenb. (Mitte) und TV-Produktion Christian Dörmann (re.)

# Ein Fest für die Chefs & die Familie

Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.



Grüßen sich am besten im Haus in Tirol: Taja und Christoph Swarzenski mit Elisabeth Gürtler (v. li.)

Gemeinsam im Sommer in Seefeld: Taja und Christoph Swarzenski mit Elisabeth Gürtler (v. li.)

# Ein Fest für die Chefs & die Familie

Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.

Wie geplant kamen sich an diesem Abend die Chefs und ihre Familien in Seefeld im Astoria Resort. Die Industriellenvereinigung lud zum heutigen Sommerfest nach Seefeld ins Astoria Resort. Nachdem es vergangenes Jahr ausgefallen ist, genossen es die Gäste heuer umso mehr.



Hopfgarten Bürgermeister Paul Gebner (l.) und der Alpenländische Markus Lachleitner übergeben den Schlüssel an neue Bewohnerinnen in ihrer Anlage mit Inklusion Wohnen.

TT-  
21.8.2021

## Gelebte Inklusion in Hopfgarten

**Hopfgarten** – Innerhalb von 21 Monaten Bauzeit ist dieses besondere Projekt entstanden. Kläglich erfolgte in Hopfgarten, Eibedeben, die Schlüsselübergabe für die Wohnungen dieser Anlage, in der Menschen mit Behinderung mit Menschen ohne Beeinträchtigung unter einem Dach zusammenleben. Michael Kitzig, Geschäftsführer Diakoniewerk Tirol, freut sich: „Mit dem Wohnprojekt wurde eine weitere Möglichkeit des selbstbestimmten Wohnens für Menschen mit Behinderung geschaffen. Die individuelle Begleitung ermöglicht es den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihr Leben nach ihren persönlichen Fähigkeiten und Wünschen zu gestalten.“

Das spiegelt sich auch in der Planung des architektonischen Rahmenkonzepts wider. Aufgestellt auf drei Gebäuden sind 28 Doppelwohnungen und sieben Wohnungen für das Diakoniewerk Tirol entstanden. Ein gutes Zusammenleben war das oberste Ziel bei der Planung. So ist zu einer barrierefreien Einbeziehung kein gestimmtes Wohnheim zuzurechnen, sondern in Hans A und C jeweils Woh-

nungen des Diakoniewerks mit Eigenwohneinheiten der Gemeinde zu planen. Zwei junge Menschen mit Behinderung bekommen damit die Möglichkeit, selbstständig in ihren eigenen vier Wänden zu wohnen. Besonders Wert wurde auf architektonischer Seite zudem auf die Durchdringung zwischen den Häusern gelegt. Der südliche Nachgarten, der zentral gelegene Spielplatz und die Boccabahn entlang der Promenade sollen von allen Bewohnern als Ort der Begegnung und als gemeinsamer Treffpunkt genutzt werden können.

„Hier ist ein Projekt entstanden, bei dem Inklusion gelebt wird“, schildert Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer. Der Geschäftsführer der Alpenländischen, Markus Lachleitner, zeigt sich stichlich zufrieden über das gelungene Ergebnis. Das Projekt ist das Ergebnis eines Ideenwettbewerbs, den die Alpenländische gewonnen hat und nun erfolgreich umsetzen konnte.

Begleitet sind auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die nun Teil ihrer neuen eigenen Wohnung beziehen. (TT)

## Vermittelte Zuversicht

**Hopfgarten** – „Der aktuelle Ausstellungstitel ‚Bilder in Dur und Moll‘ weckt nicht nur Assoziationen zur Musik und unterstreicht die Verbindung zum Kammermusikfest, sondern spiegelt wohl unser aller Erfahrungen in den letzten Monaten wider. Dieser wechselnden Stimmung zwischen Dur und Moll entsprechen die aktuellen Arbeiten von Hans Seifert. Einerseits sind es Bilder, die Hoffnung wecken und Heilung bringen, andererseits handelt es sich um

Bilder, die aufrütteln und den Finger in Wunden legen. Diese beiden Aspekte der Kunst sind Seifert in seinem künstlerischen Schaffen wichtig. Kunst soll zum Nachdenken anregen und Bezüge zum aktuellen Weltgeschehen aufweisen, sie soll aber auch Zuversicht vermitteln und neue Blickwinkel eröffnen“, erklärte LR Beate Palfrader bei der Eröffnung der Ausstellung zum Kammermusikfest in Hopfgarten. Anwesend war auch BM Paul Sieberer.



Landesrätin Beate Palfrader mit Künstler Hans Seifert und Galerist Peter Anberger (l., Kunstraum Hopfgarten) bei der Eröffnung der Ausstellung. Foto: Fieger



BM Paul Sieberer, künstlerischer Leiter des Kammermusikfestes Ramon Jaffó und Vereinsobmann Albin Ritsch (v.l.).

TT- 22.8.2021

Donnerstagsabend wurde zum vierten Sommerfest der Industriellenvereinigung Tirol ins Hotel Astoria Resort nach Seefeld geladen.

# Das Motto lautete: „Es geht wieder aufwärts“

**Seefeld** – Traditionell am letzten Donnerstag im August lud die Industriellenvereinigung (IV) zu ihrem vierten Sommerfest. Gut gelaunt versammelten sich Tirols Industrielle mit u.a. Andreas Unterhofer (Durst), Sandro GF Mazio Riesner und Manfred Pletzer im Astoria Resort von



Elisabeth Gürtler in Seefeld, um in geselliger Runde den heraufenden Sommer ausklingen zu lassen.

„Nachdem das Fest im vergangenen Jahr ausfiel, freue ich mich, heute wieder zum geselligen Treff laden zu dürfen“, erklärte IV-Präsident



IV-Vizepräsident Max und Karin Kluge, IV-Ehrenpräsident Oswald Mayr mit Tochter Katharina Schmidt Mayr.

Christoph Swarovski. Gemeinsam mit den IV-Vizepräsidenten Max Kluge und Hermann Linderer konnten die Festgäste auf ein erfolg-

reiches erstes Halbjahr 2021 anstufen, netzwerken und in die Zukunft blicken. Bestimmende Themen waren der bevorstehende Herbst



Sausler-Chef Mario Riesner mit Mutter Franziska und MO-Restor Andreas Althaus (r.) beim Fest.

sowie die konjunkturellen Aussichten. Dennoch prägte insgesamt aber ein starker Optimismus die Stimmung beim Sommerfest.



Industriellenvereinigungs-Präsident Christoph Swarovski mit Frau Tarja und Astoria-Resort-Chefin Elisabeth Gürtler (r.).



Recycling-Unternehmer Harald Wipinger mit Barbara und Sohn Matthias Zinsbart (v. l.; DANA).



Andreas Unterhofer (GF Durst Austria), IV-Geschäftsführer Eugen Stark, Rainer Haug (v. l.; ematic Automationsztechnik).



IV-Vizepräsidentin Sophie Kirner mit UVS-Präsident Helmut Obermaier.



Andreas Boleier (Obm. GrillPerts), Matthias Pitschi (GF AMTiva), Patricia Segetwa (GF SPAR Tirol) und Martin Niederhuber (v. l.; Letting TANN-Fleischwerk) präsentieren die neuen Milchkauf-Burger.

## Geschmack

**Innsbruck** – Zum Grillabend im Hotel The Penz hat längst die Agromarketing Tirol.

„Auf einem Grill lässt sich fast alles zubereiten. Die Qualität ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Gutes Fleisch schmeckt am Grill nicht zusammen, sondern bleibt saftig und zart“, erklärten Andreas Boleier und Josef Kaserer (GrillPerts). Präsentiert wurde dabei der Milchkauf-Burger, die Neuheit aus „Qualität Tirol“-Sortiment. Ein wahres Geschmackserlebnis!



Die Wildschönau baut um den Mitte Juli winterrunden TVB-Geschäftsführer Thomas Lech (v. l.). Obmann Michael Unger wählt einen Nachfolger.

## Touristiker bei Chefsuche auf Zielgeraden

**Kufstein, Wildschönau** – Im März verließ Stefan Föhninger den TVB Kufstein/Innsbruck Richtung TVB Kirchbühl, seither läuft die Suche nach einem neuen Geschäftsführer. Eigentlich hatte man einen Kandidaten im Mai zugesagt, dieser zog sich aber kurz vor Vertragsunterzeichnung unerwartet zurück. Nun ist Obmann Georg Hübner versichert, demnächst spätestens bis zur Generalversammlung am 1. November einen Nachfolger (jedenfalls) zu künden. Man habe sich mit

der Ausschreibung Zeit gelassen, wir wollen einen begabten Geschäftsführer finden“, sagt Hübner. „Das Kufsteinerland besteht nicht nur aus zwei, drei Orten, sondern aus neun. Hier treffen Stadt und Land aufeinander – das gibt es in Tirol sonst nur in Innsbruck und Umgebung. Das ist eine Herausforderung.“

Denselbe leistet mit Sabine Maier eine „erfahrene Touristikerin mit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung“, wie „perfekte Arbeit“ an Geschäftsführer, streut Hübner.

Lech im Juni vakant, der 2022 zum Montfort ins Hochtal wechseln wird. Arbeitsbeginn für seinen Nachfolger soll der 1. Oktober sein. „Wir erhalten uns neue Impulse und Verbesserungen“, meint Obmann Michael Unger. Speziell in puncto Wertschöpfung müsse das Hochtal nachziehen. Unger plädiert wiederholt für mehr Mut der TVB-Mitglieder bei der Preisgestaltung. Viele Zimmeranbieter bewegen sich deutlich unter dem Preisniveau vergleichbarer Tiroler Mitwerber. (juz)

TT - 30.8.2021

### TON

#### Cobra, übernehmen Sie

„Jetzt hat sogar die Cobra ausruken massen, um es wilden Stier im Unterland auszuschaufen. Das war doch a guate Alternative für des reiche Wolfsmanagement; orafsch die Cobra zubaufen lassn.“



### KURZ ZITIERT

„Der typische Abkasker ist und bleibt unser wichtigster Botschafter für Regionalität.“ Hermann Huber, Der Chef der Sarawonger Pasteten, Amisier will die regionale Gastfreude.

### ZAHL DES TAGES

3900

Euro betrug der Quadratmeterpreis für leibhafte Eigentumswohnungen der Stadt Innsbruck. Alle 26 Einheiten sind verkauft.

### SO FINDEN SIE

Sonntag ..... Seite 30  
 Montag ..... Seite 26  
 Freitag ..... Seite 26  
 Mail: [leser@t.com](mailto:leser@t.com)  
 Telefon T: 0504 61-1800  
 Telefon A: 0504 61-1500  
 Fax Service: 0504 61-3543

### Tiroler Tageszeitung

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität. Mehr zu Autos und Motor. Mehr News bei [t.com](http://t.com). [www.t.com/akt](http://www.t.com/akt)

Dieser Artikel ist deswegen aufgenommen, da der Hopfgartner Grafenweg diesem Verband angehört.

## Almbauern diskutierten mit Wolfsbeauftragten des WWF

Die Familie Schipflinger in Itter hat drei Almen in der Kelchsau. In den vergangenen Monaten wurden dort etliche Schafe vom Wolf gerissen. Am 11. August traf sich Hannes Schipflinger mit Christian Pichler, dem Wolfsbeauftragten des WWF Österreich.



V. l.: Johann und Hannes Schipflinger, Christian Pichler und seine Assistentin Magdalena Erich und Schafbauer Christoph Astner. Foto: Schipflinger

Bereits zu Beginn der Almsaison orderte die Naturschutzorganisation WWF gemeinsam mit andwirten ein Herdenschutzpaket: „Der Wolf ist eine streng geschützte Art und eine absolute Bereicherung für unsere Natur. Für ein gutes Miteinander braucht es mehr Herdenschutz und eine Wiederbelebung des traditionellen Hirtenwesens. Das würde sich doppelt und dreifach rentieren“, sagt WWF-Wolfsexperte Christian Pichler.

### Almen aufgeben?

Unser Hauptproblem ist, dass Pichler unbedingt den Herdenschutz fördern will“, sagt Johann Schipflinger. Seit 35 Jahren ist der Bauer seine Tiere auf der Alm und erstmals denkt er daran, bei seinen Almgängen, zur eigenen Sicherheit die Jagdwaffe mitzunehmen: „Es mag schon sein, dass ein Wolf normalerweise keinen Menschen anfällt. Aber was ist, wenn es sich um ein rankes Tier handelt oder wenn keine Beute findet?“ Zudem hat Schipflinger Angst um seine Tiere. Die Schafbauern sind

sich darüber einig, dass der Wolf weg muss. Sie hätten bereits kundgetan, dass sie ihre Schafe nicht mehr auftreiben werden, solange der Wolf umgibt. Um die Kühe macht sich Schipflinger weniger Sorgen, aber die Kälber und das Jungvieh will er dann auch nicht mehr auftreiben. Mit belegter Stimme erklart er dies, denn verstehen kann er nicht, warum plötzlich seine Tiere keinen Platz mehr auf den Almen haben sollten. „Man muss den Wolf als Wildtier respektieren. Der Wolf ist ungefährlich“, entgegnet Pichler. Der Wolfsbeauftragte erklärte, dass es mit den rund 20.000 Wölfen in Europa immer wieder Begegnungen mit Menschen gibt, aber sofern der Wolf nicht angefüttert bzw. angelockt wurde, sei noch nie etwas passiert.

### Abschuss in Tirol?

Im Juliandtag wurden gesetzliche Änderungen für ein geregelteres Wolfmanagement inklusive Entnahmen beschlossen. „Wir müssen noch diesen Almsommer zu einem positiven Abschluss-

scheid kommen. Ohne Handhabung gegen Wolf und Bär werden genau jene kleinen bäuerlichen Betriebe das Handtuch werfen, die die weniger ertragreichen und oftmals steilen Flächen in den Dörfern pflegen und die Almen bestoßen. Sie sorgen nicht nur für unser gepflegtes Landschaftsbild, sondern leisten auch wertvolle Arbeit zum Schutz vor Naturgefahren“, macht LK-Präsident Josef Hechenberger deutlich. „Eine Beweidung funktioniert nicht. Speziell die Schafalmen haben wir oftmals

im extremen Hochgebirge, da kann man keinen Zaun machen. Und bei 20 bis 30 Schafen kann man keinen Schäfer oder Hirten anstellen, das rechnet sich nicht. Wir sind in der Umsetzung, dass wir jene Raubtiere, die sich mehrfach an Nutztiere vergreifen, entnehmen können. Die Alternative wäre, dass wir keine Almwirtschaft mehr haben“, ergänzt LH-Stv. Josef Geisler.

### WWF gegen Abschuss

Pichler stimmt sich gegen den Abschuss von Wölfen: „Wir sind davon überzeugt, dass wenn ein Wolf entnommen wird, in zwei Wochen der nächste da steht. Man müsste ständig alle Wölfe schießen. Das ist keine Lösung.“ Dazu weist der Wolfsbeauftragte des WWF darauf hin, dass für eine gesunde und intakte Natur Greifvögel, Biber, Wölfe und Bären etc. gebraucht werden.

be/ww

**Sattlerwirt** Tischreservierung: [www.sattlerwirt.at](http://www.sattlerwirt.at)  
Tel. 05373-42203

★★★★ Hotel • Wirtshaus • Seminar

Tiroler Wirtshaus & Seminarhotel • 6341 Ebbs bei Kufstein

Um Reservierung wird gebeten:  
Tel. 05373/42203

Jeden Sonntag Mittag im Herbst  
**OFENFRISCHE BAUERNENTE**

Tiroler Gastlichkeit verbindet.

**SCHWÄBISCHER**

BESONDERE HERDE BESONDERS GÜNSTIG

SIE SPAREN 20% MwSt.

Septemberaktion:  
Sparen Sie sich die Mehrwertsteuer.  
Vom 07. bis 30. September verkaufen wir Rizzoli-Holzheide zu Nettopreisen!

SALZBURGERSTRASSE 27 • 6300 WÖRGL  
DI - FR 9-12 UND 15-18 UHR SA 9-12 UHR  
05332 77155 WWW.OFFENUNDHERD.AT

## Türme standen in Kelchsau im Mittelpunkt



KELCHSAU. Kunstschmied **Hans Feller** (li.), Malerin **Agnes Embacher** (re.) und Keramikerin **Simone Embacher** präsentierten kürzlich gemeinsam ihre Werke in der Kunstschmiede Feller in Kelchsau.

Dabei standen Türme im Mittelpunkt – so hat **Embacher** alle Kirchtürme des Bezirkes gemalt. Bürgermeister **Paul Sieberer** hob diese als Orientierungshilfe hervor. **Feller** hat dazu seine Arbeiten aus Metall vorgestellt, denn auch er begnügt sich nicht

mit Alltagsarbeiten, sondern verleiht seinen Werken auch einen künstlerischen Touch. **Simone Embacher** stellte ihre Gebrauchskeramik der Serie „Benoitte“ vor.

Die Ausstellung diente zudem einem sozialen Zweck: Ein Bild sollte für den Verein „Schritt für Schritt“ versteigert werden. Allerdings fand sich bereits vor der Versteigerung eine Dame, die bereit war, den ausgeschriebenen Preis von 1.200 Euro dafür zu bezahlen. (be)

*Bezirks. Pz. 1. 9. 2021*

## Save the Date: Autoausstellung bei Nimo

Von 13. bis 18. September, jeweils von 9 bis 17 Uhr, findet bei Auto Niedermoser in Hopfgarten die Herbstausstellung statt. Hier kann man das Hyundai Lebensgefühl spüren. Lernen Sie die neuen Hyundai Modelle kennen und lieben. Nützen Sie die Gelegenheit - kommen Sie vorbei und fahren

Sie die neuen Hyundai Modelle Probe. Hyundai bietet die breiteste Produktpalette mit den höchsten Reichweiten im Bereich der E-Mobilität an und nimmt damit eine Vorreiterrolle in Österreich ein.

Jetzt schon an den nächsten Reifenwechsel denken. Das professionelle Team von Nimo

erledigt für Sie gerne schnell und unkompliziert den Reifenwechsel und lagert auf Wunsch Ihre Reifen direkt im Reifenhotel ein.

Kommen Sie zur Herbstausstellung ins Autohaus Ihrer Region - Nimo Automobile - das etwas andere Autohaus - [www.auto-niedermoser.at](http://www.auto-niedermoser.at) - Anzeige -

Nimo in Hopfgarten lädt zur Herbstausstellung

Foto: Nimo



*Kupfa, aktuell 1.9.2021*



Kupff. aktuell

■ Karikatur der Woche von Sepp Rangger

„Kommt schnell,  
wir spielen wieder! ...“



## Almkultur in der Kelchsau

Natur, Kultur und Kulinarik – das verband einmal mehr die vierte Auflage des Stationentheaters auf der Alm der Kulturinitiative Langer Grund Mitte August.

Für die Kultur sowie die regionalen Landwirtschaftsprodukte zu sensibilisieren: Mit dieser Absicht starteten Bio-Yakbäuerin Gabi Brunner und Theatermacherin Irene Turin aus Wörgl vor fünf Jahren ihre Kulturinitiative, tatkräftig unterstützt von Herbert Gwercher und Ulf Ederer. Den Kultur-Genuss auf der Neuhögenalm, der Richtseitbichlalm und der Erla-Brennhütte lieferten heuer das Alphorn-

duo Franz und Hannes aus Rum, ein Auszug aus der Arche Noe-Produktion „Der Kontrabass“, Laura Masten mit den Sketch „Bier für Frauen“ und Irene Turin, Florian Adamski und Mike Zangerl mit „Romeo und Julia“, allerdings nicht als Frischverliebte, sondern als alterndes, mit dem Alltag hadernden Ehepaars.

Kulinarisch verwöhnt mit Yak-Burgern, Brodakropfn, Moosbeernocken und Kuchen genossen über 60 Theaterfans den sonnigen Tag bei guter Laune. Fürs Organisationsteam steht fest: Auch 2022 gibt's eine Neuauflage des Almkultur-Tages. vsg



Das Team der Kulturinitiative Langer Grund: Gabi Brunner, Irene Turin, Maxi Heufler, Ulf Ederer sowie Herbert Gwercher (v. l.) Foto: Spielbichler

MEINBEZIRK.AT/KITZBUEHEL

Ber. Bl. 1. 9. 2021  
2021

## Lesung von Maria Kruckenhauser

HOPFGARTEN. Die Mediathek Hopfgarten lädt zur Lesung mit Maria Kruckenhauser am 10. September 2021 um 19:30 in den Pfarrsaal Hopfgarten. Das Buch stammt aus der Feder der Hopfgartner Autorin Maria Kruckenhauser. Sie wuchs auf einem Bauernhof auf. Von klein auf fühlte sie sich „anders“ und wurde von ihrer Umgebung nur bedingt akzeptiert. Dieses „Anders-Sein“ hatte sie auf beeindruckende Weise gelöst und gewandelt und zeigte, wie man trotz drastischer Schicksalsschläge sein Glück finden kann. Lucia Pizzinini sorgt für die musikalische Untermalung! Eintritt: freiwillige Spenden!



Die Autorin Maria Kruckenhauser aus Hopfgarten. Foto: Kruckenhauser

DEMNÄCHST

*Staufheim aktuell 1.9. 2021*

Foto: Sportgraf



Foto: Magdalena Laiminger



## Herbstspaß in der Ferienregion Hohe Salve

### 35. Internationaler Triathlon

4. September um 14.30 Uhr im Strandbad Kirchbichl. Seit bereits 35 Jahren findet der von den FC Greenhorns Bichlwang organisierte Triathlon in Kirchbichl statt. Er zählt zu den Sportveranstaltungen der Extraklasse und begeistert Besucher und Teilnehmer gleichermaßen. Österreichweit gehört der Bewerb zu den ältesten im Bund. Es erwarten Sie tolle Wettkampfbedingungen und eine professionelle Organisation.

### Breznuppenfest

12. September um 10.00 Uhr in der Bahnhofstraße Wörgl. Natürlich steht die Breznuppe beim Breznuppenfest im Rampenlicht. Dennoch gibt

es auf diesem Fest auch noch viele weitere kulinarische Highlights. Neben dem kulinarischen Genuss steht vor allem das gesellige Beisammensein und gute Musik am Programm.

### Almabtriebe in der Region

25. September in Hopfgarten und Kelchsau. Wenn die Kühe von den Almten zurück ins Tal kommen dann wird in Hopfgarten und in der Kelchsau der traditionelle Almabtrieb gefeiert. Früh morgens werden die Kühe und Kälber mit bunten Gestecken geschmückt – das ist der Ausdruck dafür, dass der Almsommer ohne Unglück verlaufen ist. Änderungen zu den Almabtriebsfesten sind noch vorbehalten.

### eldoRADO Bike & Run Festival

2. und 3. Oktober in Angerberg. Mit dem Mountainbike Marathon und dem TrailRun Bewerb verwandelt sich das kleine Dorf in der Ferienregion Hohe Salve zum „eldoRADO“ für Sportbegeisterte. An beiden Tagen finden verschiedenste Sportbewerbe für Ausdauer-Athleten und Bike-Begeisterte jeden Alters statt.

### Familientag auf der Hohen Salve

3. Oktober auf der Hohen und Kleinen Salve. Beim Familientag verwandeln sich die Hohe Salve und die Kleine Salve in ein wahres Kinderparadies. Ein buntes Spielprogramm, kulinarische Highlights und spannenden Stationen warten dort auf

kleine und große Gipfelstürmer. Am Familientag erhalten Sie Ihr Tagesticket für die Salvenbahnen und die Salvastabahn zum halben Preis!

### Kulinarische Almwochen

11. bis 26. September auf der Hohen und Kleinen Salve. Bei den kulinarischen Almwochen bieten Wirtinnen und Wirte ihre tollen Schmankerln an. Hier gibt es alles was die Fan-Herzen der Tiroler Küche begehrt! Von Zlachtekl über Schlutzkrapfen, Knödel und Ragout werden Sie kulinarisch bestmöglich verwöhnt.

- Anzeige -

**Kitzbüheler Alpen**

Ferienregion Hohe Salve

Foto: Annes Debering



Foto: Annes Debering



*Bezirksblätter 1.9.2021*

## Hunde-Verordnung in Going überarbeitet

GOING. Seit längerem war in Going geplant, eine überarbeitete Verordnung über Pflichten von Hundehaltern und -führern zu erlassen. Die gemeinsam mit TVB, Bauern- und Jägerschaft erarbeitete neue Verordnung wurde nach Debatte im Juni-Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Einige Gemeinderäte regten an, diese Verordnung auch kontrollieren zu lassen. Bgm. Alexander Hochfilzer erklärte dazu, dass Aufklärung und Kontrollen in Zusammenarbeit mit dem TVB Wilder Kaiser organisiert werden.

### Hundewiese?

GR Helmut Huber regte zudem an, in der Gemeinde eine „Hundewiese“ einzurichten. Der Ortschef bewertete dies positiv, aber: „Leider konnte bisher kein Grundbesitzer gefunden werden, der ein passendes Grundstück dafür zur Verfügung stellt.“

## Erstmals weiblicher Wolf nachgewiesen

KELCHSAU. Erneut mehrere Wolfsnachweise in Tirol erbringen die neuesten Ergebnisse der genetischen Untersuchungen. Erstmals im heurigen Jahr wurde bei Rissen in Kelchsau vom 24. Juli ein weiblicher Wolf aus der italienischen Population nachgewiesen. Die Wölfin trägt die Bezeichnung 126FATK.

**Tirol**  
Tirol zulassen,  
authentisch & aufleben  
02.09.2021  
13:00 bis 15:00 Uhr  
Das Weitblick,  
St. Jakob in Haus  
Kitzbüheler  
Feischtagmusig

## Lokalausgang mit dem WWF

Wolfsbeauftragter Christoph Pichler diskutierte mit Almbauern in Kelchsau

VON BRIGITTE ERKHARTER

KELCHSAU, ITTER. Die Familie Schipflinger in Itter hat drei Almen in Kelchsau. In den vergangenen Monaten wurden dort etliche Schafe vom Wolf gerissen (die BEZIRKSBLÄTTER berichteten).

Am 11. August hat sich Hannes Schipflinger mit Christian Pichler, dem Wolfsbeauftragten des WWF Österreich getroffen. Dessen Antworten waren jedoch für die Bauernleute mehr als ernüchternd.

### „Auf Augenhöhe diskutiert“

„Was unsere Politiker sagen, das wusste ich bereits und deshalb suchte ich das Gespräch mit dem Wolfsbeauftragten“, erklärt Christian Schipflinger. „Ein großes Lob der Familie, sie war sehr höflich und zuvorkommend. Wir haben auf Augenhöhe diskutiert, sie wollten ihren Standpunkt auf den Tisch bringen“, bedankte sich Pichler beim telefonischen Interview. Beim Termin selbst wollte man keine Pressevertreter dabei haben. „Unser Hauptproblem ist, dass er unbedingt den Herdenschutz fördern will“, klagt Johann Schipflinger.

### Pichler widerlegt Theorie

Ein wahrer Schock für Vater und Sohn war jedoch die Aussage, dass Österreich verpflichtet sei, etwa 38 Wolfsrudel sesshaft werden zu lassen. Bei einem Rudel spricht man in der Regel von fünf bis zehn Wölfen. Die Theorie der Politiker, dass es sich hierzulande um einzelne, durchziehende Wölfe handelt, widerlegt Pichler. Demnach gibt es seit heuer in Österreich 20 genetisch nachgewiesene Wölfe, acht davon in Tirol. Diese warten auf ein Weibchen, damit sie mit der Rudelbildung beginnen können.

### Almen aufgeben?

Seit 35 Jahren hat Johann Schipflinger seine Tiere auf der Alm und erstmals denkt er daran, bei seinen Almgängen zur eigenen Sicherheit die Jagdwaffe mitzunehmen. „Es mag schon sein,



J. und H. Schipflinger, C. Pichler, C. Astner (v. li.).  
Foto: Schipflinger

das ein Wolf normalerweise keinen Menschen anfällt, aber was ist, wenn es sich um ein krankes Tier handelt oder wenn er keine Beute findet?“, überlegt er. Zudem hat er Angst um seine Tiere. Die Schafbauern haben bereits kundgetan, dass sie ihre Schafe nicht mehr auftreiben werden, solange der Wolf umgeht. Um die Kühe macht sich der Bauer weniger Sorgen, aber die Kälber und das Jungvieh will auch er dann nicht mehr auftreiben.

### Herdenschutz unumgänglich

Pichler hingegen verweist auf die Politik, die schon etliche Jahre verschlafen habe. „Auch in Indien reißt der Tiger immer wieder mal Ziegen oder in Afrika zerstören Elefanten Getreidefelder. Wir setzen uns auch dort ein, dass diese Tiere trotzdem nicht ausgerottet werden“, führt er als Argument an. Der Herdenschutz sei unumgänglich. Der Wolf würde dabei lernen, dass es weh tut, Schafe zu fangen, wenn man dabei einen elektrischen Schlag bekommt. Es seien nur vereinzelte Tiere, die diese Herde überwinden würden und wenn erst die geforderten 38 Rudel ansässig sind, dann könne man auch sogenannte Problemwölfe entnehmen.

### „Rentiert sich nicht“

Unumgänglich ist für Pichler, dass künftig wieder Hirten auf den Weiden sein müssen. Seiner Meinung nach würde sich das ohnehin auf eine bessere Gesundheit der Tiere auswirken, wenn

ständig eine Person auf sie achten würde.

Dass sich das Vieh auf den Almen wohlfühlt und gesund ist, davon überzeugt sich die Familie Schipflinger täglich. Waren es früher kleine Schürfwunden, auf die man achtete, so geht es heute nur mehr um die Frage: War der Wolf da oder nicht. Denn wenn die Herde ihn gesehen hat, ist sie verstört und viele Tage traumatisiert. Auf die Frage, was man jetzt auf dieser Alm machen könnte, weiß Pichler auch nur eine Antwort: „Nichts, die Herde ist zu klein, da rentiert es sich nicht.“

### Herdenschutz oder Naturschutz

Wenn die Schafe, Kühe und Kälber nicht mehr auf die Alm aufgetrieben werden, dann wird das Gras nicht mehr „gemäht“. Regnet es, dann legt sich das hohe Gras nieder und das Wasser rinnt direkt ins Tal ab. „Ja, es wird dann vermehrt zu Vormurungen und dergleichen kommen“, sagt Pichler.

Der Wolfsbeauftragte hat aber auch die Folgen des Unwetters in der Kelchsau gesehen und meint nur, dass man offensichtlich sehr wohl Geld dafür habe, um wieder alles zu richten. Besser wäre es, wenn man vorher in Herdenschutz investieren würde, dann käme es nicht dazu.

Der Sommer auf der Alm ist für Rinder und Schafe ein absolutes Muss. Eine wissenschaftliche Untersuchung zeigt, dass die ideale Temperatur für Rinder bei 0 Grad liegt. Die Temperaturen in den Tälern sind für sie ein absoluter Stressfaktor, doch auf den Almen ist es wesentlich kühler. „Wir wollen nicht wieder Förderempfänger werden“, sagt Christian Schipflinger hinsichtlich der Unfinanzierbarkeit des Herdenschutzes.

Hirtenhunde würden lediglich drei bis vier Monate im Jahr gebraucht. „Und die restliche Zeit soll ich dann die scharf gezüchteten Hunde im Zwinger halten oder was soll ich damit machen?“ Der Wolf muss weg – darüber sind sich die Bauern einig.

Thiroler Zeit. 1.9.2021

# Kulinarische Almwochen am Hopfgartener Salvenberg

Vom 11. September bis 26. September wird die Tiroler Küche auf dem Salvenberg in Hopfgarten hochgelebt. Für alle Genusswanderer, Bergliebhaber und Gourmets gibt es traditionelle Gerichte, wie man sie aus dem Brixental noch von Oma kennt.

Die Auswahl lässt sich schmecken. Die Wirte des Berggasthof Tenn, des Alpengasthofs Rigi, der Gipfelalm Hohe Salve und der Kraftalm haben bereits einen Speiseplan ausgearbeitet. Weitere Infos erhalten Sie unter: [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)

Aktuell

August 21

Die Mitglieder der Landjugend des Bezirkes setzen sich mit der Zukunft auseinander

## Ein Projekt mit Ecken und Kanten

Wie bei einem Puzzle können am Sonntag viele kleine Teile zu einem großen Gesamtbild. Jede Gruppe der Tiroler Jungbauernschaft, Landjugend des Bezirkes Ritztal hat sich Gedanken über die Zukunft gemacht und überreicht ein Puzzlestück in Form des Ortes gewidmet. Es zeigt sich, die Herausforderungen für die Zukunft sind groß, gemeinsam kann daran gearbeitet werden.

**Ritztal** | Alles sollte als ein Bild und wie die Vision einer Baugemeinschaft, bei der alle Gruppen der Landjugend des Bezirkes am Göttsfelder Halmwiesenspektakel, bei großer Freude wurde das Puzzle der Baugemeinschaft „Der Zukunft“ präsentiert. Besondere Aktion des Jahres hat man sich in der Baugemeinschaft Gedanken zum Thema Zukunft gemacht und dabei in Themenbereiche Bauwerk, Umwelt, Wirtschaft, Freizeit, Umwelt bis hin zu Kultur, Bildung, Gesundheit und Tourismus. Für die Zukunft ist die Landjugend der Tiroler Jungbauernschaft, die sich am Göttsfelder Halmwiesenspektakel zu realisieren und diese auf dem Platz zu realisieren.

**Zielvorgaben bereits umgesetzt**  
Zwei des Werten nach Toren folgen, sagt sich ein Beispiel



Die Mitglieder der Landjugend des Bezirkes setzen sich mit der Zukunft auseinander



Die Gruppe hat sich mit dem Puzzle zum Thema „Zukunft“ beschäftigt und diese wurde nach der Präsentation der Baugemeinschaft in der großen Halle festgelegt.

der Landjugend ist, können, die sich dem Thema Umwelt widmen. Die Baugemeinschaft hat sich mit dem Thema Zukunft beschäftigt und diese wurde nach der Präsentation der Baugemeinschaft in der großen Halle festgelegt.

„Das Gesamtbild soll ein Bild sein, wie wichtig es ist, nicht nur von der Zukunft zu leben, sondern diese zu gestalten und diese zu realisieren.“

**Gastgeber erklären Herausforderungen**

Die Mitglieder der Landjugend haben diese in drei Themenbereiche unterteilt. Die Herausforderungen für die Zukunft sind groß, gemeinsam kann daran gearbeitet werden.

„Das Gesamtbild soll ein Bild sein, wie wichtig es ist, nicht nur von der Zukunft zu leben, sondern diese zu gestalten und diese zu realisieren.“



Die Mitglieder der Landjugend des Bezirkes setzen sich mit der Zukunft auseinander

1. September 2021

Aktuell



## Brixentaler ALM-SCHWEIN

ab 27. AUG 2021

EXKLUSIV IN BEI DEN KOCHART MITGLIEDERSTRECKEN

- GASTHAUS STEINBERG, Vinschgau | HOTEL ALPENHORN & WILDERHORN, Vinschgau
- RESTAURANT SEIBERGER, Sölden im Tauern | RESTAURANT LEIPENSTORF, Sölden im Tauern
- ALPENRESTAURANT LAMBERG, Silvretta | GASTHAUS STADLERHOF, Silvretta | RESTAURANT FLAMBERG, Silvretta
- WILDERHORN RESTAURANT, Silvretta | RESTAURANT ZWISCHEN, Silvretta | BELLEVUE, Silvretta im Ortler
- BEI KOCHART, Sölden im Tauern | GASTHAUS BUNDESGASTHOF, Sölden im Tauern | GASTHAUS ALP, Sölden im Tauern
- WIRTSCHAFTS- und GASTHAUS, Sölden im Tauern | GASTHAUS ALP, Sölden im Tauern
- RESTAURANT HOTEL ALP, Sölden im Tauern | RESTAURANT WILDERHORN, Sölden im Tauern

[www.kochart.tirol](http://www.kochart.tirol)



*W. Eberh.* **LOKALES 15**  
*1. 9. 2021*

## Hans Seifert stellt im Kunstraum aus

HOPFGARTEN. Am 19. August wurde im Zuge des Kammermusikfestes im Kunstraum in Hopfgarten die Ausstellung von Hans Seifert eröffnet.

Seifert zeigte sicherfreut darüber, dass viele junge Migranten mit ihm nach Hopfgarten gekommen waren, da er diesen Menschen geholfen hat, in der Ferne so etwas wie Heimat zu finden.

Die Ausstellung wurde von den Künstlern des Kammermusikfestes musikalisch umrahmt. Bgm. Paul Sieberer bedankte sich bei den Organisatoren dafür, dass sie Hopfgarten zu einem kulturellen Zentrum verhelfen. (be)



**P. Ainberger, B. Palfrader, H. Seifert  
und P. Sieberer (v. li.).** Foto: Eberharter

*Stupflein abdruckt 1. 9. 2021*

## Ausstellung zum Kammermusikfest 2021

Die Ausstellung „Bilder in Dur und Moll“ von Hans Seifert ist bis 18. September, im Kunstraum Hopfgarten zu sehen.

Geöffnet ist die Ausstellung jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie Mittwoch und Samstag, von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung gerne auch abends.

Natürlich immer unter Einhaltung aller nötigen COVID-Sicherheitsvorkehrungen.

Der 1947 in Pfunds geborene Hans Seifert sagt über sich selber: „Malen bedeutet für mich schreiben von Bildgeschichten mit Pinsel und Farben. Ich will dabei nicht „schönfärben“ oder

lieblich abbilden. Dafür sorgt schon mein Lieblingswerkzeug der schwarze Ölstift“.

Kontakt unter: Kunstraum Hopfgarten, Glas Schneider, Brixentalerstrasse 8, 0676/3724194 oder peter.ainberger@me.com. Weitere Infos erhalten Sie unter [www.kunstraum-hopfgarten.at](http://www.kunstraum-hopfgarten.at)



Foto: Peter Ainberger

## Kurz notiert

### ÖVP ortet Aufbruch

**Bezirk** | Von wirtschaftlicher Aufbruchsstimmung im gesamten Land Tirol und auch in Kitzbühel, sprach Landeshauptmann Günther Platter im Zuge seines Besuches im Bezirk letzte Woche. „Als die Pandemie begonnen hat, hatten wir die höchste Arbeitslosigkeit in Österreich. Nach einem unglaublichen Aufholprozess, haben wir nun eine Arbeitslosenquote von 3,6 Prozent in Tirol – das ist wiederum im Österreichvergleich die geringste.“

### 2,6 Prozent Arbeitslose im Bezirk Kitzbühel

Der Bezirk Kitzbühel liegt mit einer Quote von 2,6 Prozent sogar unter dem Tirolschnitt. „Vor Corona hatte Kitzbühel ein 2,2 Prozent-Arbeitslosenquote. Man ist somit schon beinahe dort, wo man vorher war“, betonte Platter.

Wie sehr der Bezirk vom Tourismus abhängig ist, hat sich seit Pandemie-Beginn bestätigt. „Es trifft beinahe jeden. Wenn es z.B. keine Zuschauer beim Hahnenkammrennen gibt, dann gibt es auch keine Vereine, die einen Stand aufstellen dürfen um damit ihre Vereinstätigkeit finanzieren können“, verdeutlicht Bezirksparteiobmann Peter Seiwald. Lob gab es vom Bezirksparteiobmann, der auch WK-Kitzbühel Obmann ist, für die Hilfszahlungen in der Pandemie an die Unternehmer: „Von den benachbarten Staaten schielen viele auf Österreich und wären lieber bei uns.“

### Technische HTL und Start-Up-Standort

Seiwald hat ein Programm zusammengestellt, um die Wirtschaft weiter zu entwickeln: „Ziel wäre es, den Bezirk nicht mehr so stark vom Tourismus abhängig zu machen.“ Ein Anliegen wäre z.B. eine technische HTL zu installieren und den Bezirk als Start-Up-Standort zu positionieren. *jomo*



Landesrätin Annette Leja mit BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, der Kollegialen Führung und den Primärärzten des Bezirkskrankenhauses St. Johann. *Foto: Ritsch*

Gesundheitslandesrätin Anette Leja besuchte das BKH St. Johann

## Es braucht zweites MRT-Gerät

**Beim Besuch von Gesundheitslandesrätin Anette Leja deponierte die Krankenhausleitung den dringenden Bedarf nach einem zweiten MRT-Gerät.**

**St. Johann** | Gesundheitslandesrätin Anette Leja (ÖVP) besuchte letzte Woche erstmals in ihrer neuen Funktion das Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann, um sich aus erster Hand über diese zentrale Drehscheibe der Gesundheitsversorgung im Bezirk Kitzbühel zu informieren.

Ein akutes Thema in Sachen Infrastruktur wurde auch angesprochen, wie mittels Presseaussendung informiert wurde: Verbandsobmann Sieberer und das Führungsteam des BKH deponierten bei der Landesrätin den dringenden Bedarf nach einem zweiten, hochauflösenden MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph).

### MRT wird etwa für Sportunfälle gebraucht

Gerade in der sport- und tourismuslastigen Region Kitzbühel, bei der das vorhandene Gerät auch intensiv für Sportunfälle genutzt wird, aber auch durch die Einrichtung des gefäßchir-

urgischen Schwerpunktes in St. Johann und für die Prostatakrebs-Abklärung wäre ein zusätzliches MRT eine entscheidende Verbesserung, so der Tenor.

**„Brauchen für unsere Patienten eine zeitnahe hochwertige Diagnostik.“**

**Ehrenfried Schmaranzer, Radiologie-Chef**

So könnten die Wartezeiten für wichtige Untersuchungen und geplante Operationen deutlich verringert werden, wie Radiologie-Chef Prim. Ehrenfried Schmaranzer betonte: „Wir müssen unserer Bevölkerung gemäß unserem Versorgungsauftrag eine zeitnahe hochwertige Diagnostik zur Verfügung stellen und eine zeitgemäße Versorgung sichern.“

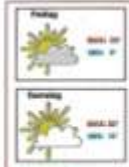
### Lob und Dank für das BKH St. Johann

Die Landesrätin nahm sich Zeit für BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer und der Kollegiale Führung des Hau-

ses – dem Ärztlichen Direktor Prim. Norbert Kaiser, Verwaltungsdirektor Christoph Pflüger und die stv. Pflegedirektorin Karoline Rafelsberger, die sie durchs Haus führten.

Bei dem Rundgang durch das mit 274 Betten ausgestattete Haus besichtigte die Landesrätin auch die im Vorjahr installierte Covid-Station und die Covid-Intensivabteilung. Dabei kamen natürlich auch die vielfältigen Herausforderungen in den letzten ein- und einhalb Jahren zur Sprache: „Ich bedanke mich im Namen der Tiroler Landesregierung bei allen Mitarbeitern, vom Pflegepersonal über die Ärztinnen und Ärzte bis hin zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Organisation und Verwaltung für ihren täglichen Einsatz – nicht ausschließlich aber doch besonders während der Corona Pandemie. Eine herausfordernde Krankheit wie Covid-19 stellt alles auf den Kopf und fordert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sozusagen an „vorderster Front“ gegen das Virus kämpfen, teilweise Übermenschliches“, so Landesrätin Anette Leja.

*KA/jomo*



**Bergwetter**  
Die Alpen sind heute im Bereich der Hochlagen Regen und Schnee zu erwarten. Im Tal sind Regen und Gewitter zu erwarten. Die Bergwetterwarnung gilt für die Region bis zum 1. September.

**Blowwetter**  
Aber was ist das Blowwetter? Es ist ein Wetterphänomen, bei dem die Luft durch die Berge geblasen wird. Dies führt zu einer guten Sichtlage in den Tälern, während die Gipfel in der Höhe bewölkt oder regnerisch sind.

**Wachstumsstopp**  
Allgemeine Warnung: Die Wachstumsstopp-Warnung wird bei den Wachstumsstopp-Warnungen abgerufen. Die Warnung wird bei einem Mangel an Nahrung oder Wasser abgerufen. Dies führt zu einer schlechten Gesundheit und kann zu einem frühen Tod führen.

**Wachstumsstopp**  
Die Wachstumsstopp-Warnung wird bei den Wachstumsstopp-Warnungen abgerufen. Die Warnung wird bei einem Mangel an Nahrung oder Wasser abgerufen. Dies führt zu einer schlechten Gesundheit und kann zu einem frühen Tod führen.

**Wachstumsstopp**  
Die Wachstumsstopp-Warnung wird bei den Wachstumsstopp-Warnungen abgerufen. Die Warnung wird bei einem Mangel an Nahrung oder Wasser abgerufen. Dies führt zu einer schlechten Gesundheit und kann zu einem frühen Tod führen.

# Neues Tiroler Abschuss- und Jagdgesetz trat in Kraft - ein Abschuss Wird der nächste Sommer

Knappe vier von den Ende der Abschüsse 2011 als neuen Abschusszeitpunkt festgelegt. Die meisten Abschüsse werden im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

Abschusszeitpunkt auf dem Abschuss. Die meisten Abschüsse werden im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.



Das ist kein leichter Unterfangen, eine Entscheidung zu treffen, die die Interessen aller Beteiligten abwägt. Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

Neu! Wie die Abschüsse werden aufgrund von Witterungs- und Jagdverhältnissen, und die Absätze zu diesem Zeitpunkt so gut wie garantiert. Was in ein paar wenigen Tagen im Herbst, haben die Abschüsse im Jahr auch auf der Alm. Fast in jedem Bereich werden nach dem ersten Schnee im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

## Nachgefragt Wann kommt es zur Entnahme?

Neu! Der Wolf ist ein streng geschütztes Tier in der EU - es ist heute ein nationales geschütztes Tier. Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

Neu! Der Wolf ist ein streng geschütztes Tier in der EU - es ist heute ein nationales geschütztes Tier. Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.



# von Problemwölfen auf damit ermöglicht werden auf den Almen besser?



Der Wolf ist ein streng geschütztes Tier in der EU - es ist heute ein nationales geschütztes Tier. Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

## Expertenkommission muss rasch entscheiden

Man hat sich die Expertenkommission, die die Abschüsse im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

## Wolffischer Alpenregion

Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

## Weißes Kammen

Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

## Daten & Fakten

### Es war ein weiblicher Wolf

Neu! Mehrere Wölfinnen sind in Tirol abgetötet die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

### Teufelsrudel 300 Schafe getötet

Die Expertenkommission wird im Herbst, im November und im Dezember abgehalten werden können - sofern es eine Expertenkommission entscheidet. Es sind noch einige Fragen offen.

Kammermusikfest in Hopfgarten wiederum gut besucht

## Respekt und Dank ist ihnen sicher

Was 1995 als Idee des Pfarrers Nikolaus Erber – ursprünglich zur Finanzierung der Kirchenorgel – begann, hat sich schon lange als feste Größe im kulturellen Leben der Kitzbüheler Region etabliert. Und so fand auch heuer das Kammermusikfest vom 21. bis 26. August – und dies schon zum 27. Mal – in Hopfgarten statt.

**Hopfgarten** | Auch Gründer Nikolaus Erber ließ sich die Teilnahme an der Veranstaltung nicht nehmen und stattete seinen Nachfolgern einen Besuch ab.

Seit 2003 hat ein Verein die Aktivität sozusagen „geerbt“ und Obmann Albin Ritsch gelingt es Jahr für Jahr ein interessantes Programm für die Liebhaber der Kammermusik auf die Beine zu stellen. „Unser Verein hat keine zahlenden Mitglieder. Wir sind also neben den Eintrittsgeldern auf Sponsoren und Förderung enangewiesen. Wir arbeiten ohne festes Ensemble und versuchen unsere Künstler auch durch unser fast familiä-



Der künstlerische Leiter Ramón Jaffé – hier mit Pianistin Monica Gutman und Tochter Serafina – war natürlich auch als aktiver Musiker im Einsatz. Foto: König

res Verhältnis zur Teilnahme zu motivieren. Dazu kommen die Musiker 10 Tage hier zusammen und üben ein jeweils individuell zusammengestelltes Programm – sozusagen für einen einmaligen Auftritt ein.“

### Ramón Jaffé, der künstlerische Leiter

Einen großen Einfluss auf die Ausgestaltung hat dabei na-

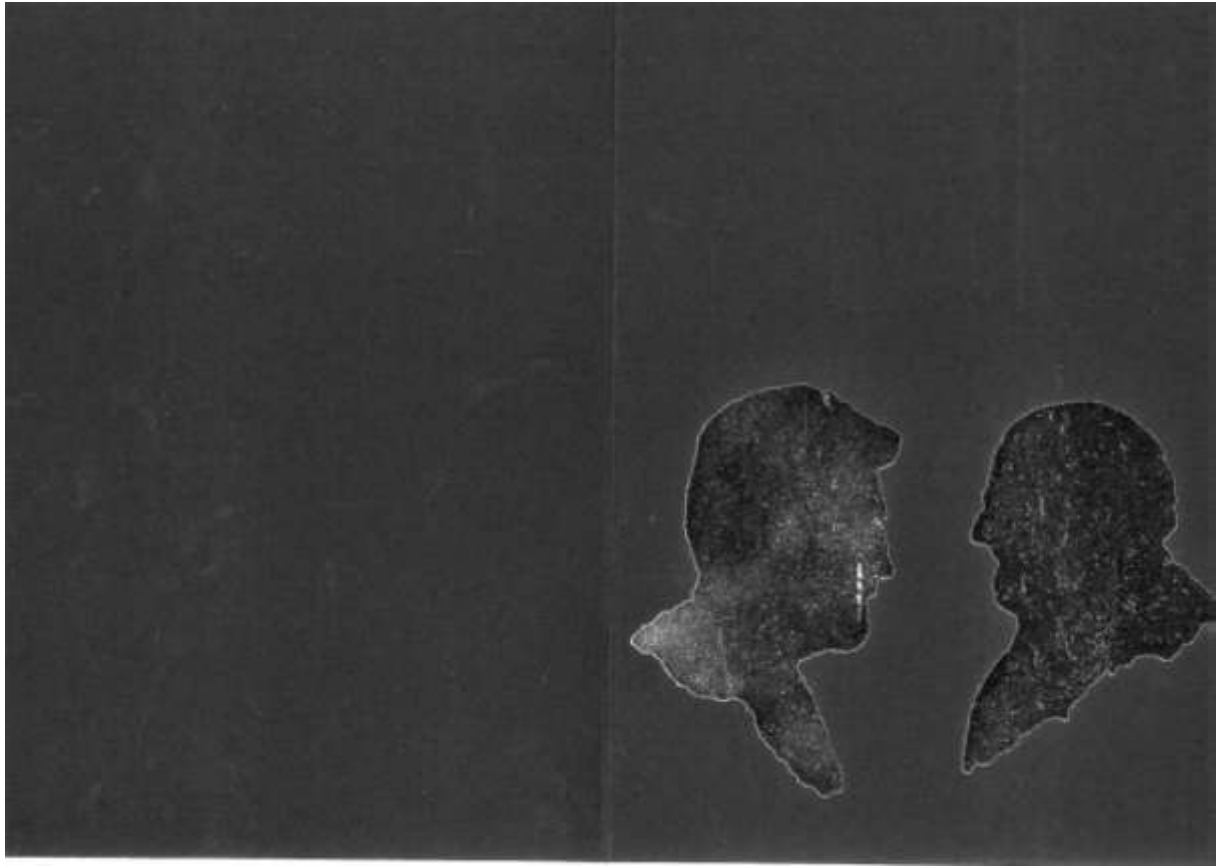
türlich der musikalische Leiter Ramón Jaffé. Der international bekannte Cellist schaffte es auch in diesem Jahr ein interessantes Programm zu arrangieren. Die drei Konzerte: „Durch die Zeiten – barock bis modern“ in der Pfarrkirche gefolgt von der „Hebräische Variation“ und „Hommage an Astor Piazzolla“ jeweils im Salvena waren sehr gut besucht

und trafen jeweils auf ein begeistertes Publikum.

Auch unser Respekt und Dank sind Künstlern und Organisatoren sicher. Gut, dass solche Konzertreihen auch Corona überstehen und - hoffentlich langfristig - zukünftig ihren Beitrag zum kulturellen Leben in unseren Gemeinden leisten können.

Dieter König





# Einladung

**Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader**

und

**Univ.-Prof. Dr. Gert Ammann**

eröffnen

am 24. Sept. 2021 um 19:00 Uhr die Galerie

**TONI - TONI**

Fam. Pletzer freut sich auf Ihr Kommen

Galerie TONI - TONI

6361 HOPFGARTEN - Schmalzgasse 4 (Haus Krämer)

e-mail: [anton.pletzer@pletzer-gruppe.at](mailto:anton.pletzer@pletzer-gruppe.at)

Maria Kruckenhauser erzählt in „Sprung über einen Misthaufen ins Glück“ von ihren Erfahrungen

## Frau Kruckenhausers Weg zum Glück

**Das Leben der Hopfgartnerin Maria Kruckenhauser war nicht immer leicht. Trotz einiger Schicksalsschläge hat sie ihren Weg gefunden. In „Sprung über einen Misthaufen ins Glück“ erzählt sie von ihren Erfahrungen und wie sie versucht anderen Menschen zu helfen.**

**Warum haben Sie sich dazu entschlossen, ein Buch zu schreiben?**

Ich habe selber sehr viel erlebt. Viele Menschen haben ähnliche „Baustellen“ im Leben. Ich möchte mit dem Buch motivieren und aufzeigen, dass es immer einen Weg gibt.

Ich bekomme oft Rückmeldungen, dass es sehr mutig ist, so offen und ehrlich über Geschehnisse und Menschen zu schreiben. Es ist keine späte Rache, sondern das Gegenteil. Ich verstehe heute meine Schwiegereltern und Situationen, die für mich schwierig waren. Ich habe daraus gelernt.

**Sie haben den schönen Satz geschrieben „Stark zu sein lernt man unterwegs, zu lächeln während man weint und vorwärts gehen in dem man stürzt und wieder aufsteht“ - was bedeutet das für Sie?**

Das bedeutet für mich, dass ich ohne das was ich erlebt habe, nicht die Frau wäre, die ich heute bin. Ich kann mittlerweile dankbar sein für alles, was ich erlebt habe - auch das schlechte. Wenn immer alles glatt gelaufen wäre, hätte ich mich nie aus meiner Komfortzone herausgetraut.

Wenn man eine schwierige Situation meistert, wächst man. Ich habe gemerkt, dass ich in wirklich schweren Situationen in Hochform komme und die Kraft habe, diese zu bewältigen. Mir war das lange nicht bewusst. Das wichtigste ist Optimismus, Vertrauen und Glauben.

Ich entscheide, wie ich über die Dinge, die mir passieren,



„Ohne das, was ich erlebt habe, wäre ich nicht zu der Frau geworden, die ich heute bin“, sagt Autorin Maria Kruckenhauser. Foto: Monitor

denke. Auch wenn es noch so schwer ist, ich gehe da durch. Ich gehe trotzdem weiter, ich gehe nicht unter.

**Positives Denken klingt so einfach. Wie kann man durch Gedanken und Worte sein Leben zum Besseren wenden?**

Ich habe mir als Kind schon immer eine Welt vorgestellt, wo alles möglich ist - das mach ich heute noch, wenn es schwierig wird. Wenn ich mir Situationen vorstelle, wie ich sie gerne haben möchte, dann macht das was mit einem. Wenn es schwer ist, hole ich mir damit ein positives Bild und man bekommt ein gutes Gefühl.

Glück beginnt mit einem positiven Gedanken. Ich habe auch meine Sätze, die ich mir sage: Ich bin genug, ich liebe mich. Positives Denken kann man lernen. Das geht nicht von heute auf morgen, aber Schritt für Schritt.

**Sie beschreiben auch, wie Ihnen Ihre Hellsichtigkeit und Familienaufstellungen geholfen haben bzw. helfen - für einige Menschen ist das Humbug. Wie**

an, ob es funktioniert.

Ich weiß von mir selber, dass es funktioniert. Ich bekomme soviel Bestätigungen und Beispiele geschildert, wie sich das Leben plötzlich geändert hat. Ich freue mich darüber, wenn mir z.B. kleine Kinder Dinge bestätigen, die sich verändert haben. Kleine Kinder kann man nicht manipulieren. Das ist die beste Bestätigung.

**Verraten Sie unseren Lesern Ihre sieben Regeln für ein glückliches Leben?**

Zusammenfassend ist für mein Lebensglück wichtig, dass ich dankbar bin. Ich kann mich über Dinge freuen. Seine Fantasie spielen lassen hilft. Darauf vertrauen, dass man am richtigen Weg ist. Wobei Glauben und Vertrauen zwei paar Schuhe sind. Wenn man in eine Situation kommt, wo man einfach nichts daran ändern kann, dann muss man vertrauen, dass man da irgendwie durchkommt - das ist das schwerste.

Was ich auch lernen musste war, dass man sich nur mit Leuten umgibt, die einem gut tun und man muss nicht immer so sein, wie der andere einen haben möchte.

Lebensglück ist eine Kombination aus Dankbarkeit, Zufriedenheit und Freude.

Johanna Monitor

**reagieren Sie darauf?**

Ich verstehe das gut. Ich hatte Zeiten, wo ich an nichts geglaubt habe, was ich nicht selber erfahren habe. Es gibt jede Menge Ratgeber, die das allgegenwärtige Mittel für Glück und Heil versprechen. Das würde ich mir nie anmaßen.

Es kommen immer wieder Menschen zu mir, die auch nicht wirklich daran glauben. Ich sage dann immer, man braucht auch nicht daran glauben: Schau es dir

### Zur Person

#### Maria Kruckenhauser

**Hopfgarten** | Maria Kruckenhauser wurde 1966 als sechstes von zehn Kindern in eine Bergbauernfamilie geboren. In ihrem ersten Buch „Sprung über den Misthaufen ins Glück“ erzählt sie, wie sie sich trotz ihrer Schüchternheit, all ihren Ängsten und ihrer Hellsichtigkeit, die sie jahrelang mehr als Fluch, denn als Segen sah und ablehnte, geschafft hat,

sich zu einer positiven starken Frau zu entwickeln. Heute fragen sie viele Menschen um Rat und Hilfe.

**Lesung in Hopfgarten am 10. September**

Maria Kruckenhauser liest am 10. September um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Hopfgarten aus ihrem Buch „Sprung über den Misthaufen ins Glück“. Lucia Pizzini sorgt für die musikalische Umrahmung.

Eintritt: freiwillige Spende.

**Schulabgänger der 4. a – Klasse  
der Hauptschule Hopfgarten im Bt.**  
Schuljahr 1970 / 1971 - Jahrgang 1956 / 1957

Abs.: Michael Manzl, 6361 Hopfgarten im Bt., Elisabethen 2/7

Herrn OSR

Franz Ziernhöld

Sonnwiesenweg 4

6361 Hopfgarten im Bt.



Hopfgarten, 28. August 2021

**Einladung zum Jubiläums-Klassentreffen**

Lieber Franz,

Covid hat uns zwar immer noch fest im Griff, unter Einhaltung der 3-G-Regel (geimpft, getestet, genesen) steht unserem Klassentreffen am

**Samstag, den 18. September 2021**

hoffentlich nichts im Wege.

Am 9. Juli 1971 bekamen wir von unserem Klassenvorstand Erwin Thaler das Abschlusszeugnis der Hauptschule überreicht. 50 Jahre bzw. 18.333 Tage später können wir die Schulzeit und das Leben danach Revue passieren lassen. Da wird es viel Gesprächsstoff geben und dazu haben wir ein nettes und geselliges Rahmenprogramm zusammengestellt.

**Treffpunkt um 13:30 Uhr** beim Parkplatz Salvana (Parkmöglichkeit hinter Salvana)  
**Gemeinsamer Spaziergang** zum neuen Sozialzentrum s\*elsbethen mit Kaffeejause im Achencafe  
**Ca. 15:30 Uhr** Wanderung zum Elsbethenkirchlein, bei guter Witterung über die Ruine Engelsberg mit Geschichtsunterricht von Josef Moser und Jakob Manzl  
**Ca. 17:30 Uhr** Treffpunkt im Gasthof Post im Marktzentrum zum gemütlichen Teil.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Verordnung auch noch bei unserem Klassentreffen Gültigkeit hat. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

**Herbert Beranek, Sepp Krimbacher und Michael Manzl**

*Schulabschluss vor 50 Jahren sind wir noch die, die wir mal waren.*

*Was ich bin, weiß ich - doch der Rest?*

*Gar spannend so ein Klassenfest und Wiedersehen nach 50 Jahren, hat sich erfüllt, was wir ersehnten – wir werden es erfahren.  
Inzwischen sind die Haare weiß, die Schläfen kahl, wie schön doch einst die Schulzeit war.*

Bei Verhinderung bitte kurze Nachricht an:

Manzl Michael, Tel. Nr. 0576/5707404 - Email: manzl.michael@ktvhopfgarten.at

## Pensionistenverband Hopfgarten: Tagesfahrt nach Kleinarl



*Die Hopfgartner Pensionisten am idyllischen Jägersee im Kleinartal*

*Foto: PV Hopfgarten*

Im Juli stand bei den Hopfgartner Pensionisten der Jägersee in Kleinarl am Ausflugsprogramm. Über den Paß Thurn ging es nach St. Johann im Pongau zur Kaffeepause und Besichtigung des Domes. Nach einem sehr guten Mittagessen am Jägersee in Kleinarl, bot sich die Gelegenheit für einen Spaziergang um den See.

Am frühen Nachmittag führte die Heimreise über Dienten am Hochkönig nach Maria Alm zur nächsten Kaffee-Pause, bevor es gestärkt zurück in die Heimat ging.

Nach Regenwetter bei der Abfahrt empfing strahlender Sonnenschein die Ausflügler am Jägersee, so konnte man die schöne Landschaft des Kleinartales und die Idylle am See richtig genießen. -red-

## Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten:

## „Bilder in Dur und Moll“



Bilder des Oberländer Künstlers Hans Seifert sind derzeit im Kunstraum Hopfgarten zu sehen. Bei der Vernissage am 19. August sprach LR Beate Palfrader über das Wirken des Künstlers.

Malen bedeutet für Seifert schreiben von Bildgeschichten mit dem Pinsel und mit Farben. Er will dabei aber nicht „schönfärben“ oder lieblich abbilden. Der ehemalige Pädagoge erzählt auf malerische Art von Vergangenen, Gegenwärtigen, von Licht und Schatten, vom Kommen und Gehen.

„In der Kunst kann man nichts falsch machen, deshalb ist diese Auseinander-

setzung für junge Menschen essenziell wichtig“, erklärte Palfrader, denn Seifert hat im Rahmen seiner „Kinderkunst“ intensiv mit 6- bis 10-Jährigen gearbeitet und sieht dabei die Kunst als Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung. Das Motto der Ausstellung, Bilder in Dur und Moll, spiegelt die Empfindungen der Menschen in den vergangenen Monaten wider, welche von vielen Hoffnungen und oftmaligem Bangen geprägt waren und sind. „Die Perspektiven des Lebens erkennt man erst dann, wenn man am Boden liegt“, ist Palfrader überzeugt.

Seifert zeigte sich sehr erfreut darüber, dass viele junge Migrant\*innen mit ihm nach

Hopfgarten gekommen waren, da er diesen Menschen geholfen hat, in der Ferne so etwas wie Heimat zu finden.

Die Ausstellung bildete den Auftakt zum diesjährigen Kammermusikfest in Hopfgarten und wurde von den Künstlern musikalisch umrahmt. Bürgermeister Paul Sieberer bedankte sich bei den Organisatoren dafür, dass sie Hopfgarten zu einem kulturellen Zentrum verhalfen.

**Dauer der Ausstellung bis 18. September**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10 - 12 Uhr und von 15 - 18 Uhr; Mi und Sa von 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, gerne auch abends, Tel 0676 3724194. -be-



Galerist Peter Ainberger, LR Beate Palfrader, Künstler Hans Seifert und BM Paul Sieberer



Lisa Widmoser von Therapiezentrum Hopfgarten und Seniorenobmann Peppi Decker



Ein kultureller Musikbeitrag kam von einem Ensemble der Kammermusikspiele. Foto: Eberharter

**37. Milchwirtschaftliche Wallfahrt in Itter:****Ehrung für engagierte Kraftalm-Wirtin**

Dem Verband der Käse- und Molkereifachleute gehört die Kapelle auf der Kraftalm in Itter und jährlich wird dorthin zur Wallfahrt eingeladen. Nach dem Ausfall im Vorjahr war es am Sonntag, 22. August wieder so weit.

Verbandsobmann Sebastian Wimmer begrüßte Mitglieder aus ganz Österreich, Ehrenobmann Hermann Hotter und die beiden Ehrenmitglieder Alois Partl und Christian Haselsberger. Und obwohl das

Wetter nicht so recht mitspielte, hielten sich die Wallfahrer tapfer bis zum Ende des Gottesdienstes, der von Pfarrer Ernst Ellinger gehalten wurde. Humorvoll, mitreißend und mit viel Wahrheit behaftet, hielt er seine Predigt. „Oft lassen sie mich ja nicht mehr reden, weil ich das Maul immer so weit aufreiß“, meinte der pensionierte Pfarrer. Er sprach unter anderem über das Heil-Sein und Heil-Werden, was in dieser Zeit besonders wichtig sei. Dabei kritisierte

er, dass die Medizin die Seele vergessen habe und Technik allein die Menschen nicht immer retten könne.

Bürgermeister Josef Kahn erinnerte daran, wie wichtig es sei, ab und an Danke zu sagen. Die Kraftalm sei ein Kraftort, der sich besonders gut dafür anbieten würde. Eine Ehren-Urkunde des Verbandes erhielten Marion und Evelyn Hölzl, die Wirtsleute von der Kraftalm, die sich seit vielen Jahren um die Kapelle kümmern. -be-



Obmann Sebastian Wimmer, Ehrenobmann Hermann Hotter mit den Wirtsleuten Evelyn und Marion Hölzl sowie Pfarrer Ernst Ellinger



Die Kapelle des Verbandes der Käse- und Molkereifachleute auf der Kraftalm

Foto: Eberharter

Wider - Almbauern diskutierten mit Wolfsbeauftragten des WWF:

## Herdenschutz kontra Wolfentnahme

Die Familie Schöpflinger in Tiers hat drei Almen in der Kalkthaler Hohe, deren Wälder durch die erdliche Schafe von Wolf gerissen. Am 11. August hat sich Hannes Schöpflinger mit Christian Pichler, dem Wolfsbeauftragten des WWF Österreich getroffen. Dessen Antworten waren mehr als erhellend. „Was unsere Politiker sagen, wissen wir deshalb nicht, weil ich das Gespräch mit dem Wolfsbeauftragten“, erklärt Schöpflinger. „Ein großes Lob der Familie, wir haben auf Augenhöhe diskutiert, sie haben ihren Standpunkt auf den Tisch gebracht“, bedankte sich Pichler beim telefonischen Interview. Beim Termin waren keine Pressevertreter zugegen.

„Unser Hauptproblem ist, dass er unbedingt den Herdenschutz fördern will“, klagt Johann Schöpflinger. Ein Schock für Vater und Sohn war die Aussage, dass Österreich verpflichtet sei, etwa 30 Wolfstiere sesshaft werden zu lassen. Bei einem Rudel spricht man von fünf bis zehn Wölfen. Die Theorie der Politik, dass es sich um einzelne, durchziehende Wölfe handelt, widerlegt Pichler. Hoher werden in Österreich 20 Wölfe genetisch nachgewiesen, nicht daraus in Tirol. Diese Wölfe warten auf ein Weibchen, um mit der Rudelbildung zu beginnen.

### Almen aufgeben?

Der Almbauer sorgt sich um die Käher und das Jungvieh. „Auch zu seiner eigenen Sicherheit überlegt er bei seinen Kautzlaggen die Jagdwaffe mitzunehmen. „Ich verstehe nicht, warum unsere Tiere keinen Platz mehr auf den Almen haben, warum den Wolf Vorrang eingeräumt werden soll“, erklärt er mit

brügger Stimme. Pichler verwies auf die Politik, die einige Jahre verschlafen habe. Der Herdenschutz sei unumgänglich. Der Wolf würde lernen, Schafe in Ruhe zu lassen, wenn er einen elektrischen Schlag bekommt. In seiner einstigen Dorn, die diese Wölfe überwinden und erst wenn die geforderten 30 Rudel ausstiegen sind, dann könne man sich sogenannte Problemwölfe einstellen. Der WWF und Pichler befürworten verneint. Herden einsetzen, auch in Hinblick auf eine bessere Tier-Gesundheit. Dass sich das Vieh auf den Almen wohlfühlt und gesund ist, davon überzeugt sich die Familie Schöpflinger täglich. Arbeitet man früher auf Scherwunden, geht es heute um die Frage: „War der Wolf da? Hat ihn die Herde gesehen, so sie verärgert und viele Tage traumatisiert. Auf die Frage, was man konkret auf dieser Alm machen kann, antwortet Pichler: „Nichts, die Herde ist zu klein, da rennt es sich nicht.“

### Herden- oder Naturschutz

Wenn die Almen nicht mehr bewirtschaftet wird, wirkt bei Regen das umgelegte lange Gras wie eine Abdeckung zum Boden, das Wasser zieht direkt ins Tal. „Ja, es wird dann vermehrt zu Maren und dergleichen kommen“, sagt Pichler. Der Wolfsbeauftragte spricht auch die Folgen des Umwelters in der Kalkthaler an: „Hier muss viel Geld in die Wiederherstellung fließen. Besser wäre es, wenn man vorher in Herdenschutz zur Bewirtschaftung der Almen investieren würde, dann hätte es nicht dazu.“

Der Sommer auf der Alm ist für Rinder und Schafe ein absolutes Muss. Eine wissenschaftliche Untersuchung zeigt,

dass die ideale Temperatur für Rinder bei 9 Grad liegt. Die Temperaturen in den Tälern sind für sie ein Stressfaktor. „Wir wollen nicht Fieberopfer werden“, sagt Christian Schöpflinger zur Unfallsicherheit des Herdenschutzes. Herdenhunde würden nur wenige Monate im Jahr gebracht. „Die richtige Zeit soll ich die scharf gerichteten Hunde im Zwinger halten, oder was soll ich damit machen?“ Die Bauern sind sich einig: Der Wolf muss weg, das im Juli durch 9 Plätze – 9 Schützen“ ausgerichtetes Wandergelände ist weit besser ein Wolfstier und das sollte auch gelindert werden.

### Landtagsbeschluss für Entnahme

Mit 21. August 2021 trat die vom Tiroler Landtag beschlossene Gesetzesnovelle in Kraft. Das neue Abschuss- und Jagdgesetz ermöglicht eine raschere und EU-konforme Entnahme von Wölfen und Bären in jenen Almbereichen, in denen Herdenschutzmaßnahmen nicht umsetzbar sind. Ein unabhängiges, wissenschaftliches Fachgremium beurteilt laufend das Verhalten von großen Beutegreifern und empfiehlt Maßnahmen bis hin zur Entnahme. Ein weiterer Eckpfeiler ist die Ausweisung von Wiedereinsatzgebieten, in denen Herdenschutzmaßnahmen machbar sind. Das öffentliche Interesse an der Bewirtschaftung der Almfelder wurde gestärkt verankert. „Wir setzen alle Spielräume aus, die uns der EU-Rechtsrahmen auf Landesebene bietet. Wir wollen insbesondere jenen Almen eine Perspektive bieten, auf denen Herdenschutz nicht umsetzbar ist“, sieht LHSt Josef Gander Tirol in einer Pressemitteilung. -db-



Gesprächstermin in Kalkthaler Hohe mit (v.l.) Johann und Hannes Schöpflinger, Christian Pichler (WWF), sowie Annettina Magalhães Kitz und Schöpflinger Christiane Anner Foto: gms

**Buchensteinwand – Jakobskreuz:**

## Werke von Toni Bucher



Der Abschluss der diesjährigen Ausstellungsreihe „Kunst am Berg“ der Bergbahn Pillersee ist eine Hommage an den 2012 verstorbenen Künstler Jakob Anton Bucher, geb. 1927 in Hopfgarten im Brixental. Die Werke des über die Landesgrenzen hinaus bekannten österreichischen Malers sind **ab 11. September im Jakobskreuz ausgestellt.**

### Leben und Wirken

Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte der Hopfgartner bei Toni Kirchmayr in Innsbruck eine Lehre als Kirchen- und Dekorationsmaler und ging 1947 mit seinem Freund Ludwig Neuhauser nach Wien. Beide studierten bei den Professoren Sergius Pauser und Herbert Boeckl an der Akademie der bildenden Künste Wien. Bucher schloss sein Studium mit Diplom und dem Meisterklassen-Preis ab.

Während seiner Studienzeit finanzierte er sein Leben mit zahlreichen Gelegenheitsarbeiten. Ab 1952 war Bucher freischaffender Künstler in Wien. Seinen Lebensunterhalt bestritt er teilweise durch das Kopieren von alten Meistern. Anfang der 1970er Jahre wurde er Mitglied des Wiener Künstlerhauses.



Jakob Anton Bucher  
1927 – 2012



Fotos: privat



Kunsttrilogie in der Kelchsau:

## Drei Künstler – drei Materialien



Kunstschmied Hans Feller, die Malerin Agnes Embacher und die Keramikerin Simone Embacher präsentierten kürzlich gemeinsam ihre Werke in der Kunstschmiede Feller in der Kelchsau.

Türme standen dabei im Mittelpunkt und dieses Thema wurde von der Malerin vorgegeben. Embacher hat alle Kirchtürme des Bezirks Kitzbühel gemalt und aufgrund ihrer Erfahrungen auf dem Jakobsweg

weiß sie um deren Bedeutung. Auch Bürgermeister Paul Sieberer hob diese hervor als Orientierungshilfe. Zudem kam das meist als einschränkend dargestellte Kirchturmdenken zur Sprache, denn es sei nicht nur negativ, wenn die Menschen innerhalb einer Gemeinde – also eines Kirchturms – zusammenhalten.

Johann Feller hat dazu seine Arbeiten aus Metall vorgestellt. Auch er begnügt sich nicht

mit Alltagsarbeiten, sondern verleiht seinen Werken einen künstlerischen Touch. Simone Embacher stellte ihre Gebrauchskeramik der Serie „Benoite“ vor.

Die Ausstellung diente auch einem sozialen Zweck: Ein Bild sollte für den Verein „Schritt für Schritt“ versteigert werden. Allerdings hat eine Dame bereits vor der Versteigerung das Bild um den ausgeschriebenen Preis von 1.200 Euro erworben. -be-



Hans Feller und Agnes Embacher



Dieses Bild wurde für einen guten Zweck verkauft

Fotos: Eberharter

Nach Hochwasser war die Kelchsau abgeschnitten:

## Lebensmittel für SPAR-Markt über Alm angeliefert



Es war eine große logistische Herausforderung für die SPAR-Familie: Der Markt im Hopfgartener Ortsteil Kelchsau war Ende Juli nach den schweren Unwettern über eine Woche nicht über die Landesstraße erreichbar. Dank der Hilfe von Feuerwehr und Landwirt konnte SPAR frische Waren wie Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse an den SPAR-Markt liefern und so die Grundversorgung der Bevölkerung über das Wochenende sicherstellen.

Das Familienunternehmen SPAR hat rasch und unbürokratisch dort geholfen, wo Hilfe am dringendsten notwendig war. Gleichzeitig stand die Logistik aufgrund Straßensperren vor besonderen Herausforderungen – so etwa in Kelchsau, dass nur über einen Notweg erreichbar war: Dort erfolgte die Belieferung des SPAR-Markts über den Penningberg und die Haagalm.

Alle halfen mit: SPAR-LKW-Fahrer Manfred Höck lieferte frische Waren bis zum

Parkplatz der Rodelbahn am Penningberg. Dank der Unterstützung von Landwirt Michael Astner, der mit dem Traktor aushalf, und der örtlichen Feuerwehr wurden die Lebensmittel über den Alm-Notweg zum SPAR-Markt in die Kelchsau geliefert. Der Markt wird von der Nahversorgung-Kelchsau eGen unter Obmann Martin Hölzl betrieben. Beim Ausladen und Einräumen halfen alle zusammen, neben den Feuerwehrmännern auch Stammkunden. -red-



Unladen vom SPAR-LKW auf den Traktor-Anhänger (v.l.) Landwirt Michael Astner, LKW-Fahrer Manfred Höck und Feuerwehrmann Florian Kober.



Gemeinsames Ausladen (v.l.) Andreas Wechselberger, die SPAR-Verkäuferinnen Regina Kofler und Daniela Kogler und Landwirt Michael Astner.

Fotos: SPAR

## Bunter Herbst in der Ferienregion Hohe Salve

**Kitzbüheler Alpen**  
Ferienregion Hohe Salve

Es wird bunt – nicht nur in der Natur, die in der Ferienregion Hohe Salve in den schönsten Farben erstrahlt. Im Herbst erleben Gäste und Ausflügler mit erstklassigen Veranstaltungen und Touren einmalige Feriengelage.

### 35. Internationaler Triathlon 4. September 2021 um 14.30 Uhr im Strandbad Kirchbichl

Seit bereits 35 Jahren findet der von den FC Greenhorns Bichlwang organisierte Triathlon in Kirchbichl statt. Er zählt zu den Sportveranstaltungen der Extraklasse und begeistert Besucher und Teilnehmer gleichermaßen. Österreichweit gehört der Bewerb zu den ältesten im Bund. Es erwarten Sie tolle Wettkampfbedingungen und eine professionelle Organisation.

### Kulinarische Almwochen 11. bis 26. September 2021 auf der Hohen und Kleinen Salve

Bei den kulinarischen Almwochen bieten Wirtinnen und Wirte ihre tollen Schmankerln an. Hier gibt es alles was die Fan-Herzen der Tiroler Küche begehrt! Von Zlächkiachl über Schützkrapfen, Knödel und Ragout werden Sie kulinarisch bestmöglich verwöhnt!

### Breznsuppenfest 12. September 2021 um 10.00 Uhr in der Bahnhofstraße Wörgl

Natürlich steht die Breznsuppe beim Breznuppenfest im Rampenlicht. Dennoch gibt es auf diesem Fest auch noch viele weitere kulinarische Highlights. Neben dem kulinarischen Genuss steht vor allem das **gesellige Beisammensein** und gute Musik am Programm.

### eldoRADO Bike & Run Festival 2. und 3. Oktober 2021 in Angerberg

Mit dem Mountainbike Marathon und dem TrailRun-Bewerb verwandelt sich das kleine Dorf in der Ferienregion Hohe Salve zum «eldoRADO» für Sportbegeisterte. An beiden Tagen finden verschiedenste Sportbewerbe für Ausdauer-Athleten und Bike-Begeisterte jeden Alters statt.

### Familientag auf der Hohen Salve 3. Oktober 2021 auf der Hohen und Kleinen Salve

Beim Familientag verwandeln sich die Hohe Salve und die Kleine Salve in ein wahres Kinderparadies. Ein buntes Spielprogramm, kulinarische Highlights und spannende Stationen warten dort auf kleine und große Gipfelstürmer. Am Familientag erhalten Sie Ihr Tagesticket für die Salvenbahnen und die Salvistabahn zum halben Preis!

Details und Information zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter:

[www.hohe-salve.com/veranstaltungen](http://www.hohe-salve.com/veranstaltungen)



## Wandertipp im Herbst: Kleine Salve



Die Kleine Salve eignet sich ideal als Wanderspot für Genusswanderer, wie auch Familien. Das barrierefreie Aerial lädt zu sanften Wanderungen, zum Aussicht genießen, entspannen und Fotos knipsen ein!

Auf dem Gipfel der Kleinen Salve, die im vergangenen Jahr mit der neuen Bahn erschlossen wurde, zeigt sich die Bergwelt von ihrer schönsten Seite. Erst einmal im Liegestuhl Platz nehmen und das einzigartige Panorama in sich aufnehmen. Der Speichersee glitzert wie ein Juwel in der Sonne. Im Nordwesten türmt sich der Wilde Kaiser auf, im Osten lockt die Hohe Salve als schönster Aussichtsberg der Kitzbüheler Alpen. Durch die Salvistabahn zum Gipfel haben sich die Möglichkeiten für Wanderer und Mountainbiker vervielfacht. Wer mag, spaziert einfach runter zur Mittelstation und ist dort, wo die alte Salvistabahn früher endete. Hier steht die Kapelle der Milchwirtschaft noch am angestammten Platz, doch die ehemalige KRAFTalm ist nicht wiederzuerkennen. Sie präsentiert sich in neuem Gewand! Was geblieben ist: Die herausragende Küche und die ausgesuchte Gastfreundschaft!

### Höhenrundweg Hohe Salve

Ausgangspunkt dieser äußerst beliebten Rundwanderung ist die Bergstation der Salvistabahn auf der Kleinen Salve. Von dort aus folgt man der Beschilderung Richtung Rigi vorbei am Speichersee Kleine Salve. Erreicht man den Alpengasthof

Rigi (Einkehrmöglichkeit) geht es weiter auf dem Weg Nr. 71 Richtung Salvensee. Dort tun sich atemberaubende Weitblicke in die Hohen Tauern und die Kitzbüheler Alpen auf. Den Salvensee hinter sich gelassen folgt man weiter der Beschilderung Richtung Keatalm. Danach geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Hier bietet sich die KRAFTalm als weitere Einkehrmöglichkeit an.

Distanz: 7,4 km

Dauer: 02:00 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittel

**Die Salvistabahn hier ist bis 10. Oktober 2021 täglich von 08:45 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.**



Foto: TVB Kitzbüheler Alpen

### Jungbauernschaft Landjugend Bezirk Kitzbühel:

## Bezirksprojekt „Mei Dahoam – insa Zukunft“



Mit einem geselligen Frühschoppen am Hahnenkamm-Parkplatz feierten die Jungbauern und Landjugendmitglieder den Abschluss ihres diesjährigen Bezirksprojektes. Die Ortsgruppen sollten dazu ihre Heimatgemeinden analysieren und zu den jeweils zugeteilten Themenschwerpunkten, die Stärken und Besonderheiten auf einer Holztafel deutlich machen. Die 22 kreativ gestalteten Holztafeln, in Form der jeweiligen Gemeindegrenzen, wurden zum Projektabschluss durch die Ortsobleute

zu einer großen Bezirksübersicht zusammengeführt. Die vom Bezirksvorstand ausgewählten Zukunftsthemen umfassten unter anderem Tierwohl, Generationen, bäuerliche Hofübernahme, Tourismus, Umwelt, Fachkräfte, Mechanisierung/Digitalisierung, Leben am Land, ...

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Bezirkslandjugendmusikglocke und das KaserMandl Duo. Im Expertentalk nahmen Bezirksbäuerin Maria Pirnbacher, Bürgermeister Andreas Koidl (Aurach)

und Armin Kuen, Geschäftsführer des TVB PillerseeTal zu den Zukunftsthemen Stellung. Der sozialen Ausrichtung entsprechend unterstützte eine Spendenaktion vor Ort das Forschungsprojekt des Vereins „Leon & Friends“ Weiters übergab die Bezirksführung die Gutscheine für „Urlaub am Bauernhof in Österreich“ und die Geschenkkörbe von der Schaukäserei „Wilder Käser“ an die gezogenen Gewinner der Flyer-Aktion „Mei Dahoam – insa Zukunft“.

-7W-



Große Freude über das verbindende Bezirksprojekt bei allen Bezirks-, Gebiets- und Ortsfunktionären



Die gestalteten Holztafeln zeigen das Gebiet Brixental

Foto: Wörglitz



**Bauernbund**

*Ortsbauernschaft Hopfgarten i. B.*

## **Einladung**

zur **Versammlung der Ortsbauernschaft Hopfgarten**

am **Dienstag, den 7. September 2021**

um **20 Uhr**

im **Kulturraum der Salvena**

Geschätzte Bäuerinnen, Bauern und Freunde des Bauernstandes,

die Ortsbauernschaft Hopfgarten lädt herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Schwerpunkte der Versammlung sind zum einem das Thema **gesunde Böden** (Bodenproben und Auswertung) organisiert von der Ortsbauernschaft, und zum anderen Informationen über **aktuelle Themen in der Gemeinde** und darüber hinaus.

### Programm:

1. Begrüßung durch den Ortsbauernobmann **Josef Fuchs „Platzern“**
2. Bericht des Obmannes
3. Vorstellung des neu **gewählten Ortsbauernrates**
4. Vorstellung Projekt **gesunde Böden** mit **Sebastian Ortner** (Berater der Landwirtschaftskammer). Gemeinsame Bodenproben für interessierte Bauern unterstützt vom **Lagerhaus Hopfgarten**.
5. Berichte der Funktionäre der Ortsbauernschaft: **Michael Wurzainer „Dritt!“** (Gemeindepolitik, Rinderzucht Tirol), **Josef Fuchs „Fleck!“** (Kammerobmann), **Josef Misslinger „Wieflberg“** (Molkerei)
6. Offene **Diskussion, Allfälliges**

**Die Ortsbauernschaft freut sich auf euer Kommen!**

Mit freundlichen Grüßen,  
Obmann Josef Fuchs „Platzern“ (0664/9104858)

**Tiroler Bauernbund**

Brüner Straße 1 - 6020 Innsbruck  
Tel. 0512/59 900-0 - Fax 0512/59 900-31  
E-Mail: [fb@tiroler-bauernbund.at](mailto:fb@tiroler-bauernbund.at) - [www.tiroler-bauernbund.at](http://www.tiroler-bauernbund.at)

**Kirchbühler Partnerföhler**

**Treffen in Kirchberg**

Kirchbühler Partnerföhler der Mitglieder der Partnerföhlerclubs von Kirchbühler Partnerföhler - Kirchbühlerclub & Bad Sauer - bei einem Treffen in der Kirchberger Gastwirtschaft, freundlich informiert über "Partnerföhler".



Julius Hübner, Fritz Hübner, Hans-Joachim Hübner, Hans-Joachim Hübner, Hans-Joachim Hübner

**Partnerföhlerverband Pfaffgortener Tagesfahrt nach Kleinarl**



Die Pfaffgortener Partnerföhler am öffentlichen Abwehrer der Kleinarl

Ein Ausflug der Pfaffgortener Partnerföhler führte nach Kleinarl. Über den Feld Thron ging es auch in Richtung 2 P zur Aufregung und Bewusstheit des Breviers. Nach einem sehr guten Mittagessen am Klugstein hat sich die Gelegenheit für einen Sonnenlauf.

Nach einer Stärkung in Maria Aich ging es zurück in die Richtung.

**Wirtenschiefer Schützenfest in Kirchbühl**

**Bataillonsfest am 12. September in Kirchbühl**

In die Räume der Schützenfestkommission sind die Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission zur Vorbereitung des Festes in der Wirtenschiefer-Kapelle und in der Arena 2019 und 2020. Lauter 300 Teilnehmer auf dem Gelände anwesend. In der Wirtenschiefer-Kapelle in Kirchbühl sind die Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission zur Vorbereitung des Festes in der Wirtenschiefer-Kapelle und in der Arena 2019 und 2020. Lauter 300 Teilnehmer auf dem Gelände anwesend.

Einige Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission sind in der Wirtenschiefer-Kapelle in Kirchbühl. In der Wirtenschiefer-Kapelle in Kirchbühl sind die Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission zur Vorbereitung des Festes in der Wirtenschiefer-Kapelle und in der Arena 2019 und 2020. Lauter 300 Teilnehmer auf dem Gelände anwesend.

Einige Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission sind in der Wirtenschiefer-Kapelle in Kirchbühl. In der Wirtenschiefer-Kapelle in Kirchbühl sind die Vertreter der Kommissare der Wirtenschiefer Schützenfestkommission zur Vorbereitung des Festes in der Wirtenschiefer-Kapelle und in der Arena 2019 und 2020. Lauter 300 Teilnehmer auf dem Gelände anwesend.



Die Schützen der Wirtenschiefer Schützenfestkommission am 12. September 2021 in Kirchbühl



Die Schützen der Wirtenschiefer Schützenfestkommission am 12. September 2021 in Kirchbühl

**Hochstetterclub Zuchberg**

**4. Hobbystroßenturnier**

Am 21. August wurde im Parkgelände der Hobbystroßenturnier des Hochstetterclub Zuchberg. Nach einem schönen Tag mit ca. 100 Teilnehmern hat sich das Turnier sehr gut gelohnt. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.

Der HCB Zuchberg bedankt sich bei allen Helfern und Helfern. Besonders auch bei allen Sponsoren und Helfern. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.



Die Teilnehmer des Hobbystroßenturniers am 21. August 2021 in Zuchberg

**Brevierverein Braunsfeldebrevier/Wildschönmühl**

**Jugend-Hagmoar Stefan Gastl**



Jugend-Hagmoar Stefan Gastl in der Jugend-Hagmoar

Der HCB Braunsfeldebrevier/Wildschönmühl hat sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.

**3. Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz**

**Brixentaler Pferdezüchter überzeugten mit Klasse**

Die Teilnehmer der Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.

Die Teilnehmer der Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.

Die Teilnehmer der Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz. Die Teilnehmer haben sich sehr gut am Tag und den Tag der Veranstaltung sehr gut gelohnt.



Die Teilnehmer der Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz



Die Teilnehmer der Wirtenschiefer Werkschau in Eibitz

# Der Brixentaler

Kirchberg | Brixen i. Th. | Westendorf  
Hopfgarten | Itter

## Infoblatt



# Regional und nachhaltig: Handwerk als Basis einer gesunden Wirtschaft

### Das Handwerk bietet vielen Menschen wohnortnahe und erfüllende Arbeitsstellen



Generationsprojekt. Die Jugend für das Handwerk zu begeistern ist eine der Herausforderungen für die Zukunft.

Foto: Netzwerk Handwerk

„Handwerk hat goldenen Boden!“ – so lautet ein altes Sprichwort. Ein Satz, den jedoch heute nicht mehr alle Handwerker unterschreiben würden, denn **Lehr- und Arbeitskräftemangel, Regulierungen und Kostendruck** setzen vielen Betrieben zu. Dabei ist das Handwerk eine der Säulen unserer regionalen Wirtschaft...

Gerade in der kleinstrukturierten Wirtschaft, wie sie im Brixental vorherrscht, sind Handwerk und Gewerbe mit dem Tourismus die vorherrschenden Wirtschaftsparten und stellen rund ein Drittel der Arbeitsplätze: wohnortnahe, sichere Ganzjahresstellen.

**DAS IMAGE STEIGERN.** Womit das Handwerk jedoch in den letzten zwei, drei Jahrzehnten zu kämpfen hat, ist ein zunehmender Imageverlust gegenüber der Ausbildung in weiterführenden Schulen und der akademischen

Ausbildung. Dabei bieten viele Lehrberufe hervorragende Verdienstmöglichkeiten, abwechslungsreiche Arbeit und vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie Lehre mit Matura und neue Ausbildungsmodelle – und natürlich steht auch immer der Weg in die Selbstständigkeit offen. Während am Land das Handwerk mit Imageproblemen kämpft, zeigen sich im städtischen Bereich bereits Gegenbewegungen: Hier gilt Handwerk als cool, viele Studenten brechen ihre akademische Ausbildung ab, erlernen ein Handwerk und suchen bei manueller, erfüllender Arbeit ihre Verwirklichung. Handwerksberufe bieten also auch jungen Menschen Perspektiven.

**HANDWERK IST ZUKUNFT.** Derzeit noch viel zu wenig beachtet: gerade das Handwerk bietet viele der Lösungen für die Probleme der Zukunft (Sicherheit, Klimabelastung) durch wohnortnahe Arbeitsplätze, Verwendung

ökologischer und regionaler Materialien, kurze Wege, Herstellung reparaturfähiger Produkte und Reparaturservice bietet das Handwerk ein überzeugendes Gegenmodell zu Industrialisierung und Globalisierung.

**NETZWERK FÜR'S HANDWERK.** Fragen, mit denen sich auch Netzwerk Handwerk intensiv befasst. Die in Hopfgarten beherrschte Initiative für Qualität und Gestaltung im Handwerk setzt sich in der Vermittlungsarbeit ein, engagiert sich also dafür, dem Handwerk ein positives Image zu vermitteln, die Jugend zu begeistern und aktuelle Fragen rund um das Handwerk öffentlich zu diskutieren – wie etwa am 1. Oktober beim 5. Handwerksforum im Malerwinkel Rattenberg, wenn es bei „Kohausilf – Verarbeitung – Form“ um Fragen der Nachhaltigkeit, der Regionalität und der Ökologie von Materialien im Handwerk geht.

## Handwerk und Gewerbe: 1/3 der Arbeitsplätze

Wie wichtig Handwerk und Gewerbe für die Region sind, zeigt ein Blick auf die Zahlen: von 1.585 gewerblichen Betrieben aller Sparten in den fünf Brixentaler Gemeinden sind 394, also 27% der Sparte Handwerk und Gewerbe zuzurechnen. Ähnlich die Zahlen bei den Arbeitsplätzen: von insgesamt 4.331 Jobs im Brixental entfallen 1.455 oder rund 33 Prozent auf das Handwerk und Gewerbe, deutlich mehr als z.B. auf den Tourismus (1.198 Arbeitsplätze). Diese Zahlen beziehen sich jedoch nur auf den Bereich der gewerblichen Wirtschaft, also auf alle Unternehmen, die Mitglied der Tiroler Wirtschaftskammer sind – ohne öffentlichen Dienst, Land- und Forstwirtschaft usw.

**19. September 2021: Einsendeschluss Sonnenblumenaktion**

Für die Teilnahme senden Sie uns bitte ein Foto mit Namen, Telefonnummer, Adresse und Höhenangabe an [sonnenblumen@derbrixentaler.at](mailto:sonnenblumen@derbrixentaler.at) oder an 0664 7544 7344.

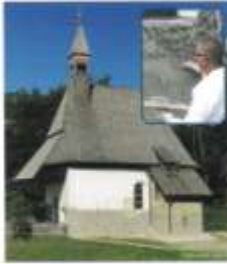


## Schon nachhaltig, bevor es das Wort dafür gab.



So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.





### Ein historischer Ort zur stillen Andacht wird restauriert

Die kleine Kapelle aus Holz und der Turm nach an der Erstellung der Bergkapelle in Hopfgarten maßgeblich beteiligt gewesen sein. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1948, wurde sie, nachdem die Pfarrkirche 1946, der an der heutigen Kapelle, einen kleinen Malermeister in Hopfgarten Ernst Eberhart, wichtige Restaurierungsarbeiten durchgeführt.

Unterhalb der Bergkapelle im Ortsteil steht die Eberhartkapelle und führt auf eine über 100-jährige langjährige Geschichte zurück. 1974 leitete der Pfarrer, der auf der Bergkapelle einen Turm, eine vollständige Erneuerung der Kapelle ein. Diese wurde im 19. J. abgeschlossen. Der Turm der Kapelle ist mit Holzwerk, das durch Holzwerk auswendig, eine vollständige Erneuerung erfolgt, damit sich auch wichtige Dimensionen an diesen Kapellen erhalten können.

Nach einer Befragung durch das Denkmalamt in Wien wurde im November 2014 ein Gutachten über die Bergkapelle, Denkmalamt und dem Gutachten der Firma Haidl + Hofl übergeben, die Auftrag zur Restaurierung. Nach 1968, der Mitte 1968, wurde ein Plan erstellt, um die Kapelle, Holzwerk und Restaurierungsarbeiten. Die Befragung der Pfarrgemeinde Hopfgarten übernahm die lokale Restaurierung und Restaurierung. Nach 1968 gibt es Pläne in Sachen Restaurierung „der“ Kapelle, welche sich auf einen Teil des restaurierten Bereichs der Kapelle

beziehen und die Restaurierungsarbeiten. Es wird bei jeder Arbeit auf historische Fotografien wie Holzwerk und Holzwerk der Kapelle. „Die der Kapelle zu erhalten werden die für die Restaurierung nicht vorgesehen Leistungen werden nicht mit der Restaurierung historischem Kapelle zusammenhängen. Das Ziel der Restaurierung der Kapelle ist es, sie wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Die Kapelle wird als ein historisches Gebäude wiederhergestellt werden. Die Kapelle wird als ein historisches Gebäude wiederhergestellt werden. Die Kapelle wird als ein historisches Gebäude wiederhergestellt werden.“

Zum besseren Verständnis folgen zwei Bilder nach dem Restaurierungsarbeiten. Das linke Bild zeigt die Kapelle im Zustand vor der Restaurierung, das rechte Bild zeigt die Kapelle im Zustand nach der Restaurierung. Die Kapelle ist nun wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt und ist ein historisches Gebäude wiederhergestellt worden. Die Kapelle wird als ein historisches Gebäude wiederhergestellt werden. Die Kapelle wird als ein historisches Gebäude wiederhergestellt werden.“

Historisch besteht eine Kapelle nicht nur aus Holzwerk, Holzwerk und Holzwerk sondern auch aus einem geschützten Holzwerk, das die Kapelle, welche restauriert werden nach historischen Plänen mit dem Pfarrer, jeweils in Absprache mit dem Denkmalamt, einleiten können. Durch die Restaurierungsarbeiten wird das Bauwerk wieder neu.

**Schneller als jeder Gegner.**  
Das Highspeed-Internet von A1.

Schnell, stabil und mit maximaler WLAN-Power  
Jetzt Da.

Die neuen A1 Internet Tarife mit maximierter WLAN-Power. Alle Infos unter [a1.com/content](http://a1.com/content)

- Die A1 Internet Tarife sind bis zu 100 Mbit/s schnell
- Die neuen A1 Internet Tarife sind bis zu 100 Mbit/s schnell
- Die neuen A1 Internet Tarife sind bis zu 100 Mbit/s schnell
- Die neuen A1 Internet Tarife sind bis zu 100 Mbit/s schnell

**A1**

**mobilounge.at**

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

MIT WEMER HANDELSKETTEN BIST DU BEI UNS

Schloßstraße 4a, 6361 Hopfgarten, Tel: 05233 / 20900  
E-Mail: [info@mobilounge.at](mailto:info@mobilounge.at)

**SOFORT BESTELBAR**

**DER NEUE 308**  
Das neue Gesicht von PEUGEOT.

Neue PEUGEOT-Design- und Plug-in-Hybrid-Steuerungstechnik.

**AUTOGRAH FUCHS**

5305 Wien, Tel: 01 25322 2700-0, [www.autofuchs.at](http://www.autofuchs.at)

## Hoamatsound aus dem Brixental



Jetzt mal „Hand aufs Herz“ – wer hat die besten Plätze im Hopfgarten noch nicht gehört? Bereits im letzten Lebensdoppel Roman und Sie als Daxler Hochzeiter, Tuller und vielen anderen Feiern haben mit dem Sommer für Gärtnersmusik. Mit diesen 15 und 17 Jahren legte 2014 ihr musikalisches Schicksal, das schon nach wenigen Wochen über- schlagend. Daraufhin im Herbst sowie in der Umgebung fand. Nachdem mehrere Jahre Songs produziert wurden, amüsante soll die Schreibe eigene Musik zu produzieren.

Die Carosell gab der Musikern der Avant, weitere Schritte in ihre Musikwelt zu sagen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Produzenten Peter Sie, entstanden die ersten eigenen Werke, von denen bereits drei veröffentlicht wurden. „Du, Du, Du“, „Ist das ein Glück“, „Hilf mir dich finden“ und „Das Fingel Sang“ wurde Roman und Sie die Weg in die österreichische Musikszene eröffnet. Der Erfolg soll nicht lange auf sich warten. „Es läuft so toll, unser positiver Nachrichten erreicht. Wie wäre es nicht übermorgen, dass sie unglaublich viele Leute von sich und ihre eigene Musik hören.“

Diese Ressource schenke den beiden Ritzfall und Plac, weitere Songs zu schreiben und für Sie – ein großes Album zu kreieren – künstlerisch zu verlegen.

In der österreichischen Musikszene sind sie die beiden besten heißt. „Die Zeit wird immer, es braucht nur die ersten Teile der Gitarre hören, dass diese alle, aber nie die sein.“ Besonders aber gefielen Roman und Sie die zeitliche Live-Auf- tritt, die nicht nur Musikanten und Fans sondern auch, sondern mit diesem Sommer auch Konzerte bei unterschiedlichen Events. Eine Übersicht aller Live-Auftritte findet man auf ihrer Website [handaufsheartmusik.com](http://handaufsheartmusik.com) oder in der sozialen Medien.

Gemeinsam haben die HAND AUFS HERZ – Musik schon so viele schöne Momente erleben dürfen, aber „es scheint zu sein, bei Live-Auftritten in Publikum unsere eigene Liebe möglich. Das ist normal ganz in andere Glück.“ Sollen bald werden neue Songs zu hören sein, die ihrer unvergesslichen Musik – ehrlich, gefühlvoll & harmonisch – unterstützen.

50 JAHRE MALEREI DECKER & FARBEN EISENMANN-DECKER

WIE LADEN SICH HERZLICH ZUR Jubiläumsteier IN FARBENGEWÄSSER EIN!

AM ANFANG & SAISON 17. & 18. SEPTEMBER IN ALPENHÖRSTADT

25% DISKONTO

MALE EINEN MALER!

Alle 11 und 18.00. Kommen wir unser Maler in der Festung, für Spass und Spaß ist keine Grenze (Nur ab 2-G-Nager bewachen). Wir haben die Gelegenheit, um Euch – unseren neuen Kunden und Kunden – eine Menge an Spaß zu haben. Während der beiden Tage gibt es 25% Rabatt auf das gesamte Sortiment. Kommt mit uns und schaut Euch! Wir freuen uns auf Euch!

Arbeitslos unsere Jubiläum veranstalten wir einen SINDENKALFETTSWERK unter dem Motto "MALE EINEN MALER".

Abgabekasse für alle Kartenzahlungen ist der 16.09.2021, 18.00 im Geschäft. Es werden keine Preise auf die Teilnahmezeiten und Gebühren. Die Verlosung findet am Freitag, 17.09. um 17.00 statt.

FAHRTPLAN: 1. ALPENHÖRSTADT, 2. ALPENHÖRSTADT, 3. EISENMANN-DECKER

MALEREI DECKER FARBEN EISENMANN-DECKER KO.

TRAINING ist die beste MEDIZIN!

INJOY Hopfgarten Tel.: 05325 500 55 info@injoy-hopfgarten.at

INJOY HOPFGARTEN

- Gewicht reduzieren
- Muskeln trainieren, Gewebe stärken
- Rücken und Gelenke stärken
- Beweglichkeit, LW-Design
- Stress abbauen, Aktiv aufbauen
- Menschen helfen, Lebensqualität steigern





### Eine Bar. Eine Community. Zwei Leidenschaften.

In dem Haus, das bereits 1988 erstmals als „Jahreszeitenhaus“ Strahlungsbad, wird am 22. September die Mischung „TUMERIC Club + Wine“ eröffnet. Die Zeit lang wurde renoviert und seit 1988 von unheimlichen Handwerkerinnen über dem Gelände wieder zu neuem Leben verhelfen.

Die „Auswahl Reperatur“ der Werkstatt Hopfgarten - hier ist auch die ein- und zweifache Gerichte und Kaffee sind in diesem neuen, besonderen Lokal und einem grandios zubereiteten Kaffee gleich von Anfang an wichtig. Hier trifft sich die Gruppe, Nils (Tobi) Huber und Peter Thomas (Toni) Stammer. Was zählt besonders die besten die Welt und wenn lange in Touristen gibt, nur jedoch erfüllen sich die Hopfgarten und der Ausbilder eines Traums. Eine kleine aber keine Werkstatt, die untertags auch die Café geliebt wird. Original und wenig dabei auch, das sich die Restaurierung TUMERIC die eine Mischung der besten Komponenten enthält hat.

„Wir möchten mit unserer kleinen Werkstatt zu einem beliebigen Treffpunkt für Menschen werden, die in entspannter Atmosphäre genießen wollen. Hier wird nicht nur ein, ein Wein- oder ein Bier, wir möchten Leidenschaft geben. Die Dinge, die gerne Wein- oder ein Bier, wir möchten eine Leidenschaft sein, so wie eine Leidenschaft auf höchsten Niveau genießen können“, so sagt Nils.

die Sommerzeit, jeder Begrüßung. Und hier wird sich auch nicht bei den zwei Leidenschaft der besten, Toni, der Barista, hat gemeinsam mit Nils und arbeitet in einer kleinen in Form der Kaffee der perfekten Kaffee. „Jahreszeiten zu verstehen, das ist meine Passion, ich freue mich auf jeden, den ich damit den Tag verbringen kann“, sagt er. Der Partner des Toni, der drei Jahre Qualitätsanspruch von der Barista bis zur Tasse geliebt wird. Beide die besten in einem Kaffeehaus in Hopfgarten, ein Kaffeehaus, das mit den besten und den besten für den TUMERIC Club + Wine, mit Nils und Peter Thomas, werden sie gemacht.

Wir leben bei der Wein-Auswahl können die besten auf ihre Kunden. „Wir sind eine ganzheitlich-ökologische Qualitätskette aus hochwertigen und einzigartigen sowie nachhaltigen Weinen. Über 40 Weine präsentieren sich auf unserer Karte. Ein Gerichte - über 1000 verschiedene“, sagt Nils. Und damit die Grundlage ist, sind die Auswahl an besten Wein- und Kaffee. Neben dem Originalen, Regional- und Bio-Produkten, regionalen Spezialitäten gibt es kleine. Die Werkstatt bietet Fachwissen zum Wein- und zum TUMERIC Club. Danach wird, das die besten schnell übergeben wird. Öffnungszeiten: Mi - Sa 8.30 - 22.00 Uhr

# HERBSTAUSSTELLUNG

13.09. bis 18.09.2021

110      i20      HYUNDAI      i30      KONA

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!**

**nimo** Ausleihcenter  
Martin Niederhäuser  
Dietrich-Weg 14, 6361 Hopfgarten  
Tel: +43 5335 3422, www.nimo-leasing.at

Produkt des Monats

**N28 Anti Stress Rezeptur**

fühle dich wohl!

# Stress?

**brixental\*apotheke**

Brixentaler Str. 4 • 6361 Hopfgarten  
Tel. +43 5335 3422 • Fax +43 5335 3953  
info@brixental-apotheke.at • www.brixental-apotheke.at



# Almprodukte mit gesunder Bergluft

Die Almwirtschaft im Zillertal hat eine jahrhundertlange Tradition. Bereits im 2. Jahrhundert vor Christus wurden wertvolle Weidewirtschaften durch die Römer in der Region etabliert. Heute sind die Almprodukte ein wichtiger Bestandteil der Lebensmittel- und Ernährungswirtschaft.

Auf den Zillertaler Alpen weiden sich Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen für mehrere Monate zur Sommerfrische. Durch die saubere Bergluft, die frische Bergluft, das ständige Gähnen und die frische Luft, die von den Tieren und Menschen geatmet wird, ist das Milchprodukt von hoher Qualität. Die Milchverarbeitung der Alm liegt aber auch weiterhin zum Erhalt der traditionellen Landwirtschaft für Einkommens und Natur bei und ist ein Schutz vor Hunger oder Krankheiten.

Am Ende des Sommers wird es Rindern von Almwirtschaften und Almwirtschaften einen schmackhaften, gesunden Sommerurlaub geboten. Traditionell werden hier die Tiere von Almwirtschaften aus dem Zillertal, zum Beispiel Gaislach, Langen- und Almwirtschaften gebracht, wenn sie wieder gerade ins Tal zurückkehren.

Es ist wichtig, auf die Alm zu sein, wenn die Tiere nicht gestresst oder sogar einen „Stress“ zu erleiden können.

Traditionell werden hier die Tiere auch mit der Herstellung der verschiedenen Almprodukte. Die auf der Alm gewonnene Milch wird zu verschiedenen Käse, verschiedenen Bergkäse, Frischkäse, Taler oder Schmelzkäse, und Almwirtschaften verarbeitet. Es gibt auch Milch zum Anmachen, Milch, Lachs oder Käse, wenn in den Almwirtschaften von Schmelz & Spitz schmeckt, wenn die gute Zillertaler Bergluft, Lachs und Almwirtschaften aus dem Zillertal in der frischen Sommerluft, auch in den traditionellen Almwirtschaften geistig zu finden.

2021 wird es die „Almwirtschaft“ am Sonntag, 18. September in den Orten von Brunn, Haidgraben, Brunn, Fichtberg und Westendorf sowie am Sonntag, 13. September im Almgebiet beim Hof Schindler in Brunnberg bei Gaislach und zur gleichen Zeit, wenn typischer Zillertaler Almwirtschaften hergestellt und geistig zu finden.



# DER WEG IST DAS ZIEL

SEITE 9  
**EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE**  
 16. bis 22. SEPTEMBER

In Februar der europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22. September 2023 sollen Menschen für die umweltfreundliche Mobilität sensibilisiert werden. Auch die Unternehmen unterstützen dieses Thema auf und setzen in Verbindung mit Schulern und Lehrern, der dritten Wertschöpfungskette und Einzelhändlern Zeichen für umweltfreundliche Lösungen.

So werden langfristige Schritte mit kurzen Einzelmaßnahmen verbunden und die Nutzung von 3 Carsharing-Angeboten in den Gemeinden deutlich verbessert. Am Mittwoch, 13. September vorwiegend ist der Platz bei der Filiale von Kirchberg um 11 Uhr in ein Fresh-Mob-Kino, das nur mit reinen Kaffee zum Leben erweckt werden kann – denn wenn die Schritte machen, bleibt die Luft sauber. Der Donnerstag der 20. Mobilitätswoche bildet der **Autofrei-Tag am Mittwoch, 22. September**. Damit die Fußgänger\*innen sicheren Bewegungsräumen mit Fokus auf den Verkehr der Autos und die Konzeptionen von Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln und auch den eigenen zwei Beinen freigesetzt werden.

Lebten Klara in die Mobilitätswoche nur der Stern der Anstöße, um sich langfristig mit umweltfreundlichen Lösungen der Fortbewegung auseinander zu setzen und dadurch kann sie geeignete Optionen zu erfinden. Jede kleine Initiative trägt zum Erhalt unserer grünen Landschaft bei und fördert das Gedankenspielen über nachhaltige Lebensweisen.



# KLEINE SALVE

MIT DER SALVISTABAHN ITTER RAUF INS BERGVERGNÜGEN!

Die auf 1.560 m gelegene **Kleine Salve** befindet sich direkt unterhalb einer beeindruckenden großen Schotter- der **Alten Salve** (1.829 m).

Aber auch die **Kleine Salve** hat einiges zu bieten und ist schon jetzt ein beliebter Zielort, durch die überdimensionalen Wanderlöcher und der herrlichen Aussicht. Direkt unterhalb der Bergstation **Salvestabahn Itter** befindet sich der beeindruckende Speichensee **Kleine Salve**, der zum Regenerieren und zum Nutzen auf eine der zahlreichen Sonnenliegen einlädt.

Bequem und schnell schneit man mit der **Salvestabahn Itter** zum Gipfel der **Alten Salve**, welcher als optimaler Ausgangspunkt für viele Wanderungen in alle Himmelsrichtungen gilt.

Ergebnisse Genossenschaftler verlassen sich am Höhenpassübergang **Hohe Salve** für Gipfelkletterer umgibt sich die **Hohe Salve** und die **Alte** Klettersteigstrecke bewahrt sich der Wanderwegabschnitt von der **Alten Salve** bis zur **KNAUF** Talen direkt in der Mittezone der **Salvestabahn Itter**. Kulinarische Schmankerl aus der Region gibt es bei der **KNAUF** Talen sowie beim **Salve** Stadt in der Talzone.

**Seit 10. Oktober 2021 in Betrieb - 8:45 Uhr bis 17:00 Uhr (ohne Mittagspause)**

**Titel BERGWELT** Hopfgarten - Itter - Kalchsau - Wörgl - Angerberg - Kirchbichl - Mariastein - Angath

## Sommerfrische-Start auf Kraftalm in Itter

ITTER. In Richtung Kleine Salve bzw. zur Kraftalm an der Mittelstation ging's mit der neuen Salvistabahn für die Besucher der ORF Radio Tirol Sommerfrische beim Auftakt am 30. August.

Der Bezirk Kitzbühel war vorletzter Schauplatz der beliebten Radiosendung, die von 30. 8. bis 3. 9. jeweils von 12 bis 15 Uhr live ausgestrahlt wurde. Die Moderation lag in Händen von Barbara Kohla, Live-Reporter vor Ort war Hubert Gogl.

Auf der neuen Kraftalm holte Gogl Wirtin Marion Hölzl vors



Hubert Gogl interviewte Marion Hölzl von der Kraftalm. Foto: Kogler

ORF-Mikrofon. Sie berichtete über die ersten Sommerfrischler auf der Alm bereits um 1909. Seit diesem Jahr wird die Kraftalm von ihrer Familie bewirtschaftet. Bergbahnen-Geschäftsführer Friedl Eberl berichtete über die neue, hochmoderne Salvistabahn und den heurigen, erstmaligen Sommerbetrieb. Bereits vor rund 20 Jahren hatte man versucht, im Sommer die (alte) Bahn zu betreiben, was jedoch bald wieder aufgegeben wurde. Heute kann man auf der Kraftalm und auf der Kleinen Salve viel Entspannung erleben.

Auch Yoga-Trainerin Caro von „Mindful-Yoga“ stand dem Reporter Rede und Antwort, als es um das Thema „Yoga am Berg“ ging.

Fotos, Video: meinbezirk.at



An der Salvista-Mittelstation hoch über dem Tal. Foto: Kogler

# „Wasser marsch“ bei Salvenaland-Termin

Zweite Station der ORF Radio Tirol Sommerfrische im Salvenaland; das „Nass“ kam eher von oben.

VON NIKOLAUS KOGLER

HOPFGARTEN. Auch am zweiten Tag der ORF Sommerfrische im Bezirk war der Himmel getrübt, immer wieder wurde kühles Nass „von oben“ ins Salvenaland in Hopfgarten geschickt. Ans Baden im Salvenabad oder im Badesee war nicht zu denken. Man ließ sich die Laune aber nicht verderben und machte das Beste draus.

### Interviews

Reporter Hubert Gogl holte sich unter anderem eine Thera-



Kräfte messen mit dem Therapiezentrum Hopfgarten. Foto: Kogler

peutin des Therapiezentrums Hopfgarten-Brixental, den Bademeister Klaus Erharter und die „gute Seele“ von Salvenaland und Salvena, Anita Hammer, vor's Mikrofon. Erharter und Hammer sind übrigens

Fotos: meinbezirk.at/kitzbühel



Auch beim Minigolf konnte man sich versuchen. Foto: Kogler

beide seit bereits 23 Jahren hier beschäftigt – Salvena-Urgesteine sozusagen.

Auch Stammgast Ingrid berichtete dem ORF-Reporter von den Vorzügen der Freizeiteinrichtung mit breitem Angebot (Bad, Kinderbecken & See, Minigolf, Mini Cars, Sommerrodelbahn, Kegelbahn, Restaurant, Kinderpark).

## Abenteuer hoch oben am Talkaser

Dritte – sonnige – Station der ORF Sommerfrische: Alpinolino/Alpinorama

WESTENDORF. Die Erwachsenen „erwandern“ das Alpinorama (GenießBergpfad, u. a. zum Kreuzjochlsee), die Kinder (bzw. Familien) erkunden das Alpinolino am Westendorfer Entdeckerberg mit Himmelsteig und Spoggolino. Hier warten viele tierische Rätsel, Naturwunder und jede Menge Spaß für Groß & Klein. Ausgangspunkt ist jeweils der Talkaser an der Bergstation der Alpenrosenbahn.

### Im Interview

ORF-Sommerfrische-Reporter Hubert Gogl holte Talkaser-Seniorchef Max vor's Radiomikrofon, der die umliegende Bergwelt und den Blick bis zum Großglockner erklärte.

Stefan Grafl von den Bergbahnen Westendorf erklärte die Angebote am Entdeckerberg. TV-Wanderführerin Sabine Achrainner plauderte aus dem



Viel „tierisches“ erlebt man am Alpinolino-Rundweg. Foto: Kogler

Wander-Nähkästchen und Bezirksjägermeister Martin Antretter verriet so manches Superlativ aus der heimischen Bergwelt, u. a. aus dem „schläfrigen“ Leben der Murmeltiere und die enorme Sprungleistung von Mäusen.

Ein Team von Tirol Heute war bei der dritten Sommerfrische-Station im Einsatz, der Bericht wurde am Abend ausgestrahlt. (niko)



Willkommen! Hier geht's auf zum Alpinolino am Talkaser!



Hubert Gogl im Gespräch mit Bergbahner Stefan Grafl.

## MONATS-BUA



*Joshua,  
der Ketschnauer Fishing King  
am Pöllersee*

Seniorenbund Hopfgarten:

## Ausflug nach Bayern



Sepp Gandler sorgt für gute Stimmung auf der Winkelmoosalm  
Foto: Anneliese

Im August stand beim Seniorenbund Hopfgarten eine Halbtagesfahrt nach Bayern auf dem Programm. Die Fahrt führte über St. Johann, Klössen und Reith im Winkel, zur Mautstelle Seegarten zum Ziel, der Winkelmoosalm. Ein Würstchengrill der Sonderklasse mit einem Panoramablick auf die Lafner Steilberge und die Waldtragar Steingruppe. Natürlich durfte eine Hinkohr in die Winkelmoosalm nicht fehlen, die herrliche Bierschänke sowie die musikalische Unterhaltung von Musikschaldeckler Sepp Gandler auf der „Steirischen“ sorgte für gute Stimmung.

Bei der Heimreise über Schwendt, St. Johann und Klöbühl wurde noch viel gelaicht, da Obmann Fritz Decker jede Menge Witze und Anekdöten zu erzählen wusste. Ein gelungener und schöner Nachmittag, geeignet für künftige Wiederholungen. —end—



Die Hopfgartener Sportschützen waren bei den Tiroler Meisterschaften in Schwoich erfolgreich. Im Bild die Mannschaft, die an der großen Scheibe erfolgreich war.

Foto: TL SB

*Hopfgartens Sportschützen waren bei den Tiroler Meisterschaften top*

## Sechs Goldene für Hopfgarten

**Ihre Treffsicherheit stellten die Hopfgartener Sportschützen bei den Tiroler Meisterschaften FFWGK auf der großen und kleinen Scheibe unter Beweis. Sechs Goldmedaillen waren die Ausbeute.**

**Schwoich, Hopfgarten** | Am 4. September wurden an der Schützengilde Schwoich die Tiroler Meisterschaften FFWGK ausgetragen, im Rahmen derer die Tiroler Meister in den Disziplinen 30/30 – große Scheibe und 20/20 – kleine Scheibe gekürt werden. Insgesamt wurden an diesem Tag rund 100 Starts durch Schützen aus dem gesamten Bundesland absolviert.

Auf eine Distanz von 25 Metern wird dabei jeweils mit Faustfeuerwaffen des Kalibers 9mm bzw. 38 Spezial geschossen, wobei es in zwei Disziplinen ein Maximum von 600 bzw. 400 Ringen zu erreichen gilt.

Auf die Duellscheibe werden 60 Schuss in unterschiedlichen Zeitlimits auf einer Distanz von 25 Metern geschossen. Die schnellste Serie ist dabei in 20 Sekunden zu absolvieren, innerhalb derer fünf Schuss abgegeben sind. Bei der Duellscheibe

jedoch deutlich schwieriger zu treffen: der mit zehn gewertete Mittelring ist mit fünf Zentimetern Durchmesser gerade einmal halb so groß wie bei der Duellscheibe.

### Sechs Goldmedaillen für Hopfgarten

Besonders erfolgreich verliefen diese Meisterschaften für die Schützen des Schießsportzentrum Hopfgarten, die mit gesamt sechs Goldmedaillen den Medaillenspiegel überlegen gewinnen konnten.

Allen voran stand Josef Achorner jun. einmal mehr an vorderster Front und konnte mit Konstanz und Disziplin in beiden Hauptbewerben den ersten Platz erringen. Im 60-Schuss-Programm auf die Schnellfeuerscheibe lieferte sich Achorner ein bis zum Schluss spannendes Duell mit Matthias Schneider (Brixlegg). Schneider gab im Präzisionsdurchgang nur einen Ring ab und ging mit 299 von 300 möglichen Ringen in den Schnellfeuer teil. Diesen gewann Achorner mit 289 Ringen und siegte insgesamt mit einem Ring Vorsprung vor Schneider, der mit 583 Ringen ebenfalls ein sehr starkes Ergebnis abliefern konnte. Auf

Auf die Präzisionsscheibe war Achorner ebenfalls nicht zu schlagen: Er siegte mit 376 Ringen vor Alexander Wutte (Absam) mit 374 Ringen und Matthias Schneider mit 371 Ringen.

Bei den Frauen holte sich Anna-Susanne Paar (SG Hopfgarten) mit 553 Ringen den Meistertitel vor Katharina Grif (IHG) mit 544 Ringen.

### Treffsichere Senioren

In der Seniorenklasse ging der Sieg ebenfalls nach Hopfgarten: Adam Lennert holte sich mit 376 Ringen die Goldmedaille vor Roland Kwiatkowski (Schwoich) und Hubert Mark (IHG), welche beide mit 375 Ringen gleichauf lagen. Kwiatkowski konnte jedoch in der letzten Deckserie mit 93 Ringen ein besseres Ergebnis erzielen als Mark (92 Ringe) und sich daher die Silbermedaille sichern.

Auf die Schnellfeuerscheibe siegte in der Seniorenklasse 2 Josef Laiminger (Hopfgarten) mit 576 Ringen vor Hubert Mark mit 574 Ringen und Franz Feichtner (Hopfgarten) mit 565 Ringen. Bei den Senioren 3 konnte erneut Adam Lennert punkten und erreichte Platz eins mit 275 Ringen, gefolgt von

## LEUTE 67

*Per. Bl. 9.9.2021*

### Hopfgartner siegt bei 12. Karwendelmarsch

HOPFGARTEN. Bei regnerisch-kühlen Bedingungen ging Ende August der Karwendelmarsch über die Bühne: 1.600 Starter trotzten der Witterung. Strahlender Sieger dieser 12. Auflage wurde der Hopfgartner **Thomas Farbmacher**, der zum ersten Mal gewann und eine Bestzeit von 4:13:15 Stunden markierte. Farbmacher hatte sich vor Jahren im Rahmen eines Karwendelmarsch-Trailrunning-Camps begeistert. Nun konnte sich der Brixentaler riesig freuen: „Es war von Anfang an mein Traum, hier zu gewinnen. Für meinen Lauf waren die Bedingungen heute perfekt.“



Am Podest: A. Lieb, Th. Farbmacher, Ch. Doppler.

Foto: Veranstalter

### Am Salvenberg: Kulinarik-Wochen

**4** HOPFGARTEN. Von 11. bis 26. September wird die Tiroler Küche auf dem Salvenberg in Hopfgarten zelebriert.

Für alle Genusswanderer, Bergliebhaber und Gourmets gibt es traditionelle Gerichte, wie man sie aus dem Brixental noch von der Oma kennt.

Die Wirtinnen und Wirte des Berggasthofs Tenn, des Alpengasthofs Rigi, der Gipfelalm Hohe Salve und der KRAFTalm haben bereits einen Speiseplan ausgearbeitet. Die Auswahl lässt sich schmecken. *9.9.2021*



Kulinarische Genüsse am Salvenberg. *Per. Bl.*

Foto: TVB

Ber. Bl. 9.9.2021

## Staffelübergabe bei Klafs: Sohn übernimmt von Vater

HOPFGARTEN. Am 1. September gibt es im Hause Klafs eine Staffelübergabe der ganz besonderen Art: Nach 27 Jahren wird der Klafs-Wellnessexperte für die Steiermark, Josef Vorraber (64), seine Aufgaben in die Hände seines Sohnes, Patrick Vorraber (35), übergeben. Josef Vorraber übernahm 1994 die Verantwortung für die Gebietsbearbeitung in der Steiermark und hat in knapp drei Jahrzehnten über 2.100 Saunakabinen und eine Vielzahl an dazugehörigen Wellness-Produkten nach den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden entwickelt, geplant und umgesetzt.

### „In die besten Hände“

„Für mich ist es besonders schön zu wissen, dass ich meine vielseitige und spannende Arbeit in die besten Hände geben kann“, so Vorraber zu der



Josef Vorraber (li.) übergibt an seinen Sohn Patrick. Foto: Klafs-Hof

Übergabe in der Familie. Sohn Patrick hatte sich nach seiner Zimmerer Ausbildung zuletzt auf den Bereich 3D, Designs und Visualisierungen spezialisiert.

„Wir wünschen Patrick einen erfolgreichen Start und seinem Vater Josef weiterhin gute Gesundheit und das Beste für die Zukunft“, so Klafs-GF Jürgen Klingenschmid. (niko)

## „BERG.Klang 2021“ auf der Hohen Salve

HOPFGARTEN. Traditionelle Musik, Top-Aussichten – beim BERG.Klang auf der Hohen Salve in Hopfgarten sowie Itter wird viel geboten: Sonntag, 12. September, drei Hüttenwirte, der Tiroler Volksmusikverein und der Verein kulturwiese.tirol laden zu einer musikalischen Erlebnisreise bei freiem Eintritt. Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen. Ber. Bl. Info: [www.hohe-salve.com](http://www.hohe-salve.com)

9.9.2021

Ber. Bl. 9.9.2021

## Lesung von Maria Kruckenhauser

HOPFGARTEN. Die Mediathek Hopfgarten lädt zur Lesung mit Maria Kruckenhauser am 10. September 2021 um 19:30 in den Pfarrsaal Hopfgarten. Das Buch stammt aus der Feder der Hopfgartner Autorin Maria Kruckenhauser. Sie wuchs auf einem Bauernhof auf. Von klein auf fühlte sie sich „anders“ und wurde von ihrer Umgebung nur bedingt akzeptiert. Dieses „Anders-Sein“ hatte sie auf beeindruckende Weise gelöst und gewandelt und zeigte, wie man trotz drastischer Schicksalsschläge sein Glück finden kann. Lucia Pizzinini sorgt für die musikalische Untermalung! Eintritt: freiwillige Spenden!



Die Autorin Maria Kruckenhauser aus Hopfgarten. Foto: Kruckenhauser



# Kitzbüheler Wolf-Petition geht an das Land Tirol

*Moser, Pxl.*

*16.9.21*

KITZBÜHEL, REITH, AURACH, JOCHBERG. Die Gemeinden Kitzbühel, Jochberg, Aurach und Reith, Kitzbühel Tourismus, Bergbahn AG und Ortsbauernobmänner brachten eine gemeinsame Positionierung in Landesregierung und Landtag ein.

*„Der Wolf hat im dichtbesiedelten, intensiv touristisch genutzten und von der Landwirtschaft instandgehaltenen Lebensraum keine Daseinsberechtigung.“*

DIE UNTERZEICHNER

Man vermissen praktikable Lösungen zur jagdlichen Bewirtschaftung des großen Beutegreifers. Der Wolf habe im dichtbesiedelten, intensiv touristisch genutzten und von der Landwirtschaft instandgehaltenen Lebensraum keine Daseinsberechtigung. Man möge als oberstes Gebot den Schutz von Mensch, Touris-

mus und Land-/Almwirtschaft in den Mittelpunkt stellen, denn der Wolf werde weiter und näher in besiedelte Räume vordringen. Man müsse den Wolf in die „jagdliche Bewirtschaftung“ aufnehmen, wird gefordert.

## „Nicht praxistauglich“

Die Bestellung eines Kuratoriums, das über die Vorgangsweise bei Problemwölfen berät, sei nicht praxistauglich und auch zeitlich nicht schlagkräftig.

Die Unterzeichner der Petition stellen sich unterstützend hinter ihre Bauern. Es sei nicht auszumalen, welche Folgen eine Auflassung der Almbewirtschaftung (Lawinensicherheit, Erosionen...) hätte. Zudem würden in der Berglandwirtschaft nachhaltigste Lebensmittel produziert.

Unterzeichnet ist die Petition bzw. Positionierung von den Vertretern der genannten Institutionen.

## Leserbrief

*Der Wolf und die Bauern: eine Meinung aus Hopfgarten.*

Unsere Bauern investieren seit langem viel Energie, Liebe, Arbeit und Mittel, um die Almen zu bewirtschaften und zu pflegen – und tun damit natürlich auch sehr viel für den Schutz (Lawinen, Muren...). Sicher flossen auch Fördergelder und fielen Erträge ab, doch die in Werbefilmen gezeigte „Almidylle“ hat mit dem enormen Einsatz und Aufwand wenig zu tun. Gerade das Tourismusland Tirol hat von der Almbewirtschaftung sehr profitiert. Doch jetzt bestimmen EU-Bürokraten und WWF den Fortgang. Bauern, Gesellschaft und Politik müssen nun einsehen, dass gegen EU-Bürokraten und fanatische WWF-Vertreter kein Kraut gewachsen ist, weil für diese ein paar Raubtiere wichtiger sind, als eine funktionierende Almwirtschaft. Es wird den Bauern nichts anderes übrig bleiben, als diese Bewirtschaftungsform aufzugeben! (leicht gekürzt)

**Josef Moser, Hopfgarten**

## „Road Chicks“ bei GOING live, 16. 9.

GOING. GOING live – Road Chicks am Do, 16. 9., 19.30 Uhr, am Kirchplatz Going.

Die „Road Chicks“ haben sich in der Szene einen Namen gemacht. Das Publikum kann mit den Road Chicks echte und authentische Country-Musik vor der Kulisse des Wilden Kaisers genießen. Eintritt frei, 3G-Regel. Bei Schlechtwetter – aktuelle Infos auf der Facebookseite Goinger Kaiserin.

## Kunstaussstellung von Hans Seifert

HOPFGARTEN. Die Ausstellung von Hans Seifert im Zuge des Kammermusikfestes kann noch bis zum 18. September besucht werden.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und Mi und Sa von 10 bis 12 Uhr, oder nach Vereinbarung (0676 3724194 bzw. peter.ainberger@me.com). Es gelten die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen.

## Bunte Erlebniswelt im im St. Johanner Museum

ST. JOHANN. Im Museum St. Johann ist die Sommerausstellung mit Werken des Kufsteiner Künstlers Josef Meng zu sehen. Meng befasste sich v. a. mit der Bergwelt des Wilden Kaisers. Bei der Ausstellung wird ein Querschnitt aus seinem Schaffen präsentiert.

Zu sehen ist natürlich die Schwerpunktausstellung „felsenreich – Mythos und Erlebnis Kaisergebirge“. Auch eine Audio-Führung mit dem Handy wird angeboten.



Bilder von Josef Meng sind aktuell zu sehen.

Foto: Museum

Öffnungszeiten: Di – Sa, 10 – 12 Uhr, Di – Fr, 16 – 18 Uhr.

## Almabtriebe in der Region Hohe Salve, 25. September

HOPFGARTEN, KELCHSAU. Am 25. September wird in Hopfgarten und Kelchsau zu Almabtrieben geladen. Morgens werden die Kühe und Kälber

geschmückt und dann ins Tal getrieben.

Infos zu Veranstaltungen in der Ferienregion auf [www.hohe-salve.com/veranstaltungen](http://www.hohe-salve.com/veranstaltungen)

*Bezirksbe. Nr. 9. 2021*

# Mit Campingwagen kollidiert

Schwere Verkehrsunfälle mit bis zu sechs Verletzten am Reisewochenende.

**Heiterwang, Schönberg, Hopfgarten** – Das verkehrsreiche Wochenende brachte auf den Tiroler Hauptreiserouten nicht nur teils stundenlange Staus, sondern auch etliche Unfälle mit sich. Einige von ihnen verliefen schwer. So kollidierte auf der stark befahrenen Fernpassstraße im Gemeindegebiet von Heiterwang ein Urlauberauto frontal mit einem entgegenkommenden Campingwagen. Laut Polizei dürfte der Lenker des Pkw vor der Kollision kurz eingeschlafen sein. Beim Unfall, bei dem ein nachkommendes Fahrzeug auch noch auf den Campingwagen aufgefahren ist, wurden sechs Personen verletzt. Noch gestern Abend konnte die Polizei jedoch vermelden, dass offenbar alle Personen schon wieder aus dem BKH Reutte entlassen werden konnten. Die Fernpassstraße musste von 15.58 Uhr bis 17.25 Uhr gesperrt werden. Der Stau



Vermutlich wegen eines Sekundenschlafs war ein Urlauber-Pkw mit einem entgegenkommenden Campingwagen kollidiert.

Foto: arbeitsplatz.at

reichte von Nassereith bis zum Grenztunnel Füssen.

Kurz nach 15.00 Uhr befand sich indes eine Gruppe von Rennradfahrern aus dem Bezirk Innsbruck-Land auf der Brennerstraße im Gemeindegebiet von Schönberg. Dabei traf die Trainingsgruppe vor

sich auf einen Pkw-Lenker (79), der laut Polizei Fulpmes ungefähr eine Geschwindigkeit von 40 km/h einhielt. Zu langsam für einige der Sportler. Ein 49-Jähriger setzte zum Überholen an und könnte dann laut Zeugenaussagen etwas zu früh vor das Au-

to geschwenkt sein. Dieses streifte darauf das Hinterrad des Fahrrads, wodurch der 49-Jährige zu Sturz kam. Dabei geriet das Fahrrad unter das Auto, auch der 49-Jährige dürfte laut Polizei noch mitgeschleift worden sein. Der Sportler verlor kurzzeitig das Bewusstsein und wurde schwer verletzt in die Klinik gebracht. Die Brennerstraße war für 40 Minuten gesperrt.

In Hopfgarten kollidierten auf der Brixentalstraße gegen 15.35 Uhr zwei Tiroler Pkw mit einem 85-Jährigen und einer 17-Jährigen am Steuer. Laut Exekutive dürften offenbar beide Lenker relativ dicht am Mittelstreifen gefahren sein. Ob einer und, wenn ja, welcher der total beschädigten Pkw über den Mittelstreifen hinausgeraten war, wird laut Polizei Hopfgarten jedenfalls eine Gutachterfrage werden. Alle vier Insassen mussten in Krankenhäuser eingeliefert werden. (fell)

TT 14.9.2021

## Heimische Sportschützen gewannen sechs Medaillen

**SCHWOICH, HOPFGARTEN.** Bei der SG Schwoich wurden die Tiroler Meisterschaften FFWGK ausgetragen. Besonders erfolgreich verliefen diese Meisterschaften für die Schützen des Schießsportzentrum Hopfgarten, die mit sechs Goldmedaillen den Medaillenspiegel überlegen gewinnen konnten. Dabei konnte Josef Achorner jun. in beiden Hauptbewerben triumphieren.

In der Seniorenklasse ging der Sieg ebenfalls nach Hopfgarten: Adam Lennert holte Gold. Auf die Schnellfeuerscheibe siegte in der Seniorenklasse 2 Josef Laiminger (SG Hopfgarten) mit



Tiroler Meisterschaften FFWGK bei der SG Schwoich.

Foto: A. Wutte

576 Ringen vor Hubert Mark und Franz Feichtner (SG Hopfgarten). Bei den Senioren 3 konnte erneut Lennert voll punkten; Dritter wurde sein Hopfgartner Kollege Heinz Stecher. Bei den Frauen holte sich Anna-Susanne Paar (SG Hopfgarten) den Meistertitel. Sie gewann zudem auf die Präzisionsscheibe Silber.

Nächster großer FFWGK-Bewerb, 5. Runde Tirol Cup am 8./9. 10., bei den Sportschützen in St. Johann.

*Bez. Pz. 16.9.2021*  
Von unserer Regionautin  
**Anna-Susanne Paar**

### SCHON REGIONAUT?



Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

[meinbezirk.at/regionaut](http://meinbezirk.at/regionaut)

## 20 LOKALES

### 16.9.2021 - Bez Frontalkollision mit vier Verletzten

HOPFGARTEN. Am 12. 9. kam es auf der B 170 in Hopfgarten zu einem Frontalzusammenstoß zweier Pkw. Es wurden vier Personen (2 Bez. Ibk. Land, 85 J., 2 Osttirol, 17 u. 16 J.) unbestimmten Ausmaßes verletzt.

Die genauen Unfallumstände konnten vorerst nicht restlos geklärt werden. Die Unfallbeteiligten wurden von anderen Verkehrsteilnehmern aus ihren Fahrzeugen befreit. Die 17-jährige wurde ins BKH St. Johann, die 16-jährige ins BKH Kufstein geflogen. Die beiden 85-jährigen wurden mit der Rettung ins BKH Kufstein gebracht. Die Autos wurden schwer beschädigt. Die B 170 war für rund eineinhalb Stunden komplett gesperrt.



Eines der Unfallautos: schwer beschädigt. *Bez. Pz.* Foto: ZOOM-Tirol

## Genuss auf höchster Ebene

**Hopfgarten I. Br.** – Die Agrarmarketing Tirol hat bereits das fünfte Mal zum „Tafel auf der Alm“ geladen. Diesmal fand die Abendveranstaltung auf der Niederkaseralm in der Kelchsau auf etwa 1000 Metern Seehöhe statt. Dort wurden Gäste aus Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und -vermarktung, aus Gastronomie und Politik mit Spezialitäten verwöhnt. Im Mittelpunkt der Kulinarik standen der Almkäse und das Fleisch vom Almschwein, zubereitet von Haubenkoch Christoph Bickel.

„Hochwertige Tiroler Produkte werden veredelt und inszeniert, und der Ursprungsort der Produkte wird zum Mittelpunkt der Präsentation“, beschreibt Matthias Pöschl, Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol, die Idee hinter „Tafel auf der Alm“.

*21.9.2021*  
*T.P.*

## Gipfelkreuz wird gesegnet, 26. Sept.



Foto: privat

KELCHSAU. Am Sonntag, 26. 9., 11 Uhr, lädt die Feuerwehr Kelchsau zur Gipfelkreuz-Segnung (Steinhüttfrau, 1.936 m, zw. Lodron und Ramkarkopf). Mit musikalischer Umrahmung durch eine Bläsergruppe der MK Kelchsau.

*Bez. Bl. 27.9.2021*

Bez. Bl. 22.9.2021

# Waidring überwindet Tiefpunkt mit 7:1 Sieg

Kitzbühel siegt gegen Hall; Kirchdorf verliert mit Niederlage an Terrain; erste drei Punkte für Waidring.

VON NIKOLAUS KOGLER

BEZIRK KITZBÜHEL. Der FC Kitzbühel rückte nach dem Heimsieg gegen Hall auf den 6. Rang der Regionalliga Tirol vor (neun Punkte hinter Tabellenführer Telfs).

St. Johann 1 holte bei Nachzügler Union Innsbruck einen Punkt und blieb damit am 12. Tabellenrang.

Auch Brixen 1 kam auswärts



A. Markovic (Wörgl, rot), S. Montagnese (Kössen).  
Foto: Schwaighofer

bei Bruckhäusl zu einem Remis, blieb ebenfalls am bishe-



Waidring (rot-weiß) fertigte Oberndorf nach starker kämpferischer Leistung mit 7:1 ab.  
Foto: Kogler

Gebietsliga: Kirchdorf musste im Derby gegen Hopfgarten/Itter eine erneute Niederlage einstecken und sackte in der Tabelle um drei Plätze auf den 4. Rang ab. Westendorf 1 hingegen rückt nach dem Heimsieg gegen OLKA weiter vor und liegt nun zwei Punkte hinter dem neuen Tabellenführer Jenbach am 2. Platz. Kirchberg 1 und Pillerseetal 1 verloren jeweils auf eigener Anlage.

## Vorgerückt

In der Bezirksliga-Tabelle verbesserten sich sowohl Kitzbühel 1b (Heimsieg gegen Erl) und Kössen (Auswärtssieg gegen

1. Klasse: Hochfilzen (5.) und Reith (6.) liegen in der Tabellenmitte, Going (1:1 bei Ebbs 1b) rangiert am 11. Rang.

In der 2. Klasse konnte Waidring nach acht sieg- und punktelosen Runden (verletzungsbedingt stark geschwächtes Team, Anm.) endlich den Turnaround schaffen. 7:1 schoss man Oberndorf vom Platz. Eine starke kämpferische und läuferische Leistung lässt in Waidring auf bessere Zeiten hoffen.

Pillerseetal 1b schob sich mit dem Sieg gegen Tabellenführer St. Johann 1b auf den 2. Rang vor.